3-868-500-23 (1)

SONY

Digital Camcorder

Bedienungsanleitung

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Power HAD EX

DVCAM™

MEMORY STICK™ DV Digital Video Cassette Mini DV Digital Video Cassette

DSR-400L/400PL
DSR-400K/400PK
DSR-450WSL/450WSPL

© 2005 Sony Corporation

WARNUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Für Kunden in Deutschland

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie (89/336/EWG) der EG-Kommission. Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit),

für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer" oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert". Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Vorsicht!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.

Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers

Schutz vor Laserstrahlung

Die CCD-Bildwandler dieses Camcorders können durch Laserstrahlen beschädigt werden. Bei Einsatz des Camcorders in einer Umgebung, in der Laserstrahlen verwendet werden, ist daher unbedingt dafür zu sorgen, dass die Laserstrahlen nicht auf die Oberfläche der CCD-Bildwandler treffen können.

Inhalt

Kapitel 1 Übersicht

Produktmerkmale 6
Merkmale 7
Kamerafunktionen 7
Videorecorder-Merkmale 8
Lage und Funktion der Teile 10
Vorderansicht 10
Ansicht der rechten Seite 11
Linke und obere Ansicht 17
Hinterer Bereich 19
Objektiv 21
DXF-801 Viewfinder 22
Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm ... 23
Statusanzeige auf dem LCD-Monitor 26
Verwenden der Bedienungsanleitung auf CD-ROM 28
CD-ROM-Systemanforderungen 28
Vorbereitungen 28
Verwenden der Bedienungsanleitung auf CD-ROM 28

Kapitel 2 Vorbereitung

Einsetzen und Auswechseln der Lithium-Batterie 30
Vorbereiten des Objektivs 31
Anbringen des Objektivs 31
Einstellen des Auflagemaßes 31
Vorbereiten der Spannungsversorgung 32
Betrieb mit einem Akku 32
Verwenden eines Netzteils 33
Vermeiden von Betriebsunterbrechungen aufgrund eines leeren Akkus 33
Einstellen des Suchers 34
Befestigen des Suchers 34
Einstellen der Sucherposition 34
Einstellen des Okularfokus und des Bildschirms (Helligkeit, Kontrast, Konturverstärkung) 35
Anbringen eines elektronischen 5-Zoll-Suchers 35
Verwenden des Schulterriemens 36
Einstellen der Schulterpolsterposition 36
Montieren auf einem Stativ 37
Verwenden einer Videoleuchte 37
Vorbereiten des Audioeingangssystems 38
Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 38
Verwenden eines externen Mikrofons 38
Verwenden eines drahtlosen Mikrofonsystems 39
Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts 41
Anschließen der Fernbedienung (nur DSR-450WS/450WSP) 42

Kapitel 3 Anschlüsse

Anschließen eines Monitors 44
Verwenden einer i.LINK-Verbindung 45
Erforderliche Einstellungen für eine i.LINK-Verbindung 45
Erstellen einer Sicherungskopie der aufgezeichneten Bilder 45
Verwenden des Camcorders als Wiedergabegerät 46
Weitere Verbindungen 48
Verbinden mehrerer Camcorder 48

Kapitel 4 Aufzeichnung und Wiedergabe

Einlegen einer Cassette 49
Grundlegende Schritte beim Aufnehmen 50
Aufzeichnen 51
Geeignete Cassetten 51
Auswählen des Aufzeichnungsformats 53
Einstellen des Schwarz-/Weißwerts 54
Einstellen der elektronischen Blende 57
Einstellen der Blende 59

Einstellen des Audiopegels 61
Einstellen der Zeitdaten 62
Einstellungen für besondere Aufzeichnungssituationen 65
Backspace-Bearbeitung 66
Starten der Backspace-Bearbeitung an einem beliebigen Punkt auf der Cassette 66
Verwenden der Bearbeitungssuchfunktion während der Backspace-Bearbeitung 67
Zeitintervall-Video (Interval Rec) 68
Vornehmen von Einstellungen vor der Aufzeichnung 68
Aufnehmen und Aufzeichnen im Interval Rec-Modus 69
Aufzeichnen von FBAS-Signalen (nur bei im DSR-450WS/450WSP installiertem CBK-SC01) 70
Wiedergeben und Überprüfen von aufgezeichneten Inhalten 71
Überprüfen der aufgezeichneten Inhalte sofort nach der Aufzeichnung — Aufzeichnungskontrolle 71
Prüfen der Aufzeichnung auf dem Farbvideomonitor 71

Kapitel 5 Menüanzeigen und Einstellungen

Menüstruktur und -funktion 72
Das Menü TOP 79
Menüliste 81
Anzeigen von Menüs 104
Grundlegende Menüfunktionen 104
Verwenden des Menüs USER (Beispiel für Menüfunktion) 105
Bearbeiten des Menüs USER 106
Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen 109
Einstellen der Statusanzeige auf der Sucheranzeige und dem LCD-Monitor 110
Auswählen der Anzeigeoptionen 110
Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf 110
Einstellen der Markierungsanzeige 111
Einstellen des Suchers 111
Aufzeichnen der Aufnahmedaten in den Farbbalken 112
Festlegen der Aufnahme-ID 112
Anzeigen der Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus 114
Einstellungen über Menüs 115
Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen 115
Auswählen der Ausgangssignale (nur DSR-450WS/450WSP) 116
Manuelles Einstellen der Farbtemperatur 116
Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich 116
Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr 117
Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern 118
Auswählen der Objektivdatei 118
Auswählen des Bildformats (nur DSR-450WS/450WSP) 118
Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP) 119

Kapitel 6 Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Speichern und Laden von Benutzerdateien 122
Umgang mit dem „Memory Stick“ 122
Speichern der Daten des Menüs USER (Benutzerdatei) auf dem „Memory Stick“ 123
Laden gespeicherter Daten von einem „Memory Stick“ 125
Speichern und Laden von Szenendateien 126
Speichern einer Szenendatei 126
Laden von Szenendateien 129

Rücksetzen des Camcorders auf die Standardeinstellungen 130
Anzeigen einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Sticks“ 131

Kapitel 7 Anhang

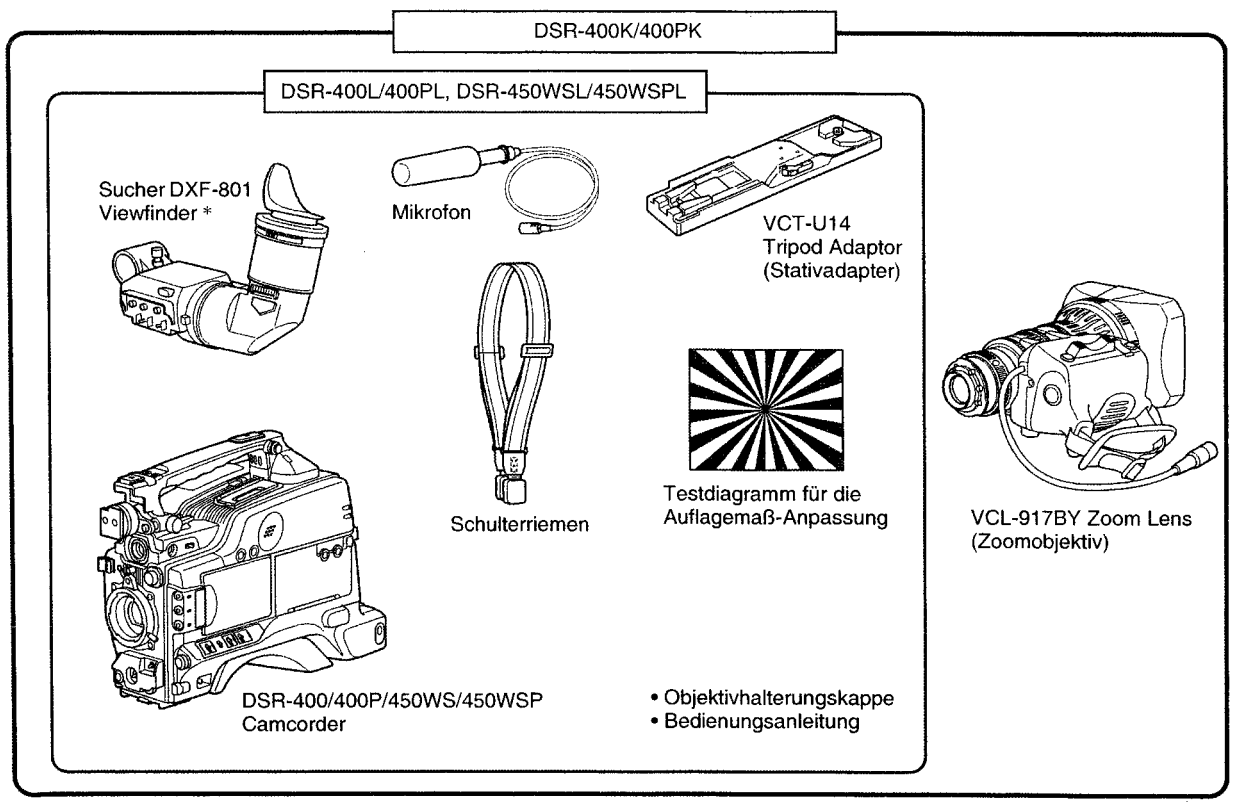
Wichtige Hinweise zum Betrieb 132
Eigenschaften von CCD-Sensoren 133
Pflege 134
Reinigen der Videoköpfe 134
Auswechseln der Videoköpfe 134
Auswechseln anderer Teile 134
Verwenden der Selbsttestfunktion 134
Info zu i.LINK 136
Informationen zum „Memory Stick“ 137
Warn- und Fehlermeldungen 139
Störungsbehebung 142
Spezifikationen 144
Tabellen mit optionalen Komponenten und Zubehör 147
Glossar 149
Index 152

Übersicht

Kapitel 1

Produktmerkmale

Die DSR-400/450WS Digital Camcorder-Serie besteht, abhängig von den unten abgebildeten Produktmerkmalen, aus den Modellen DSR-400K/400PK, DSR-400L/400PL und DSR-450WSL/450WSPL.
Die Camcorder enthalten sowohl NTSC- als auch PAL-Versionen.
Die Handhabung der Basis-Camcorder ist in allen Fällen gleich.



* Teilenummer A-8279-329-A

Merkmale

In den digitalen Camcorder DSR-400/400P DVCAM* ist ein 2/3-Zoll Power HAD* EX CCD mit 4:3-Bildformat integriert. In den digitalen Camcorder DSR-450WS/450WSP DVCAM ist ein 2/3-Zoll Power HAD EX CCD mit 16:9-Breitbildformat integriert. Zusätzlich zu den wichtigsten Merkmalen, Funktionen und der Betriebsart vorheriger Modelle haben diese Camcorder neue und verbesserte Kamerafunktionen.

* „DVCAM" und „Power HAD" sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Kamerafunktionen

2/3-Zoll Power-HAD EX-CCDs

Die drei hochempfindlichen 2/3-Zoll Power HAD EX CCDs bieten einmalig hohe Bildqualität, wodurch dieser Camcorder eine Spitzenposition unter den NTSC/PAL-Standardcamcordern einnimmt.

- Schmiereffekt: –140 dB
- Empfindlichkeit: F11 (3200K, 2000lx)
- Signal-Rauschabstand: 65 dB (DSR-400/450WS), 63 dB (DSR-400P/450WSP)

Beim DSR-450WS/450WSP können Sie zwischen 16:9-Breitbildformat und dem standardmäßigen 4:3-Bildformat wechseln.

2,5-Zoll LCD-Farbanzeige

Eine 2,5-Zoll LCD-Farbanzeige ist in die Seite des Camcorders integriert. Sie können das Videobild sowohl während der Aufzeichnung als auch während der Wiedergabe überprüfen. Zusätzlich kann der Stellungswinkel des LCD-Monitors beliebig verändert werden, wodurch das Aufzeichnen aus großen und kleinen Winkeln erleichtert wird. Der LCD-Monitor enthält zusätzlich den Zeitcode und die Audiopegel-Anzeige.

Modernes Design

Das Basisdesign des Camcorders wurde verbessert. Schwungvolle Rundungen und ein attraktiver Abschluss des Videorecorderbereich werden mit einem breiten, benutzerfreundlichen Bereich für Anschlüsse auf der Rückseite des Camcorders kombiniert.

Einstellbares Schulterpolster

Der Camcorder besitzt ein einstellbares Schulterpolster. Die Position des Camcorders kann so eingestellt werden, dass unabhängig von der Körpergröße und dem Kameraführungsstil des Kameramanns eine stabile Kameraposition gewährleistet ist.

Aufzeichnen im progressiven Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)

Sie können Aufzeichnungen im Progressive Scan-Modus mit 30 PsF (progressiv segmentierten Einzelbildern) (DSR-450WS) bzw. 25 PsF (DSR-450WSP) durchführen. (Das Videobild wird als Interlaced-Scansignal (60i (DSR-450WS) bzw. 50i (DSR-450WSP) aufgezeichnet). Beim DSR-450WS ermöglicht es zudem der 24P-Modus, filmartige Bilder aufzuzeichnen. (Das Videobild wird durch die 2-3 Pull-Down-Konvertierung als Interlaced-Scansignal (60i) aufgezeichnet.)

Nähere Angaben zur Aufzeichnung im progressiven Scanmodus finden Sie unter „Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 119.

Schalter ASSIGN (zuweisbar)

Bestimmten Schaltern auf der Seite und auf der Oberseite des Griffs können entsprechend Ihren Anforderungen Funktionen wie ATW, VTR-Start/-Stopp usw. zugeordnet werden. Während der Aufzeichnung können diese Funktionen sofort aufgerufen werden.

Szenendatei

Sie können verschiedene Einstellungen für das Filmen einer bestimmten Szene als Szenedatei im internen Speicher des Camcorders speichern. Wenn Sie die Szenendatei laden, können Sie schnell Konfigurationsbedingungen abrufen, die für eine bestimmte Szene geeignet sind.

Einschub für „Memory Stick"

Der Camcorder besitzt einen Einschub für einen „Memory Stick". Wenn Sie die Szenedatei-Funktion verwenden, können Sie Menüeinstellungen auf einem „Memory Stick" speichern und bei Bedarf schnell wieder aufrufen. Wenn zwei oder mehr Camcorder für das Aufzeichnen verwendet werden, können die Einstellungen des einen Camcorders über den „Memory Stick" auch in die weiteren Camcorder kopiert werden, was die Farbabstimmung erleichtert.

Einstellbare Verstärkung

Der Verstärkungswert, welcher der Einstellung (H/M/L) des Schalters GAIN zugewiesen wird, kann zwischen den Werten –3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 18 dB, 24 dB, 30 dB und 36 dB gewählt werden.

Elektrischer CC-Filter

Der mit dem ND-Filter gepaarte CC-Filter wurde entfernt. Der ND-Filter ist jetzt der einzige optische Filter des Camcorders, was die Handhabung des Camcorders erleichtert. Mit dem Breitband-Weißabgleichverstärker dieses Camcorders kann der Weißabgleich in einem weiten Farbtemperaturbereich ohne optischen CC-Filter angepasst werden.

ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)

Diese Funktion erkennt automatisch den Weißwert, der sich aufgrund der sich ändernden Lichtverhältnisse ebenfalls ständig ändert. Die automatische Weißwertanpassung ist besonders nützlich, wenn die Zeit zur manuellen Einstellung des Weißwerts nicht vorhanden ist oder der Drehort ständig zwischen Innenräumen und Außenbereichen wechselt.

Umfangreiche Blendenfunktionen

- **Elektronische Blende**

Mit der Hochleistungs-Blende können Sie hochauflösende Videobilder aufzeichnen, selbst wenn es sich um schnell bewegende Objekte handelt.

- **ECS**

Mit dem Modus ECS (Extended Clear Scan) können Sie die Belichtungszeit präziser einstellen. Sie können die Belichtungszeit auf einen Wert ähnlich der Scanfrequenz einer Computeranzeige einstellen, damit die beim Aufzeichnen einer Computeranzeige entstehenden horizontalen Störstreifen und das Flimmern verringert werden.

- **Langsamer Blendenverschluss (nur DSR-450WS/450WSP)**

Die Funktion für langsamen Blendenverschluss ermöglicht es Ihnen, die Belichtungszeit auf länger als 1 Einzelbild einzustellen. Dadurch ergibt sich eine stark verbesserte Empfindlichkeit. Außerdem können bei Verwendung von Nachbildern hervorragende Bilder aufgezeichnet werden.

Einstellen mehrerer Gammakurven (nur DSR-450WS/450WSP)

Das Einstellen mehrerer Gammakurven ist über ein Menü möglich. Sie können mit Bildfarbtönen, die Ihren Anforderungen entsprechen, aufzeichnen und so hochwertige Bilder erzeugen.

Anzeige des doppelten Zebramusters

Zwei verschiedene Zebramuster können auf unabhängige Anzeigepegel eingestellt werden. So kann zum Beispiel ein Muster auf den Helligkeitspegel von Hauptmotiven und das andere auf einen höheren Helligkeitspegel eingestellt werden.

Videoleuchten-Anschluss

Der Camcorder hat einen Videoleuchten-Anschluss (maximal 50 W) und einen dazugehörigen Steuerungsschalter. Sie können den Schalter so einstellen, dass die Leuchte automatisch beim Starten und Stoppen des Videorecorders ein- und ausgeschaltet wird.

Fernbedienungsanschlüsse (nur DSR-450WS/450WSP)

Anstatt die Einstellungen über Menüs vorzunehmen, können detaillierte Einstellungen des Camcorders auch über die am Camcorder angeschlossene optionale Fernbedienung RM-B150 oder -B750 vorgenommen werden.

Hochleistungsakku BP-GL95 Battery Pack

Der Camcorder unterstützt die Akkuinformations-Funktion. Wenn Sie den BP-GL65/GL95 Battery Pack verwenden, werden genaue und detaillierte Angaben über den Ladezustand des Akkus im Sucher angezeigt.

Hochfunktionaler Sucher DXF-801 Viewfinder

Der mitgelieferte Sucher DXF-801 Viewfinder hat folgende Merkmale.

- Hohe Auflösung (600 Fernsehzeilen horizontaler Auflösung)
- Ein Schalter DISPLAY zum Ein-/Ausschalten der Zeichenanzeige
- Ein Licht für die Objektivsteuerungselemente
- Eine Okularmuschel mit großem Durchmesser und einem Aufschnapp-Mechanismus, damit man auch mit dem anderen Auge durch den Sucher sehen kann.
- Ein Spitzen-Potentiometer für die vertikale und horizontale Detailsteuerung
- Ein hartes, druckgegossenes Aluminiumgehäuse
- Automatischer Bildformatwechsel zwischen den Formaten 16:9 und 4:3 (nur DSR-450WS/450WSP)

Videorecorder-Merkmale

Standard- oder Mini-DVCAM Cassetten

Durch den Bandantrieb mit original Sony-Technik können in diesem Camcorder sowohl Standard-DVCAM-Cassetten (eine Standardcassette, auf der bis maximal 180 Minuten im DVCAM-Modus aufgezeichnet werden können) als auch Mini-DVCAM-Cassetten (eine kleine Cassette, die einfach zu transportieren und zu lagern ist) verwendet werden. Beide Cassettentypen können ohne Adapter verwendet werden.

Kompatibel mit DV-Aufzeichnung (SP-Modus)

Zusätzlich zu Aufzeichnungen im DVCAM-Modus kann dieser Camcorder auch im DV-Modus aufzeichnen. Der DV-Modus ist in handelsüblichen Camcordern weit verbreitet. (Im SP-Modus ist nur das Aufzeichnen möglich. Der LP-Modus ist weder für Aufzeichnung noch für Wiedergabe verfügbar.) Das Aufzeichnen im DV-Format ermöglicht eine längere Aufzeichnungszeit, 270 Minuten für eine 180-Minuten-DVCAM-Cassette. Dadurch wird die Bandwechselzeit und somit das Risiko des Verpassens von wichtigen Szenen bei Aufnahmen einer langen Veranstaltung verringert.

PCM-Digitalaudioaufzeichnung

Für Bänder, die im DVCAM-Modus aufgezeichnet werden, kann Aufzeichnen/Wiedergabe auf Audio-Lock-Modus gestellt werden. Sie können zwischen dem 2-Kanal-Aufzeichnungsmodus (mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz) und dem 4-Kanal-Aufzeichnungsmodus (mit

einer Abtastfrequenz von 32 kHz, zeichnet auf diesem Camcorder nur CH-1 und CH-2 auf) wählen.

Anschluss (i.LINK) DV OUT*

Dieser Camcorder hat einen Anschluss (i.LINK) DV OUT. Sie können andere DVCAM-/DV-Recorder oder mit i.LINK (DV) kompatible, nicht lineare Bearbeitungsgeräte anschließen, die eine digitale Signalschnittstelle ohne Verlust unterstützen. Wenn Sie externe Videorecorder anschließen, können Sie Aufzeichnungen sichern, damit nicht versehentlich Szenen verloren gehen. Zusätzlich können Sie den Schalter REC TRIGGER Ihren Anforderungen entsprechend einstellen und den Videorecorder-Bereich des Camcorders und weitere externe Geräte unabhängig voneinander steuern.

* „i.LINK" und sind Marken.

VBS-Video-Eingangssignal (nur DSR-450WS/450WSP)

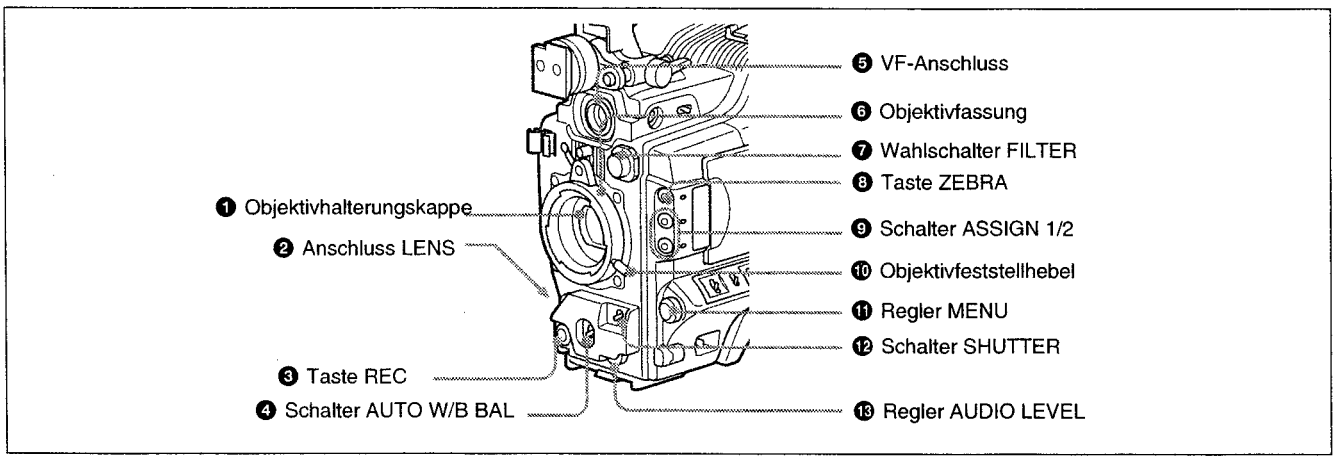
Wenn die optionale FBAS-Signaleingangskarte CBK-SC01 Composite Input Board installiert ist, können externe analoge Videosignale in den Camcorder eingespeist und aufgezeichnet werden. Dies ist zum Beispiel für die Pool-Aufzeichnung nützlich.

Interval Rec-Funktion

Mit der Interval Rec-Funktion können Sie Zeitintervall-Videos erstellen. Diese Funktion ist für verschiedene spezielle Projekte nützlich, zum Beispiel bei der Zeitintervall-Aufzeichnung von Pflanzenwachstum.

Lage und Funktion der Teile

Vorderansicht



❶ Objektivhalterungskappe
Zum Abnehmen dieser Kappe drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach oben *(Seite 11)*. Wenn kein Objektiv angebracht ist, sollte die Kappe als Staubschutz montiert sein.

❷ Anschluss LENS (12-polig)
Schließen Sie das Objektivkabel an. Weitere Informationen zu verwendbaren Objektiven erhalten Sie beim Sony-Kundendienst.

❸ Taste REC (Aufzeichnungsstart)
Drücken Sie die Taste zum Starten der Aufzeichnung. Durch nochmaliges Drücken wird die Aufzeichnung gestoppt. Die Taste VTR am Objektiv hat die gleiche Funktion. Wenn die Funktion REC SWITCH dem Schalter ASSIGN auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION zugewiesen wurde, hat dieser Schalter die gleiche Funktion wie die Taste REC.

Sie können das Aufzeichnungsformat für das Videosignal aus dem DVCAM-Modus oder dem DV-SP-Modus auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auswählen.

Im Aufzeichnungspause-Zustand bleibt der Camcorder vorübergehend im Bereitschaft-An-Modus und wechselt dann automatisch in den Bereitschaft-Aus-Modus. Die Länge des Bereitschaft-An-Zeitraums, in dem keine Aktionen ausgeführt werden, kann auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auf 1 Minute, 3 Minuten oder 5 Minuten eingestellt werden.

❹ Schalter AUTO W/B BAL (automatischer Weiß-/Schwarzabgleich)
Aktiviert die Funktion für den automatischen Weiß-/Schwarzabgleich.
WHT: Der Weißabgleich wird automatisch vorgenommen. Wenn der Schalter WHITE BAL *(Seite 12)* auf A oder B gestellt ist, wird der Weißwert im entsprechenden Speicher abgelegt.
BLK: Die Schwarzeinstellung und der Schwarzabgleich werden automatisch vorgenommen.

❺ Anschluss VF (Sucher) (20-polig)
Anschluss für den mitgelieferten Sucher DXF-801 Viewfinder.

❻ Objektivfassung (spezielle Bajonetthalterung)
Hier wird das Objektiv angebracht.

❼ Wahlschalter FILTER
Mit diesem Schalter kann der geeignete Filter für die Lichtquelle, die das Motiv beleuchtet, ausgewählt werden. Wenn der Anzeigemodus 3 eingestellt ist und Sie den Wahlschalter betätigen *(Seite 110)*, wird die neue Einstellung für etwa 3 Sekunden auf dem Sucherbildschirm angezeigt.

Einstellungen und Beispiele von Aufzeichnungsbedingungen für den Wahlschalter FILTER

Einstellungen für den Wahlschalter FILTER	Beispiele für Aufzeichnungsbedingungen
1 (CLEAR)	Studio-Halogenbeleuchtung (weißglühend)
2 (1/4 ND)	Aufzeichnung im Freien bei Bewölkung oder Regen oder zur Verringerung der Schärfentiefe*

Einstellungen für den Wahlschalter FILTER	Beispiele für Aufzeichnungsbedingungen
3 (1/16 ND)	Sonnenlicht
4 (1/64 ND)	Zur Verringerung der Schärfentiefe bei Sonnenlicht

* Der Bereich, in dem das Motiv scharf gestellt ist. Folglich wird bei der „Verringerung der Schärfentiefe" auch der Bereich verringert und bei „Vergrößerung der Schärfentiefe" der Bereich auch vergrößert.

❽ Taste ZEBRA

Durch Drücken der Taste wird im Sucher ein Zebramuster (diagonale Streifen) angezeigt.
Das Zebramuster ist werkseitig so eingestellt, dass es Bildbereiche anzeigt, deren Videopegel bei fast 70 % liegt. Sie können aber auf der Seite VF SETTING des Menüs OPERATION die Einstellung ändern, damit die Bereiche, deren Videopegel bei 100 % und mehr liegen, auch angezeigt werden.

Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen des Suchers" auf Seite 111.

❾ Schalter ASSIGN 1/2

Sie können diesen Schaltern die gewünschte Funktion auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION zuweisen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern" auf Seite 118.

❿ Objektivfeststellhebel

Drehen Sie nach dem Einsetzen des Objektivs in die Objektivfassung den Objektivfassungsring mit diesem Hebel, um das Objektiv zu fixieren.

⓫ Regler MENU

Mit diesem Regler wird die Seitenauswahl oder eine Einstellung innerhalb eines Menüs geändert.

Nähere Angaben zum Regler MENU finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.

⓬ Schalter SHUTTER

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, wenn Sie die elektronische Blende verwenden möchten. Stellen Sie den Schalter auf SEL, wenn Sie die Einstellung der Belichtungszeit oder des Blendenmodus innerhalb des zuvor im Menü festgelegten Bereichs wechseln möchten. Wenn dieser Schalter betätigt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf etwa 3 Sekunden lang eingeblendet.

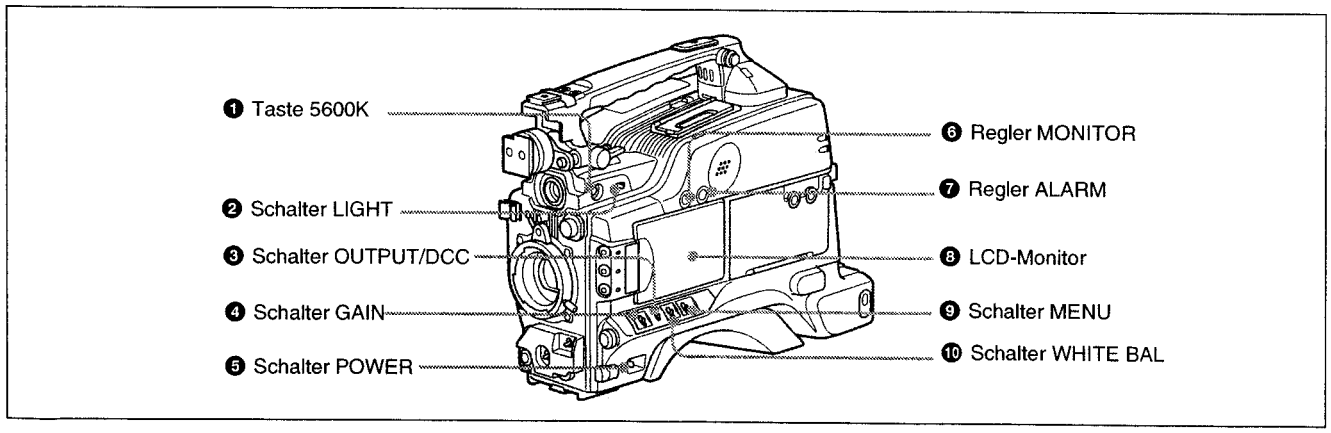
Nähere Angaben zu den Belichtungszeit- und Blendenmoduseinstellungen finden Sie unter „Einstellen der elektronischen Blende" auf Seite 57.

⓭ Regler AUDIO LEVEL

Mit diesem Regler wird der Audioeingangspegel von Kanal 1 manuell eingestellt. In der Option F AUDIO VOL auf der Seite AUDIO des Menüs MAINTENANCE können Sie die Einstellung dieses Reglers außer Kraft setzen.

Ansicht der rechten Seite

Vorderseite



❶ Taste 5600K

Drücken Sie diese Taste (leuchtet dann), um die standardmäßige Farbtemperatur für Aufzeichnungen bis 5600K zu wechseln. Verwenden Sie diese Taste bei Aufzeichnungen im Freien am Tag oder bei Aufzeichnungen mit Beleuchtung mit höherer Temperatur. Während der Einstellung des Breitband-Weißabgleichs ist die Taste ohne Funktion.

❷ Schalter LIGHT

Mit diesem Schalter wird festgelegt, wie eine mit dem Anschluss LIGHT *(Seite 17)* verbundene Videoleuchte ein- und ausgeschaltet wird.

AUTO: Wenn der Schalter POWER der Videoleuchte eingeschaltet ist, schaltet sich die Videoleuchte automatisch ein, sobald der Camcorder aufzeichnet.

MAN: Sie können die Videoleuchte auch manuell mit dessen Schalter ein- oder ausschalten.

Hinweise

- Wird dieser Schalter zu Beginn der Aufzeichnung auf AUTO gestellt, wird das Bild auch bei schwankenden Lichtverhältnissen bis zum Aufleuchten der Videoleuchte aufgezeichnet. Ist der Beginn der Aufzeichnung wichtig, muss dieser Schalter auf MAN gestellt werden. Wenn jedoch der Modus für Intervallaufzeichnung ausgewählt ist, wird die Videoleuchte automatisch kurz vor dem Aufzeichnungsstart eingeschaltet.
- Um den korrekten Betrieb der Videoleuchte sicherzustellen, empfiehlt Sony mit dem Camcorder folgende Akkus zu verwenden: BP-GL65, BP-GL95 oder BP-L60S.

❸ Schalter OUTPUT/DCC (Ausgangssignal/ dynamische Kontraststeuerung)

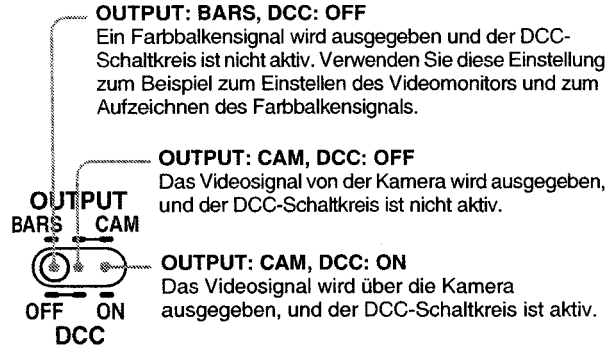
Mit diesem Schalter können Sie das an den Videorecorder, den Sucher und den Videomonitor der Kamera ausgegebene Videosignal zwischen den folgenden beiden Signalen umschalten.

BARS: Das Farbbalkensignal wird ausgegeben.

CAM: Das Videosignal der Kamera wird ausgegeben.

Wenn das Ausgabesignal der Kamera ausgewählt ist, können Sie die Funktion DCC* ein- und ausschalten.

* **DCC (Dynamic Contrast Control - Dynamische Kontraststeuerung)**
Wenn gegen einen sehr hellen Hintergrund die Blendenöffnung auf das Hauptmotiv eingestellt ist, gehen die Hintergrundobjekte im grellen Licht verloren. Die DDC-Funktion unterdrückt die hohe Lichtintensität und stellt einen Großteil der verloren gegangenen Details wieder her. Diese Funktion ist in folgenden Fällen besonders effektiv.
- Aufzeichnen von im Schatten stehenden Personen an einem sonnigen Tag
- Innenaufzeichnen eines Motivs gegen ein Fenster im Hintergrund
- Szenen mit starkem Kontrast



OUTPUT: BARS, DCC: OFF
Ein Farbbalkensignal wird ausgegeben und der DCC-Schaltkreis ist nicht aktiv. Verwenden Sie diese Einstellung zum Beispiel zum Einstellen des Videomonitors und zum Aufzeichnen des Farbbalkensignals.

OUTPUT: CAM, DCC: OFF
Das Videosignal von der Kamera wird ausgegeben, und der DCC-Schaltkreis ist nicht aktiv.

OUTPUT: CAM, DCC: ON
Das Videosignal wird über die Kamera ausgegeben, und der DCC-Schaltkreis ist aktiv.

❹ Schalter GAIN

Mit dem Schalter wird entsprechend den Lichtverhältnissen die Verstärkung durch den Videoverstärker gewählt. Die Verstärkungsstufen entsprechend den L-, M- und H-Einstellungen können im Menü ausgewählt werden. (Die Werkseinstellungen sind L = 0 dB, M = 9 dB und H = 18 dB.)

Wenn dieser Schalter eingestellt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden eingeblendet.

Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen" auf Seite 115.

❺ Schalter POWER

Mit diesem Schalter wird die Spannungsversorgung ein- und ausgeschaltet.

❻ Regler MONITOR (Lautstärkeregler für den Monitor)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke von nicht alarmbedingten Tönen des integrierten Lautsprechers oder des Ohrhörers reguliert. Auf der niedrigsten Position ist der Audioausgang stumm.

❼ Regler ALARM (Lautstärkeregler für Alarmtöne)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke des Alarmtons des integrierten Lautsprechers oder des Ohrhörers reguliert. Auf der niedrigsten Position ist der Alarmton nicht mehr zu hören.

❽ LCD-Monitor

Hier werden VTR-betreffende Warnmeldungen, verbleibende Akku- und Band-Kapazitäten, Audiopegel und Zeitcodes angezeigt.

Nähere Angaben finden Sie unter „Statusanzeige auf dem LCD-Monitor" auf Seite 26.

❾ Schalter MENU

Wenn Sie den Schalter auf ON stellen, wird das Menü USER angezeigt. Wenn Sie den Schalter auf STATUS stellen, wird der Status des Camcorders (aktuelle Einstellungen) angezeigt.

Nähere Angaben finden Sie unter „Anzeigen von Menüs" auf Seite 104.

❿ Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher)

Mit diesem Schalter wird der Weißabgleich gesteuert.

PRST: Die Farbtemperatur wird auf den voreingestellten Wert gesetzt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn zum Einstellen des Weißwerts keine Zeit ist.

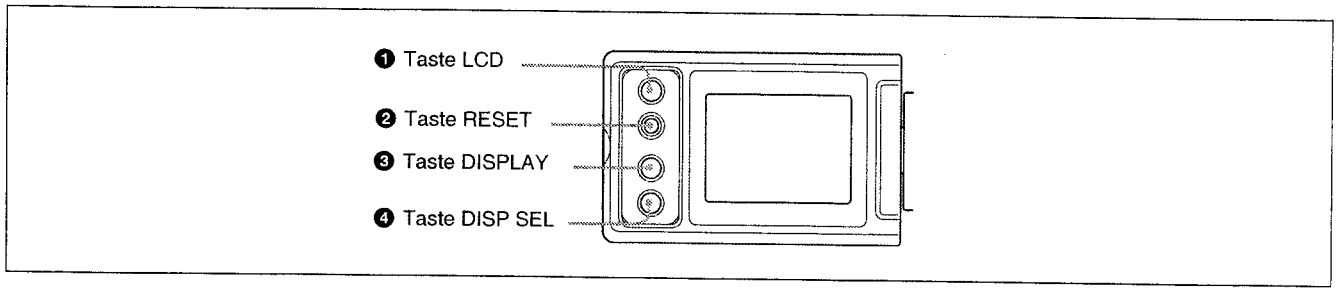
A oder B: Wenn der Schalter AUTO W/B BAL *(Seite 10)* auf WHT gestellt ist, wird der Weißwert automatisch entsprechend der aktuellen Position des Wahlschalters FILTER *(Seite 10)* eingestellt. Der eingestellte Wert wird im Speicher A oder Speicher B erfasst. Es gibt zwei Speicher für jeden CC-Filter, also können insgesamt acht Einstellungen gespeichert werden. Wenn dieser Schalter auf A oder B gestellt ist, wird der Camcorder automatisch entsprechend den aktuellen Einstellungen dieses Schalters und des Wahlschalters FILTER auf den gespeicherten Wert eingestellt.
Sie können den Schalter AUTO W/B BAL auch verwenden, wenn ATW * aktiv ist.

B (ATW): Wenn dieser Schalter auf B gestellt ist und auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION die Option WHITE SWITCH <B> auf ATW gestellt ist, wird die Funktion ATW aktiviert. Wenn dieser Schalter eingestellt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden eingeblendet. Sie können dem Schalter ASSIGN auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION die Funktion ATW zuweisen.

Nähere Angaben zum Zuweisen der Funktion an die Schalter ASSIGN finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern" auf Seite 118.

* **ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)** Der Weißwert des aufgezeichneten Bildes wird automatisch für verschiedene Lichtverhältnisse eingestellt.

Linke Seite des LCD-Monitors



❶ Taste LCD

Mit dieser Taste wird der LCD-Monitor gesteuert. Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Einstellung folgendermaßen.

L: Der LCD-Monitor wird für das Betrachten in Innenräumen eingestellt.

H: Der LCD-Monitor wird für das Betrachten in Außenbereichen eingestellt.

OFF: Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.

❷ Taste RESET (Zählerrücksetzung)

Mit dieser Taste wird die Anzeige der Zeitdaten zurückgesetzt, wenn der LCD-Monitor mit der Taste DISP SEL auf STATUS gestellt wird. Entsprechend den Einstellungen des Schalters PRESET/REGEN/CLOCK *(Seite 15)* und des Schalters F-RUN/SET/R-RUN *(Seite 16)* wird die Anzeige folgendermaßen zurückgesetzt.

Einstellungen der Taste und des Schalters	Folgendes wird zurückgesetzt
Taste DISPLAY: COUNTER	Zähler auf 0:00:00
Taste DISPLAY: TC Schalter PRESET/REGEN/ CLOCK: PRESET Schalter F-RUN/SET/R-RUN: SET	Zeitcode auf 00:00:00:00
Taste DISPLAY: U-BIT Schalter PRESET/REGEN/ CLOCK: PRESET Schalter F-RUN/SET/R-RUN: SET	Benutzerbitdaten * bis 00 00 00 00

* Ein auf der Cassette aufgezeichneter Zeitcodebit kann zum Aufzeichnen der erforderlichen Informationen für den Benutzer verwendet werden.

Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen der Zeitdaten" auf Seite 62.

❸ Taste DISPLAY (Umschalten der Zähleranzeige)

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Anzeigenbereich folgendermaßen. Diese Funktion ist nur aktiv, wenn die LCD-Monitoranzeige mit der Taste DISP SEL auf STATUS gestellt ist.

COUNTER: Anzeige der verstrichenen Aufzeichnungs-/ Wiedergabezeit.

TC: Anzeige des Zeitcodes.

U-BIT: Anzeige der Benutzerbitdaten.

❹ Taste DISP SEL (Anzeigenbereich)

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige des LCD-Monitors folgendermaßen.

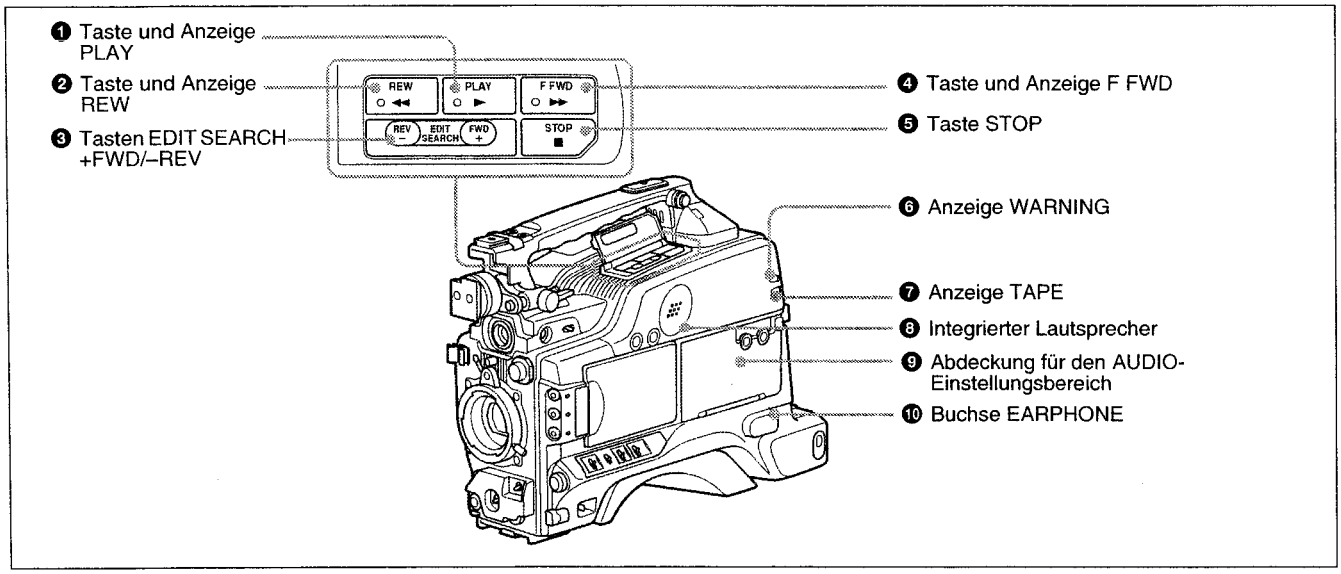
CHAR: Videoanzeige mit eingeblendetem Text. Wenn der Schalter MENU auf STATUS steht, werden auch

Camcorderstatus-Informationen ähnlich wie im Sucher angezeigt ().

MONI: Videoanzeige ohne eingeblendeten Text.

STATUS: Anzeigenzähler, Warnmeldungen und Audiopegel usw.

Hinterseite



❶ Taste und Anzeige PLAY

Drücken Sie diese Taste, um das aufgezeichnete Bild im Sucher oder einem LCD-Monitor anzeigen zu lassen. Die Anzeige leuchtet während der Wiedergabe.
Durch erneutes Drücken dieser Taste während der Wiedergabe wird diese gestoppt und ein Standbild angezeigt. Die Anzeige blinkt in diesem Fall. Dieses Gerät besitzt eine Farbsuchfunktion mit fast neunfacher (NTSC-System) oder elffacher (PAL-System) Wiedergabegeschwindigkeit, mit der aufgezeichnetes Material problemlos überprüft werden kann. Sie können die Farbsuchfunktion durch Drücken der Taste REW oder F FWD während der Wiedergabe aktivieren. Wenn diese Taste gedrückt ist, leuchtet sowohl die Anzeige PLAY als auch die Anzeige REW oder die Anzeige F FWD.

❷ Taste und Anzeige REW

Zurückspulen des Bandes. Die Anzeige leuchtet während des Zurückspulens des Bands.

❸ Tasten EDIT SEARCH +FWD/–REV

Wenn Sie diese Tasten im Aufzeichnungspause-Modus oder im Aufzeichnungsstop-Modus drücken, können Sie schnell den nächsten Aufzeichnungsstartpunkt finden. Sie können während der Wiedergabe suchen, indem Sie eine beliebige dieser Tasten gedrückthalten, oder Sie können nach Frames suchen, indem Sie eine Taste drücken und sofort wieder loslassen. Wenn Sie den Camcorder nicht innerhalb von drei Sekunden nach Freigeben der Tasten wieder starten, schaltet der Camcorder an dem Punkt in den Aufnahmebereitschaftsmodus, an dem die Tasten freigegeben wurden.

❹ Taste und Anzeige F FWD

Schnelles Vorspulen des Bands. Die Anzeige leuchtet während des Vorspulens des Bands.

❺ Taste STOP

Stoppen der Wiedergabe, des Zurück- oder Vorspulen des Bands.

❻ Anzeige WARNING

Diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenn eine Störung im Videorecorderbereich erkannt wird.

Nähere Angaben über die Bedeutung der Anzeigen finden Sie unter „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 139.

❼ Anzeige TAPE

Diese Anzeige leuchtet situationsabhängig folgendermaßen auf.
Kontinuierlich: Wenn eine Cassette im Camcorder ist.
Blinken: Während eine Cassette eingelegt oder entnommen wird.
Kein Licht: Wenn keine Cassette im Camcorder ist.

❽ Integrierter Lautsprecher

Mit dem Lautsprecher können Sie den E-E-Ton* während der Aufzeichnung und den Wiedergabeton während der Wiedergabe überwachen. Über den Lautsprecher werden zur Unterstützung visueller Alarmsignale auch Alarmtöne ausgegeben.
Wenn Sie Ohrhörer an der Buchse EARPHONE anschließen, wird der Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

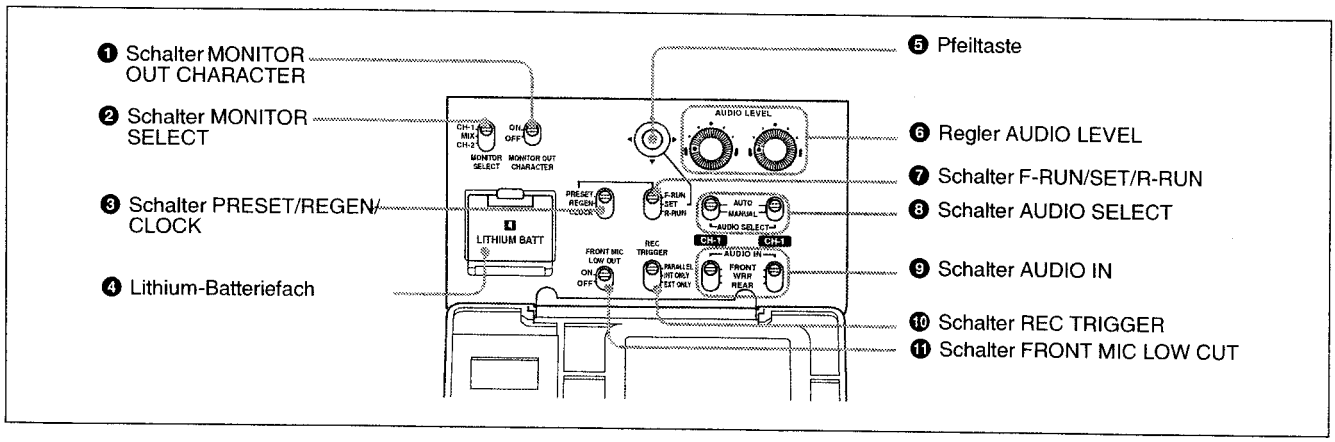
* **E-E:** E-E ist die Abkürzung für „Elektrisch-Elektrisch". Im E-E-Modus werden eingespeiste Video- und Audiosignale ausgegeben, nachdem sie nur die internen Schaltkreise durchlaufen haben. Dadurch können Eingangssignale überprüft werden.

Nähere Angaben zu Alarmsignalen finden Sie unter „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 139.

❾ Abdeckung für den AUDIO-Einstellungsbereich
Öffnen Sie die Abdeckung. Darunter befinden sich die Audioschalter *(Seite 15)*, mit denen Sie Audioeinstellungen vornehmen können.

❿ Buchse EARPHONE (monoaural)
Wenn Sie hier Ohrhörer anschließen, können Sie den E-E-Ton während der Aufzeichnung und den Wiedergabeton während der Wiedergabe überwachen. Wenn ein Alarmsignal ausgegeben wird, können Sie dies über den Ohrhörer hören. Durch Anschließen eines Ohrhörers an dieser Buchse wird der integrierte Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Bedienungsbereich unter der AUDIO-Abdeckung



❶ Schalter MONITOR OUT (Monitorausgang) CHARACTER
Über diesen Schalter wird ausgewählt, ob Textinformationen in den Monitorausgang eingespeist werden.

❷ Schalter MONITOR SELECT (Audiomonitor-Auswahl)
Mit diesem Schalter wird der Ausgang der Audiomonitorkanäle an den integrierten Lautsprecher oder an Ohrhörer ausgewählt.
CH-1: Audiokanal 1
MIX: Misch-Audio (Kanäle 1 und 2)
CH-2: Audiokanal 2

❸ Schalter PRESET/REGEN (Regeneration)/ CLOCK
Mit diesem Schalter wählen Sie aus, ob ein neuer Zeitcode eingestellt oder der bereits bestehende Zeitcode verwendet werden soll.
PRESET: Zeichnet einen neuen Zeitcode auf.
REGEN: Zeichnet einen Zeitcode auf, der an den bereits auf dem Band aufgezeichneten Zeitcode anschließt. Der Camcorder läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus R-RUN.
CLOCK: Zeichnet einen mit der internen Uhr synchronisierten Zeitcode auf. Der Camcorder läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus F-RUN.

❹ Lithium-Batteriefach
Legen Sie die mitgelieferte Lithium-Batterie CR2032 ein.

Nähere Angaben zum Anbringen der Lithium-Batterie finden Sie unter „Einsetzen und Auswechseln der Lithium-Batterie" auf Seite 30.

❺ Pfeiltaste
Mit diesem Hebel werden der Zeitcode und die Benutzerbits eingestellt. Bewegen Sie den Hebel nach links oder rechts, damit die zu ändernde Stelle blinkt. Drücken Sie den Hebel nach oben, erhöht sich der Wert der blinkenden Stelle, drücken Sie ihn nach unten, verringert sich der Wert.

❻ Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) (Aufzeichnungspegel-Audiokanal 1/2)
Wenn Audiosignale über die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 eingespeist werden und die Schalter AUDIO SELECT (CH-1/CH-2) (siehe unten) auf MANUAL gestellt sind, können Sie mit diesen Reglern die Audiopegel für Kanal 1 und 2 einstellen.

❼ Schalter F-RUN/SET/R-RUN (Freilauf/ Einstellung/Aufzeichnungslauf)

Mit diesem Schalter wählen Sie den Betriebsmodus für den internen Zeitcodegenerator. Der Betriebsmodus wird abhängig von der Schalterposition folgendermaßen eingestellt.

F-RUN: Der Zeitcode läuft immer, unabhängig vom Betriebsstatus des Videorecorders. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie den Zeitcode mit einem externen Zeitcode synchronisieren.

SET: Mit dieser Taste wird der Zeitcode oder die Benutzerbits eingestellt.

R-RUN: Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung. Diese Einstellung erzeugt auf dem Band einen fortlaufenden Zeitcode.

Nähere Angaben finden Sie unter „So stellen Sie den Zeitcode ein" auf Seite 62 und „So stellen Sie die Benutzerbits ein" auf Seite 63.

❽ Schalter AUDIO SELECT (CH-1/CH-2) (Einstellungsauswahl Audiokanal 1/2)

Mit diesen Schaltern wird die Einstellungsmethode der Audiopegel für die beiden Audiokanäle 1 und 2 ausgewählt.

AUTO: Automatische Einstellung

MANUAL: Manuelle Einstellung

❾ Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) (Eingangsauswahl Audiokanal 1/2)

Mit diesem Schalter werden die Audioeingangssignale ausgewählt, die für Kanal 1 und 2 aufgezeichnet werden sollen. Die Quelle der Audioeingangssignale wird, wie unten beschrieben, entsprechend der Position der Schalter ausgewählt.

FRONT: Das mit dem Anschluss MIC IN (+48 V) verbundene Mikrofon *(Seite 17)*

WRR: Die Eingangssignalquelle ist der UHF-Synthesizer-Tuner A WRR-855 Synthesized Tuner Unit (nicht mitgeliefert)

REAR: Das mit den Anschlüssen AUDIO IN (CH-1/CH-2) verbundene Audiogerät *(Seite 20)*

Die folgenden Einstellungen können auf der Seite AUDIO des Menüs MAINTENANCE vorgenommen werden.

- *Audioaufzeichnungsformat: Wählen Sie entweder Fs48K oder 32K.*
- *Audioreferenzpegel: Wählen Sie entweder –12 dB oder –20 dB (DSR-400/ 450WS), –12 dB oder –18 dB (DSR-400P/450WSP).*
- *Audio-Einblenden/-Ausblenden Wählen Sie entweder ON oder OFF.*

❿ Schalter REC TRIGGER (externer Videorecorder-Auslöser)

Mit diesem Schalter wird die Funktion der Taste REC auf dem Camcorder oder der Taste VTR auf dem Camcorder oder dem Objektiv eingestellt, wenn ein externer Videorecorder mit dem Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbunden ist *(Seite 20)*. Stellen Sie den Schalter auf INT ONLY, wenn Sie das Material über den Anschluss i (i.LINK) DV OUT schnittbearbeiten oder kopieren müssen.

PARALLEL: Externe und interne Videorecorder werden gleichzeitig betrieben.

INT ONLY: Nur der interne Videorecorder wird betrieben. Der externe Videorecorder wird lokal betrieben.

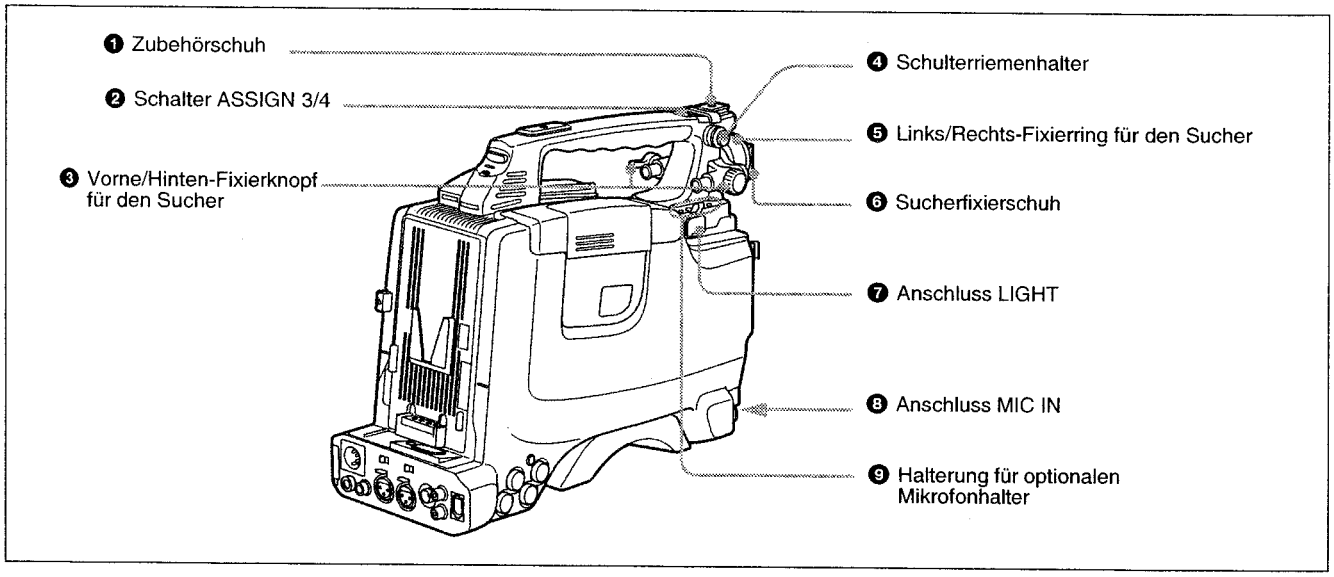
EXT ONLY: Nur der externe Videorecorder wird betrieben.

⓫ Schalter FRONT MIC LOW CUT

Stellen Sie ON ein, wenn Sie zur Verringerung der Windgeräusche einen Hochpassfilter in den Mikrofon-Schaltkreis einfügen möchten. Lassen Sie den Schalter im Allgemeinen in der Position ON.

Linke und obere Ansicht

Vorderseite



❶ Zubehörschuh
Bringen Sie optionales Zubehör wie eine Videoleuchte hier an *(Seite 37)*.

❷ Schalter ASSIGN 3/4
Sie können diesen Schaltern die gewünschte Funktion auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION zuweisen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern" auf Seite 118.

❸ Vorne/Hinten-Fixierknopf für den Sucher
Lösen Sie diesen Drehknopf, um die Position des Suchers nach vorne oder hinten einzustellen *(Seite 34)*.

❹ Schulterriemenhalter
Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen hier an *(Seite 36)*.

❺ Links/Rechts-Fixierring für den Sucher
Lockern Sie diesen Ring, um die Position des Suchers nach links oder rechts einzustellen *(Seite 34)*.

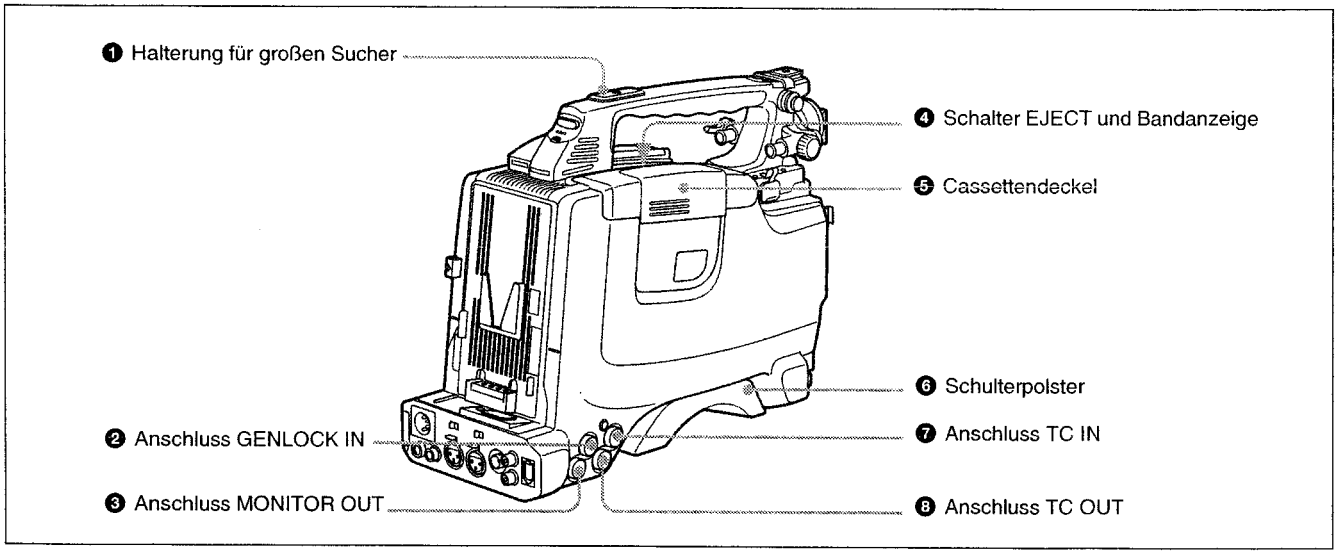
❻ Sucherfixierschuh
Bringen Sie den Sucher DXF-801 Viewfinder hier an.

❼ Anschluss LIGHT (Videoleuchte) (2-polig, Buchse)
Hier kann eine Videoleuchte mit einem maximalen Leistungsaufnahme von 50 W (z.B. Anton Bauer Ultralight 2 oder vergleichbare Leuchte) angeschlossen werden *(Seite 37)*.

❽ Anschluss MIC IN (Mikrofoneingang) (+48 V) (XLR, 3-polig, Buchse)
Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an dieser Buchse an. Sie können auch ein anderes als das mitgelieferte Mikrofon anschließen, wenn es auch von externen Geräten mit Spannung versorgt werden kann. Die Spannungsversorgung (+48 V) erfolgt über diesen Anschluss.

❾ Halterung für optionalen Mikrofonhalter
Bringen Sie einen Mikrofonhalter CAC-12 Microphone Holder an *(Seite 38)*.

Hinterseite



❶ Halterung für großen Sucher

Hier können Sie einen optionalen elektronischen Sucher anbringen *(Seite 35)*.

❷ Anschluss GENLOCK IN (BNC)

Verwenden Sie den Anschluss für folgende zwei Zwecke.

- **Für DSR-400/400P/450WS/450WSP:** Über diesen Anschluss wird ein Referenzsignal eingespeist, wenn das Videosignal des Camcorders synchronisiert oder der Zeitcode mit einem externen Gerät synchronisiert werden soll. Über die Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE wird die H-Phase der Taktsynchronisation (Phase des horizontalen Synchronistationssignals) und die Hilfsträgersignalphase eingestellt.
- **Nur für DSR-450WS/450WSP:** Ein externes Videosignal wird eingespeist. Wenn Sie die FBAS-Signaleingangskarte CBK-SC01 Composite Input Board installieren, können Sie externe, analoge FBAS-Videosignale aufzeichnen, die über diesen Anschluss eingespeist werden. Nicht standardmäßige Videosignale wie VHS können nicht aufgezeichnet werden.

Nähere Angaben finden Sie unter „Aufzeichnen von FBAS-Signalen (nur bei im DSR-450WS/450WSP installiertem CBK-SC01)" auf Seite 70.

❸ Anschluss MONITOR OUT

Über diesen Anschluss werden FBAS-Videosignale an einen Videomonitor ausgegeben. Abhängig von Menüeinstellungen können Menüs, der Zeitcode und Aufzeichnungsdaten über dem Bild auf dem Monitor angezeigt werden. Sie können über diesen Anschluss genauso wie über den Anschluss VIDEO OUT *(Seite 20)* den Zeitcode des Camcorders mit dem eines externen Videorecorders synchronisieren.

❹ Schalter EJECT und Bandanzeige (im Cassettendeckel)

Drücken Sie zum Auswerfen der Cassette diese Taste, wenn der Camcorder mit Strom versorgt wird. Die Anzeige leuchtet wie unten beschrieben auf.

Kontinuierlich: Wenn eine Cassette im Camcorder ist.
Blinken: Während eine Cassette eingelegt oder entnommen wird.
Kein Licht: Wenn keine Cassette im Camcorder ist.

❺ Cassettendeckel

Schieben Sie den Hebel OPEN auf dem Camcorder, um den Deckel zu öffnen. Drücken Sie die Seite des Deckels, um diesen zu schließen.

❻ Schulterpolster

Sie können das Schulterpolster vor und zurück bewegen, wenn Sie seinen Feststellhebel leicht anheben und dadurch lösen. Dadurch stellen Sie für Aufzeichnungen einen sicheren Halt des Camcorders auf der Schulter her.

Nähere Angaben zum Einstellen des Polsters finden Sie unter „Einstellen der Schulterpolsterposition" auf Seite 36.

❼ Anschluss TC IN (Zeitcodeeingang) (Typ BNC)

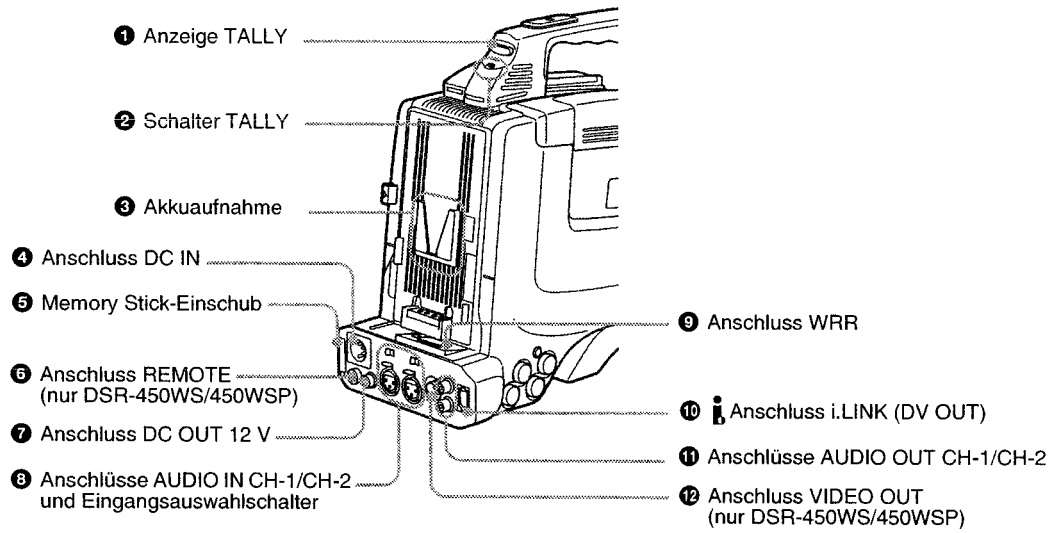
Um den Zeitcode des Camcorders mit einem externen Zeitcode zu synchronisieren, schließen Sie den Camcorder über diesen Anschluss an das Gerät mit dem Referenzzeitcode an.

❽ Anschluss TC OUT (Zeitcodeausgang) (Typ BNC)

Um den Zeitcode eines externen Videorecorders mit dem des Camcorders zu synchronisieren, verbinden Sie diesen Anschluss mit dem Referenzzeitcode-Eingangsanschluss des externen Videorecorders.

Nähere Angaben zum Zeitcode finden Sie unter „So stellen Sie den Zeitcode ein" auf Seite 62.

Hinterer Bereich


❶ Anzeige TALLY
❷ Schalter TALLY
❸ Akkuaufnahme
❹ Anschluss DC IN
❺ Memory Stick-Einschub
❻ Anschluss REMOTE (nur DSR-450WS/450WSP)
❼ Anschluss DC OUT 12 V
❽ Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 und Eingangsauswahlschalter
❾ Anschluss WRR
❿ Anschluss i.LINK (DV OUT)
⓫ Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2
⓬ Anschluss VIDEO OUT (nur DSR-450WS/450WSP)

❶ Anzeige TALLY (hintere Kontrollanzeige) (rot)
Diese Anzeige leuchtet bei der Aufzeichnung. Sie leuchtet nicht, wenn der Schalter TALLY (siehe unten) auf OFF gestellt ist. Diese Anzeige blinkt genau wie die Anzeige REC/TALLY im Sucher, um Alarmsignale *(Seite 14)* anzuzeigen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 139.

❷ Schalter TALLY
Wenn Sie diesen Schalter auf ON stellen, wird die Anzeigefunktion TALLY (siehe oben) aktiviert.

❸ Akkuaufnahme
Bringen Sie den Akku BP-GL65/GL95/L60S an. Außerdem können Sie den Camcorder auch mit einem AC-DN10 AC Adaptor über das Stromnetz versorgen.

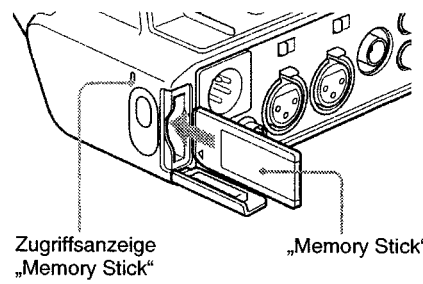
Nähere Angaben zum Anbringen des Akkus und des Netzteils finden Sie unter „Vorbereiten der Spannungsversorgung" auf Seite 32. Nähere Angaben zum Anbringen des Synthesizer-Tuners finden Sie unter „Verwenden eines drahtlosen Mikrofonsystems" auf Seite 39.

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung eines korrekten Betriebs des Camcorders, empfiehlt Sony die Verwendung folgender Akkus: BP-GL65, BP-GL95 und BP-L60S.

❹ Anschluss DC IN (Typ XLR, 4-polig, Stecker)
Um den Camcorder mit Netzstrom zu versorgen, schließen Sie den AC-550 AC Adaptor mit dem mitgelieferten Gleichspannungskabel an.

❺ „Memory Stick"-Einschub



Legen Sie einen „Memory Stick" ein. Die Zugriffsanzeige für den „Memory Stick" leuchtet, wenn zum Schreiben oder Lesen auf den „Memory Stick" zugegriffen wird.

Einzelheiten zum Einlegen eines „Memory Stick" finden Sie unter „Einsetzen eines „Memory Stick"" auf Seite 122.

Nähere Angaben zu verschiedenen Ausführungen des „Memory Stick" finden Sie unter „Informationen zum „Memory Stick"" auf Seite 137.

Hinweis

Nehmen Sie den „Memory Stick" nicht heraus, wenn die Zugriffsanzeige des „Memory Stick" leuchtet. Dies kann zu Datenverlust führen.

❻ Anschluss REMOTE (8-polig) (nur DSR-450WS/450WSP)

Schließen Sie die Fernbedienung RM-B150/B750 Remote Control Unit an, mit der Sie den Camcorder fernsteuern können.

❼ Anschluss DC OUT 12 V (Gleichspannungsversorgung, 4-polige Buchse)

Spannungsversorgung für einen UHF-Synthesizer-Tuner WRR-861/862 UHF Synthesizer Tuner (optional) (maximal 0,2 A).
Schließen Sie hier nur den UHF-Synthesizer-Tuner an.

❽ Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (Audioeingagngskanäle 1/2) (XLR-3-polig, Buchse) und Eingangsauswahlschalter

Hier können Sie ein externes Mikrofon oder andere Audiogeräte anschließen. Stellen Sie die Eingangswahlschalter abhängig vom Mikrofon oder dem Gerät wie unten beschrieben ein.

MIC +48V ON (rechte Position): Zum Anschließen eines 48 V-Mikrofons

MIC (Mittelposition): Zum Anschließen aller Mikrofone, außer einem 48 V-Mikrofon

LINE (linke Position): Hier können Sie eine externe Ausiosignalquelle wie einen Stereoverstärker anschließen

Hinweis

Wenn MIC +48V ON ausgewählt ist und ein Mikrofon angeschlossen wird, das kein 48 V-Mikrofon ist, kann dieses beschädigt werden.

❾ Anschluss WRR (7-polig)

An diesem Anschluss können Sie einen Kameraadapter CA-WR855 Camera Adaptor mit verbundenem UHF-Synthesizer-Tuner WRR-855 UHF Synthesizer Tuner anschließen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Verwenden eines drahtlosen Mikrofonsystems" auf Seite 39.

❿ i Anschluss (i.LINK) DV OUT (6-polig, IEEE1394 kompatibel)

Schließen Sie die Kamera mit einem i.LINK-Kabel (DV-Kabel) an einen Computer oder ein Gerät an, das das DV-Format unterstützt.

Hinweise

- Falls Video- und Audiosignale eines externen Geräts, das mit dem Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbunden ist, nicht ausgegeben werden, trennen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel) vom Anschluss, schließen es dann erneut an und achten dabei darauf, dass es fest sitzt.
- Wenn Sie den Camcorder und weitere Geräte, z.B. ein Festplattenlaufwerk mit einer i.LINK-Schnittstelle, mit einem Computer mit einem i.LINK-Anschluss verbinden, müssen Sie vor dem Herstellen der Verbindung mit dem i.LINK-Kabel (DV-Kabel), den Computer, den Camcorder und die anderen Geräte ausschalten. Wenn eine sammelleitungsversorgtes* Festplattenlaufwerk oder ähnliche Geräte angeschlossen werden, während der Computer eingeschaltet ist, fließt aufgrund der Hochspannung, die durch die Lastverlagerung des Computerstroms entsteht, Strom in den Camcorder, was zu Funktionsstörungen führen kann.

* Geräte, die über ein i.LINK-Kabel (DV-Kabel) mit Strom versorgt werden können.

⓫ Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2 (Audioausgangskanäle 1/2) (Polbuchsen)

Ausgang des aufgezeichneten oder wiedergegebenen Tons. Diese Anschlüsse können Sie mit einem Stereo-Verstärker oder den Audioeingangsanschlüssen des Videomonitors verbinden.

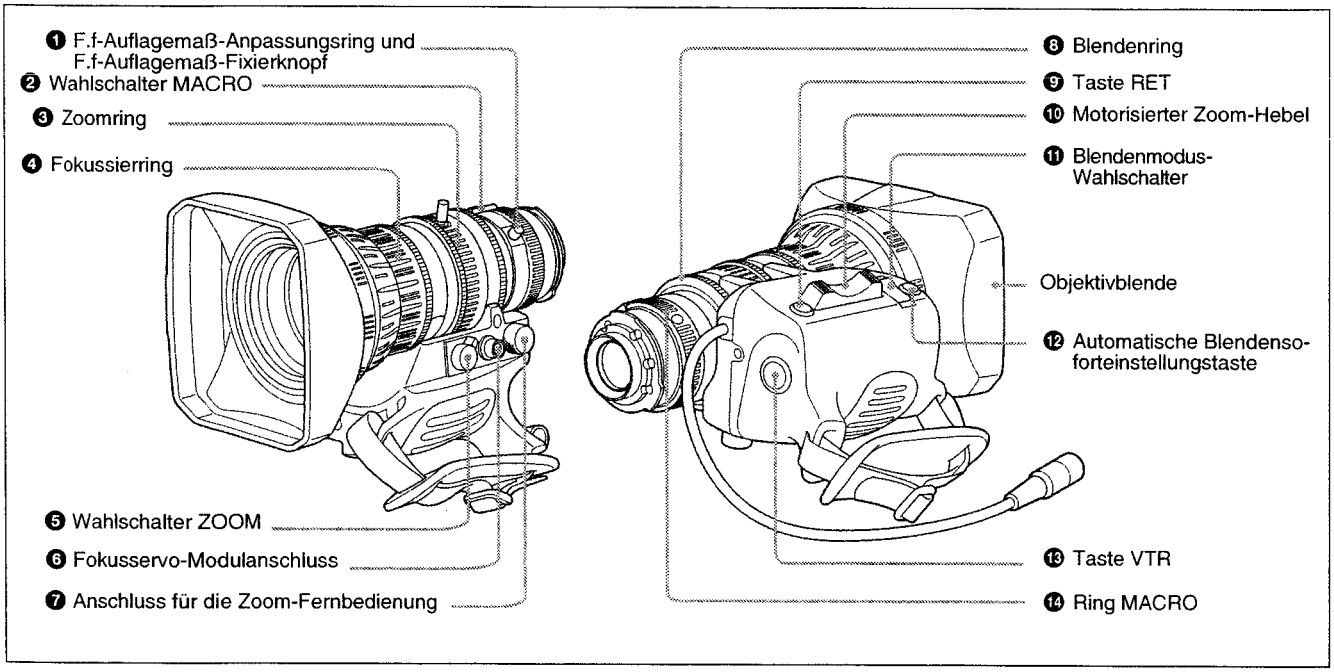
⓬ Anschluss VIDEO OUT (Typ BNC) (nur DSR-450WS/450WSP)

Dieser Anschluss gibt FBAS-Videosignale an einen Videomonitor aus. Wenn Sie hier einen Videomonitor anschließen, können Sie sowohl das vom Camcorder aufgezeichnete Bild als auch das vom Videorecorder wiedergegebene Bild überwachen. Verbinden Sie diesen Anschluss mit dem Anschluss GEN LOCK IN des externen Videorecorders, wenn Sie den Zeitcode eines externen Videorecorders mit dem des Camcorders synchronisieren möchten. Wenn Sie das SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01 SDI Output Board (optional) installieren, ist die Ausgabe von SDI-Signalen (Unterstützung der eingebetteter Audiofunktion und der EDH-Funktion) möglich. Über das Menü können Sie zwischen FBAS-Signalausgabe und SDI-Signalausgabe wählen.

Nähere Angaben zum Auswählen des Ausgangssignals finden Sie unter „Auswählen der Ausgangssignale (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 116.

Objektiv

Zoom-Objektiv VCL-917BY (nur DSR-400K/400PK)



❶ F.f-Auflagemaß-Anpassungsring und F.f-Auflagemaß-Fixierknopf

F.f-Auflagemaß-Anpassungsring: Um das Auflagemaß anzupassen, lockern Sie den F.f-Auflagemaß-Fixierknopf und drehen Sie anschließend den Ring *(Seite 31)*.

F.f-Auflagemaß-Fixierknopf: Mit diesem Knopf können Sie den F.f-Auflagemaß-Anpassungsring fixieren.

❷ Wahlschalter MACRO (Nahaufnahme)

Drehen Sie den Ring MACRO, während Sie diesen Schalter für Nahaufnahmen gedrückt halten.

❸ Zoomring

Durch Drehen dieses Rings haben Sie direkte manuelle Kontrolle über den Zoom. Stellen Sie den Wahlschalter ZOOM (siehe unten) vorher auf die Position M.

❹ Fokussierring

Durch Drehen dieses Rings können Sie das Motiv mit dem Objektiv scharf stellen.

❺ Wahlschalter ZOOM

Mit diesem Schalter können Sie den Zoom-Modus auswählen.

S: Motorzoom

M: Manueller Zoom

❻ Fokusservo-Modulanschluss

Hier können Sie ein Servo-Modul für das Scharfstellen anschließen.

❼ Anschluss für die Zoom-Fernbedienung (8-polig)

Hier können Sie eine optionale Objektiv-Fernbedienung für die Fernsteuerung des Zooms anschließen.

Für nähere Angaben zur Objektiv-Fernbedienung wenden Sie sich an Fuji Photo Optical Co., Ltd. (FUJINON)

❽ Blendenring

Durch Drehen dieses Rings haben Sie manuelle Kontrolle über die Blende. Stellen Sie den Blendenwahlschalter (siehe unten) vorher auf die Position M.

❾ Taste RET (zurück)

Mit dieser Taste können Sie das aufgezeichnete Bild überprüfen. Drücken Sie diese Taste, wenn der interne Videorecorder im Aufzeichnungspause-Modus ist. Sie können jetzt die letzten paar Sekunden der Aufzeichnung im Sucher (Aufzeichnungskontrolle) überprüfen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Wiedergeben und Überprüfen von aufgezeichneten Inhalten" auf Seite 71.

❿ Motorisierter Zoom-Hebel

Durch starkes Drücken des Hebels erhöht sich die Zoom-Geschwindigkeit. Durch nur leichtes Drücken verringert sich die Zoom-Geschwindigkeit.

⓫ Blendenmodus-Wahlschalter
Mit diesem Schalter kann der Betriebsmodus der Blende ausgewählt werden.
A: Automatische Blende
M: Manuelle Blende

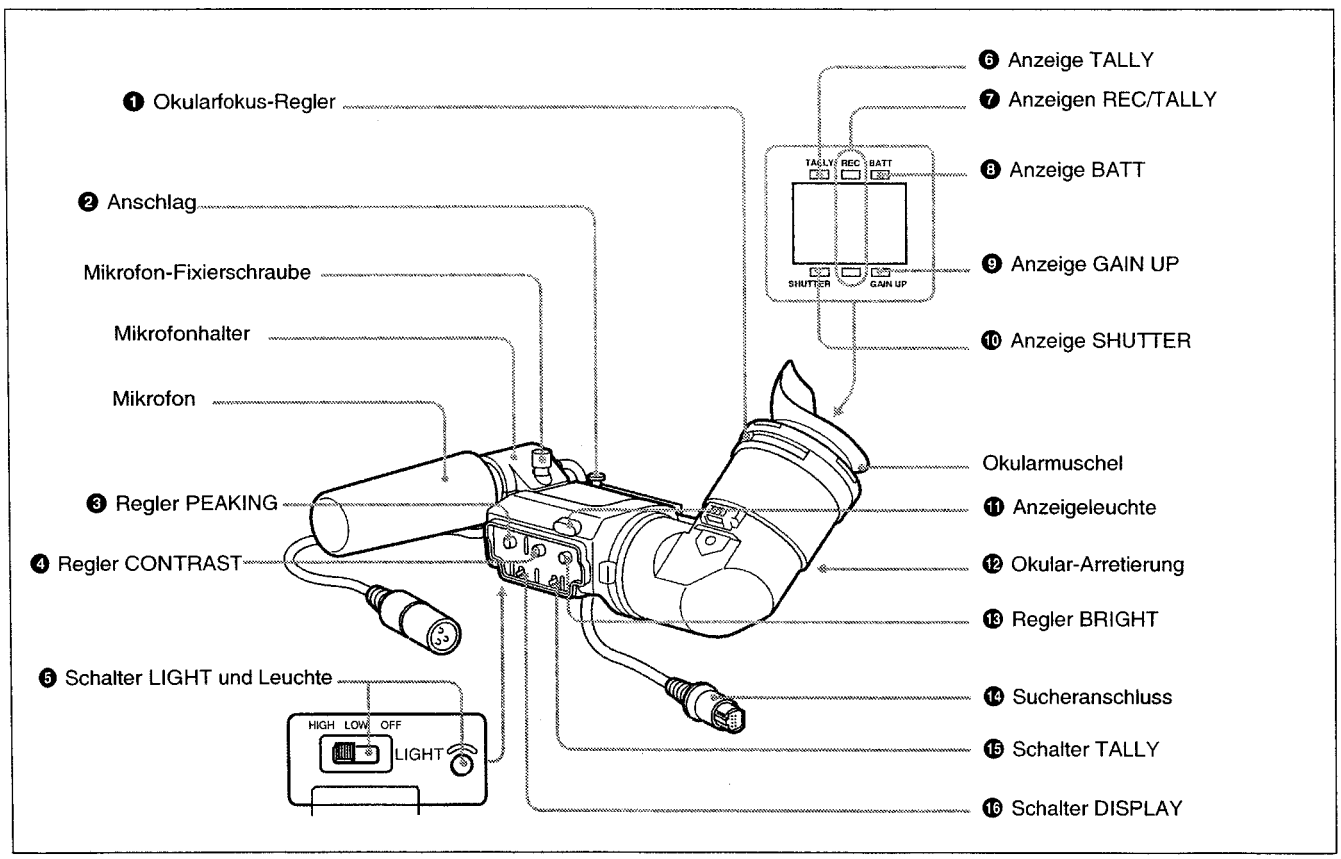
⓬ Automatische Blendensofteinstellungstaste
Drücken Sie diesen Schalter während der manuellen Blendenkontrolle, um vorübergehend auf die Einstellung der automatischen Blendensteuerung zu wechseln. Die automatische Steuerung bleibt aktiv, solange Sie die Taste gedrückt halten.

⓭ Taste VTR
Mit dieser Taste können Sie das Aufzeichnen mit dem Videorecorder starten und stoppen. Wenn Sie die Taste einmal drücken, startet die Aufzeichnung, bei erneutem Drücken wird sie wieder gestoppt.

Im Aufzeichnungspause-Zustand bleibt der Camcorder eine zeitlang im Bereitschaft-An-Modus und wechselt dann automatisch in den Bereitschaft-Aus-Modus. Die Länge des Bereitschaft-An-Zeitraums, in dem keine Aktionen ausgeführt werden, kann auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auf 1 Minute, 3 Minuten oder 5 Minuten eingestellt werden.

⓮ Ring MACRO (Nahaufnahme)
Drehen Sie für Nahaufnahmen diesen Ring und halten Sie gleichzeitig den Wahlschalter MACRO gedrückt.

DXF-801 Viewfinder



Hinweis

Sie können die Scangröße des DXF-801 in Übereinstimmung mit dem in der Kamera oder dem Camcorder ausgewählten Bildformat wechseln. Der Sucher funktioniert im 4:3-Modus, wenn er mit dem DSR-400/400P verbunden ist. Der Sucher funktioniert entweder im 4:3- oder im 16:9-Modus, wenn er mit dem DSR-450WS/450WSP verbunden ist.

❶ Okularfokus-Regler
Mit diesem Regler können Sie den Sucherfokus Ihrer Sehstärke anpassen *(Seite 35)*.

❷ Anschlag
Heben Sie den Anschlag, wenn Sie den Sucher abnehmen *(Seite 34)*.

❸ **Regler PEAKING**
Mit diesem Regler können Sie die Konturintensität des Sucherbildes einstellen *(Seite 35)*.

❹ **Regler CONTRAST**
Mit diesem Regler können Sie den Bildkontrast des Sucherbildes einstellen *(Seite 35)*.

❺ **Schalter LIGHT und Leuchte**
Das Licht beleuchtet die Blende. Mit dem Schalter lässt sich das Licht folgendermaßen steuern.
HIGH: Heller
LOW: Dunkler
OFF: Das Licht wird ausgeschaltet.

❻ **Anzeige TALLY (Kontrollanzeige) (grün)**
Die Anzeige blinkt, wenn der Camcorder im Interval Rec-Modus ist. Die Blinkfrequenz erhöht sich, während im Interval Rec-Modus aufgezeichnet wird.

Nähere Angaben zum Interval Rec-Modus finden Sie unter „Zeitintervall-Video (Interval Rec)" auf Seite 68.

❼ **Anzeigen REC/TALLY (Aufzeichnung/Kontrolle) (rot)**
Folgende Funktionen:
- Die Anzeigen blinken, bis die Aufzeichnung startet, sobald Sie die Taste REC auf dem Camcorder oder die Taste VTR auf der Blende drücken. Die Anzeigen leuchten kontinuierlich während der Aufzeichnung.
- Eine Störung wird angezeigt *(Seite 139)*.

Die untere Anzeige kann über das Menü eingestellt werden (Seite 98).

❽ **Anzeige BATT (Akku) (rot)**
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Akkukapazität gering ist.

❾ **Anzeige GAIN UP (orange)**
Diese Anzeige leuchtet, wenn die Verstärkung 3 dB übersteigt.

❿ **Anzeige SHUTTER (rot)**
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Schalter SHUTTER auf *(Seite 11)* ON gestellt ist.

⓫ **Anzeigeleuchte**
Wenn der Schalter TALLY (siehe unten) auf ON gestellt ist, hat die Anzeige die gleiche Funktion wie die Anzeige REC/TALLY.

⓬ **Okular-Arretierung**
Um den Sucher-Bildschirm direkt zu sehen, drücken Sie auf die Arretierung, um das Okular zu lösen.

⓭ **Regler BRIGHT (Helligkeit)**
Mit diesem Regler können Sie die Helligkeit des Sucherbilds einstellen *(Seite 35)*.

⓮ **Sucheranschluss (20-polig)**
Verbinden Sie diesen Anschluss mit dem VF-Anschluss *(Seite 10)*.

⓯ **Schalter TALLY**
Stellen Sie den Schalter auf ON, um die Anzeigeleuchte zu verwenden.

⓰ **Schalter DISPLAY**
Stellen Sie diesen Schalter auf OFF, wenn Sie die Zeichendaten aus dem Sucher und dem mit dem Anschluss MONITOR OUT verbundenen Monitor entfernen möchten *(Seite 15)*.

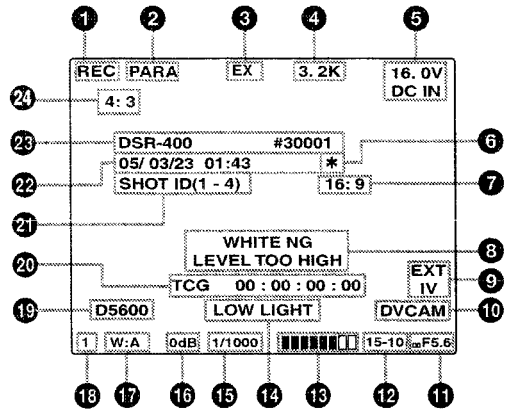
Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm

Auf dem Sucherbildschirm werden nicht nur Videobilder, sondern auch Zeichen und Meldungen angezeigt, mit denen die Camcorder-Einstellungen und der Betriebsstatus, eine Mittelmarkierung, eine Sicherheitsbereichsmarkierung und Ähnliches angegeben werden.
Wenn der Schalter MENU auf OFF und der Schalter DISPLAY auf ON gestellt sind, werden die Optionen, die auf der Seite VF DISP1 des Menüs OPERATION oder mit entsprechenden Schaltern auf ON gestellt wurden, am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt.
Die Meldungen, die Informationen zu den Einstellungen sowie deren Status und Ergebnis enthalten, können während und nach dem Ändern von Einstellungen drei Sekunden lang angezeigt werden.

Nähere Angaben zur Auswahl von Anzeigeoptionen finden Sie unter „Auswählen der Anzeigeoptionen" auf Seite 110. Informationen zum Festlegen von Meldungen zum Status von Änderungen und Einstellungen finden Sie unter „Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf" auf Seite 110. Nähere Angaben zur Markierungsanzeige finden Sie unter „Einstellen der Markierungsanzeige" auf Seite 111.

Anordnung der Statusanzeige auf der Sucheranzeige

Im Folgenden sind alle Optionen aufgeführt, die auf dem Sucherbildschirm dargestellt werden können.



❻, ❼, ㉑, ㉒ und ㉓ sind nur vorhanden, wenn Farbbalken angezeigt werden.

❶ Videorecorder-Betriebsanzeigen

Der Videorecorder-Betrieb wird folgendermaßen angezeigt:

REC1: Der interne Videorecorder ist in Betrieb.

REC2: Der externe, über den Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbundene Videorecorder ist in Betrieb.

REC$^{1}_{2}$: Der interne Videorecorder und der externe, über den Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbundene VTR sind in Betrieb.

❷ Auslösemodus

PARA: Externe und interne Videorecorders werden betrieben.

INT: Nur der interne Videorecorder wird betrieben.

EXT: Nur der externe Videorecorder wird betrieben.

❸ Telekonverter

„EX" wird angezeigt, wenn ein Blenden-Telekonverter verwendet wird.

❹ Farbtemperatur

Hier wird die aktuell ausgewählte Farbtemperatur angegeben.

❺ DC IN / Akkuspannung oder verbleibende Kapazität

Anzeige der Akkuspannung (Restladung) oder der verbleibenden Kapazität eines Netzteils oder eines internen oder externen Akkus am Anschluss DC IN.

Bei einer Stromversorgung über einen externen Akku wird hier „DC IN" angezeigt.

Wenn die Option DISP BATT REMAIN auf der Seite VF DISP 2 des Menüs OPERATION auf INT gestellt ist, wird die Akkuspannung nicht angegeben.

Wenn aber das intelligente Anton Bauer-Akkusystem oder der Akku BP-GL65/GL95 verwendet wird, wird die verbleibende Akkukapazität automatisch erkannt und in Schritten von 10 % angezeigt.

- Bis die verbleibende Akkukapazität auf 40 % sinkt, werden die Angaben MAX, 90 %, 80 %..0,40 % jeweils drei Sekunden lang im Sucher angezeigt, wenn die verbleibende Akkukapazität um 10 % gesunken ist.
- Wenn die verbleibende Akkukapazität unter 40 % fällt, wird die Angabe ständig angezeigt.
- Wenn die verbleibende Akkukapazität unter 10 % * fällt, beginnt die Anzeige zu blinken. Wenn die verbleibende Akkukapazität weiter sinkt, blinkt die Anzeige LOW.

* Für diesen Wert kann 10 % oder 20 % auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION eingestellt werden.

❻ * (Sternchen-Anzeige)

Diese Anzeige blinkt, wenn die Farbbalken angezeigt werden (zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet).

❼ 16:9-Modus-Aufzeichnungsanzeige (nur DSR-450WS/450WSP)

Hiermit wird angegeben, dass im Modus 16:9 aufgezeichnet wird. Diese Anzeige wird zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

❽ Anzeigebereich für Meldungen zu Änderungen und Status von Einstellungen

Nähere Angaben finden Sie unter *„Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf" auf Seite 110.*

❾ Anzeige EXT/IV (nur DSR-450WS/450WSP)

Diese Anzeige ist aktiv, wenn die FBAS-Eingangskarte CBK-SC01 Composite Input Board für die Einspeisung externer FBAS-Signale installiert ist.

❿ Aufzeichnungsformat

Das eingestellte Aufzeichnungsformat wird angezeigt.

⓫ Blendeneinstellung/Blendenautomatikkorrektur

Der F-Wert (Blendeneinstellung) des Objektivs wird angezeigt.

Zusätzlich wird die Blendenautomatikkorrektur durch zwei Quadrate, die sich im oberen und unteren Teil befinden, angezeigt.

Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen der Blende" auf Seite 59.

⓬ Verbleibende Bandkapazität

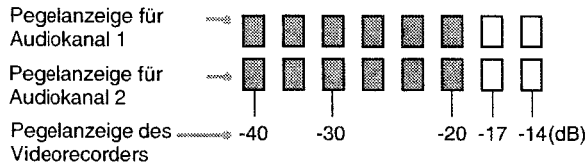
Mit dieser Anzeige wird die verbleibende Band-Aufzeichnungszeit (in Minuten) des Videorecorders angegeben.

Beispiele für die Anzeige der verbleibenden Band-Aufzeichnungszeit

Anzeige	Verbleibende Band-Aufzeichnungszeit
F - 30	Ganz bis 30 Minuten
30 - 25	30 bis 25 Minuten
25 - 20	25 bis 20 Minuten

Anzeige	Verbleibende Band-Aufzeichnungszeit
20 - 15	20 bis 15 Minuten
15 - 10	15 bis 10 Minuten
10 - 5	10 bis 5 Minuten
5 - 0	5 bis 0 Minuten
Keine Anzeige	0 Minuten

⓭ Audiopegel
Hier werden die Pegel von Audiokanal 1 und 2 angezeigt. Die Spitzenpegelanzeige des Videorecorders steht in folgendem Verhältnis zum Tonpegel, wenn eine1 kHz-Sinuswelle eingespeist wird.



⓮ Anzeigebereich für Betriebs-/Fehlermeldungen
Nähere Angaben finden Sie unter *„Betriebs-/ Fehlermeldungen" auf Seite 141.*

⓯ Belichtungszeit
Hier wird die Belichtungszeit bzw. der Blendenmodus angegeben. Wenn der Schalter SHUTTER *(Seite 11)* jedoch auf OFF steht, wird nichts angezeigt.

1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000: Belichtungszeit (in Sekunden) im Standardmodus (Scanmodus) I)

1/40, 1/60, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000: Belichtungszeit (in Sekunden) im Standardmodus (Scanmodus: PsF)

ECS : Im Modus ECS (Extended Clear Scan - erweiterte klare Abtastung)

EVS: Im Modus EVS (Enhanced Vertical definition System - System für verbesserte vertikale Auflösung)

1F bis 8F, 16F (nur DSR-450WS/450WSP): Anzahl der Einzelbilder im langsamen Belichtungsmodus

⓰ Verstärkung
Hier wird der Verstärkungsgrad des Videoverstärkers mit dem Schalter GAIN angegeben.

⓱ Weißwertspeicher
Hier wird der ausgewählte automatische Weißabgleichspeicher angegeben.

A: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf A gestellt ist.

B: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf B gestellt ist.

P: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST gestellt ist oder die Voreinstellungstaste auf dem RM-B150 gedrückt wurde.

T: Wird angezeigt, wenn ATW verwendet wird.

⓲ Filter
Hier werden die gerade ausgewählten Filtertypen angegeben.

⓳ Anzeige 5600
Wird angezeigt, wenn der elektronische Farbtemperaturfilter aktiviert ist.

⓴ Zeitcode
Hier werden der die abgelaufene Aufzeichnungs-/ Wiedergabezeit, der Zeitcode, Benutzerbits oder andere Informationen angegeben, die mit den Schalter DISPLAY ausgewählt wurden *(Seite 23).*

㉑ ID-Nummer
Hier wird die zwischen ID 1 und ID 4 ausgewählte ID-Nummer angegeben, wenn die Farbbalken angezeigt werden. Die ID-Nummer wird zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

㉒ Datum und Uhrzeit
Hier wird das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung angegeben, wenn die Farbbalken angezeigt werden. Datum und Uhrzeit werden zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

㉓ Modellname und Seriennummer
Hier wird der Modellname und die Seriennummer des Camcorders angegeben, wenn die Farbbalken angezeigt werden. Modellname und Seriennummer werden zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

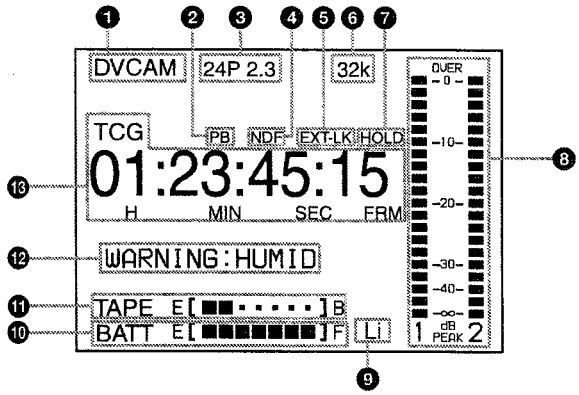
㉔ 16:9/4:3 Anzeigemodus
„16:9" oder „4:3" wird angezeigt, je nach eingestelltem Bildformat.

Hinweis

Der Modus 16:9 kann beim DSR-450WS/450WSP ausgewählt werden.

Statusanzeige auf dem LCD-Monitor

Wenn die Anzeige des LCD-Monitors mit der Taste DISP SEL auf STATUS gestellt wird, wird folgende Anzeige eingeblendet.



❶ Videoformat
Hier wird das aktuell wiedergegebene oder aufgezeichnete Videoformat angezeigt.
DVCAM: Das Videoformat ist auf DVCAM-Modus eingestellt.
DV-SP: Das Videoformat ist auf DV-SP-Modus eingestellt.

❷ Wiedergabeanzeige
Wird während der Wiedergabe angezeigt.

❸ Kamera-Scanmodus-Anzeige
Hier wird der aktuell wiedergegebene oder aufgezeichnete Kamera-Scanmodus angezeigt.

- **Nur DSR-400/450WS**
  60i: 60 Felder pro Sekunde, Interlace-Scanmodus
  30P: 30 Bilder pro Sekunde, progressiver Scanmodus
  24P 2.3: 24 Bilder pro Sekunde, progressiver Scanmodus (konvertierung zu 60i bei 2-3 Pulldown)
  24P 2.3.3.2: 24 Bilder pro Sekunde, progressiver Scanmodus (konvertierung zu 60i bei 2-3-3-2 Pulldown)

- **Nur DSR-400P/450WSP**
  50i: 50 Felder pro Sekunde, Interlace-Scanmodus
  25P: 25 Frames pro Sekunde, progressiver Scanmodus

Hinweis

Möglicherweise erscheint keine Anzeige, wenn das Gerät den Kamera-Scanmodus nicht erkennen kann, z. B. bei der Wiedergabe eines Bands, das mit einem anderen Gerät bespielt wurde.

❹ Non-Drop-Frame-Anzeige (Nur DSR-400/450WS)
Diese Anzeige wird eingeblendet, wenn der Non-Drop-Frame-Modus ausgewählt ist.

❺ Externer Synchronisationsstatus
Diese Anzeige wird eingeblendet, wenn der interne Zeitcodegenerator über dem Anschluss TC IN mit einem externen Signaleingang synchronisiert wird .

❻ Audioformat
Hier wird das aktuell wiedergegebene oder aufgezeichnete Bildformat angezeigt.
32k: 12 Bit Fs32K (4ch-Modus)
44,1k: 16 Bit Fs44,1K (2ch-Modus)
48k: 16 Bit Fs48K (2ch-Modus)

Hinweis

Aufzeichnungen in den Formaten 16 Bit Fs32K und 16 Bit Fs44.1K sind mit dem Camcorder nicht möglich.

❼ Stopp-Anzeige
Diese Anzeige wird eingeblendet, wenn der interne Zeitcodegenerator gestoppt ist.

❽ Audiopegelanzeigen
In dieser Anzeige werden die Audioaufzeichnungs- oder -wiedergabepegel von Kanal 1 und 2 angegeben.

❾ Lithium-Sicherungsbatterie-Warnung
Hier wird bei niedriger Spannung der internen Lithium-Sicherungsbatterie (CR2032) eine Warnung angezeigt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, muss die Lithium-Sicherungsbatterie sofort gewechselt werden *(Seite 32)*.

⑩ Batteriekapazitätsanzeige

Anzeige	Akkuspannung		
	BP-L60S/L90A/L60A/L90/L60	**BP-90A/NP-1B**	**Weitere Akkus**
BATT E [■■■■■■■■] F	mindestens 15,5 V	mindestens 12,0 V	mindestens 17,0 V
BATT E [■■■■■■■] F	15,1 bis 15,5 V	11,7 bis 12,0 V	16,0 bis 17,0 V
BATT E [■■■■■■] F	14,6 bis 15,1 V	11,5 bis 11,7 V	15,0 bis 16,0 V
BATT E [■■■■■] F	13,8 bis 14,6 V	11,3 bis 11,5 V	14,0 bis 15,0 V
BATT E [■■■■] F	12,9 bis 13,8 V	11,1 bis 11,3 V	13,0 bis 14,0 V
BATT E [■■■] F	12,0 bis 12,9 V	10,9 bis 11,1 V	12,0 bis 13,0 V
BATT E [■■] F	10,8 bis 12,0 V	10,5 bis 10,9 V	11,0V bis 12,0 V
BATT E [■] F	höchstens 10,8 V	höchstens 10,5 V	höchstens 11,0 V
BATT E [ ] F			

Anzeige	Akkuspannung
	BP-IL75/GL65/GL95/ M100/M50, Anton Bauer, Akkusystem
BATT E [■■■■■■■■] F	80 bis 100%
BATT E [■■■■■■■■]	70%
BATT E [■■■■■■■]	60%
BATT E [■■■■■■]	50%
BATT E [■■■■■]	40%
BATT E [■■■■]	30%
BATT E [■■■]	20%
BATT E [■■]	10%
BATT E [■]	0%
BATT E [ ]	

⑪ Bandanzeige

Anzeige	Verbleibende Bandzeit
TAPE E [■■■■■■■■] B	30 Minuten
TAPE E [■■■■■■■] B	25 bis 30 Minuten
TAPE E [■■■■■■] B	20 bis 25 Minuten
TAPE E [■■■■■] B	15 bis 20 Minuten
TAPE E [■■■■] B	10 bis 15 Minuten
TAPE E [■■■] B	5 bis 10 Minuten
TAPE E [■■] B	2 bis 5 Minuten
TAPE E [■] B	0 bis 2 Minuten
TAPE E [ ] B (blinkend)	0 bis 2 Minuten
TAPE E [ ] B (blinkend)	0

⑫ Warnanzeigen

Hier werden Warnungen angezeigt, wenn Störungen bei der Aufzeichnung oder aufgrund von Kondenswasser vorliegen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 139.

⑬ Zeitzähleranzeige
Jedes Mal, wenn die Taste DISPLAY gedrückt wird, wechselt die Anzeige zwischen Zeitcode-, Benutzerbit- und Zählerdaten. Datum oder Zeit können Sie durch Betätigen der Pfeiltaste unter der AUDIO-Abdeckung anzeigen lassen.
TCG: Wert des Zeitcodegenerators
TCR: Wert des Zeitcodelesers
UBG: Wert des Benutzerbitgenerators
UBR: Wert des Benutzerbitlesers
CNT: Zähleranzeige
CLK: Aktuelle Uhrzeit
DAT: Aktuelles Datum

TCG und UBG können angezeigt werden, wenn das Band angehalten wird und während der Aufzeichnung. TCR und UBR werden während der Wiedergabe angezeigt.

CLK kann durch Drücken der Taste DISPLAY angezeigt werden, wenn die Mitte der Pfeiltaste gedrückt und TC angezeigt wird.

DAT kann durch Drücken der Taste DISPLAY angezeigt werden, wenn die Mitte der Pfeiltaste gedrückt und U-BIT angezeigt wird.

Verwenden der Bedienungsanleitung auf CD-ROM

Die mitgelieferte CD-ROM enthält die Bedienungsanleitung des DSR-400/400P/450WS/450WSP auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.

CD-ROM-Systemanforderungen

Für den Zugriff auf die mitgelieferte CD-ROM müssen folgende Systemanforderungen erfüllt sein:
- Computer: PC mit Intel Pentium CPU
  - Eingebauter Speicher: mindestens 64 MB
  - CD-ROM-Laufwerk: mindestens 8-fach
- Monitor: Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 × 600 Pixel
- Betriebssystem: Microsoft Windows Millennium Edition, Windows 2000 Service Pack 2, Windows XP Professional oder Windows XP Home Edition

Wenn diese Anforderungen nicht erfüllt sind, erfolgt der Datenzugriff auf die CD-ROM zu langsam oder überhaupt nicht.

Vorbereitungen

Zum Verwenden der Bedienungsanleitungen auf der CD-ROM muss eines der folgenden Programme auf Ihrem Computer installiert sein:
- Adobe Acrobat Reader, Version 4.0 oder höher
- Adobe Reader, Version 6.0 oder höher

Hinweis

Wenn Adobe Acrobat Reader nicht installiert ist, können Sie ihn über die folgende URL herunterladen:
http://www.adobe.com/

Verwenden der Bedienungsanleitung auf CD-ROM

Zum Anzeigen der auf der CD-ROM enthaltene Bedienungsanleitung, gehen Sie wie folgt vor:

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

In Ihrem Browser wird automatisch eine Startseite angezeigt. Wird die Startseite nicht automatisch im

Browser angezeigt, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

2 Wählen Sie die gewünschte Bedienungsanleitung aus und klicken Sie darauf.

Die PDF-Datei mit der Bedienungsanleitung wird geöffnet.

Hinweis

Wenn Sie die CD-ROM verlieren oder diese unlesbar ist, z.B. aufgrund eines Hardware-Fehlers, können Sie ersatzweise eine neue CD-ROM erstehen. Wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.

- Intel und Pentium sind eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Acrobat Reader sind Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Vorbereitung

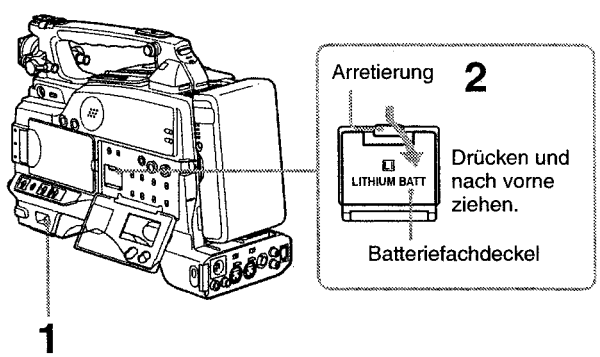
Chapter 2

Einsetzen und Auswechseln der Lithium-Batterie

Dieser Camcorder benutzt eine Lithium-Batterie zur Sicherung der gespeicherten Daten. Kontrollieren Sie bei erstmaliger Verwendung des Camcorders, ob die mitgelieferte Lithium-Batterie (CR2032) eingesetzt ist. Der Camcorder funktioniert nur mit dieser Lithium-Batterie korrekt. Stellen Sie nach dem Einsetzen der Lithium-Batterie Datum und Uhrzeit der internen Uhr ein (siehe *„Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr" auf Seite 117*).

Hinweise

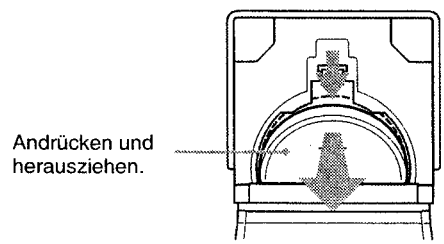
- Lesen Sie sorgfältig die Anweisungen zum Einsetzen und Auswechseln der Lithium-Batterie durch. Lithium-Batterien können bei falscher Verwendung explodieren.
- Verwenden Sie nur Lithium-Batterien des Typs CR2032 Lithium Batteries. Andere Lithium-Batterien können sich lockern, wenn der Camcorder bewegt wird. Wenn Sie Schwierigkeiten bei der Beschaffung der CR2032 Lithium Batteries haben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.



1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Drücken Sie die Arretierung an der Oberseite des Batteriefachdeckels und öffnen Sie den Batteriefachdeckel.

3 Nehmen Sie die Lithium-Batterie heraus.



4 Legen Sie die Ersatz-Lithium-Batterie in umgekehrter Reihenfolge wie bei Schritt **3** ein. Kontrollieren Sie, ob das Symbol für den Pluspol an der Batterie auf Sie zeigt.

5 Schließen Sie den Batteriefachdeckel.

Nutzungsdauer der Lithium-Batterie

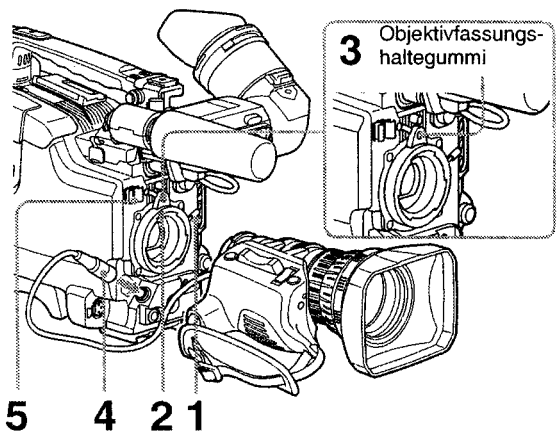
Wenn die Lithium-Batterie keine Spannung mehr aufweist, wird die Warnmeldung für das Ersetzen der Lithium-Batterie auf dem LCD-Monitor angezeigt *(Seite 26)*. Sobald diese Warnmeldung angezeigt wird, müssen Sie die Lithium-Batterie (CR2032) innerhalb von drei bis vier Tagen ersetzen.
Die Lithium-Batterie hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von ca. 1 Jahr.

Vorbereiten des Objektivs

Anbringen des Objektivs

Bauen Sie das Objektiv an, wie im Folgenden beschrieben.

Weitere Informationen zum Objektiv finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.



1 Drücken Sie den Objektivverriegelungshebel nach oben und nehmen Sie die Schutzkappe der Objektivfassung ab.

2 Richten Sie den Zentrierstift des Objektivs mit der Kerbe der Objektivfassung aus und setzen Sie das Objektiv in die Fassung ein.

3 Halten Sie das Objektiv fest und drücken Sie den Objektivverriegelungshebel nach unten, um das Objektiv sicher zu befestigen.

Hinweis

Wenn das Objektiv nicht fest sitzt, kann es sich beim Verwenden des Camcorders lösen. Dabei kann es zu schweren Schäden kommen. Achten Sie deshalb darauf, das Objektiv sicher zu befestigen. Es empfiehlt sich, den Objektfassungshaltegummi wie oben abgebildet am Objektivverriegelungshebel anzubringen.

4 Verbinden Sie das Objektivkabel mit dem Anschluss LENS.

Hinweis

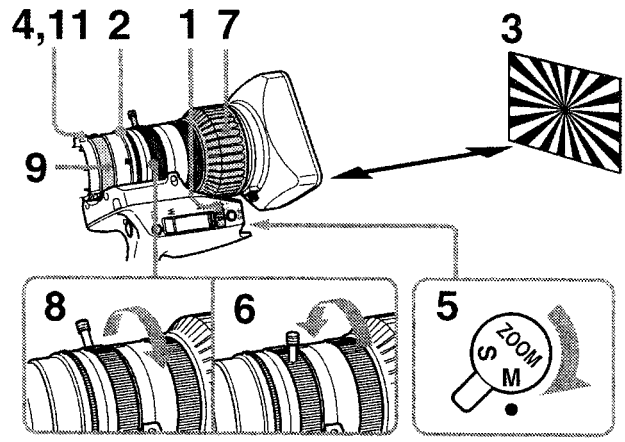
Wird das Objektivkabel bei eingeschaltetem Camcorder an den Anschluss LENS angeschlossen, kann es zu Fehlfunktionen des Camcorders oder des Objektivs kommen. Schalten Sie den Camcorder aus, bevor Sie den Anschluss LENS verbinden.

5 Befestigen Sie das Objektivkabel mit den Kabelklemmen.

Einstellen des Auflagemaßes

In den folgenden Fällen muss das Auflagemaß (Abstand zwischen der Objektivauflage und der Bildebene entlang der Sehachse) angepasst werden.

- Wenn das Objektiv zum ersten Mal angebracht wird.
- Nach einem Objektivwechsel
- Wenn beim Zoomen der Fokus nicht richtig vom Tele- zum Weitwinkelbereich übereinstimmt.



1 Stellen Sie vorher den Wahlschalter für die Blende auf die Position M (Manuell).

2 Drehen Sie den Blendenring, um ihn zu öffnen.

Passen Sie das Licht oder den ND-Filter an, damit eine entsprechende Helligkeit bei offener Blende vorhanden ist.

3 Platzieren Sie das mitgelieferte Testbild für die Auflagemaß-Anpassung in einem Abstand von etwa 3 Metern vor der Kamera. Beleuchten Sie das Testbild so, dass ein ausreichender Videopegel bei offener Blende gewährleistet ist.

4 Lösen Sie den F.f-Auflagemaß-Fixierknopf.

5 Stellen Sie vorher den Wahlschalter ZOOM auf die Position M.

6 Drehen Sie den Zoomring in die Telebild-Position.

7 Drehen Sie den Fokusring, bis das Testbild scharf eingestellt ist.

8 Drehen Sie den Zoomring in die Weitwinkel-Position.

9 Drehen Sie den Auflagemaß-Fixierring, bis das Testbild scharf eingestellt ist.

Bewegen Sie den Fokusring nicht.

10 Wiederholen Sie die Schritte **6** bis **9**, bis das Bild vom Tele- bis in den Weitwinkelbereich scharf gestellt ist.

11 Ziehen Sie nach dem Einstellen die Schraube des Auflagemaß-Fixierknopfs fest.

Vorbereiten der Spannungsversorgung

Es wird empfohlen, folgende Spannungsquellen für den Camcorder zu verwenden.
- Lithium-Ionen-Akku BP-GL65/GL95/L60S
- Netzstrom mit den Adaptern AC-550, AC-DN2 und AC-DN10

Betrieb mit einem Akku

Mit dem Akku BP-GL65/GL95/L60S kann der Camcorder für die unten angegebene Zeit ununterbrochen betrieben werden.

Modellbezeichnung	Betriebszeit
BP-GL65	Ca. 180 Minuten
BP-GL95	Ca. 300 Minuten
BP-L60S	Ca. 170 Minuten

Laden Sie den Akku vor Gebrauch mit einem geeigneten Akkuladegerät.

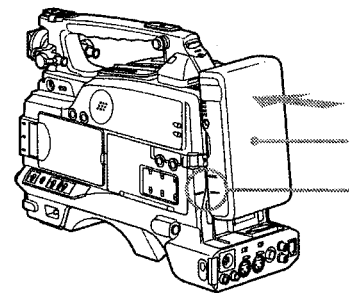
Weitere Informationen zum Ladevorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung des Akkuladegeräts.

Hinweis zur Verwendung des Akkus

Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

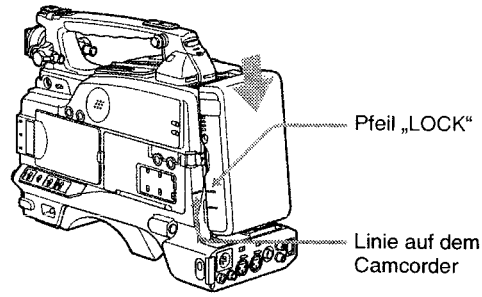
So bringen Sie den Akku an

1 Drücken Sie den Akku an der Rückseite des Camcorders an und richten Sie dabei den Strich an der Seite des Akkus mit dem Strich am Camcorder aus.



Rückseite des Camcorders

2 Schieben Sie den Akku nach unten, bis der Pfeil „LOCK“ am Akku auf den entsprechenden Strich am Camcorder zeigt.



So nehmen Sie den Akku ab

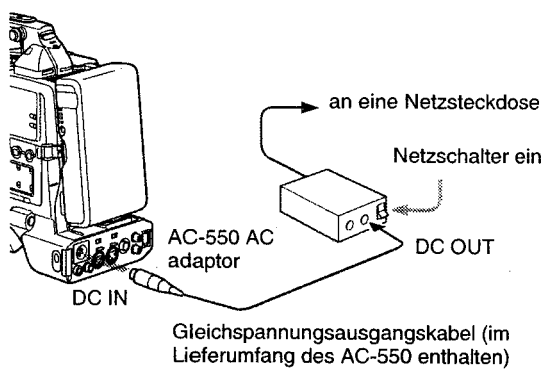
Hinweise

- Nehmen Sie den Akku nie während Aufzeichnung, Wiedergabe oder Einlegen oder Entnehmen der Cassette ab.
- Schalten Sie den Camcorder aus, bevor Sie den Akku wechseln (außer Sie verwenden ein Netzteil AC-550 und einen AC-DN2/DN10 AC adaptor zusammen).

Verwenden eines Netzteils

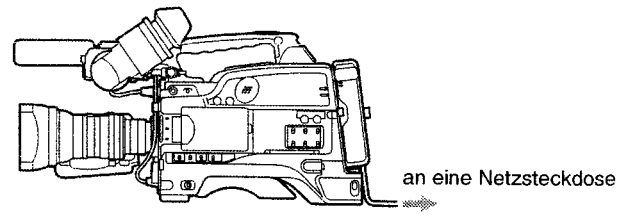
So verwenden Sie den AC-550 AC adaptor

Schließen Sie den Camcorder mit dem AC-550 AC Adaptor an eine Stromquelle an, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, und schalten Sie den AC-550 AC über den Schalter POWER ein.



So verwenden den AC-DN10 AC adaptor

Bringen Sie das AC-DN10 genauso am Camcorder an wie einen Akku und schließen Sie es dann an eine Netzsteckdose an.
Das AC-DN10 bietet eine Leistung von bis zu 100 W.



Vermeiden von Betriebsunterbrechungen aufgrund eines leeren Akkus

Wenn der Akku fast leer ist, können Sie ihn austauschen, ohne die Funktion des Camcorders zu unterbrechen, indem Sie ein Netzteil verwenden.

1 Schalten AC-550 AC adaptor an.

2 Schließen AC-550 AC Adaptor an einer Stromquelle an und verbinden Sie es mit dem Anschluss DC IN des Camcorders *(Seite 33)*.

Die Stromquelle wird automatisch vom Akku zum Netzteil am Anschluss DC IN umgeschaltet.

Hinweis

Die Videosignale können beim Wechseln der Stromquelle leichte Störungen aufweisen.

3 Der Ersatzakku sollte voll aufgeladen sein.

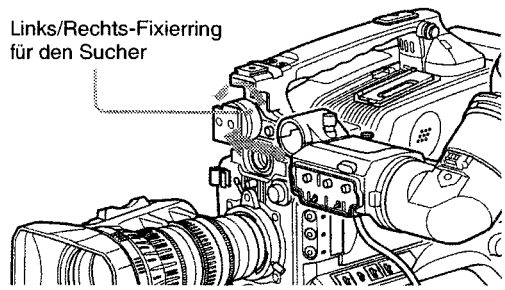
Einstellen des Suchers

Abhängig von der Sehfähigkeit des Kameramanns — eher mit Tendenz zur Weitsichtigkeit oder Kurzsichtigkeit — variiert die Position des Sucherbildes. Durch Einstellen von Helligkeit, Kontrast und weiterer Einstellungen kann die Sichtbarkeit des Sucherbildschirms verbessert werden. Diese Einstellungsveränderungen können das Sucherbild verbessern, haben aber keine Auswirkung auf Videoausgangssignal des Camcorders.

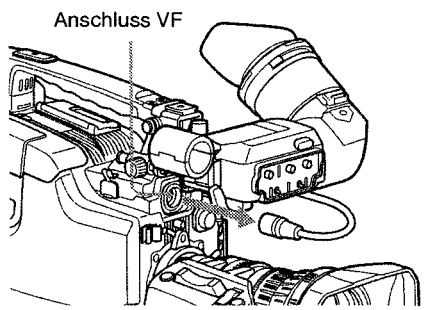
Befestigen des Suchers

Entfernen Sie vorher eventuell vorhandene Mikrofone vom Sucher.

1 Schieben Sie den Sucher in die Halterung an der Kamera und ziehen Sie anschließend den Links-/Rechts-Fixierring des Suchers fest.



2 Schließen Sie den Sucher-Anschlussstecker an den Anschluss VF an.



Hinweis

Drücken Sie den Stecker vollständig in den Anschluss VF.

Abnehmen des Suchers

Führen Sie die Schritte für das Befestigen in umgekehrter Reihenfolge aus. Beachten Sie bitte, dass der Sucher bei nach oben gezogenem Suchanschlag herausgezogen werden muss.

So können Sie den Camcorder auch mit dem linken Auge verwenden

Durch Anbringen eines Adapters für das linke Auge am DXF-801 können Sie auch mit dem linken Auge durch den Sucher sehen.

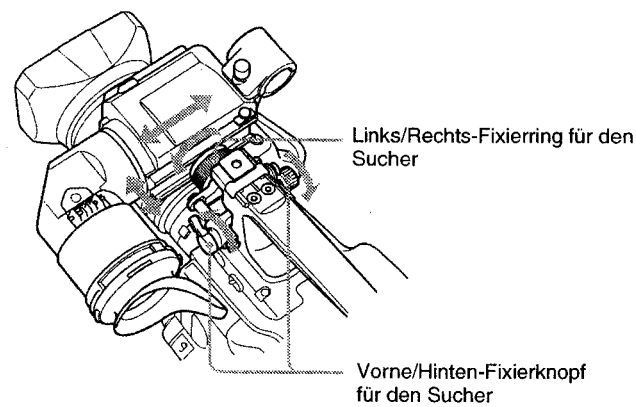
Hinweis

Der Adapter für das linke Auge muss abgenommen werden, bevor der Camcorder im Tragekoffer verstaut werden kann.

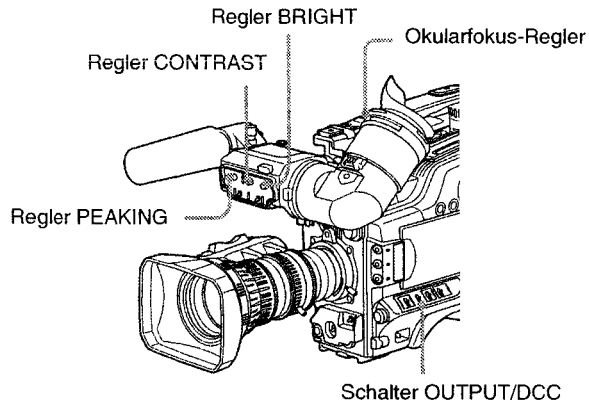
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Einstellen der Sucherposition

Um die Links-/Rechtsposition des Suchers einzustellen, lösen Sie den Links-/Rechts-Fixierring. Um die Vorne-/Hintenposition des Suchers einzustellen, lösen Sie den Vorne-/Hinten-Fixierknopf.



Einstellen des Okularfokus und des Bildschirms (Helligkeit, Kontrast, Konturverstärkung)



So stellen Sie den Okularfokus ein

Stellen Sie zuerst das Bild mit der Blende scharf. Anschließend stellen Sie mit dem Okularfokus-Regler das Bild so ein, dass Sie ein für Ihre Sehfähigkeit geeignetes und klares Sucherbild haben. Der Einstellbereich reicht von –3 bis 0 Dioptrien.
Mit einem optionalen Zubehörteil des DXF-801 können Sie den Einstellbereich auf –2 bis +1 Dioptrien oder –0,5 bis +3 Dioptrien erweitern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

So stellen Sie Kontrast und Helligkeit ein

Führen Sie diese Einstellungen bei angezeigten Farbbalken aus.

1 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf BARS.

Die Farbbalken werden im Sucher angezeigt.

2 Beobachten Sie die Farbbalken und drehen Sie an den Reglern CONTRAST und BRIGHT, um Kontrast und Helligkeit einzustellen.

3 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf die ursprüngliche Position.

So stellen Sie die Konturverstärkung ein

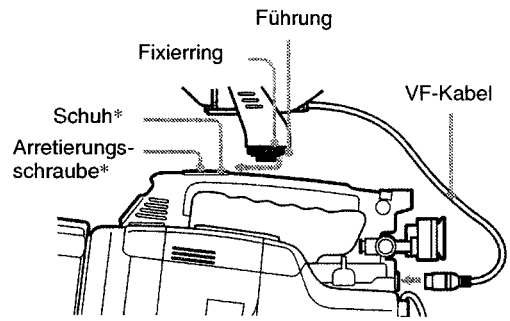
Durch Drehen des Reglers PEAKING ändert sich der Konturverstärkungsgrad im Sucherbild . Dadurch wird das Scharfstellen erleichtert.

Anbringen eines elektronischen 5-Zoll-Suchers

Sie können einen optionalen, elektronischen Sucher DXF-51 (5-Zoll) Electronic Viewfinder anbringen. Dafür ist der Zubehörsatz Accessory Shoe Kit (Teilenummer A-8274-968-B) erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony Händler.

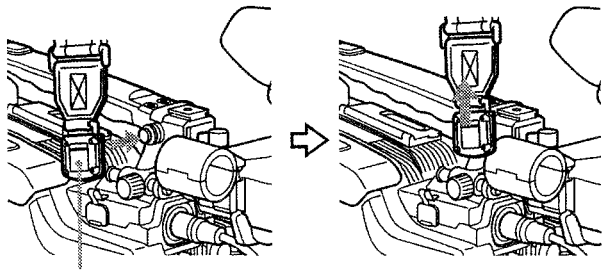
Entfernen Sie die Abdeckung des Griffs und bringen Sie den Zubehörschuh und die Arretierungsschraube des Accessory Shoe Kit an.



* Im Lieferumfang des Accessory Shoe Kit enthalten

Verwenden des Schulterriemens

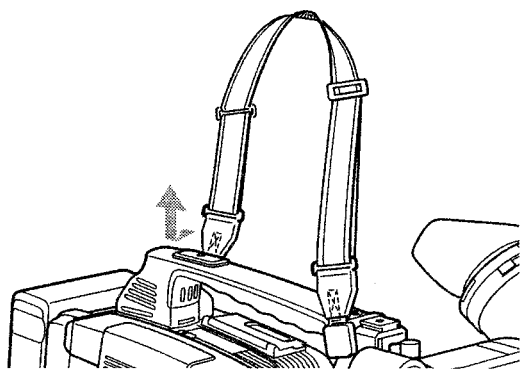
1 Befestigen Sie eine der Klammern an einem Schulterriemenhalter.



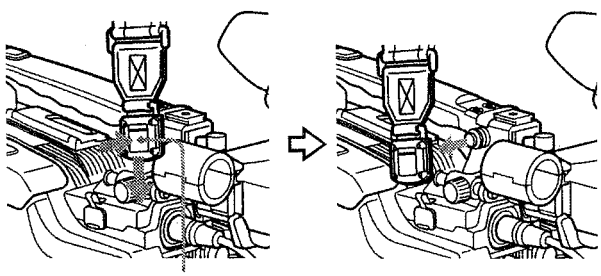
Klammer

Ziehen Sie den Riemen nach oben, damit der Verschluss einrastet.

2 Befestigen Sie die andere Klammer auf der anderen Seite des Griffs ebenfalls mit dem Schulterriemenhalter.



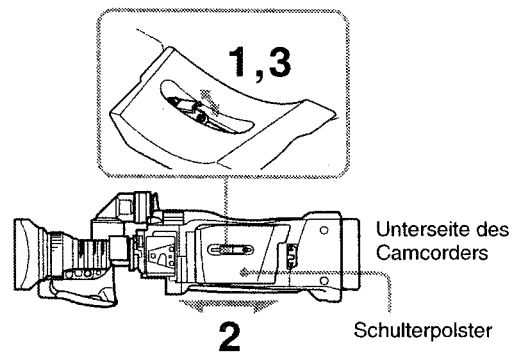
So nehmen Sie den Schulterriemen ab



Drücken Sie in Pfeilrichtung, während Sie hier drücken.

Einstellen der Schulterpolsterposition

Sie können das Schulterpolster von der Mittelposition aus um bis zu 35 mm (1 7/16-Zoll) nach vorne oder hinten verschieben. So lässt sich das Gewicht des Camcorders optimal verteilen, wenn Sie das Gerät auf der Schulter tragen.



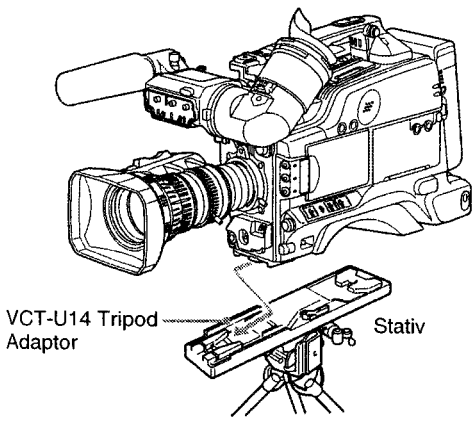
1 Entriegeln Sie das Schulterpolster durch Anheben des Hebels in der Mitte des Schulterpolsters.

2 Schieben Sie das Schulterpolster nach hinten oder vorn in die für Sie bequemste Position.

3 Bewegen Sie den Hebel nach unten, um das Schulterpolster in der gewählten Position zu fixieren.

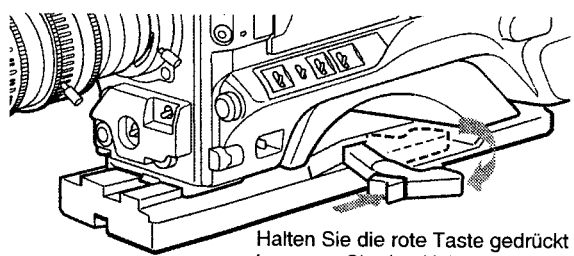
Montieren auf einem Stativ

Bringen Sie zuerst den Stativadapter VCT-U14 Tripod Adaptor am Stativ an und montieren Sie anschließend den Camcorder auf dem Stativadapter.



Schieben Sie den Camcorder entlang der Führung nach vorn, bis er mit einem klicken einrastet.

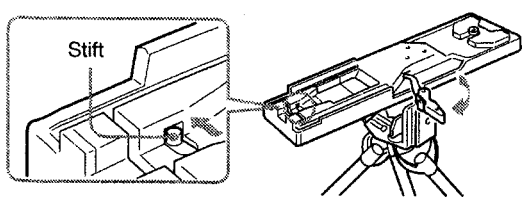
So nehmen Sie das Stativ ab



Halten Sie die rote Taste gedrückt und bewegen Sie den Hebel in Pfeilrichtung.

Hinweis

Der Stativadapterstift kehrt möglicherweise auch nach dem Abnehmen des Camcorders nicht in die ursprüngliche Position zurück. Drücken Sie in diesem Fall die rote Taste erneut und bewegen Sie den Hebel in Pfeilrichtung, bis sich der Stift wieder in seiner ursprünglichen Position befindet. Wenn der Stift nicht in der ursprünglichen Position ist, kann kein Camcorder am Stativadapter angebracht werden.



Verwenden einer Videoleuchte

Sie können das Anton Bauer Ultralight 2 oder eine vergleichbare Videoleuchte mit diesem Camcorder verwenden. Verwenden Sie eine Videoleuchte mit einer Spannungsversorgung von 12 V und einer maximalen Leistungsaufnahme von 50 W.

- Wenn Sie die Videoleuchte an den Anschluss LIGHT des Camcorders anschließen und den Schalter LIGHT auf AUTO stellen, wird die Leuchte automatisch beim Starten und Stoppen des Videorecorderbetriebs ein- und ausgeschaltet.
- Der Ausgang des Videolicht-Anschlusses des Camcorders wird auf 12 V runtergeregelt, selbst wenn der Camcorder mit 12 V oder mehr versorgt wird (über den Anschluss DC IN oder einen Akku). Die Helligkeit und die Farbtemperatur ändern sich nicht entsprechend der Spannungsvergrößerung.

Hinweise

- Verwenden Sie keine Videoleuchte mit einem Stromverbrauch von über 50 W.
- Die Helligkeit und die Farbtemperatur des Lichts ändern sich, wenn die Spannung (vom Anschluss DC IN oder dem Akku) unter 12 V fällt.

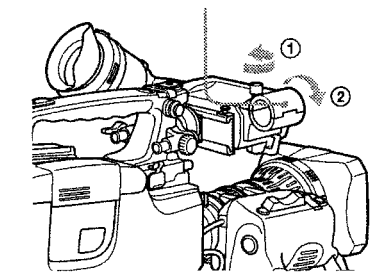
So bringen Sie eine Videoleuchte an

Befestigen Sie die Videoleuchte am Griff des Camcorders oder dem Zubehörschuh und verbinden Sie das Videoleuchtenkabel mit dem Anschluss LIGHT.

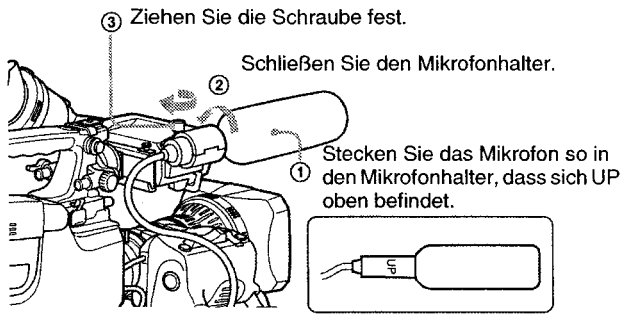
Vorbereiten des Audioeingangssystems

Verwenden des mitgelieferten Mikrofons

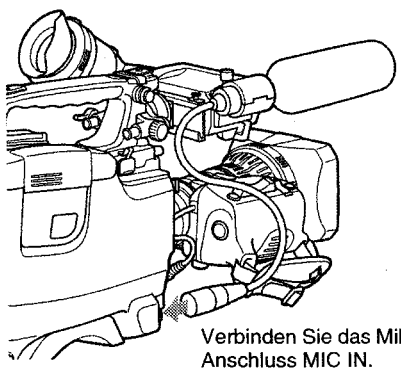
1 Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Mikrofonhalterschelle.



2 Stecken Sie das Mikrofon in den Mikrofonhalter.


③ Ziehen Sie die Schraube fest.
Schließen Sie den Mikrofonhalter.
②
① Stecken Sie das Mikrofon so in den Mikrofonhalter, dass sich UP oben befindet.
UP

3 Stecken Sie das Mikrofonkabel in den Anschluss MIC IN und stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) für den gewünschten Aufzeichnungskanal auf FRONT.



So verwenden Sie das Mikrofon, wenn es vom Camcorder abgenommen wurde

Sie können das mitgelieferte Mikrofon auch separat vom Camcorder verwenden.

Verbinden Sie das Mikrofon mit dem Anschluss MIC IN.
Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) für den gewünschten Audioaufzeichnungskanal auf FRONT.

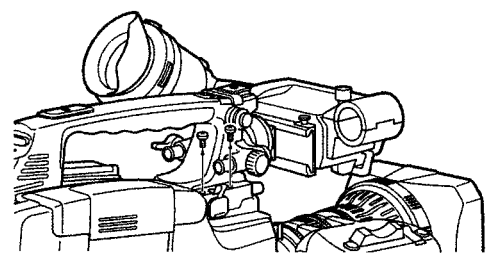
Hinweis

Wenn Sie das mitgelieferte Mikrofon mit einem Verlängerungskabel verwenden, müssen Sie ein Kabel für externe Stromversorgung anschließen.

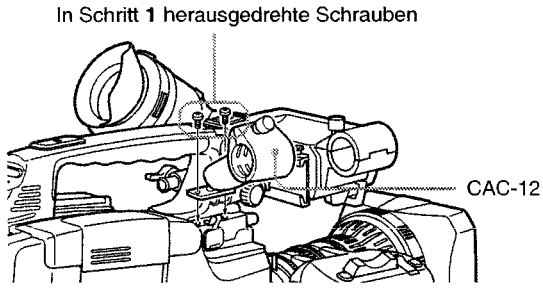
Verwenden eines externen Mikrofons

Mit dem Mikrofonhalter CAC-12 Microphone Holder (nicht mitgeliefert) können Sie bis zu zwei externe monoaurale Mikrofone an den Anschlüssen AUDIO IN CH-1/CH-2 anschließen.
Die unten abgebildete Vorgehensweise ist ein Beispiel für das Anbringen eines Elektret-Kondensatormikrofons der Serie ECM-670/672 Electret Condenser Microphone.

1 Drehen Sie die Befestigungsschrauben des externen Mikrofonhalters heraus.

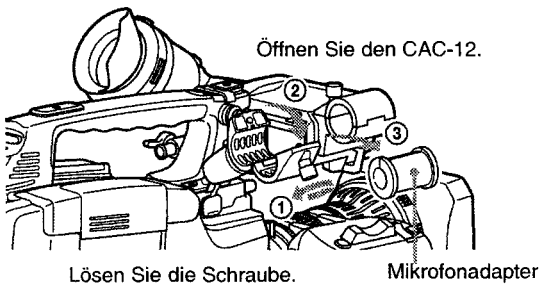


2 Bringen Sie den CAC-12 Microphone Holder an.

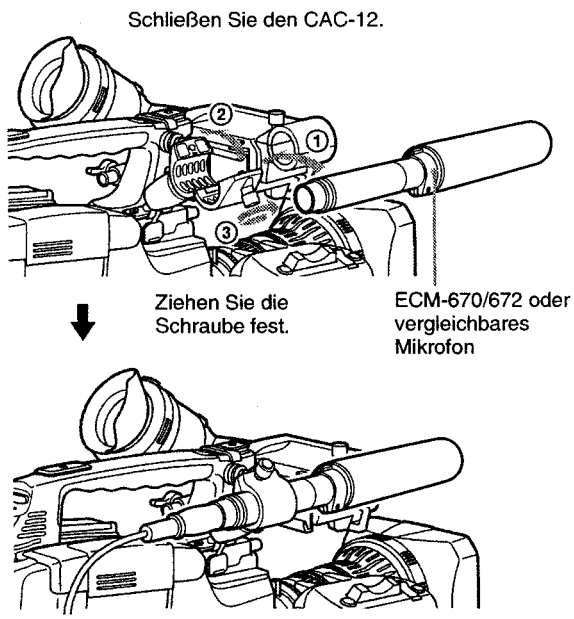


3 Öffnen Sie den CAC-12 und nehmen Sie den Mikrofonadapter heraus.

Bringen Sie den Mikrofonadapter an, wenn Sie ein externes Mikrofon mit einem geringen Durchmesser verwenden möchten. Wenn Sie ein ECM-670 anbringen, verwenden Sie den mit diesem Mikrofon gelieferten Mikrofonadapter.



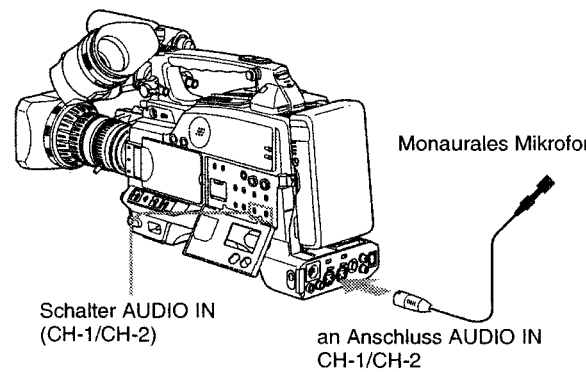
4 Bringen Sie ein externes Mikrofon (ECM-670/672 usw. Electret Condenser Microphone oder ein vergleichbares Mikrofon) im CAC-12 an.



5 Verbinden Sie das Mikrofonkabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH-1 oder AUDIO IN CH-2.

6 Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.

- Stellen Sie den Wahlschalter AUDIO IN abhängig vom verwendeten Mikrofon wie unten abgebildet ein.
  - Stellen Sie den Wahlschalter auf MIC (Mitte), wenn Sie ein Mikrofon mit interner Spannungsversorgung verwenden.
  - Stellen Sie den Wahlschalter auf MIC +48V ON (rechts), wenn Sie ein Mikrofon mit externer Spannungsversorgung verwenden.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) des Kanals, an dem das Mikrofon angeschlossen ist, auf REAR.



Hinweise

- Mit dem Camcorder können Mikrofone mit einem Eingangspegel von – 60 dB verwendet werden. Andere Mikrofone sind aufgrund der unterschiedlichen Eingangspegel für die Verwendung mit dem Camcorder möglicherweise nicht geeignet.
- Für die 48 V Phantomspeisespannung über die Anschlüsse AUDIO IN CH-1 und CH-2 am Camcorder sind dreipolige XLR-Buchsen vorhanden. Verwenden Sie einen Adapter, wenn das Mikrofonkabel eine Buchse aufweist.
- Wenn Sie den Mikrofonhalter CAC-12 Microphone Holder nach dem Anbringen am Camcorder wieder abnehmen, achten Sie darauf, dass die beiden Befestigungsschrauben des CAC-12 nicht verlegt werden. Setzen Sie diese wieder in ihre ursprüngliche Einbauposition ein.

Verwenden eines drahtlosen Mikrofonsystems

Für die Tonaufnahme können Sie folgende Modelle des drahtlosen Mikrofonsystems verwenden.

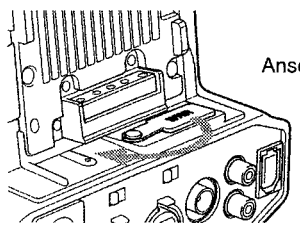
- Drahtloses UHF-Mikrofon
  NTSC-System: WRT-807B, WRT-847B
  PAL-System: WRT-807A/B, WRT-847A/B

- UHF Synthesized Transmitter
  NTSC-System: WRT-8B, WRT-822B
  PAL-System: WRT-8B, WRT-822A/B
- UHF Synthesizer Tuner
  NTSC-System: WRR-855B, WRR-861B, WRR-862B
  PAL-System: WRR-855A/B, WRR-861A/B (nur in Australien und Asien), WRR-862A/B

Nähere Angaben zur Verwendung eines drahtlosen Mikrofonsystems finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mikrofons und des Tuners.

So schließen Sie ein WRR-855 an

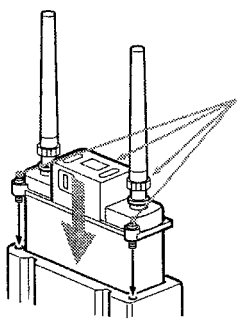
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Anschlusses WRR



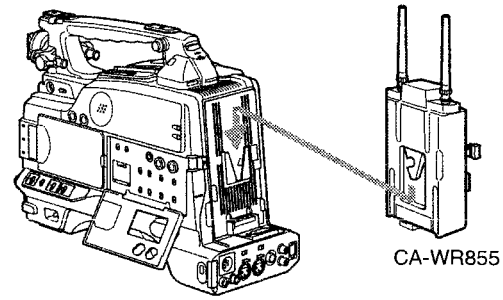
2 Schalten Sie den WRR-855 an und stellen Sie MUTING auf ON oder OFF.

Die Spannungsversorgung eines WRR-855 kann mit dem Schalter POWER des Camcorders synchronisiert werden.

3 Stecken Sie den WRR-855 in den CA-WR855.



4 Befestigen Sie die Halteplatte auf der Rückseite des CA-WR855 in der V-förmigen Fuge der Akkuaufnahme-Schnittstelle und schieben Sie den CA-WR855 hinein, bis er am Anschluss WRR anschließt.



5 Stellen Sie einen der Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) auf WRR (drahtlos).

So bringen Sie ein WRR-861/862 an (mit einem Akku BP-GL65/GL95/L60S Battery Pack)

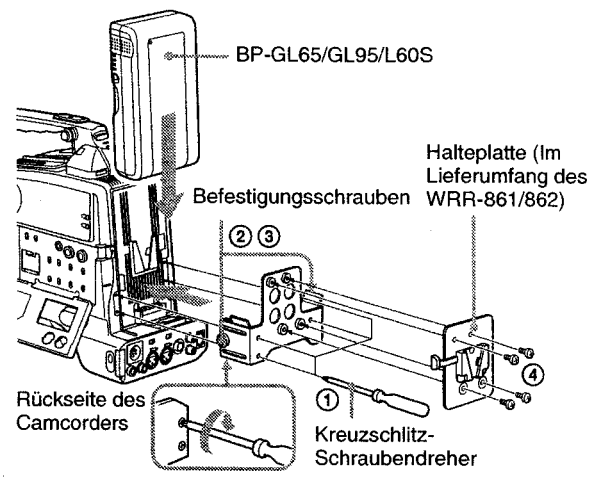
1 Bringen Sie die WRR-Tunerhalterung (nicht mitgeliefert, Zubehörteilenummer A-8278-057-A) an der Rückseite des Camcorders an.

① Verwenden Sie zum Festziehen der vier Schrauben in der Tunerhaltung einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (siehe Abbildung).

② Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Tunerhalterung.

③ Stellen Sie die Position der Tunerhalterung für den Akku BP-GL65/GL95/L60S Battery Pack ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben an, um die Halterung zu fixieren.

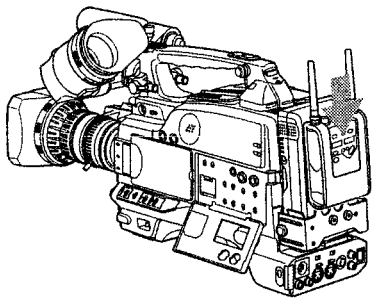
④ Bauen Sie die zum Lieferumgang des WRR-861/862 gehörende Halteplatte an.



2 Bringen Sie den Akku an.

Nähere Angaben zum Anbringen des Akkus finden Sie unter „Betrieb mit einem Akku" auf Seite 32.

3 Montieren Sie den Tuner an der WRR-Tunerhalterung.



WRR-861/862

Wenden Sie sich für weitere Informationen zur WRR-Tunerhalterung (Teilenummer A-8278-057-A) an den Sony-Kundendienst.

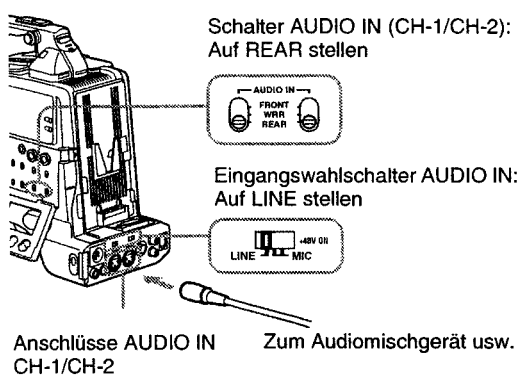
4 Verbinden Sie das Netzkabel des Tuners mit dem Anschluss DC OUT des Camcorders und das Audioausgangskabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH-1 oder CH-2.

5 Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.

- Stellen Sie den Eingangswahlschalter AUDIO IN für den Kanal, an dem das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf MIC.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) für den Kanal, an dem das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf REAR.

Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts

1 Verbinden Sie ein Audiomischgerät oder ein anderes externes Audiosystemgerät wie unten abgebildet mit dem Anschluss AUDIO IN CH-1/CH-2.



2 Stellen Sie den Eingangswahlschalter AUDIO IN für den Kanal, an dem das externe Audiogerät angeschlossen ist, auf LINE.

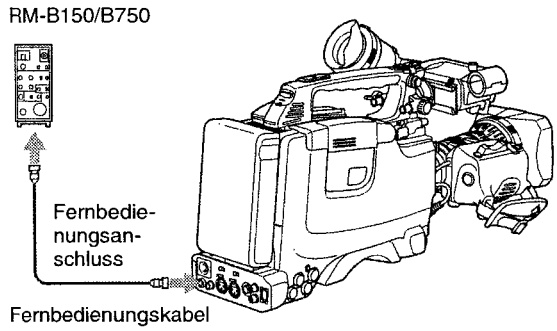
Auswählen der Audioeingänge für die Aufzeichnung

Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) für den Kanal, an dem das externe Audiogerät angeschlossen ist, auf REAR.

Wenn Sie über Kanal 1 und 2 aufzeichnen und diese anpassen, stellen Sie beide Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2) auf REAR.

Anschließen der Fernbedienung (nur DSR-450WS/450WSP)

Wenn Sie die Fernbedienung RM-B150/B750 Remote Control Unit anschließen, können Sie die wichtigsten Kamera- und Videorecorderfunktionen fernsteuern. Durch das Anschließen der Fernbedienung an den Anschluss REMOTE (achtpolig) wird der Camcorder automatisch in den Fernbedienungsmodus geschaltet. Wenn Sie die Fernbedienung vom Camcorder trennen, wird der Fernbedienungsmodus deaktiviert.



Camcorder-Schalterfunktionen, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist

Die folgenden Schalter am Camcorder funktionieren nicht.

- Wahlschalter GAIN
- Schalter OUTPUT/DCC
- Schalter WHITE BAL
- Schalter AUTO W/B BAL
- Schalter SHUTTER
- Taste REC (Taste VTR auf dem Objektiv und der Schalter ASSIGN, dem die Funktion REC SWITCH zugewiesen ist), wenn die Option RM REC START auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf RM gestellt ist.

Nähere Angaben zur Funktion der Taste REC finden Sie unter „Funktion der Taste REC, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist" auf Seite 42.

Paint-Einstellung beim Anschluss der Fernbedienung

Es werden die festgelegten Paint-Einstellungen abgerufen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung wirksam waren.

Funktion der Taste REC, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist

Mit der Option RM REC START auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE können Sie die Funktion der Taste REC auf dem Camcorder auswählen, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist.

So deaktivieren Sie die Camcorder-Taste REC und die Objektivtaste VTR

Stellen Sie RM REC START auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf RM.
Wenn die Funktion REC SWITCH dem Schalter ASSIGN zugewiesen wird, werden auch die Steuerelemente durch diese Einstellung deaktiviert.

So aktivieren Sie die Camcorder-Taste REC und die Objektivtaste VTR

Stellen Sie RM REC START auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf CAM.
Wenn die Funktion REC SWITCH dem Schalter ASSIGN zugewiesen wird, werden auch die Steuerelemente durch diese Einstellung aktiviert. In diesem Fall ist die Taste VTR auf der Fernbedienung deaktiviert.

So aktivieren Sie die Camcorder-Taste REC, die Objektivtaste VTR und die Fernbedienungstaste VTR

Stellen Sie RM REC START auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf PARA.
Wenn die Funktion REC SWITCH dem Schalter ASSIGN zugewiesen wird, werden auch die Steuerelemente durch diese Einstellung aktiviert.

Der Monitor ist mit der Fernbedienung verbunden

Der Anschluss MONITOR (Typ BNC) des RM-B150/B750 gibt das gleiche Signal aus wie der Anschluss MONITOR OUT des Camcorders.
Verwenden Sie das mit dem RM-B150/B750 gelieferte Kabel zum Verbinden des Monitors mit dem Anschluss MONITOR des RM-B150/B750.

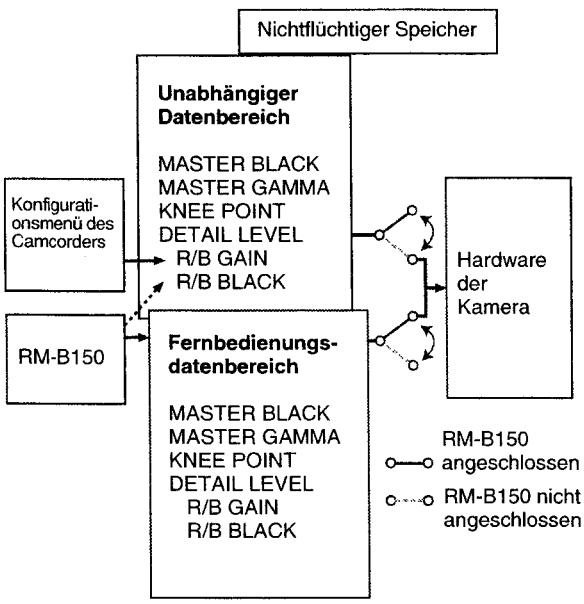
Wenn die Fernbedienung vom Camcorder getrennt wird

Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.
Durch Menüeinstellungen kann die mit der Fernbedienung festgelegte Paint-Einstellung wiederhergestellt werden, auch wenn die Fernbedienung vom Camcorder entfernt wird.

Nähere Angaben finden Sie unter „So verwenden Sie die Einstellungen der im „unabhängigen Speicherbereich" erfassten Paint-Einstellungsdaten selbst bei angeschlossener Fernbedienung" auf Seite 43.

Struktur der Paint-Einstellungsdaten

Wie in der Abbildung gezeigt, besteht der für das Speichern von Paint-Einstellungsdaten verwendete nichtflüchtige Speicher des Camcorders aus zwei Bereichen: Der „unabhängige Datenbereich" wird verwendet, wenn die Fernbedienung nicht angeschlossen ist. Der „Fernbedienungsdaten-Bereich" wird verwendet, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist. Paint-Einstellungsdaten werden automatisch ausgewählt und an den Camcorder übermittelt, je nachdem, ob eine Fernbedienung (z.B. RM-B150) angeschlossen ist oder nicht.



Wenn eine Fernbedienung am Camcorder angeschlossen ist, wird der Fernbedienungsdatenbereich zum aktiven Datenbereich und die Paint-Einstellungen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung gültig waren, werden wieder abgerufen.
Die Einstellungen der absoluten Werte für den Lautstärkeregler [1] und die Schalter für absolute Werte [2] werden nach dem Anschließen der Fernbedienung durch die Einstellungen auf der Fernbedienung überschrieben. Wenn die Fernbedienung vom Camcorder entfernt wird, wird der „unabhängige Datenbereich" aktiv. Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.

1) **Absoluter Wert für die Lautstärke:** Es werden die Daten ausgegeben, die dem Rotationsgrad (Position) des Lautstärkereglers entsprechen. Die der Rotation (Änderung) entsprechenden Daten werden als relativer Wert für die Lautstärke bezeichnet.
2) **Schalter für absolute Werte:** Die Druck- oder Schiebeschalter (mit Ausnahme der nur kurz benötigten Schalter) werden die Schalter (oder Regler), deren Position mit ihrer Funktion übereinstimmen muss, als Schalter für absolute Werte bezeichnet.

So verwenden Sie die Einstellungen der im „unabhängigen Speicherbereich" erfassten Paint-Einstellungsdaten selbst bei angeschlossener Fernbedienung

Stellen Sie RM COMMON MEMORY auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf ON.
In diesem Fall werden die im unabhängigen Datenbereich gespeicherten Einstellungen entsprechend der mit der Fernbedienung vorgenommenen Änderungen aktualisiert. So können die mit der Fernbedienung festgelegten Einstellungen der Paint-Daten auch dann beibehalten werden, wenn die Fernbedienung entfernt wird. Wenn die Schalterposition auf der Fernbedienung jedoch von der des Camcorders abweicht, hat die Schalterposition des Camcorders Vorrang vor der auf der Fernbedienung.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

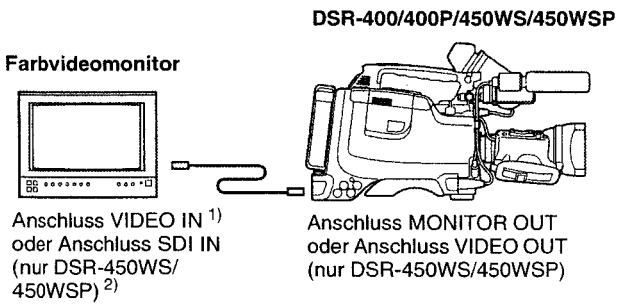
So vermeiden Sie das Ändern von Videoeinstellungsdaten, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist

Stellen Sie RM COMMON MEMORY auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf ON und stellen Sie die Lautstärke auf der Fernbedienung auf den Modus für relative Werte.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Fernbedienung.

Anschließen eines Monitors

Wie in der Abbildung gezeigt, können Sie einen Farbvideomonitor über den Anschluss MONITOR OUT oder den Anschluss VIDEO OUT mit dem Camcorder verbinden.



1) Wenn VBS als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT ausgewählt ist
2) Wenn SDI als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT ausgewählt ist (nur bei installiertem CBK-SD01)

Wenn ein CBK-SD01 SDI Output Board installiert ist (nur DSR-450WS/450WSP)

Wenn ein Farbvideomonitor mit einem SDI-Eingangsanschluss verwendet wird, wählen Sie SDI als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT und verbinden Sie den Camcorder mit dem Anschluss SDI IN des Farbvideomonitors.
Das Kameraanzeigebild wird in das CBK-SD01 SDI Output Board eingespeist, selbst wenn ein aufgezeichnetes Bild wiedergegeben wird.

Hinweise

- Wird das Band auf dem Camcorder wiedergegeben, wird der Audiosignalbereich des Ausgangs SDI stummgeschaltet.
- Sie können abhängig vom Eingangsanschluss des Monitors entweder VBS oder SDI als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT wählen. Siehe 1) und 2) in der Abbildung oben.

Nähere Angaben zu den Einstellungen finden Sie unter „Auswählen der Ausgangssignale (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 116.

Auf dem Monitor und dem Sucher werden die gleichen Elemente angezeigt. Nähere Angaben finden Sie unter „Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm" auf Seite 23.

Verwenden einer i.LINK-Verbindung

Über den Anschluss i (i.LINK) DV OUT können Sie externe Aufzeichnungsgeräte mit dem Camcorder verbinden. In diesem Abschnitt werden Verbindungen zu Geräten mit DVCAM- oder DV-Format beschrieben.

Hinweis

Abhängig vom angeschlossenen Gerät können Sie möglicherweise ein vom Format des Camcorders abweichendes Format aufzeichnen. Die verschiedene Formate verwendende Aufzeichnungsfunktion ist jedoch begrenzt.

Nähere Angaben finden Sie unter „Geeignete Cassetten" auf Seite 51.

Erforderliche Einstellungen für eine i.LINK-Verbindung

Wenn Sie eine Verbindung über ein i.LINK-Kabel (DV-Kabel) herstellen, müssen Sie verbindungsabhängig folgende Einstellungen ändern.

Einstellung i.LINK CTL

Hiermit wird ausgewählt, ob die Aufzeichnung (Start und Stopp) des externen Geräts mit dem Anschluss i (i.LINK) DV OUT des Camcorders gesteuert werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE aus. Werkseitig ist REC/P eingestellt.

ALL: Ein externes Gerät wird vom Camcorder gesteuert, während dieser aufzeichnet, pausiert oder stoppt.

REC/P (REC/PAUSE): Ein externes Gerät wird vom Camcorder gesteuert, während dieser aufzeichnet oder pausiert.

OFF: Keine Steuerung über den Camcorder.

Schalter REC TRIGGER

Mit diesem Schalter wird die Funktion der Taste VTR auf dem Camcorder oder dem Objektiv eingestellt, wenn ein externer VTR mit dem Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbunden ist. Stellen Sie INT ONLY ein, wenn Sie eine Schnittbearbeitung vornehmen oder eine Kopie des Bandes über den Anschluss i (i.LINK) DV OUT ausführen müssen.

PARALLEL: Externe und interne Videorecorders werden gleichzeitig betrieben.

INT ONLY: Nur der interne Videorecorder wird betrieben. Der externe Videorecorder wird lokal betrieben.

EXT ONLY: Nur der externe Videorecorder wird betrieben. Die Anzeige TALLY am Camcorder leuchtet auf, wenn der externe Videorecorder im Aufzeichnungsmodus ist.

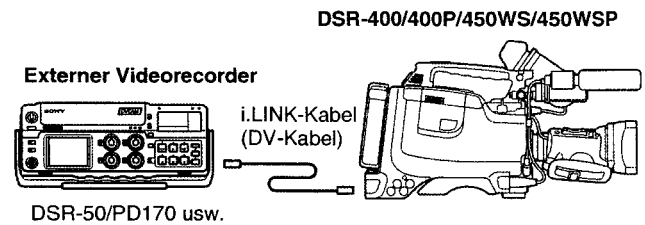
Hinweis

Wenn am Anschluss i (i.LINK) DV OUT des Camcorders keine Geräte angeschlossen sind, hat die Einstellung des Schalters REC TRIGGER keine Auswirkung auf den internen Videorecorder.

Erstellen einer Sicherungskopie der aufgezeichneten Bilder

Eine Sicherungskopie des aufgezeichneten Tons und Bilds können über i.LINK auf einem externen Videorecorder gespeichert werden. Gleichzeitig zeichnet der Camcorder den Ton und das Bild auch auf.

Verbindungsbeispiel



Hinweis

Wenn der Scan-Modus 24P eingestellt ist, sind die über den Anschluss i.LINK ausgegebenen Videobilder, Audio- oder Zeitcodeinformationen möglicherweise nicht kontinuierlich (nur DSR-450WS).

So zeichnen Sie das gleiche Material gleichzeitig auf dem internen Videorecorder des Camcorders und einem externen Videorecorder auf

1 Stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf PARALLEL.

2 Prüfen Sie die Einstellungen des externen Videorecorders und stellen Sie die i.LINK CTL genauso ein wie im externen VTR.

3 Drücken Sie die Taste REC.

Die Aufzeichnung startet auf dem internen Videorecorder des Camcorders und auf dem externen Videorecorder.

Hinweis

Wenn die Aufzeichnung auf dem Camcorder und dem externen Videorecorder gleichzeitig beginnt, unterscheiden sich die Aufzeichnungsstartpunkte aufgrund der Abweichung des angeschlossenen externen Videorecorder. Es wird empfohlen, den internen Modus als Zeitcode-Generator-Modus für einen externen Videorecorder zu verwenden. Wenn Sie den Zeitcode-Generator des Camcorders mit dem externen Modus synchronisieren, ist der Zeitcode möglicherweise nicht fortlaufend.

So zeichnen Sie auf dem internen Videorecorder pro Clip auf, während gleichzeitig das Material auf einem externen Videorecorder aufgezeichnet wird

Während das Material auf dem externen Videorecorder fortlaufend aufgezeichnet wird, kann das zu bearbeitende Material Clip für Clip auf dem internen Videorecorder des Camcorders aufgezeichnet werden.

1 Stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf INT ONLY.

2 Drücken Sie die Aufzeichnungstaste des externen Videorecorders.

Die Aufzeichnung auf dem externen Videorecorder startet.

3 Drücken Sie die Taste REC auf dem Camcorder.

Die Aufzeichnung auf dem internen Videorecorder startet. Drücken Sie die Taste REC, um zwischen Aufzeichnen und Pause des internen Videorecorders zu wechseln.

So prüfen Sie das auf einem externen Videorecorder aufgezeichnete Wiedergabebild

Sie können das Wiedergabebild prüfen, dass auf einem externen Videorecorder aufgezeichnet wurde, der aus Sicherungsgründen mit dem Camcorder verbunden ist.

1 Verbinden Sie den Camcorder über ein i.LINK-Kabel (DV-Kabel) mit dem externen Videorecorder.

2 Stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf PARALLEL oder EXT ONLY.

3 Drücken Sie die Taste STOP am Camcorder, um die interne VTR des Camcorders auf Stop-Modus einzustellen oder drücken Sie die Taste EJECT, um die Cassette auszuwerfen.

4 Starten Sie die Wiedergabe auf dem externen Videorecorder.

Der i.LINK auf dem Camcorder wechselt in den Eingangsmodus und das Wiedergabebild des externen Videorecorders wird auf dem Sucher, dem LCD-Monitor und über den Anschluss MONITOR OUT angezeigt.

Hinweise

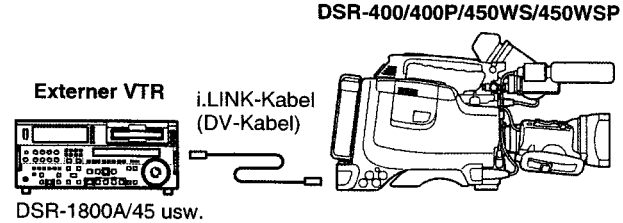
- Der i.LINK des Camcorders wechselt nur in den Eingangsmodus, wenn das angeschlossene, externe Gerät wiedergegeben wird. (Wenn der Schalter REC TRIGGER auf INT ONLY eingestellt ist, wechselt der i.LINK nicht in den Eingangsmodus.)
- Das Wiedergabebild des externen Videorecorders kann nicht mit dem internen Videorecorder des Camcorders aufgezeichnet werden.
- Abhängig vom angeschlossenen externen Gerät kann das Wiedergabebild überlagert oder übersprungen werden, wenn das Wiedergabesignal Bildschwankungen enthält. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Um das Videobild zu prüfen, wenn ein DSR-1500A/1800A/2000A oder ein vergleichbares Gerät am Camcorder angeschlossen ist, darf die Einstellung für den Eingang nicht i.LINK sein. Wenn der Eingang auf i.LINK gestellt ist, wird i.LINK nur für den Eingang verwendet und es wird kein Signal über den Anschluss i.LINK ausgegeben. Daher wird ein graues Bild auf dem Camcorder angezeigt.

Verwenden des Camcorders als Wiedergabegerät

So können Sie ohne Bearbeitungsfunktion vom Camcorder digital an den Videorecorder kopieren

Digitales Kopieren von Video und Audio kann mit einem i.LINK-Kabel (DV-Kabel) ausgeführt werden. Dazu müssen ein digitaler Videocassettenrecorder mit einem i.LINK-Anschluss und der Camcorder verbunden werden.

Verbindungsbeispiel



1 Nehmen Sie am externen Videorecorder die folgenden Einstellungen vor.

- Stellen Sie REC MODE in den gleichen Aufzeichnungsmodus wie den Camcorder.
- Wählen Sie DF oder NDF im NTSC-Farbsystem, wenn der Aufzeichnungsmodus DVCAM eingestellt ist.
- Stellen Sie AUDIO MODE entsprechend dem im Camcorder wiedergegebenen Band entweder auf 4-Kanal- oder 2-Kanalmodus.

2 Setzen Sie den externen Videorecorder in den Pause-Modus.

3 Geben Sie das Band auf dem Camcorder wieder.

4 Verfolgen Sie die Wiedergabe auf dem Camcorder und starten Sie erneut die Aufzeichnung auf dem externen Videorecorder, wenn die Szene wiedergegeben wird, die Sie aufzeichnen möchten.

Das Kopieren auf den externen Videorecorder beginnt.

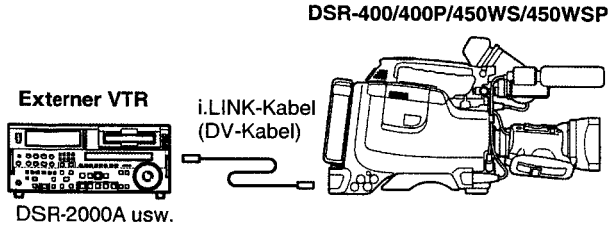
5 Wenn Sie mit dem Kopieren fertig sind, unterbrechen Sie die Aufzeichnung des externen Videorecorders, und stoppen Sie anschließend die Wiedergabe der Cassette auf dem Camcorder.

Nähere Angaben zum externen Videorecorder finden Sie in der Bedienungsanleitung des externen Videorecorders.

So steuern Sie den Camcorder über die Bearbeitungsfunktion vom Videorecorder aus

Indem Sie einen Videorecorder mit einem i-LINK-Anschluss und den Anschluss i (i.LINK) DV OUT des Camcorders mit einem i.LINK-Kabel (DV-Kabel) verbinden, können Sie die Wiedergabe und Aufzeichnung des Camcorders steuern und die Schneidebearbeitung und das digitale Kopieren ausführen.

Verbindungsbeispiel



1 Stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf INT ONLY.

2 Nehmen Sie am externen Videorecorder die folgenden Einstellungen vor.

Drücken Sie die Taste i.LINK im Bereich für die Fernbedienungseinstellung, wenn Sie DSR-2000A verwenden.

Hinweis

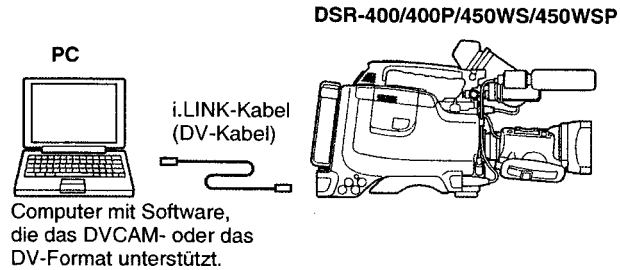
Wenn Sie die automatische Kopierfunktion des DSR-2000A verwenden möchten, muss das Aufzeichnungsformat des Camcorders auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auf DVCAM gestellt werden.

Nähere Angaben zum externen Videorecorder finden Sie in der Bedienungsanleitung des Videorecorders.

So steuern Sie den Camcorder von einem nichtlinearen Bearbeitungssystem

Über das i.LINK-Kabel (DV-Kabel) können Sie vom Camcorder Video- und Audiosignale an ein nichtlineares Bearbeitungssystem übertragen. Es muss Bearbeitungssoftware verwendet werden, die das gewählte Aufzeichnungsformat (DVCAM oder DV) unterstützt.

Verbindungsbeispiel



1 Stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf INT ONLY.

2 Schalten Sie den PC ein, um die Software für nichtlineare Bearbeitung zu konfigurieren.

Nähere Angaben finden Sie im Handbuch der Software.

Hinweise

- Videomaterial, das mit einem nichtlinearen Bearbeitungssystem bearbeitet wurde, kann nicht über ein i.LINK-Kabel (DV-Kabel) mit dem Camcorder auf Band aufgezeichnet werden.
- Ein mit einem nicht fortlaufenden Zeitcode aufgezeichnetes Band kann möglicherweise nicht mit einem nichtlinearen Bearbeitungssystem Einzelbild für Einzelbild erfasst werden.

Weitere Verbindungen

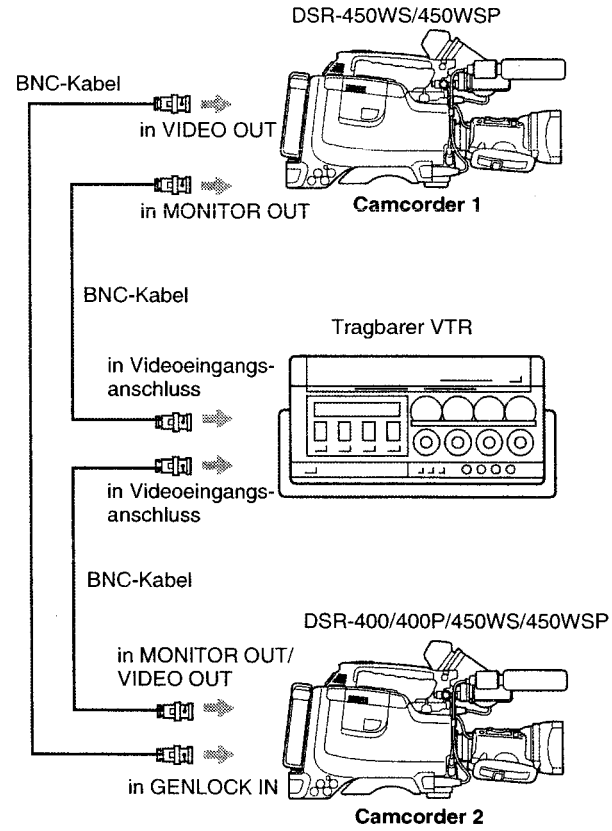
Verbinden mehrerer Camcorder

Wenn Sie zwei oder mehr synchronisierte Camcorder verwenden, schließen Sie ein externes Synchronisationssignal an den Anschluss GENLOCK IN an und speisen Sie ein VBS- oder BS-Signal ein. Der Camcorder wird mit diesem Signal synchronisiert und läuft anschließend synchron mit dem Signal.
Sie können die Synchronisation auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE einstellen.
Wenn ein SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01 SDI Output Board im DSR-450WS/450WSP installiert ist, muss REAR BNC OUT SEL auf der Seite OUTPUT des Menüs OPERATION auf VBS eingestellt werden.

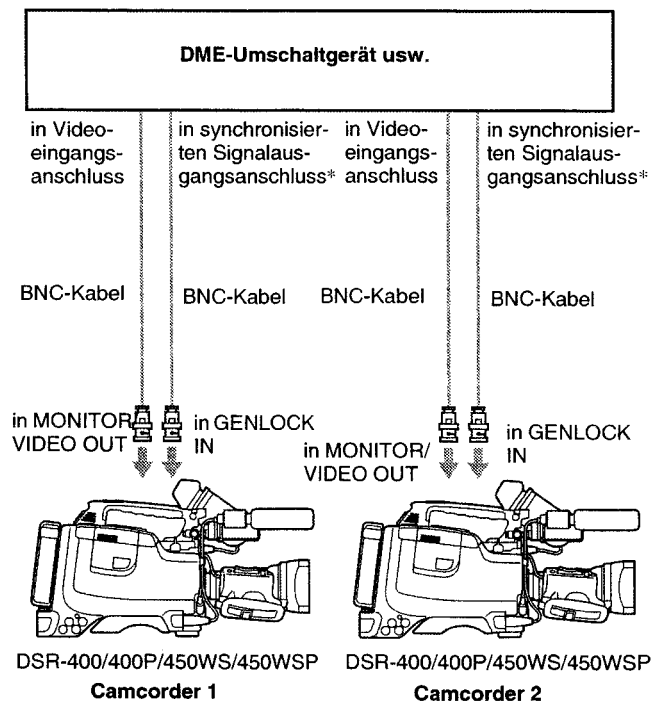
Hinweise

- Wenn ein FBAS-Eingangsmodul CBK-SC01 Composite Input Board (nicht mitgeliefert) installiert ist, stellen Sie REC VIDEO SOURCE auf der Seite SOURCE SEL des Menüs OPERATION auf CAM.
- Wenn mehrere Camcorder verbunden und deren Zeitcodes synchronisiert werden sollen, warten Sie, bis sich der Referenzcamcorder stabilisiert hat (ein normales Bild wird im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigt), und schließen Sie dann die weiteren Camcorder an.

Beispiel 1: Camcorder 2 wird mit dem Signal von Camcorder 1 synchronisiert



Beispiel 2: Camcorder 1 und 2 werden mit dem Signal eines DME-Umschaltgeräts usw. synchronisiert



* Als Synchronisationssignal kann das Schwarz-Burst-Signal (Black Burst) oder das Farbbalkensignal usw. verwendet werden.

Aufzeichnung und Wiedergabe

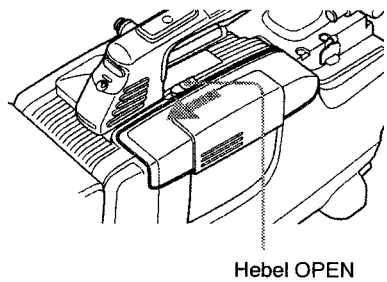
Kapitel 4

Einlegen einer Cassette

Mit diesem Camcorder können Standard- und Mini-DVCAM/DV-Cassetten verwenden. Nähere Angaben zu geeigneten Cassetten finden Sie unter *„Geeignete Cassetten" auf Seite 51*.

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

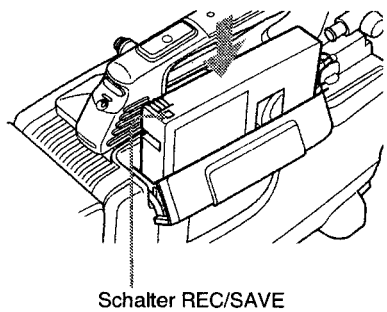
2 Öffnen Sie das Cassettenfach, während Sie den Hebel OPEN in Pfeilrichtung schieben.



Hebel OPEN

3 Legen Sie die Cassette mit dem Fenster (auf der Vorderseite) nach außen und dem Schalter REC/SAVE nach oben zeigend ein.

Das Band muss straff sein, wenn Sie die Cassette einlegen.

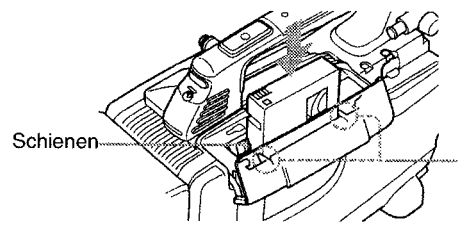


Drücken Sie die Mitte der Cassette.

Schalter REC/SAVE

So legen Sie eine Mini-Casstte ein

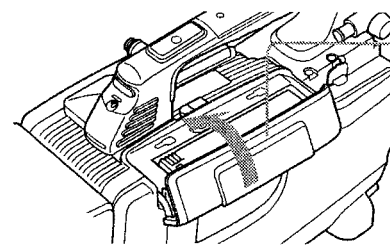
Legen Sie die Cassette mit dem Fenster (auf der Vorderseite) nach außen ein. Schieben Sie die Cassette zwischen die beiden Führungen.



Schienen

Einpassmarkierungen für Minicassetten

4 Schließen Sie das Cassettenfach, bis es hörbar einrastet.



Fach oben

Drücken Sie den Deckel, bis er hörbar einrastet. Lässt sich das Cassettenfach nur schwer schließen, drücken Sie oben auf das Fach.

So entnehmen Sie eine Cassette

Folgen Sie den obenstehenden Schritten und entnehmen Sie die Cassette durch Drücken der Taste EJECT in Schritt **3**.

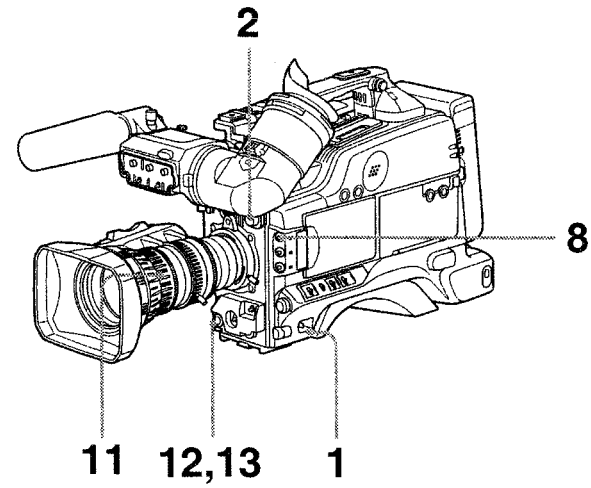
Hinweise

- Stellen Sie vor dem Einlegen einer Cassette sicher, dass nicht bereits eine Cassette im Cassettenfach ist. Das versehentliche Einlegen von zwei Cassetten kann zu Fehlfunktionen führen.
- Interne Camcorderteile könnten verbogen oder anders beschädigt werden, wenn Sie eine Mini-Cassette falsch herum einlegen (wenn z.B. Vorder- und Hinterseite vertauscht werden, so dass die Bandspulenlöcher in Richtung des Cassettenfachfensters zeigen oder wenn

die Cassette seitlich verdreht wird, so dass die kurze Seite zuerst eingelegt wird).

- Wenn eine Cassette nicht komplett in das Cassettenfach eingelegt werden kann oder sie beim Einlegen stecken bleibt, ziehen Sie die Cassette wieder heraus und legen Sie diese erneut ein. Wenn die Cassette ins Cassettenfach gedrückt wird, liegt sie möglicherweise nicht in der richtigen Position und verursacht Fehlfunktionen.
- Halten Sie die Cassette beim Einlegen in der Mitte und legen Sie sie gerade in das Cassettenfach ein. **Wenn Sie die Cassette seitlich halten, wird diese möglicherweise nicht korrekt eingelegt.**
- Stellen Sie den Camcorder vor dem Einlegen einer Cassette auf eine horizontale, ebene Oberfläche.

Grundlegende Schritte beim Aufnehmen



1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Stellen Sie den Wahlschalter FILTER und die Taste 5600K entsprechend den Lichtverhältnissen ein.

Einstellung für den Wahlschalter FILTER	Beispiele für Aufzeichnungsbedingungen
1 (CLEAR)	Studio-Halogenbeleuchtung (weißglühend)
2 (1/4 ND)	Aufzeichnung im Freien bei Bewölkung oder Regen oder zur Verringerung der Schärfentiefe*
3 (1/16 ND)	Sonnenlicht
4 (1/64 ND)	Zur Verringerung der Schärfentiefe bei Sonnenlicht

* Der Bereich, in dem das Motiv scharf gestellt ist. Folglich wird bei der „Verringerung der Schärfentiefe" auch der Bereich verringert und bei „Vergrößerung der Schärfentiefe" der Bereich auch vergrößert.

3 Prüfen Sie die Einstellungen der Schalter am Camcorder.

4 Prüfen Sie die Einstellungen im Menü.

5 Prüfen Sie die Einstellungen des Objektivs und der Auflagemaß-Anpassung *(Seite 31)*.

6 Stellen Sie das Okular scharf und stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit des Sucherbildes ein *(Seite 34)*.

7 Prüfen Sie die Einstellungen des Audiosystems.

- Mikrofonverbindungen *(Seite 38)*
- Einstellungen im Videorecorderbereich *(Seite 15)*

8 Wechseln Sie gegebenenfalls zur Mittelmarkierung oder der Sicherheitszone im Sucherbild.

Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen der Markierungsanzeige" auf Seite 111.

Drücken Sie die Taste ZEBRA, um das Zebramuster im Sucher anzuzeigen.

9 Stellen Sie gegebenenfalls den Weiß- und Schwarzwert ein *(Seite 54)*.

10 Stellen Sie gegebenenfalls die Blende und die Verstärkung ein.

Nähere Angaben zur Blendeneinstellung finden Sie unter „Blendenring" auf Seite 21, „Automatische Blendensofortеinstellungstaste" auf Seite 22 und „Einstellen der Blende" auf Seite 59.

Nähere Angaben zur Einstellung der Verstärkung finden Sie unter „Schalter GAIN" auf Seite 12 und „Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen" auf Seite 115.

11 Drehen Sie am Fokussierring, bis das Motiv scharf gestellt ist.

12 Stellen Sie den Videorecorderbereich entsprechend den Aufzeichnungsmotiven ein und beginnen Sie anschließend die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC.

- Während der Aufzeichnung leuchtet/n die Anzeige(n) REC/TALLY im Sucher und „REC" wird auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
- Mit dem Regler AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders können Sie den Audiopegel von Kanal 1 manuell einstellen. Dazu müssen Sie zuerst den Videorecorderbereich entsprechend einstellen, damit das manuelle Einstellen des Audio-Aufzeichnungspegels aktiviert ist.*(Seite 61)*.

13 Drücken Sie erneut die Taste REC, wenn Sie die Aufzeichnung unterbrechen möchten.

Aufzeichnen

Geeignete Cassetten

Es wird empfohlen, die unten aufgelisteten DVCAM-Cassetten mit diesem Camcorder zu verwenden.

Modellbezeichnung	Format
PDV-184*/124*/94*/64*/34*	Standardformat
PDVM-40*/32*/22*/12*	Miniformat

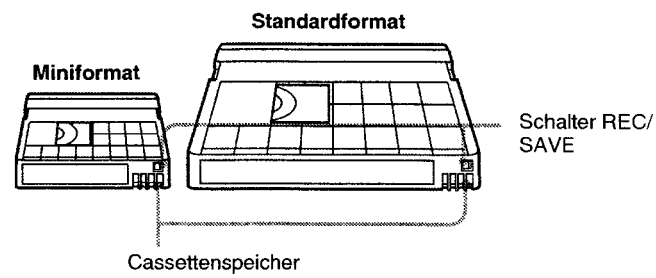
Das „*" in den Modellbezeichnungen steht für „ME" (d. h. ein Cassettenspeicher ist enthalten) oder „N" (es ist kein Cassettenspeicher enthalten).
Die Zahlen in den einzelnen Modellbezeichnungen geben jeweils die maximale Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (in Minuten) an. So liegt zum Beispiel die maximale Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit der PDV-184* bei 184 Minuten.

Hinweis

Wird eine Cassette eines unzulässigen Typs eingelegt, erfolgt automatisch ein Cassettenauswurf.

DVCAM-Cassetten

Die folgende Abbildung zeigt die DVCAM-Cassette.



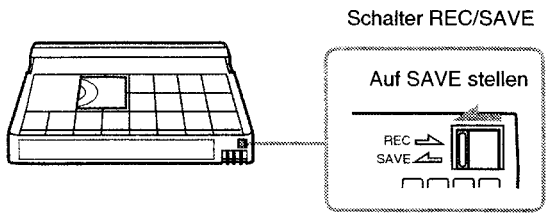
Hinweise zu Cassetten

- Spulen Sie das Band vor dem Aufbewahren an den Anfang zurück. Legen Sie die Cassette in ihre Schutzhülle und bewahren Sie sie möglichst in senkrechter Stellung auf. Die Schutzhülle der DVCAM-Cassette ist für die Langzeitaufbewahrung der Cassette geeignet. Die Aufbewahrung von Cassetten ohne Rückspulung des Bands, ohne Schutzhülle usw. kann über längere Zeit zu einer Qualitätsminderung der Audio- und Videodaten führen.
- Bei verschmutzten Cassettenspeicherkontakten ist kein Lesen der Speicherinformation gewährleistet. Sorgen Sie vor Verwendung der Cassette stets für saubere Kontakte.

- Das Fallenlassen der Cassette sowie starke Stöße können dazu führen, dass das Band seine Straffung verliert und dadurch keine korrekte Aufnahme/Wiedergabe gewährleistet ist. Nähere Angaben zum Straffen des Bandes finden Sie auf der nächsten Seite.
- Befolgen Sie zum Einlegen einer Cassette die Anweisungen unter *„Einlegen einer Cassette" auf Seite 49*, damit der Camcorder nicht beschädigt wird.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf SAVE, um ein versehentliches Löschen der Aufzeichnung zu verhindern.



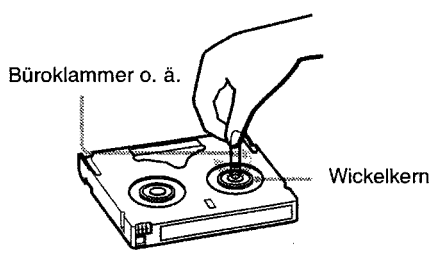
Wenn Sie eine Cassette in den Camcorder einlegen und dieser Schalter auf SAVE gestellt ist, zeichnet der Camcorder nicht auf, wenn Sie auf die Taste REC drücken.

So ermöglichen Sie das Aufzeichnen

Stellen Sie den Schalter REC/SAVE wieder auf REC.

So prüfen Sie das Band auf Durchhang

Drehen Sie den Wickelkern vorsichtig mit einer Büroklammer usw. in die Pfeilrichtung. Lässt sich der Wickelkern nicht drehen, so ist das Band straff gespannt. Legen Sie die Cassette in das Cassettenfach ein und werfen Sie sie nach ca. 15 Sekunden wieder aus.



Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

Dieser Camcorder ist sowohl mit dem handelsüblichen DV-Format als auch mit dem DVCAM-Format kompatibel (für DV-Format ist nur der SP-Modus verfügbar, Aufzeichnung/Wiedergabe im LP-Modus des DV-Formats sind nicht möglich). Im Folgenden werden die Unterschiede, Kompatibilität und Einschränkungen der Bearbeitung des DVCAM- und DV-Formats beschrieben.

Unterschiede zwischen DVCAM- und DV-Format

Menüpunkt	DVCAM	DV
Spurabstand	15 µm	10 µm
Audio-Abtastfrequenz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
Audioaufzeichnungsmodus*	Synchron-Modus	Asynchron-Modus
Zeitcode	Drop-Frame-System oder Non-Drop-Frame-System (SMPTE-Zeitcode)	Drop-Frame-System (oder Non-Drop-Frame-System bei Aufzeichnung im DV-Format)

* Für die Audio-Aufzeichnung gibt es zwei Modi, Synchron-Modus und Asynchron-Modus. Im Synchron-Modus sind die Abtastfrequenzen von Audio und Video synchronisiert. Im Asynchron-Modus, den das DV-Format übernimmt, sind die beiden Abtastfrequenzen unabhängig. Daher ist der Synchron-Modus bei der digitalen Bearbeitung und beim Ausgleichsübergang während der Audiobearbeitung effektiver als der Asynchron-Modus.

Hinweis

Audio mit Abtastfrequenz von 16 Bit: 32 kHz und 44,1 kHz können mit diesem Camcorder nicht aufgezeichnet werden.

Kompatibilität auf Cassetten

Das Aufzeichnungsformat wird wie folgt entsprechend dem Format des Recorders festgelegt.

Format des Aufzeichnungsgeräts	Verwendete Cassette	Aufzeichnungsformat
DVCAM	DVCAM-Band DV-Band	DVCAM
DV	DVCAM-Band DV-Band	DV

- Obwohl DV-Cassetten für Aufzeichnungen im DVCAM-Format verwendet werden können, wird aufgrund der hohen Zuverlässigkeit des DVCAM-Formats empfohlen, DVCAM-Cassetten zu verwenden.
- Wenn Sie DV-Cassetten für Aufzeichnungen im DVCAM-Format verwenden, ist die Aufzeichnungszeit der DV-Cassetten um 2/3 kürzer, als auf den DV-Cassetten angegeben.

Kompatibilität bei der Wiedergabe

Einige Cassetten können auf DVCAM- oder DV-Videogeräten nicht wiedergegeben werden.

Cassette	auf DV-Videogeräten	auf DVCAM-Videogeräten
DV-Format	Wiedergabe möglich	Wiedergabe nur möglich, wenn im SP-Modus aufgezeichnet wurde.

Cassette	auf DV-Videogeräten	auf DVCAM-Videogeräten
DVCAM-Format	Einige Geräte können diese möglicherweise wiedergeben.	Wiedergabe möglich

Bearbeitungskompatibilität mit DV-Anschlüssen

Wenn dieser digitale Camcorder mit anderen DVCAM- oder DV-Videogeräten über ein DV-Kabel (i.LINK-Kabel) verbunden ist, wird das Aufzeichnungsformat der bearbeiteten Cassetten entsprechend dem Format des Recorders folgendermaßen festgelegt. Lesen Sie den Abschnitt *„Einschränkungen bei der Bearbeitung"* durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, da das Bearbeiten Einschränkungen unterliegt, wenn Cassetten verwendet werden, die unter bestimmten Bedingungen bearbeitet wurden.

Quellcassette	Format des Wiedergabegeräts	Format des Aufzeichnungsgeräts	Aufzeichnungsformat
DV (nur im SP-Modus)	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM [1] DV
DV	DV	DVCAM DV	DVCAM [1] DV
DVCAM [2]	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV [4]
DVCAM [2]	DV [3]	DVCAM DV	DVCAM [5] DV [4]

1) Wenn das DVCAM-Videogerät für das DV-Kopieren einer im DV-Format aufgezeichneten Cassette verwendet wird, hat die produzierte Cassette folgendes DVCAM-Format:
- Der Audioaufzeichnungsmodus ist der Asynchron-Modus. (Ein Band im synchronisierten Modus kann auf einige Videogeräte kopiert werden. Für Einzelheiten siehe die mit dem Videogerät gelieferte Bedienungsanleitung.)
- Das Zeitcodeformat ist teilweise fehlerhaft angepasst. (Nur in Ausnahmefällen hat dies Auswirkungen auf das aufgezeichnete Bild.)

2) Wenn die zu kopierende Cassette, wie unter 1) beschrieben, im DVCAM-Format aufgezeichnet wurde, hat die produzierte Cassette folgendes DVCAM-Format:
- Der Audioaufzeichnungsmodus ist der Asynchron-Modus.
- Das Zeitcodeformat ist teilweise fehlerhaft angepasst.

3) Einige DV-Videogeräte können möglicherweise eine DVCAM-formatierte Cassette wiedergeben. Aber auch wenn die Cassette wiedergegeben wird, ist der Inhalt der Cassette nicht gewährleistet. Wird daher eine DVCAM-formatierte Cassette wiedergegeben, hat die produzierte Cassette das DVCAM-Format und das Zeitcodeformat ist teilweise nicht korrekt angepasst.

4) Der Audioaufzeichnungsmodus der bearbeiteten Cassette ist der Synchron-Modus. Wenn die zu kopierende Cassette, wie unter 1) beschrieben, im DVCAM-Format aufgezeichnet wurde, ist der Audioaufzeichnungsmodus der bearbeiteten Cassette der Asynchron-Modus.

5) Das Bearbeiten ist abhängig vom Modell des Videogeräts vielleicht nicht möglich.

Hinweis

Wenn Sie eine Cassette wie in 1) bis 3) beschrieben verwenden, kann es unabhängig vom Format des Wiedergabe- und Aufzeichnungsgeräts Einschränkungen geben.

Einschränkungen bei der Bearbeitung

Wenn eine über DV-Anschlüsse kopierte oder bearbeitete Cassette verwendet wird, sind aufgrund des Unterschieds zwischen DVCAM- und DV-Format folgende Bearbeitungseinschränkungen vorhanden.

- Aufgrund des Unterschieds des Spurabstands können Sie DV-formatierte Cassetten nicht mit DVCAM-Videogeräten bearbeiten.
- Sie können im Asynchron-Modus aufgezeichnete DVCAM-formatierte Cassetten nicht mit DVCAM-Videogeräten bearbeiten. Kopieren Sie in diesem Fall die Cassette erneut und verwenden Sie dabei die Audio-/Video-Buchsen.

Auswählen des Aufzeichnungsformats

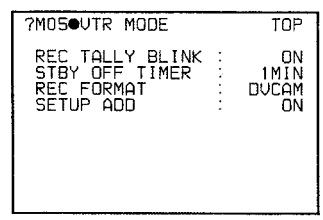
Vor dem Aufzeichnen muss entweder das DVCAM- oder das DV SP-Aufzeichnungsformat ausgewählt werden.

Hinweise

- Wenn verschiedene Aufzeichnungsformate auf einer Cassette vermischt werden, wird der Teil der Aufzeichnung verzerrt, in dem das Videobild mit verschiedenen Formaten aufgezeichnet wurde.
- Wenn im DV SP-Format aufgezeichnet wird, ist das mit Backspace-Bearbeitung aufgezeichnete Bildmaterial (mehrere Szenen werden fortlaufend aufgezeichnet) möglicherweise nicht gleichmäßig. Es wird empfohlen, DVCAM-Cassetten zu verwenden und REC FORMAT auf DVCAM zu stellen (siehe die folgenden Schritte), um zuverlässiges Bildmaterial aufzuzeichnen.

1 Rufen Sie die Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104



2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass er ➧ auf REC FORMAT zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

➧ wird zu ● und ● wird zu ?.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis das gewünschte Aufzeichnungsformat (DVCAM oder DV SP) angezeigt wird und drücken Sie auf den Regler MENU.

● wird zu ➧, ? wird zu ● und die Auswahl wird eingestellt.

Einstellen des Schwarz-/Weißwerts

Damit bei der Aufzeichnung mit dem Camcorder eine optimale Bildqualität garantiert ist, muss aufgrund der äußeren Verhältnisse gegebenenfalls der Schwarz- und der Weißwert eingestellt werden.
Wenn der Schwarz- oder Weißabgleich gestartet wurde und die Option VF DISP MODE auf der Seite VF DISP 1 des Menüs OPERATION auf 2 oder 3 eingestellt ist, werden Meldungen über den Verlauf und die Ergebnisse auf dem Sucherbildschirm angezeigt.

Hinweis

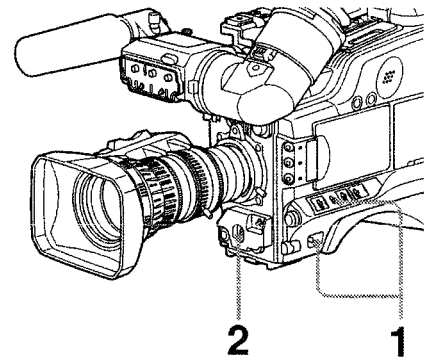
Die automatisch vom Camcorder eingestellten Werte für den Schwarz- und Weißabgleich sowie andere Einstellungen werden im Camcorder gespeichert und bleiben auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

So stellen Sie den Schwarzwert ein

Der Schwarzwert muss in folgenden Fällen eingestellt werden.

- Der Camcorder wird zum ersten Mal verwendet.
- Der Camcorder wurde längere Zeit nicht verwendet.
- Der Camcorder war einer starken Temperaturänderung ausgesetzt.
- Die Werte (L/M/H) des Wahlschalters GAIN wurden über das Menü OPERATION geändert.

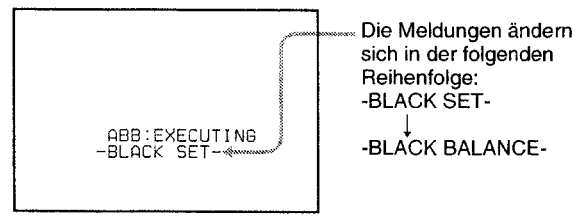
Normalerweise muss der Schwarzwert nicht bei jeder Verwendung des Camcorders erneut eingestellt werden.
Im Modus für automatischen Schwarzabgleich werden die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Schwarzwertklemmung, Schwarzeinstellung und Schwarzwert
Der automatische Schwarzabgleich enthält zusätzlich zum normalen Schwarzabgleich eine Funktion zum Korrigieren von kleinen, hellen oder dunklen Lichtpunkten (rot, blau, grün), die auf den CCDs erscheinen.



1 Schalten Sie den Camcorder an und stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM.

2 Stellen Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf BLACK und lassen Sie ihn los.

Der Schalter springt auf die Mittelposition zurück und die Einstellung wird ausgeführt.
Während der Einstellung wird die folgende Meldung auf dem Sucherbildschirm angezeigt.



Der Schwarzabgleich endet nach wenigen Sekunden mit der Meldung „ABB: OK“ und der Abgleichswert wird automatisch im Speicher abgelegt.

Hinweise

- Die Blende wird während des Schwarzabgleichs automatisch geschlossen.
- Während des Schwarzabgleichs wird der Schaltkreis für die Verstärkungsauswahl automatisch aktiviert. Dadurch kann es zu einem Flimmern auf dem Sucherbildschirm kommen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Der automatische Schwarzabgleich kann nicht vorgenommen werden

Wenn der Schwarzabgleich nicht normal abgeschlossen werden kann, wird auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden lang eine Fehlermeldung angezeigt.

Fehlermeldung	Bedeutung
ABB : NG IRIS NOT CLOSED	Die Objektivblende hat sich nicht geschlossen. Prüfen Sie, ob das Objektivkabel korrekt angeschlossen ist.
ABB : NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht mit der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.

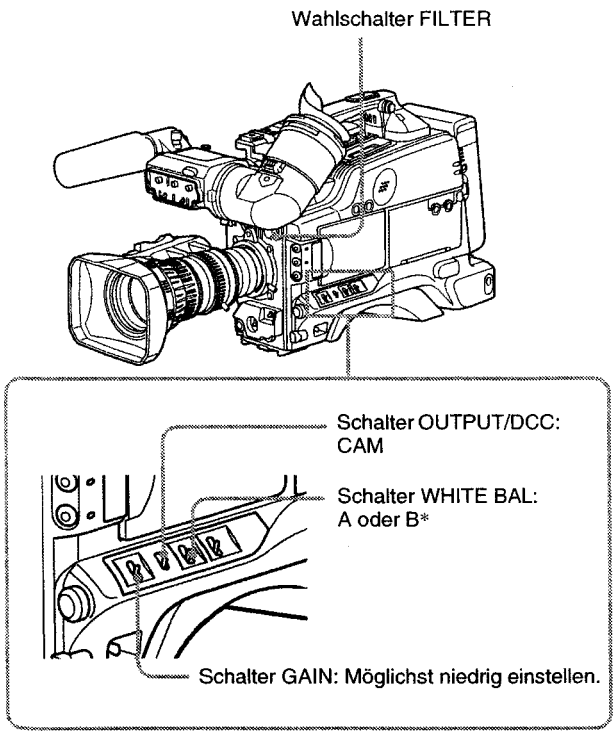
Fehlermeldung	Bedeutung
ABB : NG R (oder G oder B): OVERFLOW	Der Unterschied zwischen Referenzwert und tatsächlichem Wert liegt außerhalb des akzeptablen Bereichs.

Starten Sie einen erneuten Schwarzabgleich, wenn eine der obenstehenden Meldungen angezeigt wird. Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL immer wieder auf BLACK, bis „-BLACK SET-“ nach „-BLACK BALANCE-“ angezeigt wird. Wenn die Fehlermeldung wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.

So stellen Sie den Weißwert ein

Der Weißwert muss jedes Mal eingestellt werden, wenn die Hauptbeleuchtungsquelle wechselt.

1 Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie in der Abbildung ein.



* Die Einstellungswerte des Weißabgleichs werden nur im Speicher B erfasst, wenn die Option WHITE SWITCH <B> auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION auf MEM gestellt ist.

2 Stellen Sie den Wahlschalter FILTER und die Taste 5600K entsprechend den Lichtverhältnissen ein.

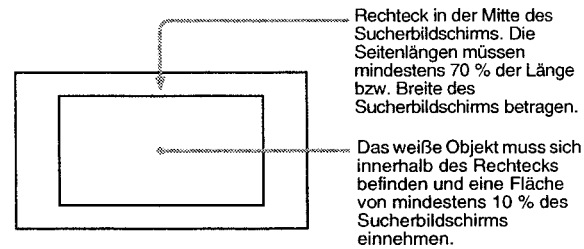
Folgende Einstellungen für den Schalter FILTER und die Auswahl des CC-Filters sind möglich.

Filter-Einstellung	Lichtverhältnisse
1 (CLEAR)	Studio-Halogenbeleuchtung (weißglühend)
2 (1/4 ND)	Aufzeichnung im Freien bei Bewölkung oder Regen oder zur Verringerung der Schärfentiefe*
3 (1/16 ND)	Sonnenlicht
4 (1/64 ND)	Zur Verringerung der Schärfentiefe bei Sonnenlicht

Wenn die Einstellung des Wahlschalters FILTER geändert wird, erscheint eine Meldung mit der neuen Einstellung für etwa 3 Sekunden im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm (im Anzeigemodus 3 *Seite 110*).

3 Richten Sie den Camcorder bei gleichen Lichtverhältnissen, die auch bei der Aufzeichnung gelten werden, auf eine weiße Testkarte, und stellen Sie den Zoom ein.

Sie können den Camcorder auch auf ein weißes Tuch oder eine weiße Wand richten.
Im Folgenden wird die Mindestfläche der weißen Fläche beschrieben.


Rechteck in der Mitte des Sucherbildschirms. Die Seitenlängen müssen mindestens 70 % der Länge bzw. Breite des Sucherbildschirms betragen.
Das weiße Objekt muss sich innerhalb des Rechtecks befinden und eine Fläche von mindestens 10 % des Sucherbildschirms einnehmen.

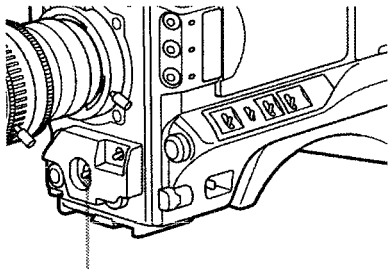
Hinweis

Innerhalb des Rechtecks dürfen sich keine hellen Lichtpunkte befinden.

4 Stellen Sie die Objektivblende ein.

Manuell eingestelltes Objektiv: Stellen Sie die Blende entsprechend ein.
Objektiv mit automatischer Blende: Stellen Sie den Schalter für automatische/manuelle Blendeneinstellung an der Blende auf Automatik ein.

5 Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf WHITE und lassen Sie den Schalter los.

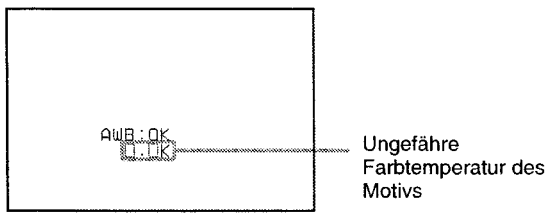


Schalter AUTO W/B BAL

Der Schalter springt auf die Mittelposition zurück, und die Einstellung wird ausgeführt.

Während der Einstellung wird die Meldung „AWB:EXECUTING“ im Sucherbildschirm angezeigt (im Anzeigemodus 2 oder 3 *(Seite 110)*).

Der Weißabgleich endet nach etwa einer Sekunde und die Meldung „ABB: OK“ wird angezeigt. Der Abgleichswert wird automatisch in dem Speicher (A oder B) abgelegt, der in Schritt **1** ausgewählt wurde.



Ungefähre Farbtemperatur des Motivs

Hinweis

Wenn die Kamera ein Zoom-Objektiv mit automatischer Blende besitzt, entstehen durch die die Blende möglicherweise Helligkeitsschwankungen*. Dies können Sie durch Einstellen des Blenden-Verstärkungsreglers (IG, IS oder S wird angezeigt) an der Blende verhindern.

Genaue Angaben dazu finden Sie in der Anleitung zum Objektiv.

* **Helligkeitsschwankungen:** Wiederholtes Aufhellen und Abdunkeln eines Bildes aufgrund der wiederholten Einstellvorgänge im Rahmen der automatischen Blendensteuerung.

Der automatische Weißabgleich kann nicht ausgeführt werden

Wenn der automatische Weißabgleich nicht wie normal abgeschlossen werden kann, wird im Sucherbildschirm für etwa 3 Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt (Anzeigemodus 2 oder 3).

Fehlermeldung	Bedeutung
WHITE: NG LOW LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu niedrig. Öffnen Sie die Objektivblende oder erhöhen Sie die Verstärkung.
WHITE: NG COLOR TEMP HIGH	Die Farbtemperatur ist zu hoch. Wählen Sie eine geeignete Einstellung für die Taste 5600K aus.
WHITE: NG COLOR TEMP LOW	Die Farbtemperatur ist zu niedrig. Wählen Sie eine geeignete Einstellung für die Taste 5600K aus.
WHITE: NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht mit der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden. Versuchen Sie es erneut. Wenn dies einige Male fehlschlägt, wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
WHITE: NG POOR WHITE AREA	Der weiße Bereich konnte nicht überprüft werden.
WHITE: NG OVER LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu hoch. Schließen Sie die Objektivblende oder wechseln Sie den ND-Filter.

Versuchen Sie einen erneuten Weißabgleich, wenn eine der obenstehenden Fehlermeldungen angezeigt wird. Wenn die Fehlermeldung wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.

Wenn keine Zeit für den Weißabgleich vorhanden ist

Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST. Der Weißwert wird automatisch entsprechend der Einstellung der Taste 5600K wie folgt eingestellt.

- 5600K ON (Lichter an): 5600K
- 5600K OFF (Lichter aus): 3200K

Der Weißwertspeicher

Die Werte bleiben bis zum nächsten Weißabgleich gespeichert.

Es gibt zwei Weißwertspeicher (A und B), und die Einstellungen der einzelnen Filter können automatisch entsprechend der Einstellung (A oder B) des Schalters WHITE BAL gespeichert werden. Der Camcorder verfügt über vier integrierte Filter, somit können insgesamt acht (4 × 2) Einstellungen gespeichert werden. Die Anzahl der in A und B gespeicherten Werte kann auf einen Wert beschränkt werden, wenn Sie auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE die Option WHT FILTER INH auf ON stellen. In diesem Fall sind die Speicherinhalte nicht mit den Filtereinstellungen verknüpft. Wenn der Schalter WHITE BAL auf <B> steht, während auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION die Option WHITE SWITCH B auf ATW gesetzt ist, wird die Funktion ATW aktiviert, mit der während der Aufzeichnung die automatische Anpassung des Weißwerts an wechselnde Lichtverhältnisse erfolgt.

Bei einem Speicherfehler

Wenn Sie den Camcorder einschalten und die Fehlermeldung „: STORED DATA : NG“ auf dem Sucherbildschirm angezeigt wird, sind die gespeicherten Werte für den Weißabgleich verlorengegangen. Nehmen Sie den Weißabgleich erneut vor. Wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, obwohl der Weißabgleich erneut vorgenommen wurde.

Einstellen der elektronischen Blende

In diesem Abschnitt werden die Blendenmodi der elektronischen Blende des Camcorders und das Auswählen der Belichtungszeit und des Blendenmodus beschrieben.

Die Blendenmodi

Im Folgenden werden die Blendenmodi der elektronischen Blende und die wählbaren Belichtungszeiten aufgeführt.

Blendenmodus	Belichtungszeit		Anwendung
Standard	DSR-400/450WS	Scanmodus: I 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scanmodus: PsF [1] 1/40, 1/60, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scanmodus:24P [2] 1/32, 1/48, 1/96, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.)	Für Aufzeichnungen von sich schnell bewegenden Motiven mit wenig Unschärfe.
	DSR-400P/450WSP	Scanmodus: I 1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scanmodus: PsF [1] 1/33, 1/50, 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.)	
ECS (Erweiterte klare Abtastung)	DSR-400/450WS	Scanmodus: I 60,0 bis 6000 Hz Scanmodus: PsF 30,0 bis 7000 Hz Scanmodus: 24P [2] 24,0 bis 5000 Hz	Für Bilder ohne horizontale Störstreifen beim Aufzeichnen von Motiven wie z.B. Bildschirmen.
	DSR-400P/450WSP	Scanmodus: I 50,0 bis 6000 Hz Scanmodus: PsF 25,0 bis 6000 Hz	
SLS [3] (Langsame Verschlussgeschwindigkeit)	DSR-450WS	1 bis 8, 16 Einzelbilder (1/30 bis 1/4, 1/2 Sek.)	Für die Aufzeichnung von Motiven bei geringem Licht.
	DSR-450WSP	1 bis 8, 16 Einzelbilder (1/25 bis 1/3, 2/3 Sek.)	
EVS (System für vertikale Auflösungsverstärkung)	Momentan im Standardmodus oder im Modus ECS ausgewählte Belichtungszeit		Verbesserte vertikale Auflösung. Allerdings werden die Empfindlichkeit und der Dynamikbereich verringert.

1) Nur für den DSR-450WS/450WSP
2) Nur für DSR-450WS
3) Der Modus SLS kann nur ausgewählt werden, wenn der CCD-Scan-Modus *(Seite 119)* auf I (Interlaced Scan-Modus) eingestellt ist (nur DSR-450WS/450WSP).

Hinweise

- Unabhängig vom Betriebsmodus der elektronischen Blende verringert sich die Empfindlichkeit des CCD mit zunehmender Belichtungszeit.
- Wenn die Blendenautomatik verwendet wird, öffnet sich die Blende mit kürzer werdender Belichtungszeit immer weiter. Dadurch wird die Schärfentiefe verringert.
- Bei künstlichem Licht, vor allem bei Leuchtstoffröhren oder Quecksilberlampen, erscheint die Lichtintensität zwar konstant, aber die Rot-, Grün- und Blauanteile schwanken synchron zur Frequenz der Stromversorgung und verursachen so ein Flimmern. Die Verwendung einer elektronischen Blende bei einer solchen Beleuchtung kann das Flimmern noch verstärken. Farbflimmern entsteht hauptsächlich bei einer Stromfrequenz von 60 Hz. Bei einer Stromfrequenz von 50 Hz kann das Flimmern jedoch durch Einstellen der Belichtungszeit auf 1/100 reduziert werden.
- Wenn ein helles Motiv im Modus EVS oder ECS so aufgezeichnet wird, dass es den Bildschirm ausfüllt, kann der obere Rand des Bildes aufgrund der Eigenschaften von CCDs eine schlechte Qualität aufweisen. Überprüfen Sie deshalb vor dem Aufzeichnen im Modus EVS oder ECS die Aufzeichnungsbedingungen.

Sie können den Modus EVS auf der Seite SW STATUS des Menüs PAINT aktivieren oder deaktivieren.

So wählen Sie den Blendenmodus und die Belichtungszeit

Wählen Sie mit dem Schalter SHUTTER einen Blendenmodus oder eine Standardmodus-Belichtungszeit aus. Wenn Sie die Belichtungszeit im Modus ECS oder SLS einstellen wollen, der Schalter SHUTTER auf ON steht und der Modus ECS oder SLS ausgewählt ist, nehmen Sie die Einstellung über den Regler MENU vor. Über die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION können Sie im Voraus die Auswahlmöglichkeiten

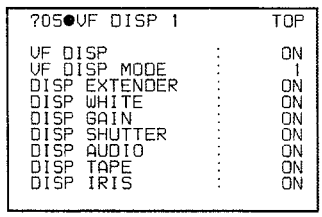
eingrenzen oder auswählen, ob Sie den Modus ECS/SLS verwenden möchten.

So stellen Sie den Blendenmodus und die Standardmodus-Belichtungszeit ein

Wenn die Belichtungszeit ausgewählt wurde, bleibt sie auch bei ausgeschaltetem Camcorder gespeichert.

1 Stellen Sie VF DISP MODE auf der Seite VF DISP 1 des Menüs OPEARTION auf 2 oder 3.

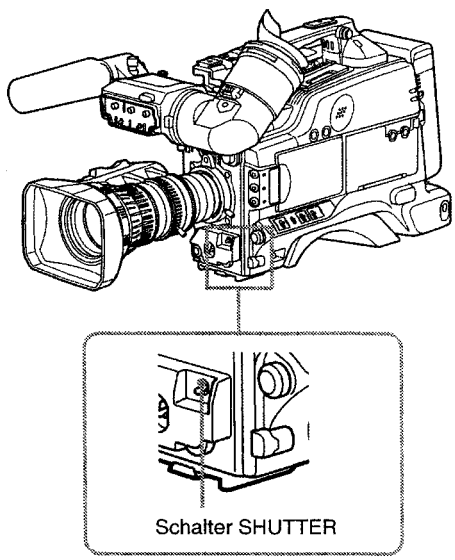
Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104


?05●VF DISP 1 TOP
VF DISP : ON
VF DISP MODE : 1
DISP EXTENDER : ON
DISP WHITE : ON
DISP GAIN : ON
DISP SHUTTER : ON
DISP AUDIO : ON
DISP TAPE : ON
DISP IRIS : ON

2 Stellen Sie den Schalter MENU auf OFF.

Das Menü wird ausgeblendet.

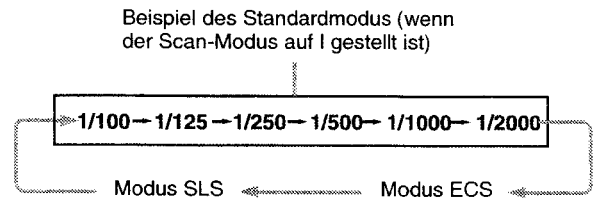
3 Stellen Sie den Schalter SHUTTER von ON auf SELECT.



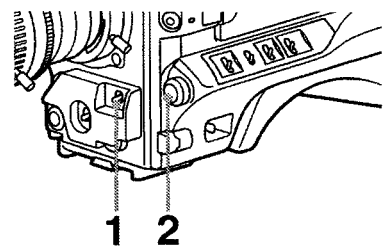
Die aktuelle Blendeneinstellung wird für etwa 3 Sekunden im Anzeigebereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
Beispiele: „: SS: 1/250", „: SLS : 1/30: 1FRAME", „: ECS : 60,0 Hz"

4 Stellen Sie den Schalter SHUTTER wieder auf SELECT, bevor die Blendeneinstellungsanzeige aus Schritt **3** ausgeblendet wird. Wiederholen Sie diese Aktion, bis der gewünschte Modus oder die gewünschte Belichtungszeit angezeigt wird.

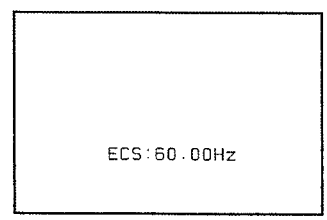
Es werden die auf der Seite SHT ENABLE im Menü OPERATION vorausgewählten Einstellungen für Modus und Belichtungszeit angezeigt. Beachten Sie, dass alle in der Tabelle auf *Seite 57* aufgelisteten Modi und Belichtungszeiten für den Standardmodus auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION voreingestellt werden. Werkseitig werden alle verfügbaren Blendenmodi und Belichtungszeiten in der Reihenfolge der untenstehenden Abbildung angezeigt. (Über die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION können Sie die Einstellung so verändern, dass nur die gewünschten bzw. die am häufigsten verwendeten Modi und Belichtungszeiten angezeigt werden.)



So stellen Sie die Belichtungszeit im Modus ECS ein



1 Führen Sie die Schritte im Abschnitt *„So stellen Sie den Blendenmodus und die Standardmodus-Belichtungszeit ein" auf Seite 58* aus, um den Belichtungszeit-Modus auf ECS zu stellen.



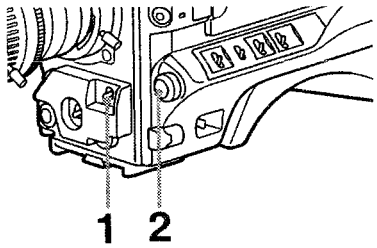
2 Stellen Sie den Regler MENU auf die gewünschte Frequenz.

Die verfügbaren Frequenzen variieren abhängig vom Scan-Modus. Nähere Angaben finden Sie in der Tabelle unter „Die Blendenmodi" auf Seite 57.

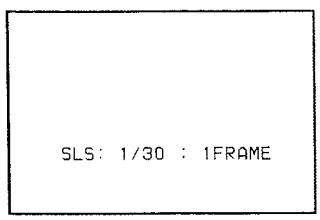
Ein RM-B150 Remote Control Unit ist angeschlossen

Sie können die Belichtungszeit für den Modus ECS mit dem Regler der RM-B150 einstellen.

So stellen Sie die Belichtungszeit im Modus SLS ein



1 Führen Sie die Schritte im Abschnitt *„So stellen Sie den Blendenmodus und die Standardmodus-Belichtungszeit ein" auf Seite 58* aus, um den Belichtungszeit-Modus auf SLS zu stellen.



2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Anzahl an Frames angezeigt wird.

Die Frame-Anzahl kann auf einen Wert zwischen 1 und 8 oder 16 (1 Frame entspricht etwa 1/30 Sekunde) eingestellt werden.

So ändern Sie den Einstellungsbereich für Blendenmodus und Belichtungszeit

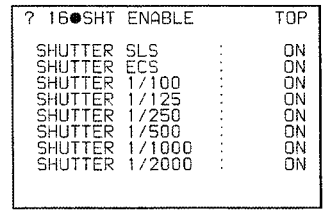
Sie können beim Auswählen Zeit sparen, indem Sie die Auswahlmöglichkeiten für Blendenmodus und Belichtungszeit im Voraus einschränken. Verwenden Sie hierzu die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION.

Hinweis

Die auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION ausgewählten Einstellungen werden ungültig, wenn die Fernbedienung RM-B150 an den Camcorder angeschlossen wird.

1 Rufen Sie die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104


? 16●SHT ENABLE TOP
SHUTTER SLS : ON
SHUTTER ECS : ON
SHUTTER 1/100 : ON
SHUTTER 1/125 : ON
SHUTTER 1/250 : ON
SHUTTER 1/500 : ON
SHUTTER 1/1000 : ON
SHUTTER 1/2000 : ON

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Stellen Sie ➧ durch Drehen des Reglers MENU anschließend auf den gewünschten Blendenmodus bzw. die gewünschte Belichtungszeit und drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

➧ wird zu ● und ● wird zu ?.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis ON angezeigt wird und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

● wird zu ➧, ? wird zu ●, und die Auswahl wird eingestellt.
Wiederholen Sie Schritt **2**, wenn Sie einen weiteren Modus oder eine weitere Belichtungszeit einstellen möchten.

Beachten Sie, dass nur der auf ON eingestellte Modus und die auf ON gestellten Belichtungszeiten mit dem Schalter SHUTTER ausgewählt werden können.

Einstellen der Blende

So stellen Sie die automatische Blende ein

Der Referenzwert für die automatische Blendeneinstellung kann geändert werden, um Gegenlichtaufnahmen von guter Qualität zu erzielen oder Überbelichtung zu verhindern. Der Referenzwert für die Objektivblende lässt sich relativ zum Standardwert in folgendem Bereich einstellen.

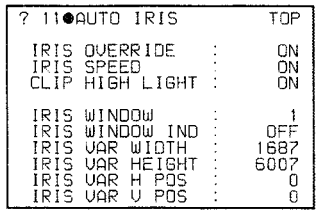
- 0,5: Öffnen der Blende um etwa eine halbe Blendenstufe
- 1: Öffnen der Blende um etwa eine Blendenstufe
- – 0,5: Schließen der Blende um etwa eine halbe Blendenstufe
- –1: Schließen der Blende um etwa eine Blendenstufe

Sie können außerdem den Bereich der Lichterkennung einstellen.

So ändern Sie den Referenzwert

1 Stellen Sie IRIS OVERRIDE auf der Seite AUTO IRIS des Menüs OPERATION auf ON.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104


? 11●AUTO IRIS TOP
IRIS OVERRIDE : ON
IPIS SPEED : ON
CLIP HIGH LIGHT : ON
IRIS WINDOW : 1
IRIS WINDOW IND : OFF
IRIS VAR WIDTH : 1687
IRIS VAR HEIGHT : 6007
IRIS VAR H POS : 0
IRIS VAR V POS : 0

2 Stellen Sie den Schalter MENU auf OFF.

Die Seite AUTO IRIS wird aus dem Sucherbildschirm ausgeblendet.

3 Durch Drehen des Reglers MENU können Sie den Referenzwert wie folgt ändern.

Hinweis

Wenn die Belichtungszeit eingestellt wird, während der Blendenmodus auf ECS oder SLS eingestellt ist, wird die Einstellung der Belichtungszeit prioritär behandelt *(Seite 57)*. Stellen Sie, wenn Sie den Referenzwert ändern, sicher, dass der Camcorder nicht gerade die Einstellung der Belichtungszeit vornimmt.

So öffnen Sie die Blende um eine halbe Blendenstufe

Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite des Camcorders aus gesehen, entgegen dem Uhrzeigersinn. Ein Balken (□) wird oben links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So öffnen Sie die Blende um 1 Blendenstufe

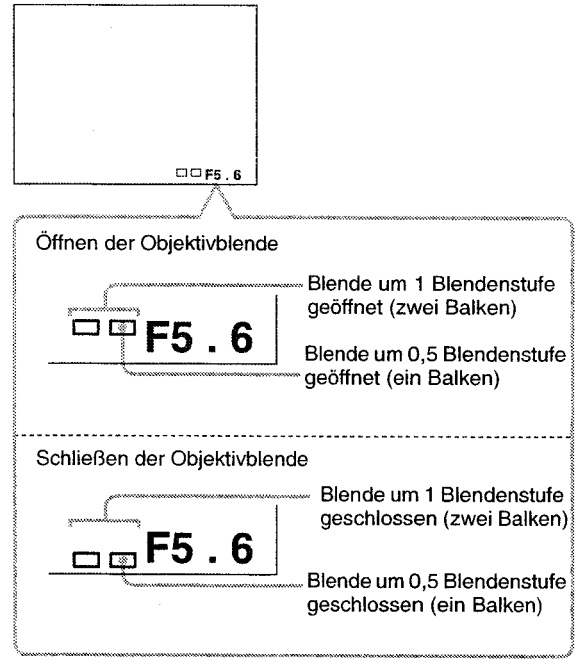
Drehen Sie den Regler MENU weiter, von der Vorderseite des Camcorders aus gesehen, entgegen dem Uhrzeigersinn. Zwei Balken (□□) werden oben links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So schließen Sie die Blende um eine halbe Blendenstufe

Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite des Camcorders aus gesehen, im Uhrzeigersinn. Ein Balken (□) wird unten links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So schließen Sie die Blende um 1 Blendenstufe

Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite des Camcorders aus gesehen, im Uhrzeigersinn. Zwei Balken (□□) werden unten links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.


□□F5.6
Öffnen der Objektivblende
Blende um 1 Blendenstufe geöffnet (zwei Balken)
□□F5.6
Blende um 0,5 Blendenstufe geöffnet (ein Balken)
Schließen der Objektivblende
Blende um 1 Blendenstufe geschlossen (zwei Balken)
□□F5.6
Blende um 0,5 Blendenstufe geschlossen (ein Balken)

Wenn Sie den Regler MENU einige Sekunden nicht drehen, wird der Referenzwert eingestellt. Der geänderte Referenzwert bleibt erhalten, bis der Camcorder ausgeschaltet wird. Auch wenn der Referenzwert geändert wurde, wird er mit jedem Einschalten des Camcorders wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

Die Fernbedienung RM-B150 Remote Control Unit ist angeschlossen

Mit dem Regler IRIS der RM-B150 kann die Objektivblende eingestellt werden. In diesem Fall werden keine Balken (□) angezeigt.

So wählen Sie das Blendenautomatikfenster

1 Stellen Sie IRIS WINDOW IND auf der Seite AUTO IRIS des Menüs OPERATION auf ON.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

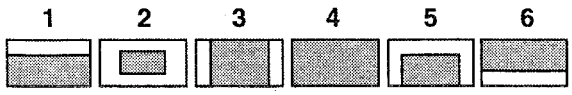
Das aktuell ausgewählte Blendenautomatikfenster wird im Sucher angezeigt.
Stellen Sie IRIS WINDOW IND auf OFF, wenn das Blendenautomatikfenster nicht ständig angezeigt werden soll.

2 Stellen Sie ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf IRIS WINDOW und drücken Sie dann den Regler MENU.

➧ wird zu ● und ● wird zu ?.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis das gewünschte Blendenautomatikfenster angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Schattierungen unten geben die Bereiche der Lichterkennung an.



● wird zu ➡, ? wird zu ● und die Auswahl wird eingestellt.

Wenn Sie VAR auswählen, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung und Sie können das Fenster auf die gewünschte Größe einstellen. Stellen Sie für die Optionen die gewünschte Größe ein.

Menüpunkt	Einstellung
IRIS VAR WIDTH	Fensterbreite
IRIS VAR HEIGHT	Fensterhöhe
IRIS VAR H POS	Horizontale Position des Fensters
IRIS VAR V POS	Vertikale Position des Fensters

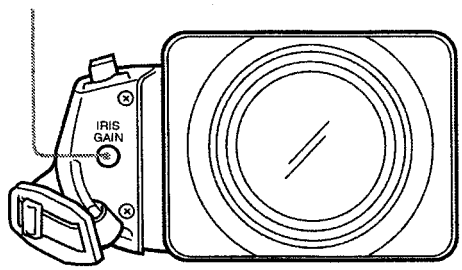
So vermeiden Sie Probleme beim Aufzeichnen stark beleuchteter Motive

Wenn das Motiv zu hell ist, schließt sich gegebenenfalls die Blende zu weit und das Gesamtbild wird zu dunkel oder das Motiv wird überbelichtet. In diesem Fall verringert das Aktivieren der Helligkeitsbegrenzungsfunktion den Helligkeitsbereich, und Probleme mit der automatischen Blendenkorrektur werden so verhindert.
Stellen Sie auf der Seite AUTO IRIS des Menüs USER die Option CLIP HIGH LIGHT auf ON.

So stellen Sie die Blendenempfindlichkeit ein

Wenn Sie das Objektiv VCL-917BY verwenden, müssen Sie normalerweise die Blendenempfindlichkeit nicht einstellen, da das Objektiv eine Funktion zur Einstellung der Blendenempfindlichkeit besitzt.
Wenn Selbstregelungen oder Reaktionsverzögerungen auftreten, können Sie mit dem Blendenempfindlichkeitsregler die Blendenempfindlichkeit einstellen.

Blendenempfindlichkeitsregler (S oder IRIS GAIN wird angezeigt.)



Der Blendenempfindlichkeitsregler befindet sich unter dem Gummideckel vorne am Blendenmotor. Verwenden Sie zum Drehen des Reglers einen kleinen Schraubendreher. Wenn Sie im Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich die Empfindlichkeit und wenn Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, verringert sich die Empfindlichkeit. Es wird empfohlen, dass Sie die Blendenempfindlichkeit nach Anbringen des Objektivs nochmals prüfen.

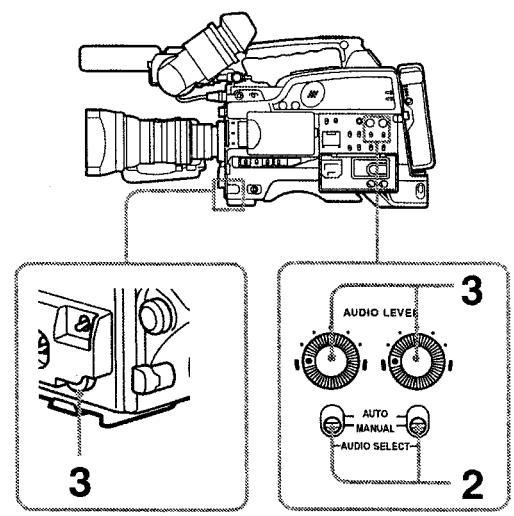
Weitere Angaben hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs (oder wenden Sie sich an den Objektiv-Hersteller).

Einstellen des Audiopegels

Wenn Sie die Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 auf AUTO stellen, werden die Eingangspegel der an den Audiokanälen 1 und 2 aufzuzeichnenden Audiosignale automatisch eingestellt.

So stellen Sie die Eingangspegel der Audioeingangssignale aus den Anschlüssen AUDIO IN CH-1/CH-2 manuell ein

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Audiopegel für die Audioeingangssignale der Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 einzustellen, die an den Audiokanälen 1 und 2 aufgezeichnet werden sollen.



1 Wählen Sie den aufzuzeichnenden Audiokanal aus.

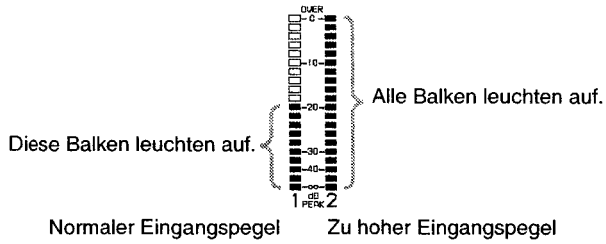
Nähere Angaben finden Sie unter „Auswählen der Audioeingänge für die Aufzeichnung" auf Seite 41.

2 Stellen Sie die/den Schalter AUDIO SELECT (CH-1/CH-2) entsprechend den in Schritt **1** ausgewählten Audiokanälen auf MANUAL.

3 Stellen Sie die Audiopegel mit dem Regler AUDIO LEVEL auf der Seite des Camcorders und dem Regler AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders so ein, dass die Audiopegel-Anzeige für die normale Eingangslautstärke bis zu –20 dB anzeigt.

Der Eingangspegelwert von Audiokanal 1 ist der Wert des Reglers AUDIO LEVEL CH-1 auf der Seite des Camcorders multipliziert mit dem Wert des Reglers AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders. Der Eingangspegelwert von Audiokanal 2 ist der Wert des Reglers AUDIO LEVEL CH-2.

Wenn der oberste Balken (0 dB) aufleuchtet, ist der Audiopegel zu hoch. Es ist kein Hinweis auf ein Problem, wenn der zweite Balken von oben aufleuchtet.



So stellen Sie den Pegel von Audiokanal 1 manuell ein, ohne den Regler AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders zu verwenden

Stellen Sie F AUDIO VOL auf der Seite AUDIO des Menüs MAINTENANCE auf DISABLE.
Die Funktion des Reglers AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders ist deaktiviert.

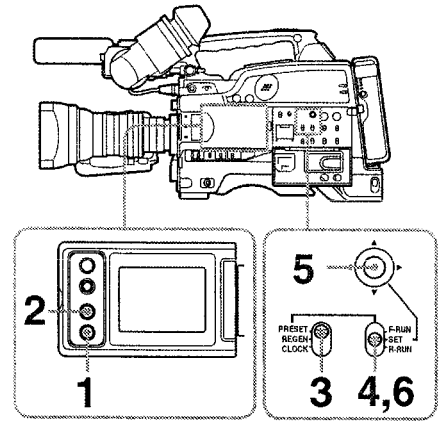
Einstellen der Zeitdaten

So stellen Sie den Zeitcode ein

Der Einstellbereich des Zeitcodes liegt zwischen 00:00:00:00 und 23:59:59:29 (DSR-400/450WS) oder 23:59:59:24 (DSR-400P/450WSP) (Stunden: Minuten: Sekunden: Einzelbilder).

Hinweis

Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).



1 Drücken Sie die Taste DISP SEL des LCD-Monitors, um die Anzeige STATUS aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste DISPLAY des LCD-Monitors, um TC im Zählerbereich anzuzeigen.

3 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET.

4 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Ziffer (ganz links) des Zeitcodes blinkt.

5 Stellen Sie mit der Pfeiltaste den Zeitcodewert einschließlich der letzten Ziffer (ganz rechts) des Zeitcodes ein.

Drücken Sie die Taste RESET auf dem LCD-Monitor, um den Zeitcodewert auf 00:00:00:00 zurückzusetzen.

6 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf den gewünschtem Betriebsmodus für den Zeitcodegenerator ein.

F-RUN: Free run (Dauerbetrieb). Der Zeitcodegenerator zählt normal weiter.
R-RUN: Recording run (Aufzeichnungsbetrieb). Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung.

So stellen Sie den DF- (Drop-Frame)/NDF- (Non-Drop-Frame) Modus ein

Sie können den Drop-Frame-Modus (DF) oder den Non-Drop-Frame-Modus (NDF) auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION einstellen.

Hinweis

Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).

So legen Sie einen kontinuierlichen Zeitcode fest

Wenn der Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN steht und mehrere Szenen auf der Cassette aufgezeichnet werden, wird normalerweise ein kontinuierlicher Zeitcode erzeugt. Wenn Sie die Cassette jedoch herausnehmen und Szenen auf einer anderen Cassette aufzeichnen, ist der Zeitcode bei erneuter Verwendung der ersten Cassette nicht mehr kontinuierlich.
Gehen Sie zum Erzeugen eines kontinuierlichen Zeitcodes folgendermaßen vor.

1 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN.

2 Wählen Sie mit der Taste EDIT SEARCH +FWD/–REV aus, an welchem Punkt die Aufzeichnung wieder starten soll.

Dadurch wird die vorherige Aufzeichnung eingelesen, und der interne Zeitcodegenerator wird synchronisiert. Der neu aufzuzeichnende Zeitcode schließt nahtlos daran an.

So speichern Sie die Echtzeit im Zeitcode

Wenn Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf CLOCK stellen, wird die aktuelle Zeit im Zeitcode gespeichert. Das Einstellen der aktuellen Zeit können Sie auf der Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS vornehmen.

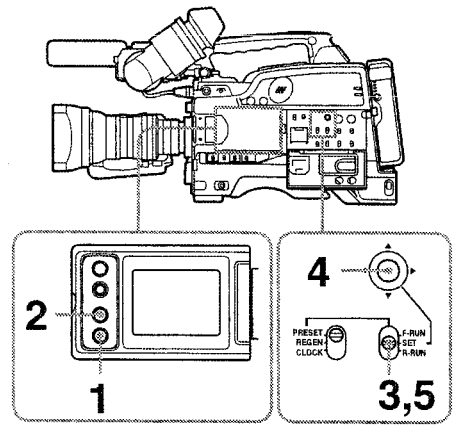
Nähere Angaben finden Sie unter „Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr" auf Seite 117.

Hinweis

Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).

So stellen Sie die Benutzerbits ein

Durch das Einstellen der Benutzerbits (Hexadezimalzahl mit bis zu 8 Stellen) können Sie Benutzerinformationen wie Datum, Zeit oder Szenennummer auf der Zeitcodespur aufzeichnen.



1 Drücken Sie die Taste DISP SEL des LCD-Monitors, um die Anzeige STATUS aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste DISPLAY des LCD-Monitors, damit U-BIT im Zählerbereich angezeigt wird.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (von links) blinkt.

4 Stellen Sie mit der Pfeiltaste den Zeitcodewert einschließlich der letzten Ziffer (ganz rechts) des Zeitcodes ein.

Die hexadezimalen Ziffern A bis F werden in Großbuchstaben angezeigt.
Drücken Sie die Taste RESET des LCD-Monitors, um die Benutzerbitdaten auf 00 00 00 00 zurückzusetzen.

5 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf den gewünschtem Betriebsmodus für den Zeitcodegenerator ein.

F-RUN: Free run (Dauerbetrieb). Der Zeitcodegenerator zählt normal weiter.
R-RUN: Recording run (Aufzeichnungsbetrieb). Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung.

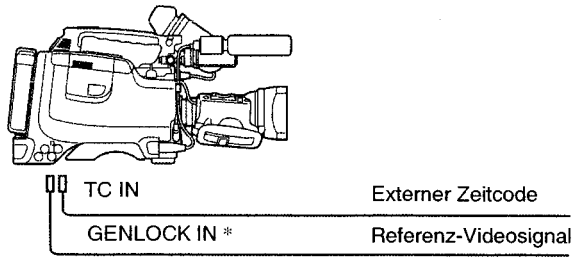
So synchronisieren Sie den Zeitcode

Sie können den internen Zeitcodegenerator dieses Camcorders mit einem externen Generator synchronisieren, um einen externen Zeitcode zu erzeugen. Sie können auch die Zeitcodegeneratoren von Camcordern/Videorecordern mit dem internen Generator dieses Camcorders synchronisieren.

Anschlüsse für die Zeitcodesynchronisation

Schließen Sie das Referenz-Videosignal und den externen Zeitcode wie unten dargestellt an.

Beispiel 1: Synchronisieren mit einem externen Zeitcode

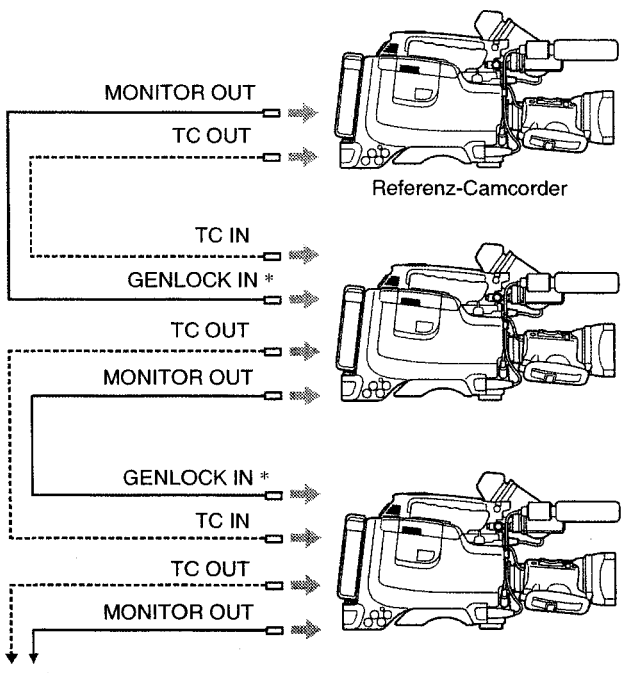


* Setzen Sie GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf ON, wenn GENLOCK auf OFF gestellt ist.

Beispiel 2: Verbinden mehrerer Camcorder und Verwenden eines dieser Camcorder als Referenzcamcorder für die Zeitcodesynchronisation

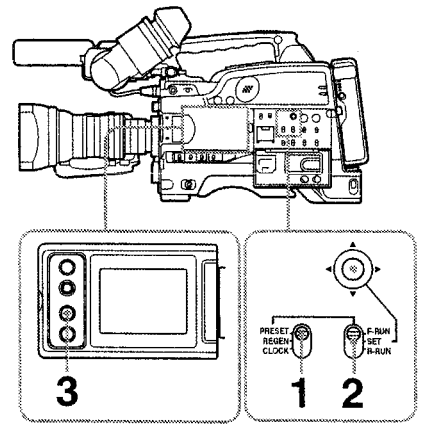
Hinweise

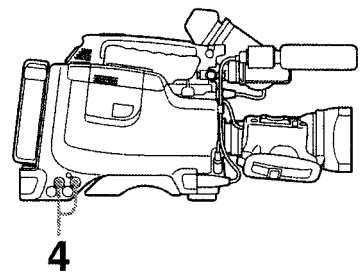
- Warten Sie bei der folgenden Zusammenstellung, bis sich der Referenzcamcorder stabilisiert hat (ein normales Bild wird im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigt) und schließen Sie dann die weiteren Camcorder an.
- Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/ 450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).



* Stellen Sie GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf ON, wenn GENLOCK auf OFF gestellt ist.

So synchronisieren Sie den Zeitcode





1 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET.

2 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN.

3 Drücken Sie die Taste DISPLAY des LCD-Monitors, um TC im Zählerbereich anzuzeigen.

4 Speisen Sie an den Anschlüssen TC IN und GENLOCK IN Zeitcode- und Referenz-Videosignale ein, die dem Standard SMPTE entsprechen und ein geeignetes Phasenverhältnis besitzen.

Dadurch wird der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcode synchronisiert. Nach etwa 10 Sekunden können Sie die Verbindung zum externen Zeitcode trennen, ohne dass die Synchronisation verloren geht. Wenn Sie die Verbindung zum Zeitcodesignal während der Aufzeichnung herstellen oder trennen, werden auch Störgeräusche aufgezeichnet.

Hinweise

- Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und der Zähler zeigt den Wert des externen Zeitcodes an. Warten Sie vor dem Starten der Aufzeichnung einige Sekunden, bis der Synchronisationsgenerator sich stabilisiert hat.

- Wenn die Frequenz des Referenz-Videosignals nicht mit der Einzelbildfrequenz des Camcorders übereinstimmt, kann die Taktsynchronisation der Kamera nicht korrekt erfolgen. In diesem Fall wird der Zeitcode nicht korrekt mit dem externen Zeitcode synchronisiert.
- Ist der interne Zeitcodegenerator auf Modus F-RUN eingestellt, ist die Synchronisierung möglicherweise vermindert, wenn der Schalter POWER aus- und eingeschaltet wird oder der Camcorder längere Zeit ausgeschaltet ist.
- Wenn die Option GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf OFF steht, kann der Zeitcode nicht mit dem Referenz-Videosignal synchronisiert werden. Stellen Sie in diesem Fall die Option GENLOCK auf ON.

Benutzerbiteinstellungen während der Zeitcodesynchronisation

Wenn der Zeitcode synchronisiert wird, werden nur die Zeitdaten mit dem externen Zeitcodewert synchronisiert. Daher können die Benutzerbits für jeden Camcorder unterschiedlich eingestellt sein.

So deaktivieren Sie die Zeitcodesynchronisation

Trennen Sie zunächst die Verbindung zum externen Zeitcode und stellen Sie dann den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

So wechseln Sie während der Zeitcodesynchronisation von der Stromversorgung mit dem Akku zu einer externen Stromquelle

Damit die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, verbinden Sie die externe Spannungsquelle mit dem Anschluss DC IN, bevor Sie den Akku abnehmen. Die Zeitcodesynchronisation wird möglicherweise unterbrochen, wenn Sie den Akku zuerst entfernen.

Kamerasynchronisation während der Zeitcodesynchronisation

Während der Zeitcodesynchronisation erfolgt die Taktsynchronisation der Kamera mit dem Referenz-Videosignal, das am Anschluss GENLOCK IN eingespeist wird.

Einstellungen für besondere Aufzeichnungssituationen

Stellen Sie den Camcorder abhängig von den Aufzeichnungsbedingungen entsprechend den folgenden Angaben ein.

Aufzeichnungs-bedingungen	Einstellung und Auswirkung
Das Motiv bewegt sich nicht (Beispiel: Bei der Aufzeichnung von Dokumenten, Zeichnungen usw.)	**Einstellung:** Stellen Sie die Funktion EVS (System für verbesserte vertikale Auflösung) auf der Seite SW STATUS des Menüs PAINT auf ON. Das Aktivieren der Funktion EVS kann Treppeneffekt-Probleme hervorrufen (Moiré-Muster). Lassen Sie daher diese Funktion normalerweise deaktiviert. **Auswirkung:** Die vertikale Auflösung wird verbessert.
Einstellen von Farbdetail oder Farbton (Beispiel: Aufzeichnungen zum Verbergen von Farbdetails)	**Einstellung:** Siehe *„So korrigieren Sie Farbdetails" auf Seite 65.* **Auswirkung:** Farbdetails oder Farbton werden in einem vorgegebenen aktiven Bereich eingestellt.
Der 3200K voreingestellte Weißwert führt zu rötlichen Bildern.	**Einstellung:** Ändern Sie den voreingestellten Weißwert auf der Seite PRESET WHT des Menüs MAINTENANCE . **Auswirkung:** Verhinderung der Rotfärbung des Bildes.

So korrigieren Sie Farbdetails

Sie können einen vom Hautfarbton abweichenden Farbton einstellen, um die Farbe anzupassen.

1 Stellen Sie SKIN AREA IND auf der Seite SKIN DETAIL des Menüs PAINT auf ON.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Stellen Sie SKIN DETECT auf der Seite SKIN DETAIL des Menüs PAINT ein.

Dadurch wird der Cursor für die Erkennung des Bereichs im Sucher angezeigt.

3 Platzieren Sie den Cursor auf das Ziel und führen Sie SKIN DETECT aus.

Dadurch wird der Korrekturbereich festgelegt. Dieser wird durch ein Zebramuster gekennzeichnet.

4 Ändern Sie den Wert von SKIN DTL WIDTH (0 bis 359) auf der Seite SKIN DETAIL so, dass das Zebramuster im Zielbereich angezeigt wird.

Stellen Sie vorher den Korrekturpegel in der Option SKIN DETAIL LVL auf der Seite SKIN DETAIL ein.

5 Wenn die Einstellung beendet wurde, stellen Sie SKIN AREA IND auf der Seite SKIN DETAIL auf OFF.

Backspace-Bearbeitung

In diesem Abschnitt werden die Schritte für das fortlaufende Aufzeichnen mehrerer Szenen beschrieben.

1 Führen Sie die Schritte unter *„Grundlegende Schritte beim Aufnehmen" auf Seite 50* aus, um mit dem Aufzeichnen zu beginnen.

Damit der auf der Cassette aufgezeichnete Zeitcode weitergeführt wird, stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

Nähere Angaben zu Zeitcodes finden Sie unter „Einstellen der Zeitdaten" auf Seite 62.

2 Wenn Sie die Aufzeichnung einer Szene abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste REC auf dem Camcorder oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Dadurch wird die Aufzeichnung angehalten.

Hinweis

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, bevor die nächste Szene aufgezeichnet ist, da sonst die Aufzeichnung unterbrochen wird (keine fortlaufende Aufzeichnung).

- Entnahme der Cassette
- Cassettenaktionen (Wiedergabe, Zurückspulen, Vorspulen).
- Auswechseln des Akkus bei angeschaltetem Camcorder.

3 Wenn Sie die nächste Szene aufzeichnen möchten, drücken Sie die Taste REC auf dem Camcorder oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Dadurch wird die Aufzeichnung erneut gestartet.

4 Wiederholen Sie die Schritte **2** und **3** für jede aufzuzeichnende Szene.

Aktion	Vorgehen
Erneutes Starten einer unterbrochenen Aufzeichnung (siehe Schritt **2** oben)	Siehe nächster Abschnitt *„Starten der Backspace-Bearbeitung an einem beliebigen Punkt auf der Cassette" auf Seite 66.*
Prüfen der aufgezeichneten Inhalte	Siehe *„Überprüfen der aufgezeichneten Inhalte sofort nach der Aufzeichnung — Aufzeichnungskontrolle" auf Seite 71.*
Beenden der Aufzeichnung	Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv und anschließend die Taste STOP.

Bei einer langen Pause zwischen dem Aufzeichnen von zwei Szenen

Wenn der Camcorder in den Aufzeichnungspausemodus gesetzt wird, wechselt er nach einem bestimmten Zeitraum (benutzerdefiniert) automatisch in den Bereitschafts-Aus-Modus. Wenn der Camcorder im Bereitschafts-Aus-Modus ist, dauert es einen Moment, bis nach Drücken der Taste REC die Aufzeichnung wieder startet.

Sie können den Zeitraum bis zum automatischen Wechsel in den Bereitschaft-Aus-Modus auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENACE auf 1 Minute, 3 Minuten oder 5 Minuten einstellen (Seite 92).

Starten der Backspace-Bearbeitung an einem beliebigen Punkt auf der Cassette

In diesem Abschnitt werden die Schritte beschrieben, mit denen eine neue Szene an einem gewünschten Punkt der Cassette eingefügt werden kann.
Mit den folgenden Schritten kann auch das Aufzeichnen nach einer Unterbrechung erneut gestartet werden.

1 Legen Sie die Cassette mit der vorherigen Aufzeichnung ein.

2 Führen Sie die Schritte **2** bis **11** des Abschnitts *„Grundlegende Schritte beim Aufnehmen" auf Seite 50* aus.

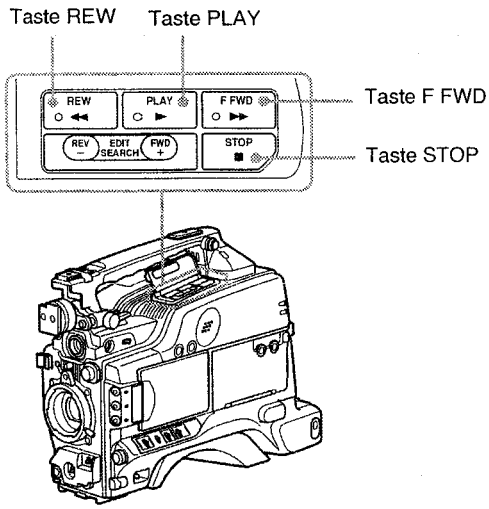
Zum Starten der Aufzeichnung am Punkt des letzten Zeitcodes der letzten Aufzeichnung müssen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN stellen.

Nähere Angaben zu Zeitcodes finden Sie unter „Einstellen der Zeitdaten" auf Seite 62.

3 Drücken Sie die Taste PLAY.

Die aufgezeichneten Inhalte werden auf dem Sucherbildschirm angezeigt.

Aktionen während der Wiedergabe	Vorgehen
Schnelles Vorspulen des Bands	Drücken Sie die Taste F FWD.
Zurückspulen des Bands	Drücken Sie die Taste REW.



4 Drücken Sie die Taste STOP, wenn das Band an dem Punkt angelangt ist, an dem Sie die neue Aufzeichnung beginnen möchten (Abbildung in Schritt **3**).

Dadurch wird die Wiedergabe gestoppt.

5 Drücken Sie die Taste RET auf dem Objektiv.

Dadurch wird das Band ein wenig zurückgespult und bleibt am Weiterführungspunkt stehen und der Camcorder wird in den Pause-Zustand gesetzt.

6 Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Dadurch wird die Aufzeichnung gestartet.

Zum Durchführen der Backspace-Bearbeitung nach Einzelbild müssen Sie den Weiterführungspunkt mit der Bearbeitungssuchfunktion festlegen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt („Verwenden der Bearbeitungssuchfunktion während der Backspace-Bearbeitung").

Hinweise

- Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/ 450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).
- Wenn Sie den Schalter POWER während der Aufzeichnung auf OFF stellen oder wenn die Aufzeichnung angehalten wird, durchläuft der Camcorder automatisch den Abschaltvorgang und wird dann abgeschaltet. Wenn Sie danach den Schalter POWER wieder auf ON stellen, findet der Camcorder automatisch wieder den Punkt des Aufzeichnungsstopps und stellt sich so ein, dass Sie mit der fortlaufenden Aufzeichnung fortfahren können. Dieser Vorgang erfordert einige Sekunden: Stellen Sie während dieser Zeitspanne den Schalter POWER nicht auf OFF und wechseln Sie nicht den Akku, da sonst die automatische Aufzeichnungskontinuität verloren geht.
  Die Aufzeichnungskontinuität geht auch in folgenden Fällen verloren.
  - Der Schalter POWER wird wiederholt auf ON und OFF gestellt.
  - Der Camcorder bleibt für mehrere Stunden ausgeschaltet.
  - Der Camcorder wird in ausgeschaltetem Zustand starken Vibrationen ausgesetzt.
  - Aus unbestimmten Gründen kann die Funktion für die automatische Aufzeichnungskontinuität nicht richtig funktionieren.
  - Der Lithium-Akku (CR2032) ist leer oder es wurde kein Akku angebracht.
  - Das Aufzeichnungsformat wird geändert.

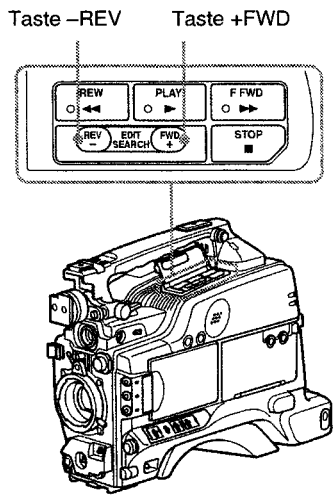
Verwenden der Bearbeitungssuchfunktion während der Backspace-Bearbeitung

Mit der Bearbeitungssuchfunktion können Sie eine gewünschte Stelle auf der Cassette finden, wenn Sie von einem bestimmten Punkt der Cassette die Aufzeichnung fortführen möchten. Drücken und halten Sie die Tasten EDIT SEARCH +FWD/–REV. Die Suchfunktion während der Wiedergabe bleibt aktiviert, so lange Sie die Tasten gedrückt halten.

1 Legen Sie die Cassette mit der vorherigen Aufzeichnung ein.

2 Führen Sie die Schritte **2** bis **11** des Abschnitts *„Grundlegende Schritte beim Aufnehmen" auf Seite 50* aus.

3 Drücken und halten Sie eine der Tasten +FWD oder – REV der Tasten EDIT SEARCH +FWD/–REV gedrückt.



So lange Sie die Taste gedrückt halten, wird das Band im Suchmodus vor- oder rückwärts wiedergegeben und das Bild im Sucher angezeigt.

Hinweis

Schalten Sie das Gerät nicht aus, während sie die Bearbeitungssuchfunktion ausführen. Der Kontinuitätspunkt geht sonst möglicherweise verloren.

4 Lassen Sie die Taste +FWD oder –REV los, wenn Sie die Stelle gefunden haben, an der Sie die Aufzeichnung weiterführen möchten.

Die Aufzeichnung wird angehalten.

5 Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

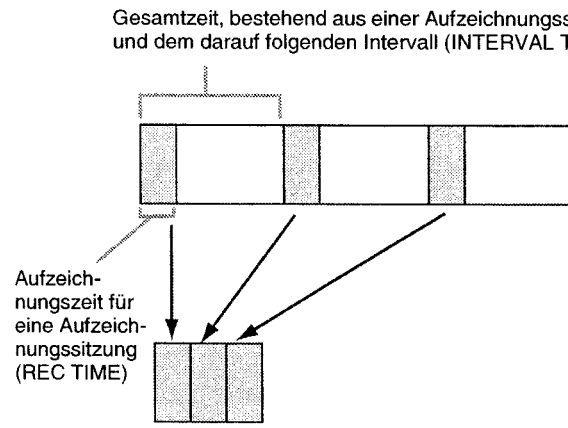
Die Aufzeichnung beginnt.

Hinweis

Wenn der Scanmodus 24P eingestellt ist, siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/ 450WSP)" auf Seite 119* (nur DSR-450WS).

Zeitintervall-Video (Interval Rec)

Der Interval Rec-Modus eignet sich für Aufzeichnungen von Objekten, die sich sehr langsam bewegen. Wie in der folgenden Abbildung gezeigt, müssen Sie die Aufzeichnungszeit für eine Aufzeichnungssitzung (REC TIME) und die Gesamtzeit, bestehend aus einer Aufzeichnungssitzung und dem darauf folgenden Intervall (INTERVAL TIME) einstellen.



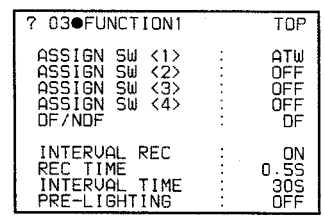
Es ist eine Vorbeleuchtungsfunktion verfügbar. Bei Verwendung dieser Funktion wird vor Beginn der Aufzeichnung automatisch das Licht eingeschaltet, wodurch Bilder unter gleichmäßigen Licht- und Farbtemperaturbedingungen aufgezeichnet werden können.

Vornehmen von Einstellungen vor der Aufzeichnung

Um im Interval Rec-Modus aufzuzeichnen, müssen Sie vorher die betreffenden Optionen folgendermaßen einstellen.

1 Stellen Sie INTERVAL REC auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION auf ON.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104



Der Camcorder ist im Interval Rec-Modus. Wenn sich der Camcorder in diesem Modus befindet, blinkt die grüne Anzeige TALLY im Sucher einmal pro Sekunde.

2 Stellen Sie INTERVAL TIME (Gesamtzeit, bestehend aus einer Aufzeichnungssitzung und dem darauf folgenden Intervall) auf der FUNCTION 1 des Menüs OPERATION ein.

Sie können zwischen 30S, 1M, 5M, 10M, 30M oder 1H wählen.
S steht für Sekunden (30S bedeutet 30 Sekunden), M steht für Minuten (5M bedeutet 5 Minuten) und H steht für Stunden (1H bedeutet 1 Stunde).

3 Stellen Sie REC TIME (Aufzeichnungszeit für eine Aufzeichnungssitzung) auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION ein.

Sie können zwischen 0.5S, 1.0S, 1.5S, 2.0S, 5S, 10S, 30S, 1M, 5M und 10M wählen.
In diesem Fall steht S für Sekunden (5S bedeutet 5 Sekunden), und M steht für Minuten (1M bedeutet eine Minute).

4 Um das Licht direkt vor dem Aufzeichnungsstart einzuschalten, stellen Sie PRE-LIGHTING (Zeit für das Einschalten des Lichts vor dem Aufzeichnungsstart) auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION ein.

Sie können zwischen OFF, 2S, 5S, oder 10S wählen.

Hinweise

- Stellen Sie den Schalter LIGHT des Camcorders auf AUTO, um das Licht vor der Aufzeichnung einzuschalten.
  Zudem muss der Lichtschalter auf ON gestellt sein. Mit diesen Einstellungen wird das Licht automatisch ein- und ausgeschaltet. Das Licht bleibt jedoch eingeschaltet, wenn die Auszeit weniger als 5 Sekunden beträgt.
- Wenn der Schalter LIGHT auf MAN und der Lichtschalter auf ON gestellt ist, bleibt das Licht durchgängig eingeschaltet.

Wenn Sie die Menüaktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU auf OFF. Das Menü wird aus der Anzeige ausgeblendet, und die Meldung „INTERVAL" blinkt am unteren Rand der Anzeige Sie können die Einstellung der Funktion „Interval Rec" im Fenster VTR STATUS überprüfen *(Seite 114)*.

Hinweis

Der Camcorder beendet den Interval Rec-Modus, wenn er ausgeschaltet wird. Die Einstellungen für INTERVAL TIME, REC TIME usw. bleiben aber gespeichert. Sie brauchen diese bei der nächsten Verwendung des Interval Rec-Modus nicht neu einzustellen.

Aufnehmen und Aufzeichnen im Interval Rec-Modus

1 Wenn Sie die wichtigsten Schritte für Aufnahmen und Aufzeichnungen ausgeführt haben, befolgen Sie die Anweisungen unter *„Vornehmen von Einstellungen vor der Aufzeichnung" auf Seite 68*. Sichern Sie den Camcorder so, dass er sich nicht bewegt.

2 Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Der Camcorder startet die Aufzeichnung im Interval Rec-Modus. Wenn Sie die Funktion PRE-LIGHTING verwenden, beginnt die Aufzeichnung, wenn das Licht eingeschaltet ist.
Bei Aufzeichnungen im automatischen Interval Rec-Modus blinkt die grüne Anzeige TALLY im Sucher (viermal pro Sekunde), und die Meldung „INTERVAL" wird auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
Während der Aufzeichnung leuchtet die Anzeige REC im Sucher.

So unterbrechen Sie die Intervallaufzeichnung

Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv. Der Camcorder funktioniert wie unten beschrieben.

Drücken der Taste während der Intervall-Aufzeichnung

Die Aufzeichnung im Interval Rec-Modus wird gestoppt. Durch erneutes Drücken der Taste REC oder der Taste VTR wird die Aufzeichnung im Interval Rec-Modus wieder gestartet.

Drücken der Taste während einer Pause der Intervall-Aufzeichnung

Die Aufzeichnung im Interval Rec-Modus stoppt und die normale Aufzeichnung startet. Drücken Sie die Taste REC oder die Taste VTR erneut, um die Aufzeichnung zu unterbrechen. Durch erneutes Drücken der Taste REC oder der Taste VTR wird die Aufzeichnung im Interval Rec-Modus wieder gestartet.

So beenden Sie die automatische Intervallaufzeichnung

Sie können den Interval Rec-Modus verlassen, indem Sie den Schalter POWER auf OFF stellen oder INTERVAL REC auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION auf OFF stellen.

Hinweise zum automatischen Interval Rec-Modus

Audio

Die Audio-Einblendungs-/-Ausblendungs-Funktionen werden im Interval Rec-Modus nicht ausgeführt.

Wiedergabefunktionstasten

Während einer Aufzeichnung im Interval Rec-Modus können Sie die Wiedergabefunktionstasten (EJECT, REW, F FWD, PLAY und STOP) nicht verwenden. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Grundfunktionen des Menüs

Während der Aufzeichnung im Interval Rec-Modus können die Einstellungen von INTERVAL TIME und REC TIME nicht geändert werden. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Aufzeichnen von FBAS-Signalen (nur bei im DSR-450WS/450WSP installiertem CBK-SC01)

Wenn die FBAS-Eingangskarte CBK-SC01 Composite Input Board installiert ist, kann der Camcorder ein analoges FBAS-Signal aufzeichnen, das über ein externes Gerät am Anschluss GENLOCK IN eingegeben wird.

1 Stellen Sie REC VIDEO SOURCE auf der Seite SOURCE SEL des Menüs OPERATION auf EXT.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Speisen Sie analoge FBAS-Signale am Anschluss GENLOCK IN des Camcorders ein.

Diese Signale werden im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt und können auf Band aufgezeichnet werden.

Hinweis

Wenn im Modus EXT am Anschluss GENLOCK IN externe Videosignale eingehen, wird der Camcorder automatisch mit dem externen Referenzvideosignal synchronisiert, selbst wenn die Option GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf OFF gestellt ist. Wenn in den Modus CAM gewechselt wird oder im Modus EXT keine Signale eingehen, wird der Camcorder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

So verwenden Sie die Setup-Löschfunktion (nur DSR-450WS)

Die Konfigurationsentfernung ist eine Funktion, mit der ein Setup-Signal entfernt wird, das einem Videosignal bei der Aufzeichnung hinzugefügt wurde. Diese Funktion ist werkseitig auf ON gestellt.
Zum Ausschalten dieser Funktion wählen Sie OFF in SETUP REMOVE auf der Seite SOURCE SEL des Menüs OPERATION.

Wiedergeben und Überprüfen von aufgezeichneten Inhalten

Durch Drücken der Taste PLAY können Sie eine beliebig lange Aufzeichnung auf dem Sucherbildschirm in Schwarzweiß oder auf dem LCD-Monitor in Farbe überprüfen. Es gibt noch zwei weitere Möglichkeiten zum Überprüfen der Aufzeichnung.

- **Aufzeichnungskontrolle:** Sie können sich die letzten zwei bis zehn Sekunden der Aufzeichnung auf dem Sucherbildschirm in Schwarzweiß oder auf dem LCD-Monitor in Farbe ansehen.
- **Wiedergabe auf einem externen Farbvideomonitor:** Sie können die Aufzeichnung ohne einen externen Adapter auf einem Farbvideomonitor in Farbe wiedergeben.

Nähere Angaben über die Schalter und Bedienelemente für die Auswahl der Audioausgangssignale und der Audiopegeleinstellung finden Sie unter „Lage und Funktion der Teile" auf Seite 10.

Überprüfen der aufgezeichneten Inhalte sofort nach der Aufzeichnung — Aufzeichnungskontrolle

Drücken Sie bei angehaltener Aufzeichnung die Taste RET auf dem Objektiv. Die Cassette wird automatisch um 2 Sekunden Bandlaufzeit (maximal etwa 10 Sekunden, wenn Sie die Taste RET gedrückt halten) zurückgespult. Dieser letzte Teil der Aufzeichnung wird anschließend im Sucher und auf dem LCD-Monitor wiedergegeben. Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob die Aufzeichnung korrekt erfolgt ist.
Wenn Sie die Funktion LENS RET dem Schalter ASSIGN zuweisen, können Sie diesen Schalter in gleicher Weise verwenden, wie die Taste RET am Objektiv.

Nähere Angaben finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern" auf Seite 118.

Hinweise

- Schalten Sie den Schalter POWER während der Aufzeichnungskontrolle nicht aus. Der Camcorder kann möglicherweise den Kontinuitätspunkt nicht wiederfinden.
- Sie können keine Aufzeichnung starten, bis die Aufzeichnungskontrolle beendet ist.

Prüfen der Aufzeichnung auf dem Farbvideomonitor

Schließen Sie einen Farbvideomonitor an den Anschluss MONITOR OUT oder den Anschluss VIDEO OUT des Camcorders an. Mit der Taste PLAY starten Sie die Wiedergabe des aufgezeichneten Bildes.

Nähere Angaben zum Anschließen eines Monitors finden Sie unter „Anschließen eines Monitors" auf Seite 44.

Hinweis

Beim DSR-450WS/450WSP wird nur das durch die Kamera angezeigte Bild an das SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01 SDI Output Board ausgegeben. Wiedergabebilder können auch während der Wiedergabe nicht ausgegeben werden.

So verwenden Sie die Funktion zum Hinzufügen des Setup (nur DSR-400/450WS)

Diese Funktion fügt dem Wiedergabe-Videosignal eine Einstellung hinzu. Zum Aktivieren dieser Funktion stellen Sie SETUP ADD auf der Seite VTR MODE des Menüs MAINTENANCE auf ON.

Hinweise

- Das Videosignal, welches das DVCAM- und das DV-Format verbindet, ist während der Wiedergabe gestört.
- Der Camcorder kann Video- und Audiosignale wiedergeben, die im DVCAM- oder DV-Format (im SP-Modus) aufgezeichnet wurden.
- Wenn zwei oder mehr Audio-Abtastfrequenzen auf einer Cassette vermischt werden, wird der Teil der Aufzeichnung verzerrt, in dem das Videobild mit verschiedenen Frequenzen aufgezeichnet wurde.

Menüanzeigen und Einstellungen

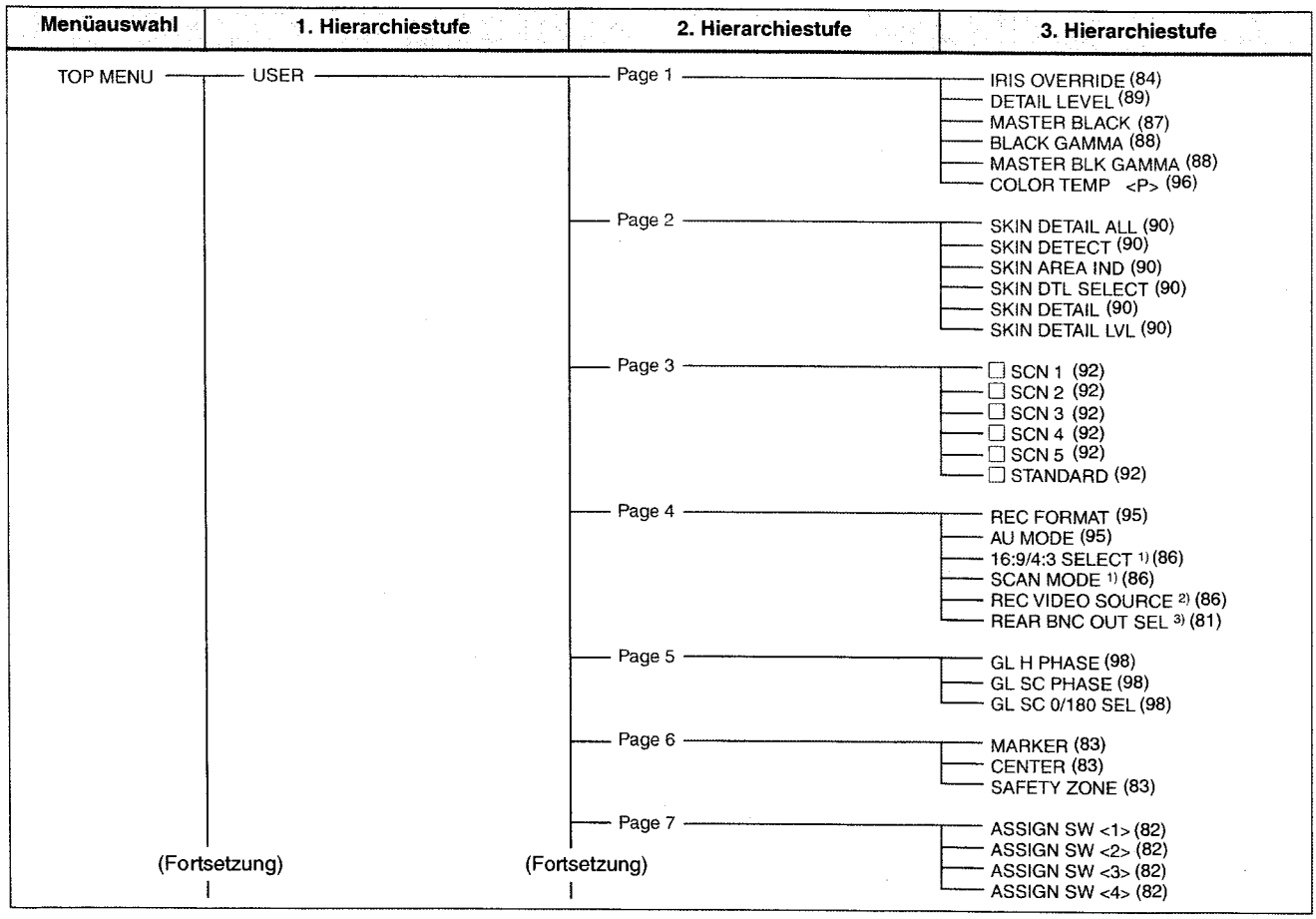
Kapitel 5

Menüstruktur und -funktion

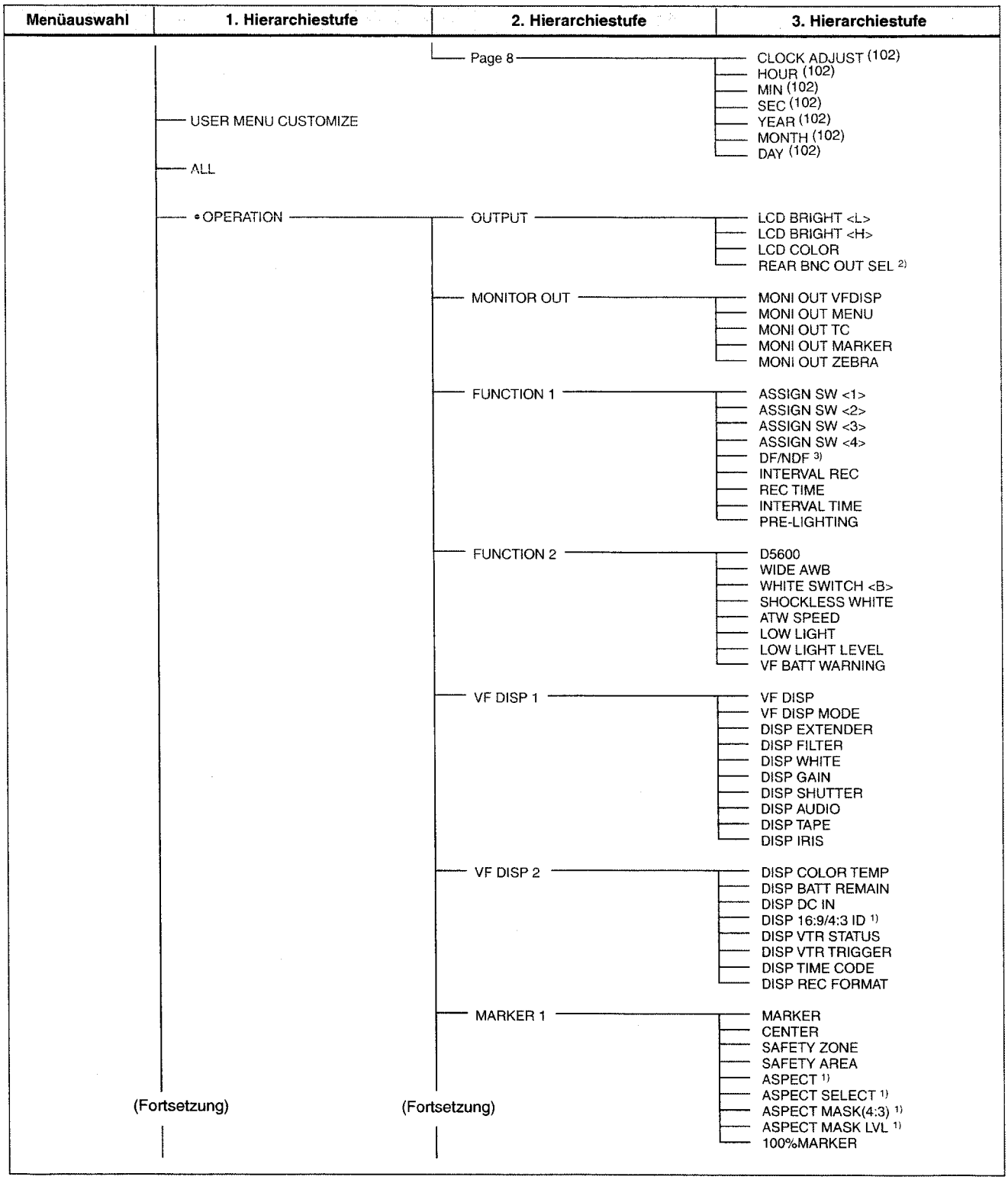
Im Folgenden wird die Struktur der Menüs dieses Camcorders beschrieben.

In dieser Anleitung wird das Menü USER mit den standardmäßig enthaltenen Optionen und Seiten behandelt. Die Zahl in Klammern steht für die Seite, auf der die Einstellung beschrieben wird.

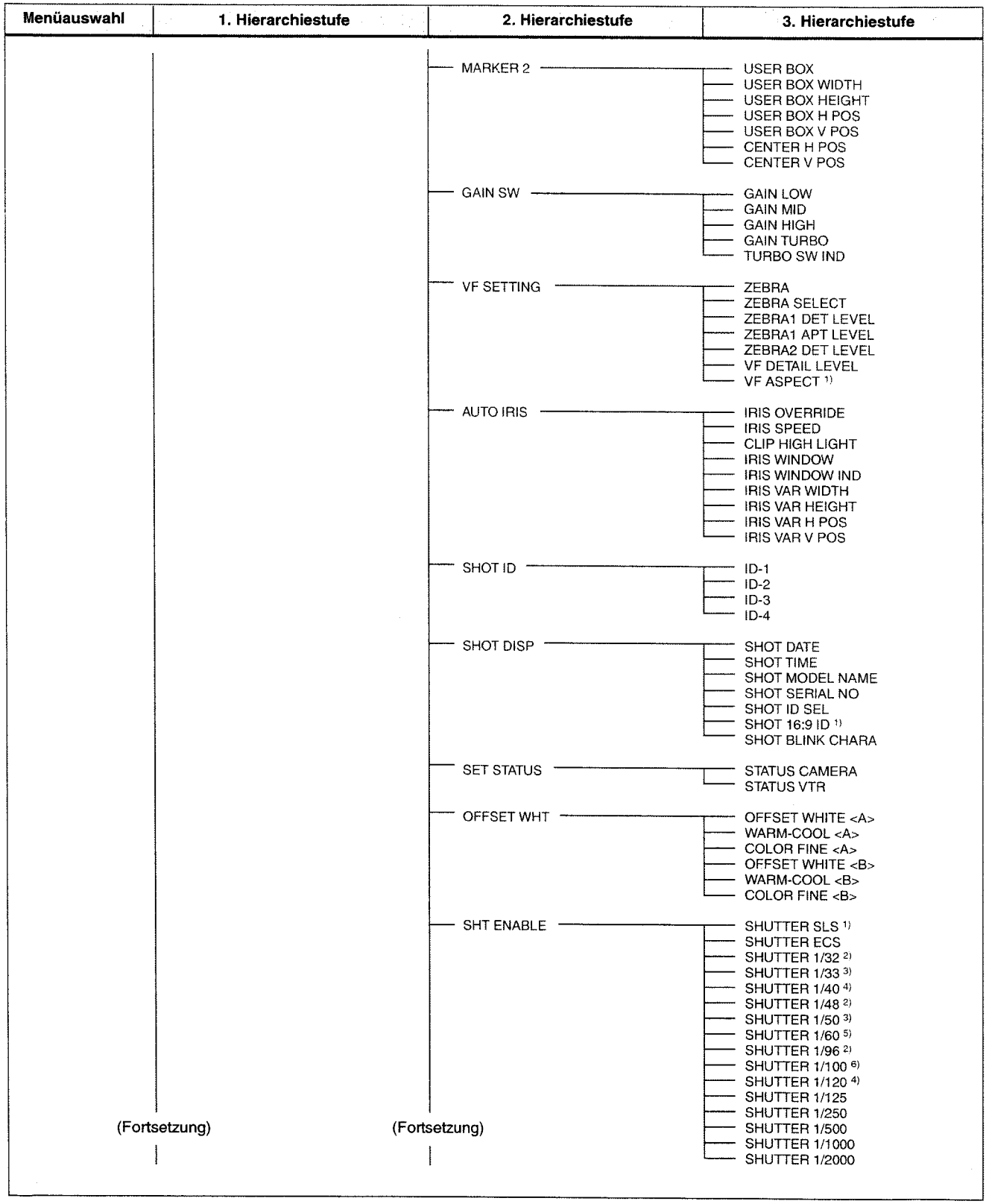
Nähere Angaben zu USER MENU CUSTOMIZE finden Sie unter „Bearbeiten des Menüs USER" auf Seite 106.



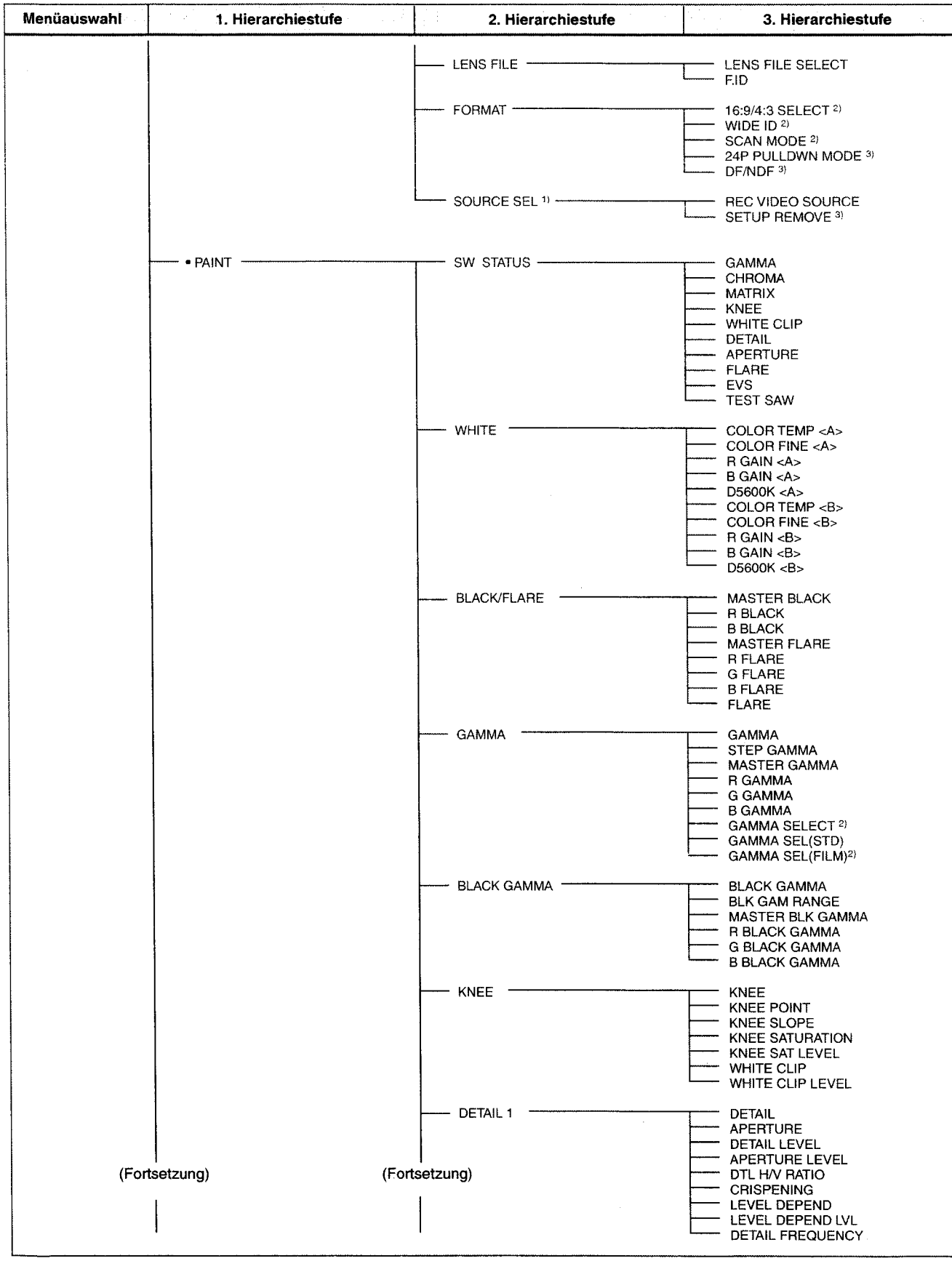
1) Nur für DSR-450WS/450WSP
2) Nur wenn im DSR-450WS/450WSP ein CBK-SC01 Composite Input Board installiert ist.
3) Nur wenn im DSR-450WS/450WSP ein CBK-SD01 SDI Output Board installiert ist.



1) Nur für DSR-450WS/450WSP
2) Nur wenn im DSR-450WS/450WSP ein CBK-SD01 SDI Output Board installiert ist.
3) Nur für DSR-400/450WS



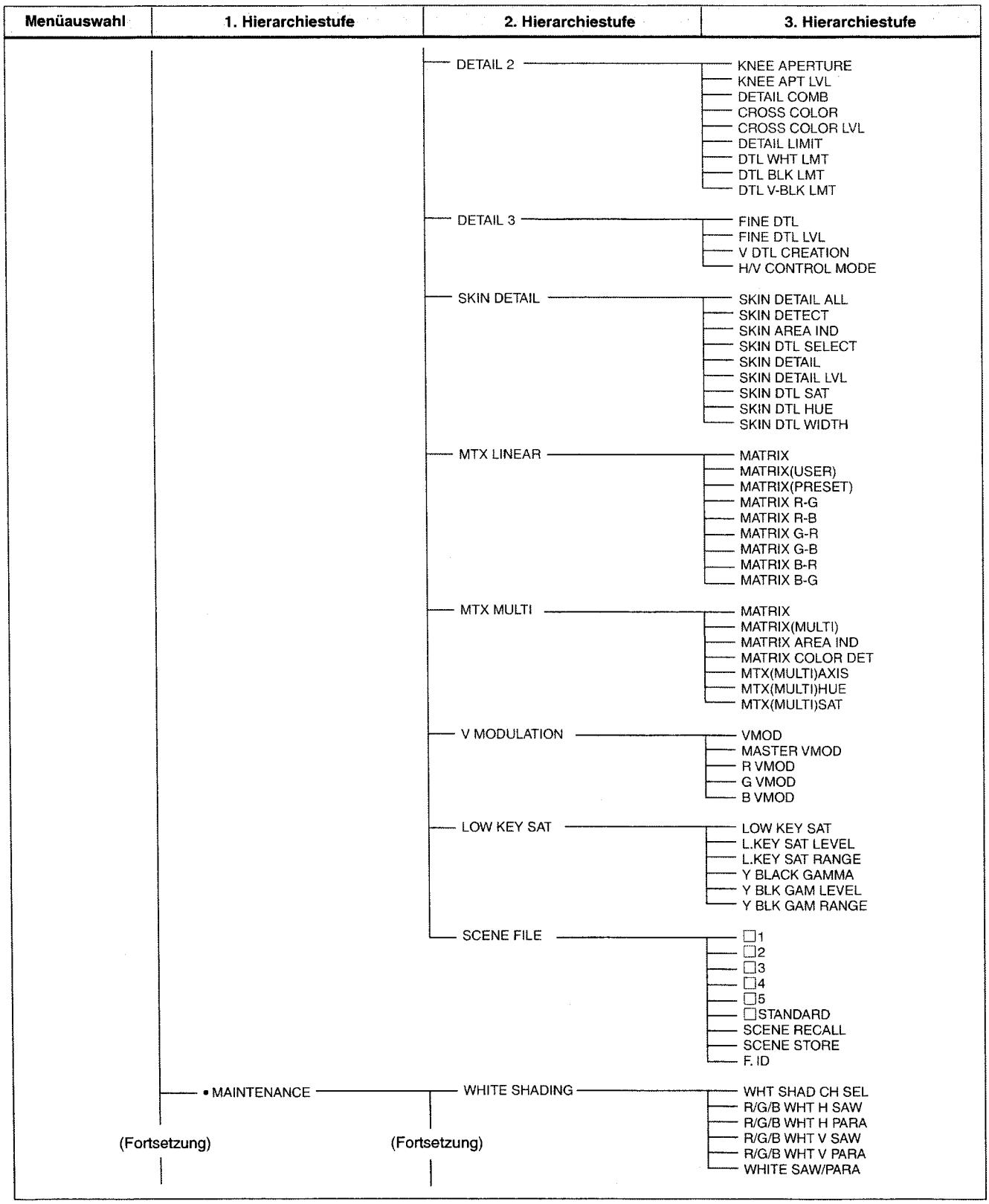
1) Nur für DSR-450WS/450WSP
2) Nur für den 24P-Modus
3) Nur für PsF-Modus (Progressiv-Scan) und auf PAL gestellte Videoausgabesignale
4) Nur für PsF-Modus (Progressiv-Scan) und auf NTSC gestellte Videoausgabesignale
5) Nur für I-Modus (Interlace-Scan) und auf PAL gestellte Videoausgabesignale oder für PsF-Modus (Progressiv-Scan) und auf NTSC gestellte Videoausgabesignale
6) Nur für I-Modus (Interlace-Scan) und auf NTSC gestellte Videoausgabesignale oder für PsF-Modus (Progressiv-Scan) und auf PAL gestellte Videoausgabesignale

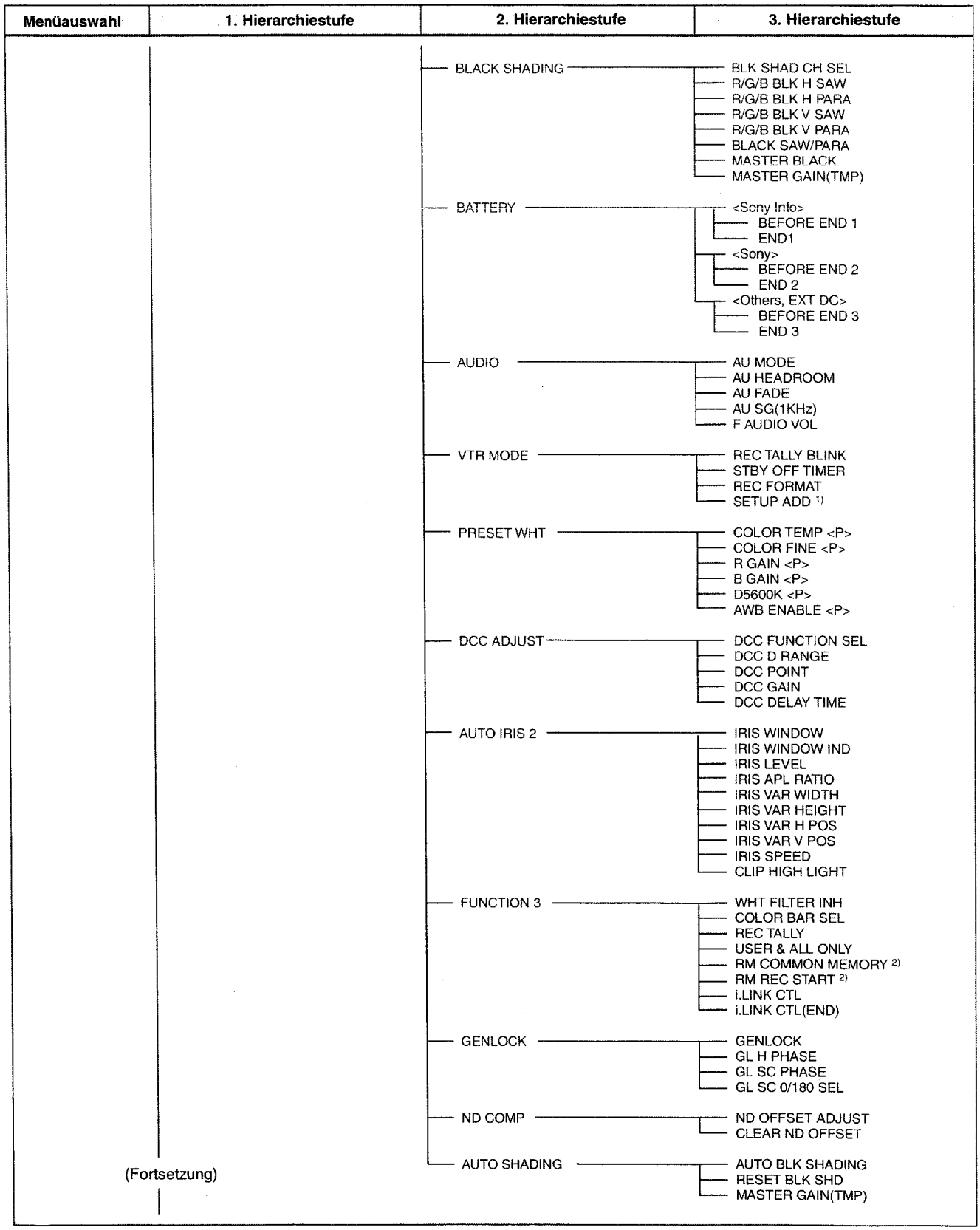


1) Nur wenn im DSR-450WS/450WSP ein CBK-SC01 Composite Input Board installiert ist

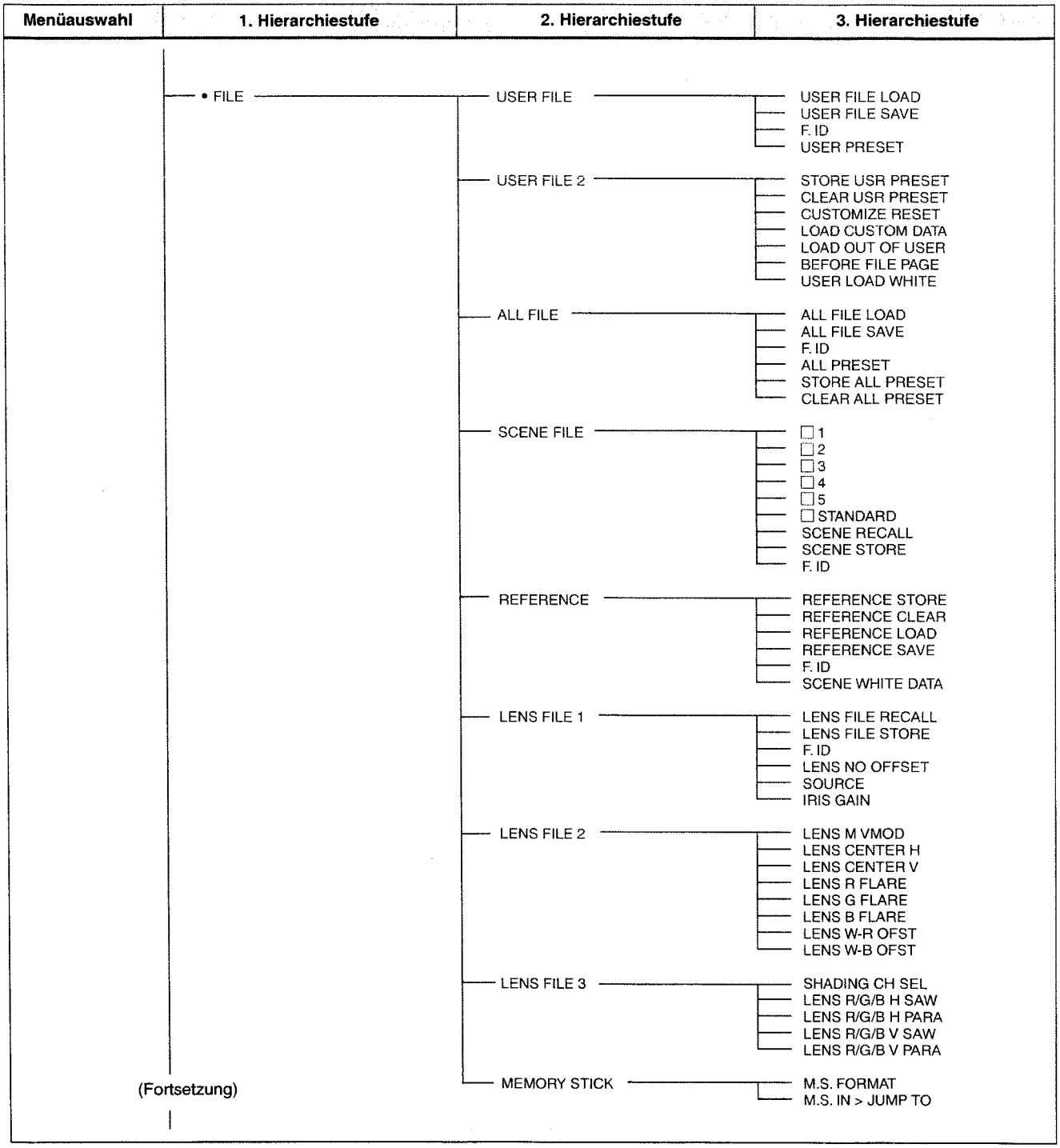
2) Nur für DSR-450WS/450WSP

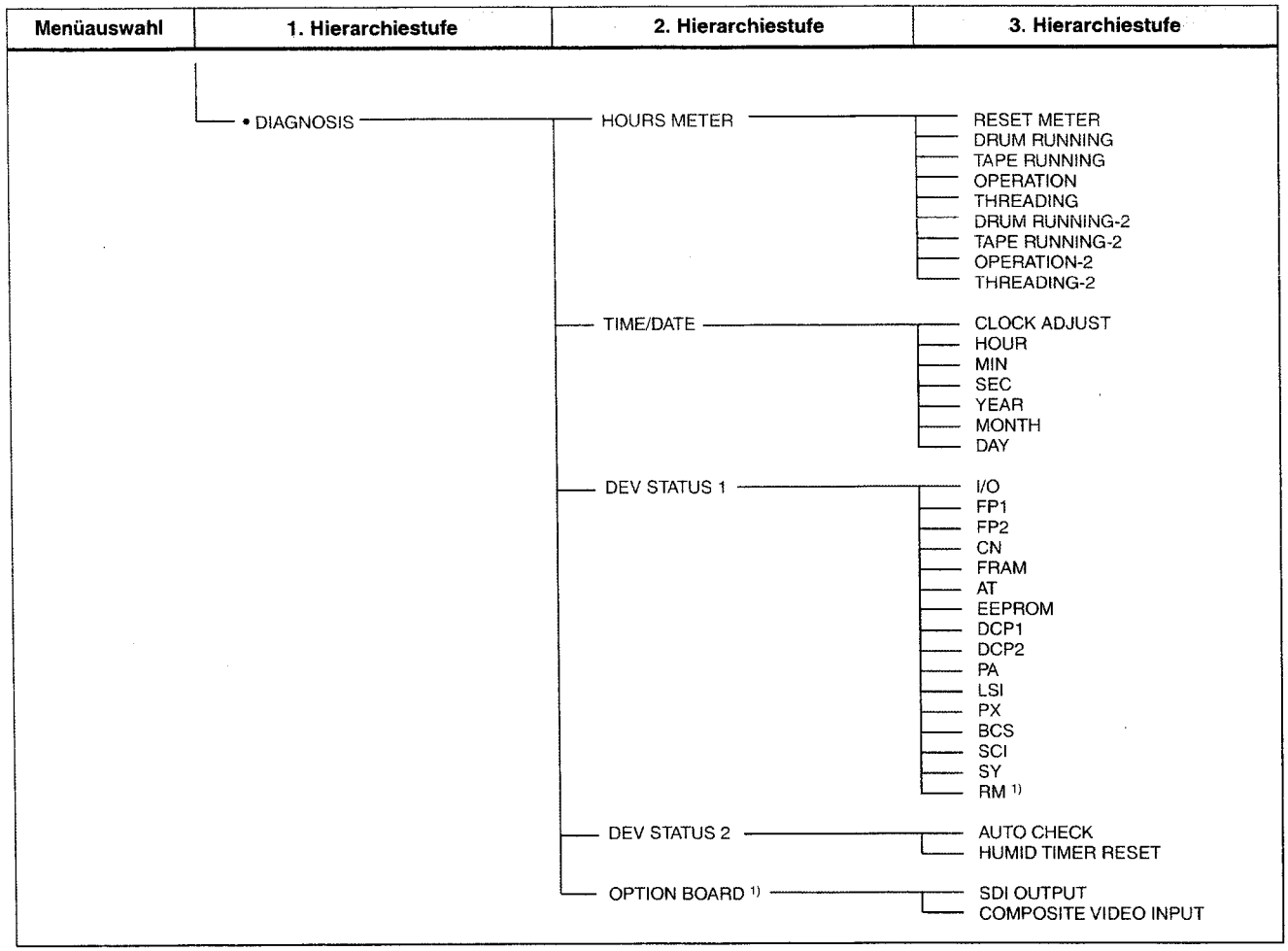
3) Nur für DSR-450WS


Menüauswahl
1. Hierarchiestufe
2. Hierarchiestufe
3. Hierarchiestufe
DETAIL 2
KNEE APERTURE
KNEE APT LVL
DETAIL COMB
CROSS COLOR
CROSS COLOR LVL
DETAIL LIMIT
DTL WHT LMT
DTL BLK LMT
DTL V-BLK LMT
DETAIL 3
FINE DTL
FINE DTL LVL
V DTL CREATION
H/V CONTROL MODE
SKIN DETAIL
SKIN DETAIL ALL
SKIN DETECT
SKIN AREA IND
SKIN DTL SELECT
SKIN DETAIL
SKIN DETAIL LVL
SKIN DTL SAT
SKIN DTL HUE
SKIN DTL WIDTH
MTX LINEAR
MATRIX
MATRIX(USER)
MATRIX(PRESET)
MATRIX R-G
MATRIX R-B
MATRIX G-R
MATRIX G-B
MATRIX B-R
MATRIX B-G
MTX MULTI
MATRIX
MATRIX(MULTI)
MATRIX AREA IND
MATRIX COLOR DET
MTX(MULTI)AXIS
MTX(MULTI)HUE
MTX(MULTI)SAT
V MODULATION
VMOD
MASTER VMOD
R VMOD
G VMOD
B VMOD
LOW KEY SAT
LOW KEY SAT
L.KEY SAT LEVEL
L.KEY SAT RANGE
Y BLACK GAMMA
Y BLK GAM LEVEL
Y BLK GAM RANGE
SCENE FILE
□1
□2
□3
□4
□5
□STANDARD
SCENE RECALL
SCENE STORE
F. ID
• MAINTENANCE
WHITE SHADING
WHT SHAD CH SEL
R/G/B WHT H SAW
R/G/B WHT H PARA
R/G/B WHT V SAW
R/G/B WHT V PARA
WHITE SAW/PARA
(Fortsetzung)
(Fortsetzung)



1) Nur für DSR-400/450WS
2) Nur für DSR-450WS/450WSP


Menüauswahl
1. Hierarchiestufe
2. Hierarchiestufe
3. Hierarchiestufe
• FILE
USER FILE
USER FILE LOAD
USER FILE SAVE
F. ID
USER PRESET
USER FILE 2
STORE USR PRESET
CLEAR USR PRESET
CUSTOMIZE RESET
LOAD CUSTOM DATA
LOAD OUT OF USER
BEFORE FILE PAGE
USER LOAD WHITE
ALL FILE
ALL FILE LOAD
ALL FILE SAVE
F. ID
ALL PRESET
STORE ALL PRESET
CLEAR ALL PRESET
SCENE FILE
☐1
☐2
☐3
☐4
☐5
☐STANDARD
SCENE RECALL
SCENE STORE
F. ID
REFERENCE
REFERENCE STORE
REFERENCE CLEAR
REFERENCE LOAD
REFERENCE SAVE
F. ID
SCENE WHITE DATA
LENS FILE 1
LENS FILE RECALL
LENS FILE STORE
F. ID
LENS NO OFFSET
SOURCE
IRIS GAIN
LENS FILE 2
LENS M VMOD
LENS CENTER H
LENS CENTER V
LENS R FLARE
LENS G FLARE
LENS B FLARE
LENS W-R OFST
LENS W-B OFST
LENS FILE 3
SHADING CH SEL
LENS R/G/B H SAW
LENS R/G/B H PARA
LENS R/G/B V SAW
LENS R/G/B V PARA
MEMORY STICK
M.S. FORMAT
M.S. IN > JUMP TO
(Fortsetzung)



1) Nur für DSR-450WS/450WSP

Das Menü TOP

Das Menü TOP enthält folgende Untermenüs.

```
      <TOP MENU>

➡USER
  USER MENU CUSTOMIZE
  ALL
  • OPERATION
  • PAINT
  • MAINTENANCE
  • FILE
  • DIAGNOSIS
```

Wenn Sie eine Option im Menü TOP auswählen, wird hier die zuletzt angezeigte Seite des entsprechenden Untermenüs dargestellt. Beim ersten Öffnen des Untermenüs wird die Seite CONTENTS angezeigt.

Das Menü USER

Mit diesem Menü können Sie wie gewünscht Optionen aus den Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS hinzufügen. Wenne Sie im Voraus häufig verwendete Optionen im Menü USER zusammenfassen, können Sie sie bei Bedarf jederzeit aufrufen.
Das Menü USER wird angezeigt, indem der Schalter MENU auf ON gestellt wird.

Das Menü USER MENU CUSTOMIZE

Mit diesem Menü können Sie Seiten in das Menü USER einfügen oder aus diesem entfernen.

Das Menü ALL

Dieses Menü enthält alle Optionen der Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS wie in einem Menü.

Das Menü OPERATION

Dieses Menü enthält Optionen zum Ändern von Einstellungen während des Betriebs des Camcorders, je nach Aufnahmebedingungen und Motiv.

Das Menü PAINT

Dieses Menü enthält Optionen, mit denen Sie die Bildqualität genau einstellen können, während Sie mit einem Oszilloskop die von der Kamera ausgegebenen Prüfsignale überprüfen. Für dieses Menü ist normalerweise die Hilfe eines Videoexperten erforderlich. Sie können die Optionen in diesem Menü zwar auch mit einer externen Fernbedienung festlegen, aber dieses Menü ist für die separate Verwendung im Freien sehr nützlich.

Das Menü MAINTENANCE

Dieses Menü enthält Optionen zur Wartung der Kamera, zum Beispiel Austausch des Videorecordersystems oder Verwendung selten eingesetzter Paint-Optionen.

Das Menü FILE

Dieses Menü dienst zum Speichern der geänderten Daten im Camcorder oder auf einem „Memory Stick". Die folgenden Dateien können gespeichert werden.

Die Benutzerdatei

In der Benutzerdatei werden die Einstellungsoptionen und -daten des benutzerdefinierten Menüs USER gespeichert. Wenn Sie die Benutzerdatei auf einem „Memory Stick" speichern, können Sie das Menü USER leicht anpassen, indem Sie die Dateien vom „Memory Stick" laden.

Näheres zur Benutzerdatei finden Sie unter „Speichern und Laden von Benutzerdateien" auf Seite 122.

Die Datei ALL

In der Datei ALL werden die Einstellungsdaten aller Menüs gespeichert. Wenn der Camcorder Ihren Anforderungen entsprechend eingestellt ist und Sie seine Datei ALL auf einem „Memory Stick" speichern, können Sie Ihre Einstellungen auch für andere Camcorder übernehmen, indem Sie die Daten vom „Memory Stick" laden.

In der Datei ALL enthaltene Optionen sind in der Dateispalte in der Menüliste mit „A" markiert.

Die Voreinstellungsdatei

In der Voreinstellungsdatei werden die voreingestellten Werte der Einstellungsoptionen gespeichert. Sie können die Voreinstellungsdatei im integrierten Speicher des Camcorders speichern.

In der Voreinstellungsdatei enthaltene Optionen sind in der Dateispalte in der Menüliste mit „P" markiert.

Die Szenendatei

In der Szenendatei werden die Einstellungswerte von Ereignisoptionen gespeichert, die zum Aufnehmen einer bestimmten Szene eingestellt wurde. Im Camcorder können bis zu fünf, im „Memory Stick" bis zu 100 Szenendateien gespeichert werden. Sie können beispielsweise die Einstellungen zum probeweise Aufnehmen einer bestimmten Szene einstellen und dann als Szenendatei speichern. Dann können Sie diese Datei vor der eigentlichen Aufnahme laden, um schnell die Einstellungen der Probeaufnahme wiederherzustellen.

In der Szenendatei enthaltene Optionen sind in der Dateispalte in der Menüliste mit „Sc" markiert.

Die Referenzdatei

In der Referenzdatei werden die Referenzeinstellwerte gespeichert, die bei der Ausführung von SCENE FILE STANDARD *(Seite 130)* verwendet wurden. Sie können eine Referenzdatei auf einem „Memory Stick" speichern. Wenn die Referenzdatei nicht gespeichert wurde, werden die werkseitigen Standardwerte als Referenzwerte gespeichert.

In der Referenzdatei enthaltene Optionen sind in der Dateispalte in der Menüliste mit „R" markiert.

Die Objektivdatei

In der Objektivdatei werden die Einstellungsdaten gespeichert, mit denen die Eigenschaften von Objektiven kompensiert werden, zum Beispiel Streulicht, weiße Schattierung, automatische Blendenregelung, Mittelmarkierung und Kompensationswert für Telekonverter-Weiß. Im Camcorder können bis zu 16, auf dem „Memory Stick" bis zu 100 Objektivdateien gespeichert werden.

In der Objektivdatei enthaltene Optionen sind in der Spalte Dateispalte in der Menüliste mit „L" markiert.

Das Menü DIAGNOSIS

Mit diesem Menü können Sie den Videorecorderstatus aktivieren oder einen fehlerhaften Schaltkreis erkennen.

Menüliste

Die Seiten des Menüs, die werkseitig im Menü USER registriert wurden, werden über die Seite (Seite1 bis 8) in der Spalte des Menüs USER angegeben.
Im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie entsprechend Ihren Anforderungen dem Menü USER Seiten hinzufügen oder Seiten aus dem Menü löschen.

Hinweis

Wenn der Einstellbereich in der Einstellungsspalte von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem eingestellten Wert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von dem in der Bedienungsanleitung abweichen.

Die Dateispalte

Die Buchstaben in der Dateispalte stehen für Folgendes.
A: In der Datei ALL gespeicherte Elemente
P: In der Voreinstellungsdatei gespeicherte Elemente
Sc: In der Szenendatei gespeicherte Elemente
R: In der Szenendatei gespeicherte Elemente
L: In der Objektivdatei gespeicherte Elemente
St: Elemente, deren Wert bei dem Vorgang STANDARD geändert wurde

Das Menü OPERATION

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
OUTPUT	LCD BRIGHT <L>	–32 bis 31	0	–	Hiermit stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors ein, wenn die Taste LCD auf L gestellt ist.	A P
	LCD BRIGHT <H>				Hiermit stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors ein, wenn die Taste LCD auf H gestellt ist.	
	LCD COLOR				Hiermit stellen Sie die Farbstärke des LCD ein.	
	REAR BNC OUT SEL (wenn eine Zusatzkarte installiert ist ist)	VBS/SDI	VBS	Page 4	Siehe *„Auswählen der Ausgangssignale (nur DSR-450WS/ 450WSP)" auf Seite 116.*	
MONITOR OUT	MONI OUT VFDISP	OFF/ON	ON	–	Hiermit wird ausgewählt, ob das Signal der Anzeige VF DISP dem Ausgangssignal vom Anschluss MONITOR OUT hinzugefügt wird.	A P
	MONI OUT MENU				Hiermit wird ausgewählt, ob das Signal der Anzeige MENU dem Ausgangssignal vom Anschluss MONITOR OUT hinzugefügt wird.	
	MONI OUT TC		OFF		Hiermit wird ausgewählt, ob der Zeitcode dem Ausgangssignal vom Anschluss MONITOR OUT hinzugefügt wird.	
	MONI OUT MARKER				Hiermit wird ausgewählt, ob das Markierungssignal dem Ausgangssignal vom Anschluss MONITOR OUT hinzugefügt wird.	
	MONI OUT ZEBRA				Hiermit wird ausgewählt, ob das Signal der Anzeige ZEBRA dem Ausgangssignal vom Anschluss MONITOR OUT hinzugefügt wird.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
FUNCTION 1	ASSIGN SW <1>	OFF/ MARKER/ ATW/LENS RET/REC SWITCH/ TURBO SWITCH	ATW	Page 7	Siehe *„Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern" auf Seite 118.*	A P
	ASSIGN SW <2>		OFF			
	ASSIGN SW <3>					
	ASSIGN SW <4>					
	DF/NDF	DF/NDF	DF	–	Wechselt zwischen DF-Modus (Drop-Frame-Modus) und NDF-Modus (Non-Drop-Frame-Modus).	
	INTERVAL REC	OFF/ON	OFF		Siehe *„Zeitintervall-Video (Interval Rec)" auf Seite 68.*	
	REC TIME	0.5S/1.0S/ 1.5S/2.0S/5S/ 10S/30S/1M/ 5M/10M	0.5S			
	INTERVAL TIME	30S/1M/5M/ 10M/30M/1H	1H			
	PRE–LIGHTING	OFF/2SEC/ 5SEC/10SEC	OFF			
FUNCTION 2	D5600	OFF/ON	OFF	–	Hiermit wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, die einen 5600K-Farbtemperaturfilter anwendet (nur wirksam, wenn WIDE AWB auf OFF gestellt ist).	A P Sc St
	WIDE AWB	OFF/ON	ON		Schaltet die Funktion ein und aus, die den durch den automatischen Weißabgleich einzustellenden Bereich erweitert.	A P
	WHITE SWTCH <B>	MEM/ATW	MEM		Hiermit wird die Funktion des Schalters WHITE BAL festgelegt, wenn er auf B gestellt ist.	
	SHOCKLESS WHITE	OFF/1/2/3	1		Bewirkt eine stufenlose Regelung des Weißverstärkungswerts, wenn Sie mit dem Schalter WHITE BAL eine Einstellung vornehmen.	
	ATW SPEED	1/2/3/4/5	4		Legt die Abgleichgeschwindigkeit für die automatische Weißwertanpassung fest.	
	LOW LIGHT	OFF/ON	OFF		Schaltet die Warnanzeige ein und aus, wenn der durchschnittliche Videopegel niedriger ist als der voreingestellte Pegel.	
	LOW LIGHT LEVEL	(–99 bis 99)	0		Legt den Pegel fest, bei dem die Funktion LOW LIGHT aktiviert wird.	
	VF BATT WARNING	10 % / 20 %	10 %		Legt den Wert der Akku-Restkapazität fest, ab dem auf dem Sucherbildschirm eine Alarmmeldung angezeigt wird.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
VF DISP 1	VF DISP	OFF/ON	Abhängig vom Schalter	–	Siehe *„Auswählen der Anzeigeoptionen" auf Seite 110.*	–
	VF DISP MODE	1/2/3	3			A P
	DISP EXTENDER	OFF/ON	ON			
	DISP FILTER					
	DISP WHITE					
	DISP GAIN					
	DISP SHUTTER					
	DISP AUDIO					
	DISP TAPE					
	DISP IRIS					
VF DISP 2	DISP COLOR TEMP	OFF/ON	OFF	–	Siehe *„Auswählen der Anzeigeoptionen" auf Seite 110.*	A P
	DISP BATT REMAIN	AUTO/VOLT/ INT	INT			
	DISP DC IN	OFF/ON	OFF			
	DISP 16:9/4:3 ID					
	DISP VTR STATUS	OFF/ON	ON			
	DISP VTR TRIGGER					
	DISP TIME CODE	OFF/ON	OFF			
	DISP REC FORMAT					
MARKER 1	MARKER	OFF/ON	OFF	Page 6	Siehe *„Einstellen der Markierungsanzeige" auf Seite 111.*	A P
	CENTER					
	SAFETY ZONE					
	SAFETY AREA	80% / 90% / 92% / 95%	90%	–		
	ASPECT	OFF/ON	OFF			
	ASPECT SELECT	4:3/13:9/14:9	4:3			
	ASPECT MASK (4:3)	OFF/ON	OFF			
	ASPECT MASK LVL	1/2, 1/4, 1/8	1/4			
	100% MARKER	OFF/ON	OFF			
MARKER 2	USER BOX	OFF/ON	OFF	–	Schaltet den Kästchen-Cursor ein oder aus.	A P
	USER BOX WIDTH	1 bis 465	245		Breite (von der Mitte nach rechts oder links)	
	USER BOX HEIGHT	NTSC: 1 bis 120 PAL: 1 bis 142	72		Höhe (von der Mitte nach oben oder unten)	
	USER BOX H POS	–461 bis 461	0		Horizontalposition der Mitte	
	USER BOX V POS	NTSC: –119 bis 118 PAL: –141 bis 140	0		Vertikalposition der Mitte	
	CENTER H POS	–48 bis 47	0		Horizontalposition der Mitte	
	CENTER V POS	–15 bis 14	0		Vertikalposition der Mitte	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
GAIN SW	GAIN LOW	–3dB/0dB/3dB/ 6dB/9dB/12dB/ 18dB/24dB/ 30dB/36dB	0 dB	–	Siehe *„Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen" auf Seite 115.*	A P
	GAIN MID		9 dB			
	GAIN HIGH		18 dB			
	GAIN TURBO		36 dB			
	TURBO SW IND	OFF/ON	OFF			
VF SETTING	ZEBRA	OFF/ON	OFF	–	Siehe *„Einstellen des Suchers" auf Seite 111.*	A P
	ZEBRA SELECT	1/2/BOTH	1			
	ZEBRA1 DET LVL	20% bis 107% (in Schritten von 1 %)	70%			
	ZEBRA1 APT LVL	1% bis 10% (in Schritten von 1 %)	10%			
	ZEBRA2 DET LVL	52% bis 109% (in Schritten von 1 %)	100%			
	VF DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	0			
	VF ASPECT	AUTO/16:9	AUTO			
AUTO IRIS	IRIS OVERRIDE	OFF/ON	OFF	Page 1	Siehe *„Einstellen der Blende" auf Seite 59.*	A P
	IRIS SPEED	(–99 bis 99)	0	–	Hiermit wird die Geschwindigkeit der Blendenautomatik eingestellt.	A P Sc R St
	CLIP HIGH LIGHT	OFF/ON	OFF		Hiermit wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, mit der Erkennung von hellen Farben oder langsame Reaktion darauf ignoriert wird.	A P
	IRIS WINDOW	1/2/3/4/5/VAR	1		Siehe *„Einstellen der Blende" auf Seite 59.*	A P R St
	IRIS WINDOW IND	OFF/ON	OFF			–
	IRIS VAR WIDTH	20 bis 465	245			A P
	IRIS VAR HEIGHT	NTSC: 20 bis 120 PAL: 20 bis 142	NTSC: 72 PAL: 85			
	IRIS VAR H POS	–452 bis 452	0			
	IRIS VAR V POS	NTSC: –101 bis 100 PAL: –122 bis 122	0			
SHOT ID	ID-1	Zeigt den Zeicheneingabemodus an (bis zu 12 Zeichen).	Leer	–	Siehe *„Festlegen der Aufnahme-ID" auf Seite 112.*	A
	ID-2					
	ID-3					
	ID-4					

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
SHOT DISP	SHOT DATE	OFF/ON	OFF	–	Siehe *„Aufzeichnen der Aufnahmedaten in den Farbbalken" auf Seite 112.*	A P
	SHOT TIME					
	SHOT MODEL NAME					
	SHOT SERIAL NO					
	SHOT ID SEL	OFF/ID-1/ID-2/ ID-3/ID-4				
	SHOT 16:9 ID	OFF/ON	OFF			
	SHOT BLINK CHARA		OFF			
SET STATUS	STATUS CAMERA	OFF/ON	ON	–	Siehe *„Anzeigen der Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus" auf Seite 114.*	A P
	STATUS VTR					
OFFSET WHT	OFFSET WHITE <A>	OFF/ON	OFF	–	Siehe *„Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich" auf Seite 116.*	A P
	WARM-COOL <A>	Zeigt die Farbtemperatur an (abgeleitet von der R/B-Verstärkung).	3200			
	COLOR FINE <A>	(–99 bis 99)	0			
	OFFSET WHITE <B>	OFF/ON	OFF			
	WARM-COOL <B>	Zeigt die Farbtemperatur an (abgeleitet von der R/B-Verstärkung).	3200			
	COLOR FINE <B>	(–99 bis 99)	0			
SHT ENABLE	SHUTTER SLS	OFF/ON	ON	–	Siehe *„So wählen Sie den Blendenmodus und die Belichtungszeit" auf Seite 57.* Die Einstellmöglichkeiten sind von der Einstellung des CCD-Scan-Modus abhängig (*(Seite 121)*).	A P
	SHUTTER ECS					
	SHUTTER 1/32					
	SHUTTER 1/33					
	SHUTTER 1/40					
	SHUTTER 1/48					
	SHUTTER 1/50					
	SHUTTER 1/60					
	SHUTTER 1/96					
	SHUTTER 1/100					
	SHUTTER 1/120					
	SHUTTER 1/125					
	SHUTTER 1/250					
	SHUTTER 1/500					
	SHUTTER 1/1000					
	SHUTTER 1/2000					

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
LENS FILE	LENS FILE SELECT	1 bis 17 (17 nur bei angeschlossenem seriellen Objektiv)	1	–	Siehe *„Auswählen der Objektivdatei" auf Seite 118.*	–
	F.ID	Zeigt den Dateinamen an.	Leer			L
FORMAT	16:9/4:3 SELECT	16:9 / 4:3	16:9	Page 4	Siehe *„Auswählen des Bildformats (nur DSR-450WS/450WSP)" auf Seite 118.*	A P
	WIDE ID	OFF/ON	ON	–	Hiermit wird festgelegt, ob ein Breitformaterkennungssignal zum Videosignal im 16:9-Modus hinzugefügt wird.	
	SCAN MODE	NTSC: I/PsF/ 24P PAL: I/PsF	I	Page 4	Siehe *„Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/ 450WSP)" auf Seite 119.*	A P Sc R St
	24P PULLDWN MODE	2.3/2.3.3.2	2.3	–	Wählt die Pulldown-Methode, wenn der Scanmodus auf 24P eingestellt ist.	AP
	DF/NDF	DF/NDF	DF		Wechselt zwischen DF-Modus (Drop-Frame-Modus) und NDF-Modus (Non-Drop-Frame-Modus).	
SOURCE SEL	REC VIDEO SOURCE	CAM/EXT	CAM	Page 4	Siehe *„Aufzeichnen von FBAS-Signalen (nur bei im DSR-450WS/ 450WSP installiertem CBK-SC01)" auf Seite 70.*	A P
	SETUP REMOVE	OFF/ON	ON	–		

Das Menü PAINT

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
SW STATUS	GAMMA	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Gammakorrektur ein oder aus.	A P Sc St
	CHROMA				Schaltet die Schwarzgammakorrektur des FBAS-Signals ein oder aus.	
	MATRIX				Schaltet die Linearmatrixkorrektur ein oder aus.	A P Sc R St
	KNEE				Schaltet die Knieschaltungskorrektur ein oder aus.	
	WHITE CLIP				Schaltet die Amplitudenbegrenzungskorrektur ein oder aus.	A P Sc St
	DETAIL				Schaltet die Detailsignalfunktion ein oder aus.	
	APERTURE				Schaltet die Aperturfunktion ein oder aus.	
	FLARE				Schaltet die Streulichtfunktion ein oder aus.	
	EVS		OFF		Schaltet die EVS-Blende ein oder aus.	A P Sc R St
	TEST SAW	OFF/SAW/ REC	OFF		Wählt das Testsignal aus.	A P St

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
WHITE	COLOR TEMP <A>	Zeigt die Farbtemperatur an (abgeleitet von der R/B-Verstärkung).	3200	–	Legt die Farbtemperatur von WHITE A fest.	A P Sc St
	COLOR FINE <A>	(–99 bis 99)	0		Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.	
	R GAIN <A>				Nur der Wert für R GAIN wird geändert.	
	B GAIN <A>				Nur der Wert für B GAIN wird geändert.	
	D5600K <A>	OFF/ON	OFF		Schaltet den elektronischen Filter WHITE A mit 5600K ein oder aus.	
	COLOR TEMP <B>	Zeigt die Farbtemperatur an (abgeleitet von der R/B-Verstärkung).	3200		Legt die Farbtemperatur von WHITE B fest.	
	COLOR FINE <B>	(–99 bis 99)	0		Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.	
	R GAIN <B>				Nur der Wert für R GAIN wird geändert.	
	B GAIN <B>				Nur der Wert für B GAIN wird geändert.	
	D5600K <B>	OFF/ON	OFF		Schaltet den elektronischen Filter WHITE B mit 5600K ein oder aus.	
BLACK/ FLARE	MASTER BLACK	(–99 bis 99)	0	Page 1	Stellt den Hauptstreulichtpegel ein.	A P Sc R St
	R BLACK			–	Stellt den R-Schwarzpegel ein.	A P Sc St
	B BLACK				Stellt den B-Schwarzpegel ein.	
	MASTER FLARE				Stellt den Hauptstreulichtpegel ein.	A P Sc R St
	R FLARE				Stellt den R-Streulichtpegel ein.	
	G FLARE				Stellt den G-Streulichtpegel ein.	
	B FLARE				Stellt den B-Streulichtpegel ein.	
	FLARE	OFF/ON	ON		Schaltet den Schaltkreis für die Streulichtkorrektur ein oder aus.	A P Sc St

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
GAMMA	GAMMA	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Gammakorrekturfunktion ein oder aus.	A P Sc St
	STEP GAMMA	0,35 bis 0,90 (in Schritten von 0,05)	0,45		Stellt die Hauptkurve zur Gammakorrektur in Schritten ein.	A P Sc R St
	MASTER GAMMA	(–99 bis 99)	0		Stellt die Hauptkurve zur Gammakorrektur ein.	
	R GAMMA				Stellt die R-Gammakorrekturkurve ein.	
	G GAMMA				Stellt die G-Gammakorrekturkurve ein.	
	B GAMMA				Stellt die B-Gammakorrekturkurve ein.	
	GAMMA SELECT	STD/FILM	STD		Wählt die Gammatabelle aus.	
	GAM SEL (STD)	1 bis 6	3		Wählt die Gammatabelle von STD aus.	
	GAM SEL (FILM)	1 bis 5	1		Wählt die Gammatabelle von FILM aus.	
BLACK GAMMA	BLACK GAMMA	OFF/ON	ON	Page 1	Schaltet die Schwarzgammakorrektur ein oder aus.	A P Sc R St
	BLK GAMMA RANGE	LOW/L.MID/ H.MID/HIGH	HIGH	–	Gibt den Bereich an, auf den sich der Schwarzgammawert auswirkt.	
	MASTER BLK GAMMA	(–99 bis 99)	0	Page 1	Stellt den Schwarzgammawert ein.	
	R BLACK GAMMA			–	Legt die Korrekturkurve für den R-Schwarzgammawert fest.	
	G BLACK GAMMA				Legt die Korrekturkurve für den G-Schwarzgammawert fest.	
	B BLACK GAMMA				Legt die Korrekturkurve für den B-Schwarzgammawert fest.	
KNEE	KNEE	OFF/ON	ON	–	Schaltet den Schaltkreis für die Knieschaltungskorrektur ein oder aus.	A P Sc R St
	KNEE POINT	50,0 bis 109,0 (in Schritten von 0,1)	100,0		Stellt den Kniepunktpegel ein.	
	KNEE SLOPE	(–99 bis 99)	0		Stellt den Knieflankenpegel ein.	
	KNEE SATURATION	OFF/ON	ON		Schaltet die Kniesättigungsfunktion ein oder aus.	
	KNEE SAT LEVEL	(–99 bis 99)	0		Stellt den Kniesättigungspegel ein.	
	WHITE CLIP	OFF/ON	ON		Schaltet die Amplitudenbegrenzungsfunktion ein oder aus.	A P Sc St
	WHITE CLIP LEVEL	100,0 bis 109,5 (in Schritten von 0,1)	NTSC: 109,0 PAL: 105,0		Stellt den Amplitudenbegrenzungspegel für Weiß ein.	A P Sc R St

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
DETAIL 1	DETAIL	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Detailkorrekturfunktion ein oder aus.	A P Sc St
	APERTURE				Schaltet die Aperturkorrekturfunktion ein oder aus.	
	DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	0	Page 1	Stellt den allgemeinen Pegel des Detailsignals ein.	A P Sc R St
	APERTURE LEVEL			–	Stellt den Aperturpegel ein.	
	DTL H/V RATIO				Stellt den Pegel des V-Detailsignals ein.	
	CRISPENING				Stellt den Kantenkorrekturpegel ein.	
	LEVEL DEPEND	OFF/ON	ON		Schaltet die Pegelabhängigkeitsfunktion ein oder aus.	
	LEVEL DEPEND LVL	(–99 bis 99)	0		Stellt den Pegel für die Pegelabhängigkeitsfunktion ein.	
	DETAIL FREQUENCY				Stellt die Frequenz des H-Detailsignals ein.	
DETAIL 2	KNEE APERTURE	OFF/ON	OFF	–	Schaltet die Knieaperturfunktion ein oder aus.	A P Sc R St
	KNEE APT LVL	(–99 bis 99)	0		Stellt den Knieaperturpegel ein.	
	DETAIL COMB	–99 bis 0			Legt den Pegel fest, bei dem der Kammfilter wirksam wird.	
	CROSS COLOR	OFF/ON	OFF		Schaltet die Farbfeuerkomponente ein oder aus.	
	CROSS COLOR LVL	0 bis 99	43		Stellt den Unterdrückungspegel für das Farbfeuern ein.	
	DETAIL LIMIT	(–99 bis 99)	0		Stellt den Detailbegrenzer für Schwarz und Weiß ein.	
	DTL WHT LMT				Stellt den Detailbegrenzer für Weiß ein.	
	DTL BLK LMT				Stellt den Detailbegrenzer für Schwarz ein.	
	DTL V-BLK LMT				Stellt den V-Detailbegrenzer für Schwarz ein.	
DETAIL 3	FINE DTL	OFF/ON	OFF	–	Schaltet die Feindetailfunktion ein oder aus.	A P Sc R St
	FINE DTL LVL	(–99 bis 99)	0		Legt den Pegel fest, bei dem die Feindetailfunktion wirksam wird.	
	V DTL CREATION	NAM/G/R+G/Y	R+G		Legt das Quellsignal des Signals V DTL fest.	
	H/V CONTROL MODE	H/V, V	V		Wählt den Betriebsmodus von DETAIL H/V RATIO auf der Seite DETAIL 1 aus. (H/V: sowohl H als auch V aktiviert, V: nur V DTL aktiviert)	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
SKIN DETAIL	SKIN DETAIL ALL	OFF/ON	OFF	Page 2	Stellt SKIN DETAIL auf ON oder OFF.	A P Sc R St
	SKIN DETECT	Wechselt zur Farberken-nungsseite.	EXEC		Erkennt die Farbe für die Oberfläche *(Seite 65)*.	–
	SKIN AREA IND	OFF/ON	OFF		Stellt die Anzeige der erkannten Farbe ein.	St
	SKIN DTL SELECT	1/2/3	1		Bestimmt die Oberflächenfarbdetails.	
	SKIN DETAIL	OFF/ON	ON		Stellt die in SKIN DTL SELECT ausgewählten Oberflächendetails auf ON oder OFF ein.	A P Sc R St
	SKIN DETAIL LVL	(–99 bis 99)	0		Stellt den Detailpegel der erkannten Farbe ein.	
	SKIN DTL SAT.			–	Legt den Sättigungsgrad für die Oberflächenfarbdetails fest.	
	SKIN DTL HUE				Legt die Mittenphase für die Oberflächenfarbdetails fest.	
	SKIN DTL WIDTH	0 bis 359	40		Legt die Breite für die Oberflächenfarbdetails fest.	
MTX LINEAR	MATRIX	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die benutzerdefinierte Matrixkorrektur ein oder aus.	A P Sc R St
	MATRIX (USER)		OFF		Schaltet die benutzerdefinierte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.	
	MATRIX (PRESET)		ON		Schaltet die voreingestellte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.	
	MATRIX R-G	(–99 bis 99)	0		Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-R ein.	
	MATRIX R-B				Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-B ein.	
	MATRIX G-R				Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-G ein.	
	MATRIX G-B				Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-B ein.	
	MATRIX B-R				Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-R ein.	
	MATRIX B-G				Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-G ein.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
MTX MULTI	MATRIX	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die Multimatrixkorrektur ein oder aus.	A P Sc R St
	MATRIX (MULTI)		OFF		Schaltet die Multimatrixkorrekturfunktion ein oder aus.	
	MATRIX AREA IND	OFF/ON	OFF		Schaltet die Streifenanzeige für die aktuell ausgewählte Einstellung ein oder aus.	St
	MATRIX COLOR DET	Wechselt zur Farberken-nungsseite.	EXEC		Erkennt Farben.	–
	MTX (MULTI) AXIS	B/B+/MG–/ MG/MG+/R/ R+/YL–/YL/ YL+/G–/G/G+/ CY/CY+/B–	B		Legt den Bereich fest, in dem die Multimatrixkorrektur-Funktion geändert werden kann.	P St
	MTX (MULTI) HUE	(–99 bis 99)	0		Stellt die von der Multimatrixkorrektur beeinflusste Farbphase in allen 16-Achsen-Modi ein.	A P Sc R St
	MTX (MULTI) SAT				Stellt den von der Multimatrixkorrektur beeinflussten Sättigungspegel in allen 16-Achsen-Modi ein.	
V MODULATION	V MOD	OFF/ON	ON	–	Schaltet die V-Modulationsfunktion ein oder aus.	A P St
	MASTER VMOD	(–99 bis 99)	0		Schaltet die V-Hauptmodulationsfunktion ein oder aus.	A P Sc R St
	R VMOD				Schaltet die R-V-Modulationsfunktion ein oder aus.	
	G VMOD				Schaltet die G-V-Modulationsfunktion ein oder aus.	
	B VMOD				Schaltet die B-V-Modulationsfunktion ein oder aus.	
LOW KEY SAT	LOW KEY SAT	OFF/ON	OFF	–	Schaltet die Low-Key-Sättigungsfunktion ein oder aus.	A P Sc R St
	L.KEY SAT LEVEL	(–99 bis 99)	0		Legt den Sättigungspegel für den Teil mit niedriger Luminanz fest.	
	L.KEY SAT RANGE	LOW/L.MID/ H.MID/HIGH	HIGH		Legt den Luminanzpegel fest, bei dem die Low-Key-Sättigungsfunktion wirksam wird.	
	Y BLACK GAMMA	OFF/ON	OFF		Schaltet die Y-Schwarzgammafunktion ein oder aus.	
	Y BLK GAM LEVEL	(–99 bis 99)	0		Legt die Gammakurve für niedrige Luminanz fest.	
	Y BLK GAM RANGE	LOW/L.MID/ H.MID/HIGH	HIGH		Legt den Luminanzpegel fest, bei dem die Y-Schwarzgammafunktion wirksam wird.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
SCENE FILE	☐1	–	STAN-DARD	Page 3	Ruft die im Camcorder gespeicherte Szenendatei auf.	–
	☐2					
	☐3					
	☐4					
	☐5					
	☐STANDARD	–	–		Löscht alle aktuellen Detaileinstellungen und Schaltereinstellungen und setzt sie wieder auf die in der Referenzdatei gespeicherten Standardeinstellungen zurück.	
	SCENE RECALL	Zeigt das Auswahlfenster SCENE FILE an.	EXEC	–	Ruft die auf dem Camcorder oder Memory Stick gespeicherte Szenendatei auf.	
	SCENE STORE	Zeigt das Auswahlfenster SCENE FILE an.	EXEC		Speichert die Szenendatei auf dem Camcorder oder „Memory Stick".	
	F.ID	Zeigt den Zeicheneinga-bemodus an (bis zu 16 Zeichen).	Leer		Legt die Datei-ID fest.	Sc

Das Menü MAINTENANCE

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
WHITE SHADING	WHT SHAD CH SEL	R/G/B	R	–	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus.	A P
	R/G/B WHT H SAW	(–99 bis 99)	0		Gleicht horizontale Saw-Weißschattierung aus.	P
	R/G/B WHT H PARA				Gleicht horizontale Parabol-Weißschattierung aus.	
	R/G/B WHT V SAW				Gleicht vertikale Saw-Weißschattierung aus.	
	R/G/B WHT V PARA				Gleicht vertikale Parabol-Weißschattierung aus.	
	WHITE SAW/PARA	OFF/ON	ON		Schaltet die Saw- und Parabol-Weißschattierungskompensation ein und aus.	P St

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
BLACK SHADING	BLK SHAD CH SEL	R/G/B	R	–	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus.	A P
	R/G/B BLK H SAW	(–99 bis 99)	0		Gleicht die horizontale Saw-Schwarzschattierung aus.	P
	R/G/B BLK H PARA				Gleicht die horizontale Parabol-Schwarzschattierung aus.	
	R/G/B BLK V SAW				Gleicht die vertikale Saw-Schwarzschattierung aus.	
	R/G/B BLK V PARA				Gleicht die vertikale Parabol-Schwarzschattierung aus.	
	BLACK SAW/PARA	OFF/ON	ON		Schaltet die Saw- und Parabol-Schwarzschattierungskompensation ein und aus.	St
	MASTER BLACK	(–99 bis 99)	0		Stellt den Hauptschwarzpegel ein.	A P Sc R St
	MASTER GAIN (TMP)	–3dB/0dB/3dB/ 6dB/9dB/12dB/ 18dB/24dB/ 30dB/36dB	Je nach Schalter.		Stellt den vorläufigen Hauptverstärkungswert ein.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
BATTERY	<Sony-Info>					
	BEFORE END 1	5 bis 100% (in Schritten von 5 %)	5%	–	Bei Verwendung des Akkus BP-GL65/GL95 Battery Pack wird als Spannungswarnpegel der Zeitpunkt kurz vor dem Ende der Akkukapazität festgelegt.	A P
	END 1	0 bis 5% (in Schritten von 1 %)	0%		Bei Verwendung des Akkus BP-GL65/GL95 Battery Pack wird der Spannungspegel am Ende der Akkukapazität und das Ende des Camcorder-Betriebs auf den Zeitpunkt kurz vor dem Ende der Akkukapazität festgelegt.	
	<Sony>					
	BEFORE END 2	11,5 bis 17,0V (in Schritten von 0,1 V)	11,5V	—	Bei Verwendung des Akkus BP-L60S Battery Pack wird als Spannungswarnpegel der Zeitpunkt kurz vor dem Ende der Akkukapazität festgelegt.	A P
	END 2	11,0 bis 11,5V (in Schritten von 0,1 V)	11,0V		Bei Verwendung des Akkus BP-L60S Battery Pack wird der Spannungspegel am Ende der Akkukapazität und das Ende des Camcorder-Betriebs auf den Zeitpunkt kurz vor dem Ende der Akkukapazität festgelegt.	
	<Andere, EXT DC>					
	BEFORE END 3	11,5 bis 17,0V (in Schritten von 0,1 V)	11,8V	–	Bei Verwendung eines anderen Akkus als des BP-GL65/GL95/L60S oder von externer Stromversorgung über DC IN wird hiermit der Spannungswarnpegel auf den Zeitpunkt kurz vor Ende der Akkukapazität gestellt.	A P
	END3	11,0 bis 14,0V (in Schritten von 0,1 V)	11,0V		Bei Verwendung eines anderen Akkus als des BP-GL65/GL95/L60S oder von externer Stromversorgung über DC IN, wird hiermit der Spannungspegel, an dem die Funktion des Akkus beendet wird, auf den Zeitpunkt kurz vor Ende der Akkukapazität gestellt.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
AUDIO	AU MODE	FS32K/FS48K	FS48K	Page 4	Hiermit wird der Audio-Aufzeichnungspegel eingestellt.	A P
	AU HEADROOM	NTSC: –12 dB/ –20 dB PAL: –12 dB/ –18 dB	NTSC: –20 dB PAL: –18 dB	–	Stellt den Audioreferenzpegel ein.	
	AU FADE	OFF/ON	OFF		Hiermit wird die Ein- und Ausblendefunktion aktiviert oder deaktiviert.	
	AU SG (1 KHz)	OFF/ON	OFF		Legt fest, ob im Modus Color Bar ein 1-kHz-Testton ausgegeben wird.	
	F AUDIO VOL	ENABL/DSABL	ENABL		Legt die Gültigkeit des Reglers AUDIO LEVEL an der Vorderseite des Camcorders fest *(Seite 11)*. (Wenn für diese Einstellung ENABL festgelegt ist, wird für den Pegel von CH-1 der Wert des Reglers AUDIO LEVEL auf der Vorderseite des Camcorders multipliziert mit dem Wert des Reglers AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) an der Seite des Camcorders festgelegt.)	
VTR MODE	REC TALLY BLINK	OFF/ON	ON	–	Schaltet die Kontrollleuchtensteuerung für BATTERY BEFORE END/TAPE BEFORE END ein oder aus.	A P
	STBY OFF TIMER	1MIN/3MIN/ 5MIN	1MIN		Hiermit wird die Zeit des Intervalls für deaktivierten Bereitschaftsmodus festgelegt (wenn für ein voreingestellte Intervall keine Funktion vorhanden ist, während die Aufzeichnung unterbrochen ist, schaltet der Camcorder automatisch in den deaktivierten Bereitschaftsmodus).	
	REC FORMAT	DVCAM/DV SP	DVCAM	Page 4	Wählt den Typ des Video-Codecs aus.	
	SETUP ADD	OFF/ON	ON	–	Siehe *„So verwenden Sie die Funktion zum Hinzufügen des Setup (nur DSR-400/450WS)" auf Seite 71.*	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
PRESET WHT	COLOR TEMP <P>	Zeigt die Farbtemperatur an (von R/B GAIN konvertiert).	3200	Page 1	Legt die Farbtemperatur der Voreinstellung für den Weißabgleich fest.	A P R St
	COLOR FINE <P>	(–99 bis 99)	0	–	Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP <P> nicht zufriedenstellend ist.	
	R GAIN <P>				Legt den R-Wert für den voreingestellten Weißabgleich fest.	
	B GAIN <P>				Legt den B-Wert für den voreingestellten Weißabgleich fest.	
	D5600K <P>	OFF/ON	OFF		Wählt aus, ob ein Filter mit 5600K elektrisch auf den voreingestellten Wert für den Weißabgleich angewendet werden soll.	A St
	AWB ENABLE <P>				Schaltet die Funktion ein oder aus, die den voreingestellten Wert für den Weißabgleich erfasst.	–
DCC ADJUST	DCC FUNCTION SEL	DCC/ADP.K/ FIX	DCC	–	Wählt die dem Schalter DCC zugewiesene Funktion aus. ADP.K steht für Adaptive Knee und FIX für Fixed Value.	A P Sc
	DCC D RANGE	400% / 450% / 500% / 550% / 600%	600%		Legt den dynamischen Bereich fest, nach dem der Schalter DCC auf ON gestellt wird.	A P
	DCC POINT	(–99 bis 99)	0		Stellt den DCC-Mindestkniepunkt ein.	
	DCC GAIN				Verstärkungseinstellung auf den von DCC erfassten Wert.	
	DCC DELAY TIME				Stellt die DCC-Reaktionsgeschwindigkeit ein.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
AUTO IRIS 2	IRIS WINDOW	1/2/3/4/5/VAR	1	–	Wählt das automatische Blendenerfassungsfenster aus. VAR ist variabel.	A P R St
	IRIS WINDOW IND	OFF/ON	OFF		Schaltet die Funktion für die Anzeige einer Einzelbildmarkierung für das automatische Blendenerfassungsfenster ein oder aus.	–
	IRIS LEVEL	(–99 bis 99)	0		Legt den Pegel für den automatischen Blendenzielwert fest.	A P Sc R St
	IRIS APL RATIO				Legt das Mischverhältnis aus dem Höchstwert und dem Durchschnittswert der automatischen Blendenerfassung fest.	
	IRIS VAR WIDTH	20 bis 465	245		Legt die Breite des Erfassungsbilds fest, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.	A P
	IRIS VAR HEIGHT	NTSC: 20 bis 120 PAL: 20 bis 142	NTSC: 72 PAL: 85		Legt die Höhe des Erfassungsbilds fest, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.	
	IRIS VAR H POS	–452 bis 452	0		Legt die horizontale Position des Erfassungsbilds fest, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.	
	IRIS VAR V POS	NTSC: –101 bis 100 PAL: –122 bis 122	0		Legt die vertikale Position des Erfassungsbilds fest, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.	
	IRIS SPEED	(–99 bis 99)	0		Legt die Automatikblendengeschwindigkeit fest.	A P Sc R St
	CLIP HIGH LIGHT	OFF/ON	OFF		Schaltet die Funktion ein und aus, die während der automatischen Blendeneinstellung sehr helle Bereiche durch Verringern der Reaktion auf große Helligkeit ausblendet.	A P

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
FUNCTION 3	WHT FILTER INH	OFF/ON	OFF	–	Schaltet die Funktion ein und aus, die eine Weißabgleichspeicherung für jede Filterposition verhindert.	A P
	COLOR BAR SEL	SMPTE/EBU/ SNG	NTSC: SMPTE PAL: EBU		Hiermit wird der Typ des Farbbalkens ausgewählt.	
	REC TALLY	UPPER/BOTH	UPPER		Hiermit wird ausgewählt, ob nur die obere Anzeige TALLY oder die obere und die untere Anzeige TALLY leuchtet.	
	USER & ALL ONLY	OFF/ON	OFF		Hiermit wird festgelegt, dass nur das Menü USER im Menü TOP angezeigt wird.	
	RM COMMON MEMORY				Wählt aus, ob Einstellungen auch bei der Verwendung einer Fernbedienung gelten sollen, oder ob sie nur gültig sind, wenn der Camcorder allein verwendet wird.	
	RM REC START	RM/CAM/ PARA	RM		Wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist, wird hiermit ausgewählt, welche REC-Schaltflächen aktiviert sind (nur Fernbedienung, nur der Camcorder oder beide).	
	i.LINK CTL	ALL, REC/P, OFF	REC/P		Hiermit wird der Steuerbefehlausgang vom Anschluss i.LINK DV OUT festgelegt. Siehe *„Erforderliche Einstellungen für eine i.LINK-Verbindung" auf Seite 45.*	
	i.LINK CTL(END)	OFF/ON	OFF		Stellt ein, ob das Band des externen Geräts über das i.LINK-Kabel bei leerem Akku des Camcorders gestoppt wird.	
GENLOCK	GENLOCK	OFF/ON	ON	–	Schaltet GENLOCK ein oder aus.	A P
	GL H PHASE	(–99 bis 99)	0	Page 5	Legt die horizontale Synchronisationsphase fest.	
	GL SC PHASE				Legt die Hilfsträgersynchronisationsphase fest.	
	GL SC 0/180 SEL	0/180	180			
ND COMP	ND OFFSET ADJUST	OFF/ON	OFF	–	Schaltet den Modus für die Einstellung der ND-Filterfarbkompensationswerte ein und aus.	–
	CLEAR ND OFFSET	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC		Löscht die ND-Filterfarbkompensationswerte.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
AUTO SHADING	AUTO BLK SHADING	–	EXEC	–	Führt die automatische Schwarzschattierungsfunktion aus.	–
	RESET BLK SHD	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.			Löscht die Werte der Schwarzschattierungswerte.	
	MASTER GAIN (TEMP)	–3dB/0dB/3dB/ 6dB/9dB/12dB/ 18dB/24dB/ 30dB/36dB	Je nach Schalter.		Legt den vorläufigen Hauptverstärkungswert fest.	P Sc R St

Das Menü FILE

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
USER FILE	USER FILE LOAD	Anzeige des Auswahlfensters USER FILE.	EXEC	–	Siehe *„Speichern und Laden von Benutzerdateien" auf Seite 122.*	–
	USER FILE SAVE					
	F. ID	Zeigt den Zeicheneingabemodus an (bis zu 16 Zeichen).	–			
	USER PRESET	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC		Siehe *„Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen" auf Seite 109.*	
USER FILE 2	STORE USR PRESET	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC	–	Stellt die im Menü USER registrierten Seiten auf die Standardeinstellungen ein.	–
	CLEAR USR PRESET				Löscht die Standardeinstellungen der im Menü USER registrierten Seiten.	
	CUSTOMIZE RESET				Setzt die im Menü USER registrierten Seiten auf die werkseitig eingestellten Werte zurück.	
	LOAD CUSTOM DATA	OFF/ON	OFF		Wählt aus, ob vom Benutzer registrierte Seiten in Benutzerdateien übernommen werden, die über USER FILE LOAD geladen werden.	A P
	LOAD OUT OF USER				Wählt aus, ob nicht vom Benutzer registrierte Seiten in Benutzerdateien übernommen werden, die über USER FILE LOAD geladen werden.	
	BEFORE FILE PAGE				Wählt aus, ob Daten nach den Seiten USER FILE in Benutzerdateien übernommen werden sollen, die über USER FILE LOAD geladen werden.	
	USER LOAD WHITE				Wählt aus, ob Weißabgleichdaten in Benutzerdateien übernommen werden sollen, die über USER FILE LOAD geladen werden.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
ALL FILE	ALL FILE LOAD	Zeigt das Auswahlfenster FILE an.	EXEC	–	Lädt die Datei ALL.	–
	ALL FILE SAVE				Speichert die Datei ALL.	
	F.ID	Zeigt den Zeicheneingab emodus an (bis zu 16 Zeichen).	Leer		Hiermit wird die Datei ALL benannt.	A
	ALL PRESET	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC		Setzt den Inhalt der Datei ALL auf voreingestellte Werte zurück.	–
	STORE ALL PRESET				Legt die voreingestellten Werte in der Datei ALL fest.	
	CLEAR ALL PRESET				Löscht die voreingestellten Werte für die in der Datei ALL enthaltenen Daten.	
SCENE FILE	□1	–	STAN-DARD	–	Siehe *„Speichern und Laden von Szenendateien" auf Seite 126.*	–
	□2					
	□3					
	□4					
	□5					
	□STANDARD	–	–			
	SCENE RECALL	Zeigt das Auswahlfenster SCENE FILE an.	EXEC			
	SCENE STORE					
	F.ID	Zeigt den Zeicheneingab emodus an (bis zu 16 Zeichen).	Leer			Sc
REFERENCE	REFERENCE STORE	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC	–	Speichert die Referenzdatei im internen Speicher.	–
	REFERENCE CLEAR				Löscht die Referenzdatei.	
	REFERENCE LOAD				Lädt die Referenzdatei.	
	REFERENCE SAVE				Speichert die Referenzdatei im „Memory Stick".	
	F. ID	Zeigt den Zeicheneingab emodus an (bis zu 16 Zeichen).	Leer		Hiermit wird die Referenzdatei benannt.	R
	SCENE WHITE DATA	OFF/ON	OFF		Siehe *„Weißabgleicheinstellungsdaten beim Laden der Szenendatei" auf Seite 127.*	A P

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
LENS FILE 1	LENS FILE RECALL	Zeigt das Auswahlfenster FILE an.	EXEC	–	Lädt die Objektivdatei.	–
	LENS FILE STORE				Speichernt die Objektivdatei.	
	F. ID	Zeigt den Zeicheneingab emodus an (bis zu 16 Zeichen).	Leer		Hiermit wird die Objektivdatei benannt.	L
	LENS NO OFFSET	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC		Löscht die Objektivdatei.	–
	SOURCE	–	MEMORY 1		Zeigt die Nummer der ausgewählten Objektivdatei an.	
	IRIS GAIN	(–99 bis 99)	0		Hiermit wird der Blendenverstärkungswert der Objektivdatei eingestellt.	L
LENS FILE 2	LENS M VMOD*	(–99 bis 99)	0	–	Bestimmt die V SAW-Schattierung der Objektivdatei.	L
	LENS CENTER H*	–48 bis 47	0		Gleicht die horizontale Position der Objektivdatei-Mittemarkierung aus.	
	LENS CENTER V*	–15 bis 14	0		Gleicht die vertikale Position der Objektivdatei-Mittemarkierung aus.	
	LENS R FLARE*	(–99 bis 99)	0		Hiermit wird die Streulichteinstellung in der Objektivdatei eingestellt (R).	
	LENS G FLARE*				Hiermit wird die Streulichteinstellung in der Objektivdatei eingestellt (G).	
	LENS B FLARE*				Hiermit wird die Streulichteinstellung in der Objektivdatei eingestellt (B).	
	LENS W-R OFST*				Gleicht den R-Wert bei Verwendung von Vergrößerer und Verkleinerer aus	
	LENS W-B OFST*				Gleicht den B-Wert bei Verwendung von Vergrößerer und Verkleinerer aus	
LENS FILE 3	SHADING CH SEL	R/G/B	R	–	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus.	A P
	LENS R/G/B H SAW*	(–99 bis 99)	0		Gleicht horizontale Saw-Weißschattierung aus.	L
	LENS R/G/B H PARA*				Gleicht horizontale Parabol-Weißschattierung aus.	
	LENS R/G/B V SAW*				Gleicht vertikale Saw-Weißschattierung aus.	
	LENS R/G/B V PARA*				Gleicht vertikale Parabol-Weißschattierung aus.	
MEMORY STICK	M.S. FORMAT	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC	–	Formatieren des „Memory Sticks“.	–
	M.S. IN > JUMP TO	OFF/USER/ ALL/SCENE/ LENS/REFER/ USER1	OFF		Siehe *„Anzeigen einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Sticks““ auf Seite 131.*	A P

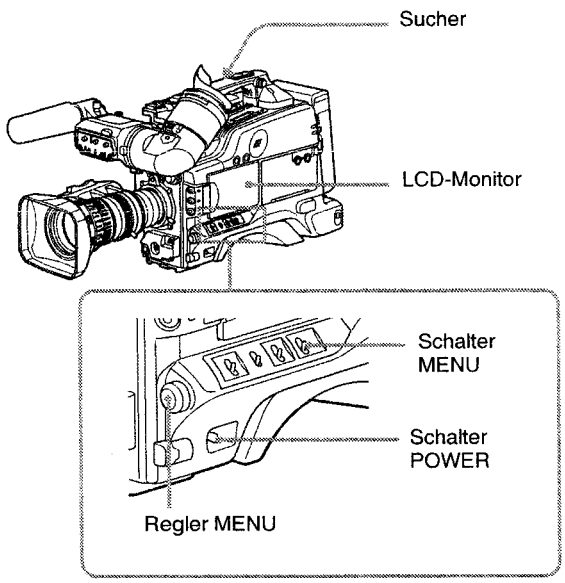
* „EX“ wird angezeigt, wenn der Telekonverter verwendet wird, und 0.8, wenn der Verkleinerer verwendet wird.

Das Menü DIAGNOSIS

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
HOURS METER	RESET METER	Zeigt das Auswahlfenster RESET METER an.	EXEC	–	Zeigt das Auswahlfenster RESET METER an.	–
	DRUM RUNNING	000000H bis 999999H	–		Nur Anzeige	
	TAPE RUNNING					
	OPERATION					
	THREADING	000000 bis 999999				
	DRUM RUNNING–2	000000H bis 999999H				
	TAPE RUNNING–2					
	OPERATION–2					
	THREADING–2	000000 bis 999999				
TIME/DATE	CLOCK ADJUST	Zeigt das Auswahlfenster TIME ADJUST an.	EXEC	Page 8	Siehe *„Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr" auf Seite 117.*	–
	HOUR	00 bis 23	Interne Uhr			
	MIN	00 bis 59				
	SEC					
	YEAR	00 bis 99				
	MONTH	01 bis 12				
	DAY	01 bis 31				
DEV STATUS 1	I/O	–	–	–	Nur Anzeige	–
	FP1	OK/NG				
	FP2					
	CN					
	FRAM	–				
	AT	OK/NG				
	EEPROM	–				
	DCP1	OK/NG				
	DCP2					
	PA					
	LSI	–				
	PX	OK/NG				
	BCS					
	SCI	–				
	SY	OK/NG				
	RM	--/OK/NG				
DEV STATUS 2	AUTO CHECK	Nach dem Einblenden von YES/NO wird die Funktion ausgeführt.	EXEC	–	Siehe *„Verwenden der Selbsttestfunktion" auf Seite 134.*	–
	HUMID TIMER RESET				Setzt die Kondensationswarnung zurück.	

Seite	Menüoption	Einstellungen	Standard	Menü USER	Beschreibung	Datei
OPTION BOARD	SDI OUTPUT	–	–	–	Anzeige des Status der installierten Zusatzkarte.	–
	COMPOSITE VIDEO INPUT					

Anzeigen von Menüs



Stellen Sie den Schalter MENU bei eingeschaltetem Camcorder auf die ON-Position, damit das Menü auf der Sucher-Anzeige und dem LCD-Monitor des Camcorders angezeigt wird.
Wenn das Menü nach dem Einschalten des Camcorders zum ersten Mal verwendet wird, wird das Menü USER angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

Wenn das Menü nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt wird

Drücken Sie die Taste DISP SEL auf der linken Seite des LCD-Monitors, um die Anzeige CHAR auszuwählen.

So beenden Sie die Menüfunktionen

Stellen Sie den Schalter MENU auf OFF.
Wenn der Schalter DISPLAY am Sucher auf ON gestellt ist oder die Option VF DISP auf der Seite VF DISP 1 auf ON gestellt ist, wird auf dem Sucher der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

Näheres finden Sie unter „Auswählen der Anzeigeoptionen" auf Seite 110.

So rufen Sie das Menü TOP auf

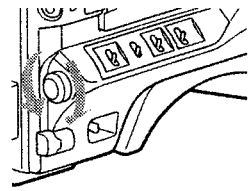
Wenn das Menü nicht angezeigt wird, halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU auf die Position ON.

Grundlegende Menüfunktionen

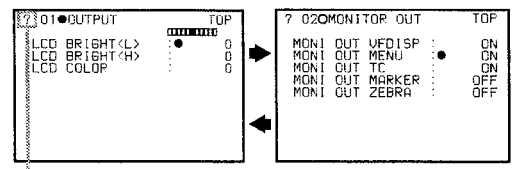
Durch Drücken und Drehen des Reglers MENU können Sie verschiedene Menüoptionen festlegen. Im folgenden Teil dieses Abschnitts wird die Sucheranzeige allgemein als Beispiel der Menüanzeige dargestellt, aber auf dem LCD-Monitor wird eine ähnliche Anzeige eingeblendet.

Auswählen der Einstellungen und Werte im Menü

Wählen Sie die unten beschriebenen Werte durch entsprechendes Drehen des Reglers MENU.

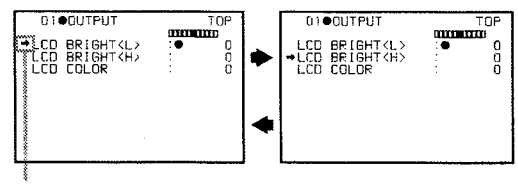


Blättern von Seiten



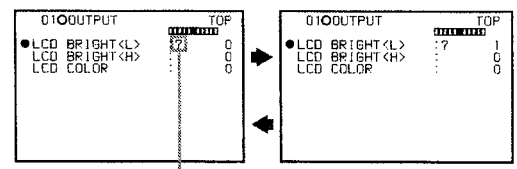
Drehen Sie zum Blättern von Seiten den Regler MENU, wenn ? blinkend angezeigt wird.

Auswählen eines einzustellenden Menüs



Wenn ➡ angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, um ➡ nach oben und unten zu bewegen.

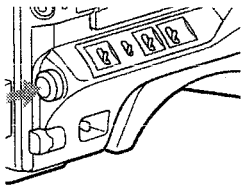
Ändern einer Einstellung



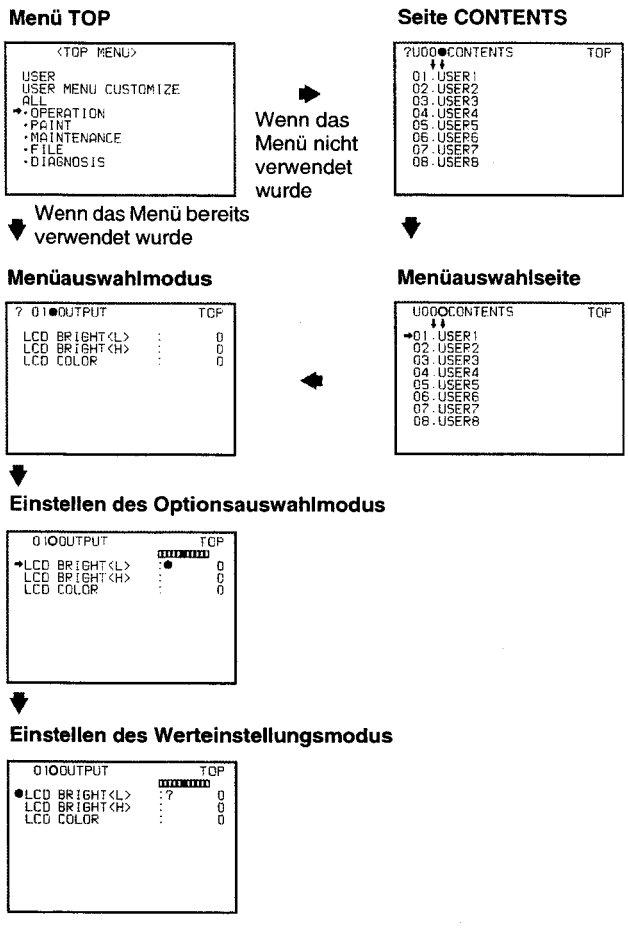
Wenn ? blinkend angezeigt wird, können Sie durch Drehen des Reglers MENU die Einstellung ändern (ON/OFF, Wert, usw.)

Bestätigen der Einstellungen und Werte im Menü

Bei jedem Drücken des Reglers MENU wechselt die Menüanzeige in der folgenden Abfolge.



Beispiel: Bei Verwendung des Menüs OPERATION



Hinweis

Wenn das Menü TOP seit dem Einschalten des Camcorders nicht angezeigt wurde, wird TOP nicht mehr oben rechts in den genannten Fenstern angezeigt und Sie können nicht das Menü TOP aufrufen. Führen Sie in diesem Fall die in *„So rufen Sie das Menü TOP auf" auf Seite 104* beschriebenen Schritte durch.

Anzeigen des Menüs TOP, wenn ein anderes Menü angezeigt wird

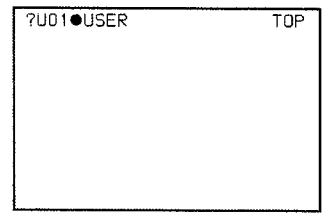
Bewegen Sie ➧ zu TOP oben rechts auf der Seite des Menüs und drücken Sie auf den Regler MENU. Sie können auch durch wiederholtes Verstellen des Schalters MENU die Funktion CANCEL aktivieren, bis das Menü TOP angezeigt wird.

Verwenden des Menüs USER (Beispiel für Menüfunktion)

In diesem Abschnitt werden die Menüfunktionen anhand des Menüs USER beschrieben. Die Funktionen sind für die Menüs ALL, OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS jeweils gleich. Nähere Angaben zum Verwenden des Menüs USER MENU CUSTOMIZE finden Sie unter *„Bearbeiten des Menüs USER" auf Seite 106.*
Außerdem werden einige Optionen nicht angezeigt, wenn keine optionale Erweiterungskarte im Camcorder eingebaut wurde.

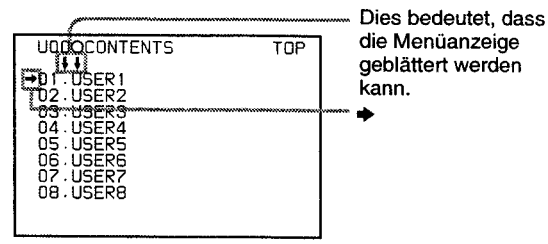
1 Stellen Sie den Schalter MENU auf ON.

Normalerweise wird das Menü USER angezeigt.



Falls dies nicht der Fall ist, bewegen Sie ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf USER im Menü TOP und drücken Sie auf den Regler MENU.
Wenn Sie das Menü bereits verwendet haben, wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **2** fort.
Wenn Sie das Menü USER zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Führen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte durch.

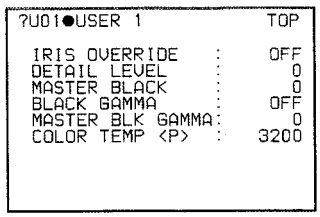
① Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf die gewünschte Seitenzahl zeigt.



② Drücken Sie erneut den Regler MENU.
Die in ① ausgewählte Seite wird angezeigt.
Fahren Sie mit Schritt **3** fort.

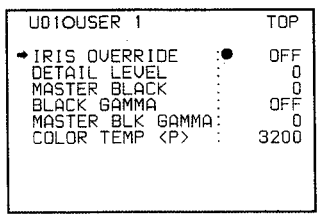
Wenn Sie Optionen in den Menüs ALL, OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE oder DIAGNOSIS festlegen, bewegen Sie ➧ zu dem Menü, das die gewünschte Option im Menü TOP enthält, und drücken Sie auf den Regler MENU.

2 Stellen Sie den Regler MENU auf die gewünschte Seitenzahl.



3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

➧ und ● wird angezeigt.



4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

➧ wird zu ● und ● wird zu ?.

5 Durch Drehen des Reglers MENU können Sie die Einstellung ändern.

Je nach Richtung beim Drehen des Reglers erhöht oder verringert sich bzw. wechselt der Einstellungswert zwischen ON und OFF, usw.

Wenn Sie eine Änderung rückgängig machen oder zu den Standardeinstellungen zurückkehren möchten, lesen Sie *„Abbrechen der Einstellung"* und *„Dadurch werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt"*.

So unterbrechen Sie das Ändern der Einstellungen

Stellen Sie den Schalter MENU auf OFF.
Durch das Stellen des Schalters MENU auf ON werden die Werte, die vor der Unterbrechung der Einstellung angezeigt wurden, wieder angezeigt, so dass Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

6 Drücken Sie auf den Regler MENU.

● wird zu ➧ und ? wird zu ●. Die Auswahl wird vorgenommen.

7 Sie können weitere Einstellungen auf dieser Seite vornehmen, indem Sie die Schritte **4** bis **6** wiederholen.

8 Wenn Sie die Menüaktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU auf OFF.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

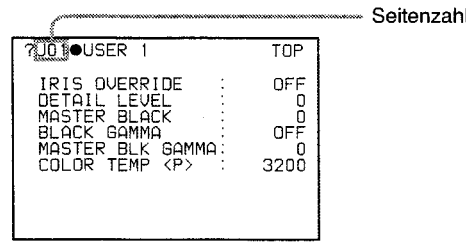
Abbrechen der Einstellung

Stellen Sie den Schalter MENU auf CANCEL, bevor Sie in **6** des beschriebenen Vorgangs auf den Regler MENU drücken.

Dadurch werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt

Wenn Sie den Regler MENU in Schritt **5** des beschriebenen Vorgangs gedrückt halten, werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

So wechseln Sie zu einer anderen Seite



Wenn ? vor der Seitenzahl angezeigt wird

Drehen Sie den Regler MENU, damit die Seite gewechselt wird.

Wenn vor der Seitenzahl nichts angezeigt wird

Drehen Sie den Regler MENU, so dass die Markierung ➧ auf die Seitenzahl zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU, damit die Seite gewechselt wird.

Bearbeiten des Menüs USER

Im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie durch Einfügen, Löschen oder Ersetzen der Seiten ein Menü USER so konfigurieren, dass es nur die von Ihnen benötigten Seiten und Optionen enthält.

Einfügen einer neuen Seite

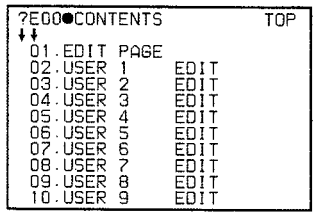
Über das Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen.
Während die Seite EDIT Standardoptionen enthält, sind die Seiten USER 9 EDIT und USER 19 EDIT anfangs leer.

Sie können auf jeder dieser Seiten 10 Optionen registrieren, auch Leerzeilen.

1 Rufen Sie das Menü TOP auf *(Seite 104)*.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf USER MENU CUSTOMIZE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt.

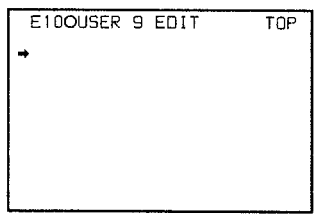


Wenn das Menü USER MENU CUSTOMIZE bereits verwendet wurde, wird die zuletzt geöffnete Seite angezeigt.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU, wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird. Drehen Sie dann den Regler MENU so, dass ➧ auf einen der Einträge von USER 1 EDIT bis USER 19 EDIT zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

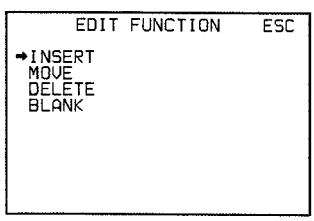
Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Seite angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beispiel: Wenn Sie die Seite USER 9 EDIT auswählen.



4 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.



5 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf INSERT zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler.

Die Seite für die zuletzt eingefügte Option wird angezeigt.

6 Fügen Sie die Optionen hinzu wie unten gezeigt.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite mit den gewünschten Optionen angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

② Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite USER 2 EDIT wird erneut angezeigt und enthält die neu eingefügte Option.

7 Wiederholen Sie die Schritte **6** und **4**, um die übrigen Elemente hinzuzufügen.

Sie können bis zu 10 Optionen in eine Seite einfügen.

Mit dem Regler MENU können Sie Optionen aus einer Seite löschen.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„Einfügen einer neuen Seite" auf Seite 106* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie dann den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu löschende Option zeigt, drücken Sie den Regler MENU erneut und halten Sie ihn gedrückt.

Die Option wird gelöscht.

Mit dem Regler EDIT FUNCTION können Sie Optionen aus einer Seite löschen.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„Einfügen einer neuen Seite" auf Seite 106* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu löschende Option zeigt. Drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf die DELETE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und die Meldung DELETE OK? Yes ➧ No erscheint in der oberen rechten Ecke.

4 Zum Löschen stellen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Austauschen von Optionen auf einer Seite

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„Einfügen einer neuen Seite" auf Seite 106* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu ersetzende Option zeigt. Drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf MOVE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite wird wieder angezeigt.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die Position zeigt, an die die Option verschoben werden soll, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die in Schritt **2** ausgewählte Option wird an die Position verschoben, die Sie in Schritt **4** ausgewählt haben.

Einfügen einer Leerzeile

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„Einfügen einer neuen Seite" auf Seite 106* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die Option zeigt, über der eine Leerzeile eingefügt werden soll.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf BLANK zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite wird erneut angezeigt, und über der angegebenen Option wird eine Leerzeile eingefügt.

Hinweis

Wenn auf einer Seite bereits 10 Optionen registriert sind, können dort keine Leerzeilen eingefügt werden.

Hinzufügen/Löschen/Ersetzen von Seiten

Mit EDIT PAGE im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen, eine Seite aus dem Menü USER löschen oder Seiten austauschen.

So fügen Sie eine Seite ein

1 Rufen Sie das Menü TOP auf *(Seite 104)*.

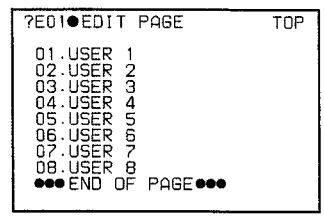
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf USER MENU CUSTOMIZE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU, wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf EDIT PAGE zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

Drehen Sie den Regler MENU, bis das Fenster EDIT PAGE erscheint, wenn eine andere Seite angezeigt wird.

Die Seite EDIT PAGE wird angezeigt.



4 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die Stelle zeigt, an der die Seite eingefügt werden soll, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf INSERT zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

Die Seite CONTENTS wird angezeigt.

6 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Seite zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Zahl und der Name der in Schritt **6** ausgewählten Seite wird über dem in Schritt **4** ausgewählten Menüpunkt eingefügt.

So brechen Sie das Einfügen einer Seite ab

Drehen Sie vor dem Drücken des Reglers MENU in Schritt **6** den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ oben rechts auf ESC zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Anzeige EDIT PAGE erscheint erneut.

So löschen Sie eine Seite über den Regler MENU

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„So fügen Sie eine Seite ein“* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu löschende Seite zeigt. Drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

So löschen Sie eine Seite mit der Seite EDIT FUNCTION.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„So fügen Sie eine Seite ein“* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu löschende Seite zeigt. Drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf DELETE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und die Meldung DELETE OK? YES ➧ NO erscheint in der oberen rechten Ecke.

4 Drehen Sie den Menüregler, so dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

So ersetzen Sie eine Seite

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** von *„So fügen Sie eine Seite ein“* durch.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die zu löschende Seite zeigt. Drücken Sie dann erneut auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf MOVE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Das vorhergehende Fenster wird erneut angezeigt.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die Position zeigt, an die Sie die in Schritt **2** ausgewählte Seite verschieben möchten, und drücken Sie auf den Regler MENU.

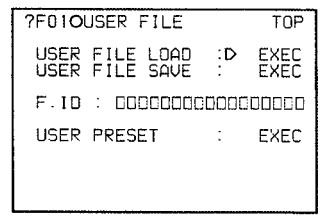
Die in Schritt **2** ausgewählte Option wird an die Stelle verschoben, die Sie in Schritt **4** ausgewählt haben.

Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen

Sie können alle Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

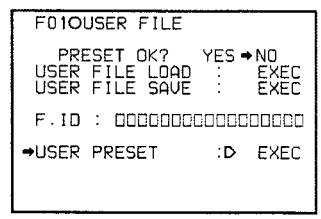
1 Aufrufen der Seite USER FILE des Menüs FILE.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 104



2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf USER PRESET zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

Die Meldung „PRESET OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



3 Drehen Sie den Regler MENU, so dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Einstellungen aller Optionen im Menü USER werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einstellen der Statusanzeige auf der Sucheranzeige und dem LCD-Monitor

In diesem Abschnitt werden die Menüeinstellungen für die Anzeige des Suchers erläutert. Diese Einstellungen werden auch für die entsprechende Anzeige des LCD-Monitors verwendet.

Auswählen der Anzeigeoptionen

Sie wählen die Optionen aus, die auf dem Sucherbildschirm und dem LCD-Monitor durch die Seiten VF DISP 1 und VF DISP 2 des Menüs OPERATION angezeigt werden, indem Sie die Anzeigen neben den einzelnen Optionen aktivieren oder deaktivieren.

1 Anzeigen der Seite VF DISP 1 oder VF DISP 2 des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.

Sie können die folgenden Optionen für die Anzeige auf der Seite VF DISP 1 und VF DISP 2 auswählen.

VF DISP 1, Seite

Menüoption	Beschreibung
VF DISP	Hiermit wird die Sucheranzeige ein- und ausgeschaltet. 1)
VF DISP MODE	Legt den Anzeigemodus fest. 2)
DISP EXTENDER	Anzeigen des Telekonverters.
DISP FILTER	Anzeigen der ND-Filtertypen.
DISP WHITE	Anzeigen des ausgewählten Weißabgleichspeichers.
DISP GAIN	Anzeigen des Verstärkungswerts.
DISP SHUTTER	Anzeigen der Belichtungszeit und des ECS-Modus.
DISP AUDIO	Anzeigen des Audiopegels.
DISP TAPE	Anzeigen der verbleibenden Bandkapazität.
DISP IRIS	Anzeigen der Blendenöffnung.

1) Der Sucherbildschirm lässt sich auch mit dem Schalter DISPLAY am Sucher ein- und ausschalten.
2) Weitere Einzelheiten zum Anzeigemodus *„Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf" auf Seite 110*

VF DISP 2, Seite

Menüoption	Beschreibung
DISP COLOR TEMP	Anzeige der Farbtemperatur
DISP BATT REMAIN 1)	Anzeige der Spannung (Restladung) des internen oder externen Akkus am Anschluss DC IN
DISP DC IN	Wird angezeigt, wenn der Strom von einem externen Akku am Anschluss DC IN zugeführt wird.
DISP 16:9/4:3 ID	Anzeige der 16:9/4:3-Modusanzeige
DISP VTR STATUS	Anzeige des Videorecorder-betriebsstatus.
DISP VTR TRIGGER 2)	Anzeige der Schaltereinstellung REC TRIGGER.
DISP TIME CODE	Anzeige des Zeitcodes
DISP REC FORMAT	Anzeige des Aufzeichnungsformats

1) Wenn ein intelligentes Akkusystem (Intelligent Battery System) von Anton Bauer oder der Akku BP-GL65/GL95/L60S verwendet wird, legt die Einstellung dieser Option die Anzeige folgendermaßen fest.
INT: Die verbleibende Akkukapazität wird bei geringer Kapazität und beim Auftreten einer Änderung in Prozent angezeigt.
AUTO: Die verbleibende Akkukapazität wird in Prozent angegeben. Nur wenn dies nicht möglich ist, wird die Akkuspannung angezeigt.
VOLT: Die Akkuspannung wird angezeigt.
2) Wird nur angezeigt, wenn ein externer Videorecorder mit dem Anschluss i (i.LINK) DV OUT verbunden ist.

2 Legen Sie fest, ob die Option auf dem Sucherbildschirm angezeigt werden soll (Einstellung ON) oder nicht (Einstellung OFF).

Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf

Sie können die Meldungen mit Angaben zu Einstellungsänderungen und -verlauf sowie zu den Ergebnissen einschränken oder unterdrücken, indem Sie den Anzeigemodus entsprechend einstellen.
Im Folgenden wird beschrieben, unter welchen Bedingungen Meldungen angezeigt werden, und wie der Anzeigemodus damit zusammenhängt.

Einstellen von Meldungen zu Änderungsbestätigung und -verlauf und Anzeigemodi

Y: Meldung wird angezeigt.

N: Meldung wird nicht angezeigt.

Meldungsanzeigebedingung	Meldung	Anzeigemoduseinstellung		
		1	2	3
Wenn die Filerauswahl geändert wurde.	ND: n (wobei n = 1, 2, 3, 4)	N	N	Y
Wenn die Verstärkungseinstellung geändert wurde.	GAIN: n (wobei n = -3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB,12 dB, 18 dB, 24 dB, 30 dB, 36 dB, 42 dB, 48 dB)	N	N	Y
Wenn die Einstellung des Schalters WHITE BAL geändert wurde.	WHITE: n (wobei n = A CH, B CH, PRESET) oder ATW: RUN	N	N	Y
Wenn die Wahlschalter OUTPUT/DCC auf DCC ON oder OFF gestellt wurden.	DCC: ON (oder OFF)	N	Y	Y
Die Einstellung für Belichtungszeit und Blendenmodus wurde geändert *	: SS: 1/100 (oder 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, ECS, SLS)	N	Y	Y
Wenn der Schwarz- und Weißabgleich vorgenommen wurde.	Z. B.: WHITE: OK	N	Y	Y

* Diese Anzeige erscheint auch etwa 3 Sekunden lang, wenn der Schalter SHUTTER auf ON gestellt ist.

Ändern des Anzeigemodus

1 Rufen Sie die Seite VF DISP 1 des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Legen Sie für VF DISP MODE entweder 1, 2 oder 3 fest.

Die Anzeigemoduseinstellung ändert sich.

Nähere Angaben zu den Einstellungen von 1 bis 3 sind in der Tabelle oben enthalten.

Einstellen der Markierungsanzeige

Sie können die Anzeige der Mitte- und Sicherheitsbereichsmarkierungen ein- oder ausschalten und festlegen, ob der mit der Sicherheitsbereichsmarkierung festgelegte Bereich 80 %, 90 %, 92 % oder 95 % der Bildschirmfläche entspricht.

1 Anzeige der Seite MARKER 1 des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite MARKER 1 können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
MARKER	Wenn nicht alle Markierungen angezeigt werden sollen, setzen Sie diese Option auf OFF.
CENTER	Zum Anzeigen der Bildmittenmarkierung setzen Sie diese Option auf ON.
SAFETY ZONE	Zum Anzeigen der Sicherheitszone setzen Sie diese Option auf ON.
SAFETY AREA	Auswahl des Sicherheitsbereichs.
ASPECT (nur DSR-450WS/450WSP)	Zum Einblenden der Anzeige für das Bildformat setzen Sie diese Option auf ON.
ASPECT SELECT (nur DSR-450WS/450WSP)	Auswahl des Anzeigetyps für das Bildformat.
ASPECT MASK (4:3) (nur DSR-450WS/450WSP)	Zum Abschwächen der Bereiche außerhalb der ausgewählten Anzeige für das Bildformat setzen Sie diese Option auf ON.
ASPECT MASK LVL (nur DSR-450WS/450WSP)	Hiermit können Sie den Maskenpegel einstellen (1/2, 1/4 oder 1/8), wenn ASPECT MASK auf ON gesetzt ist.
100% MARKER	Zum Anzeigen des effektiven Pixelbereichs setzen Sie diese Option auf ON.

Hinweis

Bis ASPECT MASK (4:3) werden die genannten Optionen nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

Nähere Angaben zur Einstellungsoption finden Sie in der Menüliste OPERATION.

Einstellen des Suchers

Auf der Seite VF SETTING des Menüs OPERATION können Sie Optionen in Bezug auf den Sucher auswählen.

1 Rufen Sie die Seite VF SETTING des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite VF SETTING können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
ZEBRA	Zum Ein- und Ausschalten des Streifenmusters. [1]
ZEBRA SELECT	Zum Auswählen von ZEBRA 1, ZEBRA 2 oder BOTH.
ZEBRA 1 DET LVL	Zum Einstellen der Stufe des Streifenmusters 1 (20 % bis 70 %). (Werkseitige Einstellung 70 %.)
ZEBRA 1 APT LVL	Zum Einstellen der Aperturstufe des Streifenmusters 1 (1 bis 10).
ZEBRA 2 DET LVL	Zum Einstellen des Pegels des Streifenmusters 2. (Werkseitige Einstellung 100 %.)
VF DETAIL LEVEL	Zum Einstellen der Bildschärfe des Suchers (–99 bis 0 bis 99). [2] Zum Ein- und Ausschalten der Sucherdetailfunktion und zum Einstellen der Stufe.
VF ASPECT (nur DSR-450WS/ 450WSP)	Bestimmt das Bildformat des Suchers (AUTO/16:9). [3]

1) Wenn Sie einen Sucher ohne ZEBRA-Schalter verwenden, können Sie die Anzeige mit dieser Option ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie einen Sucher mit ZEBRA-Schalter verwenden, gilt immer die zuletzt mit dem ZEBRA-Schalter oder dieser Menüoption gewählte Einstellung.

2) Die Schärfeneinstellung im Sucher hat keinen Einfluss auf das aufgezeichnete Bild.

3) Wenn die Option VF ASPECT auf AUTO gesetzt ist, besteht eine Verknüpfung zur Auswahl der Option 16:9/4/3 SELECT auf der Seite FORMAT.
Wenn die Option VF ASPECT auf 16:9 gestellt ist, auf der Seite FORMAT aber 4:3 ausgewählt ist, ist es nicht möglich, die Signale der Streifenmuster- und Markierungsanzeige in dem über den Anschluss MONITOR OUT ausgegebenen Signal zu mischen.

2 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

Aufzeichnen der Aufnahmedaten in den Farbbalken

Auf der Seite SHOT DISP des Menüs OPERATION können Sie auswählen, welche Aufnahmedaten in den Farbbalken eingeblendet werden sollen. Außerdem können Sie auswählen, welche auf der Seite SHOT ID eingestellten Aufnahme-IDs (1 bis 4) im Bild eingeblendet werden.

1 Rufen Sie die Seite SHOT DISP des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite SHOT DISP können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
SHOT DATE	Hiermit wird ausgewählt, ob die Aufnahmedaten eingeblendet werden sollen.
SHOT TIME	Hiermit wird ausgewählt, ob die Aufnahmezeit eingeblendet werden sollen.
SHOT MODEL NAME	Hiermit wird ausgewählt, ob der Modellname eingeblendet werden sollen.
SHOT SERIAL NO	Hiermit wird ausgewählt, ob die Seriennummer eingeblendet werden sollen.
SHOT ID SEL	Hiermit wird festgelegt, ob die Aufnahme-ID auf der Seite SHOT ID eingeblendet wird. Wenn Sie die Aufnahmedaten einblenden möchten, wählen Sie die SHOT ID (1 bis 4) aus.
SHOT 16:9 ID	Hiermit wird ausgewählt, ob die 16:9-Modusanzeige eingeblendet wird (bei Auswahl des Bildformats 16:9).
SHOT BLINK CHARA	Hiermit wird ausgewählt, ob das blinkende Zeichen eingeblendet werden soll.

2 Legen Sie für die Optionen ON/OFF fest (ob die ausgewählte Option eingeblendet erfasst werden soll).

So führen Sie die eingeblendete Aufnahme durch

Wenn Sie die auf der Seite SHOT DISP zum Einblenden und Aufzeichnen ausgewählten Daten aufzeichnen möchten, stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF. Die ausgewählten Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt und aufgezeichnet in den Farbbalken angezeigt.

Festlegen der Aufnahme-ID

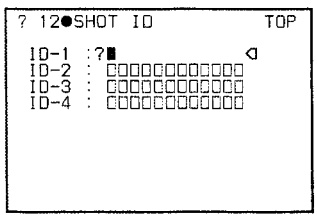
Auf der Seite SHOT ID des Menüs OPERATION können Sie eine Aufnahme-ID mit bis zu 12 alphanumerischen Zeichen, Leerzeichen und Symbolen festlegen. Wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF steht, wird diese Aufnahme-ID zusammen mit dem Farbbalkensignal ausgegeben. Die Aufnahme-ID ist ID-1 bis ID-4 und Sie können die zu erfassende Aufnahme-ID auswählen, die in den Farbleisten auf der Seite SHOT DISP eingeblendet werden soll.

Hinweis

Wenn das Menü angezeigt wird, erscheint die Aufnahme-ID auch dann nicht, wenn das Farbbalkensignal ausgegeben wird.

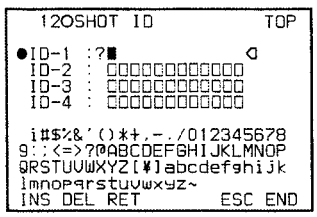
1 Anzeige der Seite SHOT ID des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104



2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die ID (ID-1 bis ID-4) zeigt, die Sie festlegen möchten. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

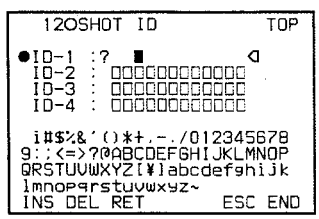
■ erscheint über der ersten Zeichenposition und es können Zeichen eingegeben werden.



3 Ändern Sie die Zeichen oder geben Sie neue ein.

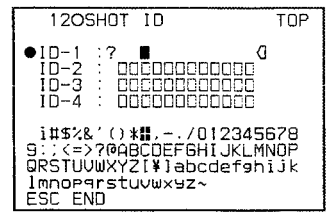
Fahren Sie mit Schritt ② fort, wenn Sie die Aufnahme-ID zum ersten Mal eingeben.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass ■ auf das Zeichen zeigt, das geändert werden soll. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Eine Zeichentabelle wird angezeigt.



② Drehen Sie den Regler MENU so, dass ■ auf das Zeichen zeigt, das Sie auswählen möchten. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beispiel: Bei Eingabe des Zeichens „+"



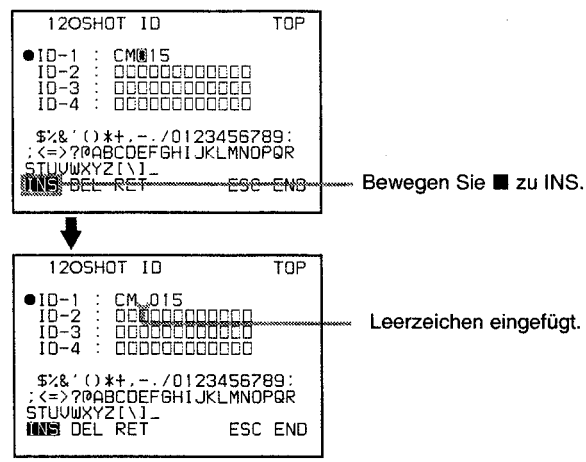
4 Wiederholen Sie Schritt **3** für jedes verbleibende Zeichen.

5 Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, drehen Sie den Regler MENU so, dass ■ auf END zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Dadurch wird die Eingabe beendet und wieder die Seite SHOT ID angezeigt.

So fügen Sie ein Leerzeichen ein

Stellen Sie in Schritt **3** die Markierung ■ auf INS und drücken Sie auf den Regler MENU. Sie können das Einfügen eines Leerzeichens abbrechen, indem Sie ■ auf RET bewegen und auf den Regler MENU drücken.



Löschen eines Zeichens

Bewegen Sie in Schritt **3** von *„Festlegen der Aufnahme-ID" auf Seite 112* die Markierung ■ zu DEL und drücken Sie auf den Regler MENU. Dadurch wird das Zeichen unter ■ in der Aufnahme-ID-Zeile gelöscht.
Sie löschen das Zeichen, indem Sie ■ auf RET bewegen und auf den Regler MENU drücken.

Rückgängigmachen des Änderns der Aufnahme-ID

Bewegen Sie vor der Ausführung von Schritt **5** von *„Festlegen der Aufnahme-ID" auf Seite 112* die Markierung ➧ zu ESC und drücken Sie dann auf die Taste MENU.

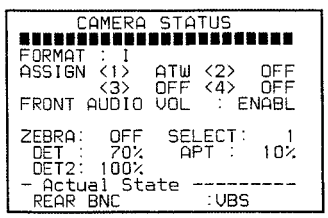
Anzeigen der Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus

Mit den folgenden drei Fenstern können Sie die Einstellungen und den Betriebsstatus des Camcorders auf dem Bildschirm überprüfen.
- Fenster CAMERA STATUS
- Fenster VTR STATUS

Auf der Seite SET STATUS des Menüs OPERATION können Sie einstellen, ob die Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus angezeigt werden.

Anzeige des Fensterinhalts

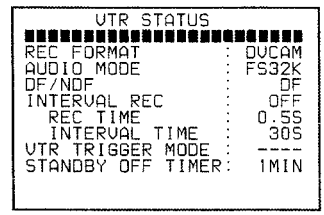
Fenster CAMERA STATUS



In diesem Fenster können Sie die folgenden Kamera-Einstellungen überprüfen.
- **FORMAT**: Kamera-Scanmodus (bei der Aufzeichnung) oder Bandformat (bei der Wiedergabe)
  - **I**: Interlace-Scanmodus
  - **P**: Progressiver Scanmodus
  - **24P 2.3**: 24 Bilder pro Sekunde, progressiver Scanmodus (Konvertierung zu 60i bei 2-3 Pulldown)
  - **24P 2.3.3.2**: 24 Bilder pro Sekunde, progressiver Scanmodus (Konvertierung zu 60i bei 2-3-3-2 Pulldown)
    (Während der Wiedergabe wird „PB" hinter der Position angezeigt.)
- **ASSIGN**: Einstellung des Schalters ASSIGN (1 bis 4)
- **FRONT AUDIO VOL**: Einstellung des Reglers AUDIO LEVEL an der Vorderseite des Camcorders
- **ZEBRA**: Einstellung des Streifenmusters

Unter „Aktueller Status" angezeigte Informationen erscheinen nur, wenn im DSR-450WS/450WSP eine CBK-SD01 SDI-Ausgangskarte installiert ist.
- **REAR BNC**: Ausgangssignal für den Anschluss VIDEO OUT

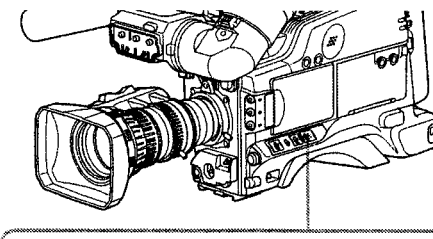
Fenster VTR STATUS

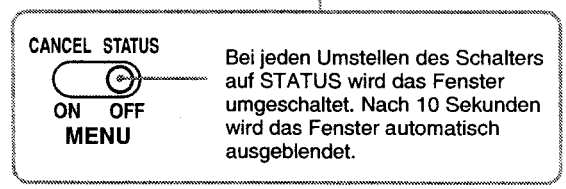


In diesem Fenster können Sie die folgenden Videorecordereinstellungen überprüfen.
- **REC FORMAT**: Aufzeichnungsformat
- **AUDIO MODE**: Audiobitrate
- **DF/NDF** (Nur DSR-400/450W): Festlegen des Status von DF/NDF
- **INTERVAL REC**: Status des Interval Rec
- **VTR TRIGGER MODE**: Trigger-Modus
- **STANDBY OFF TIMER**: Zeiteinstellung für Bereitschaftsmodus aus

So zeigen Sie das Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus an

Stellen Sie den Schalter MENU auf STATUS, wenn das Menü nicht angezeigt wird.




CANCEL STATUS
ON OFF
MENU
Bei jeden Umstellen des Schalters auf STATUS wird das Fenster umgeschaltet. Nach 10 Sekunden wird das Fenster automatisch ausgeblendet.

So deaktivieren Sie die Anzeige des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus

1 Anzeige der Seite SET STATUS des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite SET STATUS können Sie folgende Optionen einstellen.

Menüoption	Beschreibung
STATUS CAMERA	Hiermit wird ausgewählt, ob das Fenster CAMERA STATUS angezeigt wird.
STATUS VTR	Hiermit wird ausgewählt, ob das Fenster VTR STATUS angezeigt wird.

2 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

Einstellungen über Menüs

Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen

Sie können die Verstärkung entsprechend den Positionen L, M und H des Schalters GAIN einstellen. Dadurch wird die Videoverstärkung umgeschaltet.

1 Anzeige der Seite GAIN SW des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite GAIN SW können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
GAIN LOW	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position L des Schalters GAIN.
GAIN MID	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position M des Schalters GAIN.
GAIN HIGH	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position H des Schalters GAIN.
GAIN TURBO	Hiermit wird beim Zuweisen von TURBO zum Schalter ASSIGN der Verstärkungswert entsprechend dem Schalter ASSIGN festgelegt *(Seite 118)*.
TURBO SW IND	OFF: Wenn Sie den Schalter GAIN verwenden, nachdem der TURBO zugewiesene Schalter ASSIGN gedrückt wurde, wird der Verstärkungswert entsprechend der Position des Schalters ASSIGN geändert. ON: Wenn TURBO GAIN durch Drücken des TURBO zugewiesenen Schalters ASSIGN festgelegt ist, wird der Verstärkungswert auch dann nicht geändert, wenn der Schalter GAIN eingestellt wird, bis erneut auf den Schalter ASSIGN gedrückt wird.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für die einzelnen Optionen entsprechend der Schalterposition vor (GAIN LOW, GAIN MID, GAIN HIGH und GAIN TURBO).

–3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30 und 36 dB kann in beliebiger Reihenfolge festgelegt werden.

Wenn Sie den Verstärkungswert für eine weitere Schalterposition einstellen möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.

Auswählen der Ausgangssignale (nur DSR-450WS/450WSP)

Wennn das CBK-SD01 SDI Output Board installiert ist, können Sie die Art der Videosignale vom Anschluss VIDEO OUT auf der Seite OUTPUT auswählen. Sie können entweder VBS oder SDI auswählen.
Beachten Sie, dass nur das aufgezeichnete Bild auf einem SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01 SDI Output Board angezeigt wird. Wiedergegebene Bilder können nicht ausgegeben werden.

1 Rufen Sie die Seite OUTPUT des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf REAR BNC OUT SEL zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler.

➧ wird zu ● und ● wird zu ?.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Einstellungen von SDI und VBS sind wie folgt.

Eingestellter Wert	Beschreibung
SDI	Hiermit wird das SDI-Signal ausgegeben. Wenn SDI ausgewählt ist, verbinden Sie das Gerät mit dem Anschluss SDI IN am Videomonitor.
VBS	Analoge FBAS-Videosignale werden ausgegeben. Wenn VBS ausgewählt ist, verbinden Sie das Gerät mit dem Anschluss VIDEO IN am Videomonitor. Mit dieser Einstellung können Sie Strom sparen.

● wird zu ➧ und ? wird zu ●. Die Auswahl wird vorgenommen.

Manuelles Einstellen der Farbtemperatur

Sie können den Wert des Weißabgleichs manuell einstellen, indem Sie die Farbtemperatur festlegen.

1 Rufen Sie die Seite WHITE des Menüs PAINT auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite WHITE können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
COLOR TEMP <A>	Zum Einstellen der Farbtemperatur auf den gewünschten Wert. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.
COLOR FINE <A>	Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
R GAIN <A>	Es wird nur der Wert von R GAIN geändert.
B GAIN <A>	Es wird nur der Wert von B GAIN geändert.
D5600K <A>	Legt als Farbtemperatur ungefähr 5600K fest.

Die gezeigte Tabelle enthält die Anpassung des Weißabgleichs von Kanal A. Mit einem <B> gekennzeichnete Optionen werden für die Anpassung des Weißabgleichs von Kanal B verwendet.

2 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich

Indem Sie einen Offset-Wert für den automatischen Weißabgleich festlegen, können Sie einen wärmeren oder kälteren Bildton erzielen.

1 Anzeige der Seite OFFSET WHT des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

Auf der Seite OFFSET WHT können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
OFFSET WHITE <A>	Hiermit wird ausgewählt, ob der auf dieser Seite festgelegte Offset-Wert dem Weißabgleich für Kanal A hinzugefügt wird.
WARM-COOL <A>	Wenn OFFSET WHITE <A> auf ON gestellt ist, wird der Offset-Wert für den Weißabgleich von Kanal A eingestellt, wobei die Farbtemperatur verwendet wird. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.
COLOR FINE <A>	Zur präziseren Einstellung des Werts, wenn sich mit der Einstellung über WARM-COOL <A> kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen lässt.
OFFSET WHITE <B>	Hiermit wird ausgewählt, ob der auf dieser Seite festgelegte Offset-Wert dem Weißabgleich für Kanal B hinzugefügt wird.
WARM-COOL <B>	Wenn OFFSET WHITE <B> auf ON gestellt ist, wird der Offset-Wert für den Weißabgleich von Kanal B eingestellt, wobei die Farbtemperatur verwendet wird. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.
COLOR FINE <B>	Zur präziseren Einstellung des Werts, wenn sich mit der Einstellung über WARM-COOL <B> kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen lässt.

2 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf den einzustellenden Kanal (A oder B).

Hinweis

Wenn der Schalter WHITE BAL nicht auf A oder B gestellt ist, wirkt sich der eingestellte Wert nicht auf die Videoausgabe aus, auch wenn die unten beschriebenen Schritte durchgeführt werden.

3 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

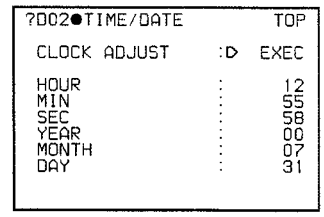
Wenn Sie den anderen Kanal festlegen möchten, kehren Sie zu Schritt **2** zurück.

Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr

Sie können das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr einstellen und ändern. Die eingestellten Datums- und Uhrzeitwerte werden im Zeitcode gespeichert.

1 Anzeige der Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.



2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf CLOCK ADJUST zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

Das Fenster TIME ADJUST wird angezeigt.
Auf der Seite TIME ADJUST können Sie folgende Optionen einstellen:

Menüoption	Beschreibung
HOUR	Zum Einstellen des Stundenwerts.
MIN	Zum Einstellen des Minutenwerts.
SEC	Zum Einstellen des Sekundenwerts.
YEAR	Zum Einstellen des Jahres.
MONTH	Zum Einstellen des Monats.
DAY	Zum Einstellen des Tages.

3 Stellen Sie für die Optionen den gewünschten Wert ein.

4 Drehen Sie nach dem Vornehmen der Einstellungen den Regler MENU so, dass ➧ auf OK zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Für die interne Uhr gilt das Datum und die Uhrzeit, die Sie im Schritt **3** festgelegt haben. Die Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS wird erneut angezeigt. Die auf der Anzeige TIME ADJUST festgelegte Zeit wird angezeigt.

Rückgängigmachen der Einstellung

Setzen Sie vor der Ausführung von Schritt **4** von die Markierung ➧ auf ESC und drücken Sie dann auf die Taste MENU.

Alle Einstellungen oder Änderungen werden zurückgenommen und die Seite TIME/DATE wird erneut angezeigt.

Zuweisen von Funktionen zu ASSIGN-Schaltern

Sie können den ASSIGN-Schaltern beliebig Funktionen zuweisen.

1 Anzeige der Seite FUNCTION 1 des Menüs OPERATION.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.

Folgendermaßen können Sie Funktionen den einzelnen ASSIGN-Schaltern zuweisen.

Menüoption	Beschreibung
ASSIGN SW <1>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 1.
ASSIGN SW <2>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 2.
ASSIGN SW <3>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 3.
ASSIGN SW <4>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 4.

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die Option für den Schalter zeigt, dem Sie die Funktion zuweisen möchten, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Das entsprechende SEL-Fenster ASSIGN SW (1 bis 4) wird angezeigt. Folgende Funktionen können dem Schalter ASSIGN zugewiesen werden.

Menüoption	Beschreibung
OFF	Es wird keine Funktion zugewiesen.
MARKER	Weist die Funktion zum Ein- (ON) bzw. Ausblenden (OFF) aller Markierungen zu.*
ATW	Zuweisen der Schalterfunktion ON/OFF von ATW.
LENS RET	Zuweisen der Funktion der Aufzeichnungskontrolle.
REC SWITCH	Zuweisen der VTR-Start-/Stoppfunktion.
TURBO SWITCH	Weist den in TURBO GAIN festgelegten Wert der Turboverstärkung zu *(Seite 115)*.

* Auch wenn die Option MARKER auf der Seite MARKER 1 des Menüs OPERATION auf OFF gesetzt ist, können Sie mit den ASSIGN-Schaltern festlegen, ob alle Markierungen angezeigt werden sollen oder nicht.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Funktion zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Funktion wird zugewiesen und die Seite FUNCTION 1 wird erneut angezeigt.

Zurück zur vorhergehenden Seite

Setzen Sie ➧ auf ESC oben rechts im Fenster und drücken Sie auf den Regler MENU.
Die Seite FUNCTION 1 wird angezeigt.

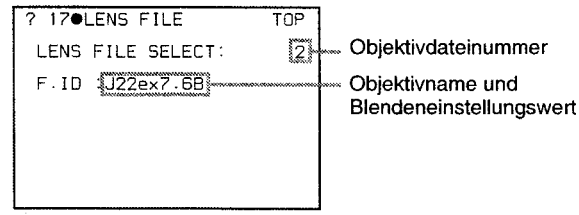
Auswählen der Objektivdatei

Sie können die Objektivdatei entsprechend dem verwendeten Objektiv ändern.

1 Rufen Sie das Menü LENS FILE des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.

Auf der Seite LENS FILE wird der Name und die Blendeneinstellung des ausgewählten Objektivs angezeigt.



2 Einstellung von LENS FILE SELECT für die Objektivdateinummer entsprechend dem verwendeten Objektiv.

Wenn Sie keine Objektivdatei verwenden möchten

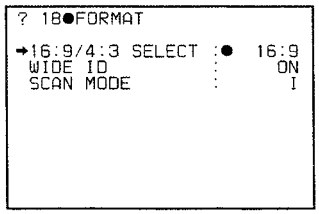
Legen Sie LENS FILE SELECT für die Objektivdateinummer 1 (F.ID: Kein Offset-Wert).

Auswählen des Bildformats (nur DSR-450WS/450WSP)

Sie können das Bildformat des Videoausgabesignals auswählen.

1 Rufen Sie das Menü FORMAT des Menüs OPERATION auf.

Detaillierte Informationen über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.



2 Einstellung des gewünschten Bildformats für 16:9/4:3 SELECT.

So zeigen Sie das Bildformat 16:9 oder 4:3 auf der Sucheranzeige an

Wenn die Option DISP 16:9/4:3 ID auf der Seite VF DISP 2 des Menüs OPERATION auf ON gestellt ist, wird 16:9 oder 4:3 auf der Suchanzeige angezeigt, wenn das Bildformat 16:9 ausgewählt ist.

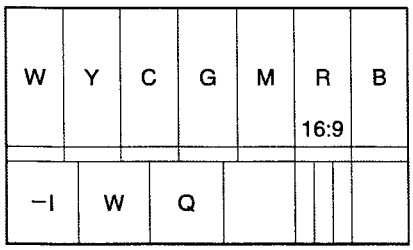
Nähere Angaben finden Sie unter „Auswählen der Anzeigeoptionen" auf Seite 110.

So zeigen Sie 16:9 in Farbbalken an

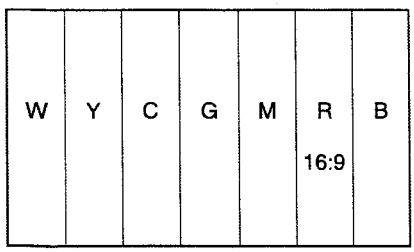
Wenn Sie im Menü OPERATION auf der Seite SHOT DISP die Option SHOT 16:9 ID auf ON setzen, können Sie eine 16:9-Modusanzeige in die Farbbalken integrieren.

Nähere Angaben finden Sie unter „Aufzeichnen der Aufnahmedaten in den Farbbalken" auf Seite 112.

NTSC (DSR-450WS)



PAL (DSR-450WSP)



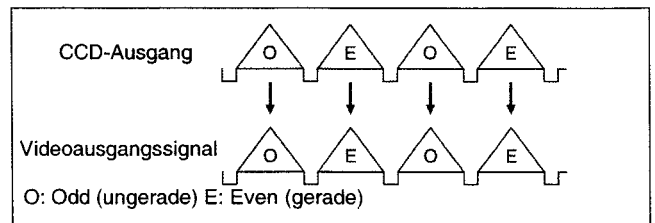
Einstellen des CCD-Scanmodus (nur DSR-450WS/450WSP)

Mit dem Gerät DSR-450WS/450WSP ist eine Aufzeichnung sowohl im progressiven Scanmodus als auch im Interlace-Scanmodus möglich. Sie können den Scanmodus aus folgenden Modi auf der Seite FORMAT des Menüs OPERATION auswählen.

- I (Interlace Scan) Interlace-Scanmodus
- PsF (Progressive Scan) Progressiver Scanmodus
- Modus 24P (nur DSR-450WS)

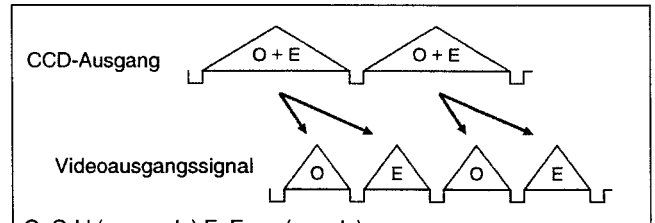
Ein im progressiven Modus aufgezeichnetes Videosignal wird in ein 60i-Signal umgewandelt und auf einem Band aufgezeichnet. Jeder der Modi besitzt folgende Merkmale:

I (Interlace Scan) Interlace-Scanmodus



Die CCD gibt wechselnd das Videosignal einer ungeraden Scanzeile und das einer geraden Scanzeile aus. Somit ist auch das Timing von Videosignalen ungerader und gerader Felder unterschiedlich.

PsF (Progressive Scan) Progressiver Scanmodus



Die CCD gibt gleichzeitig das Videosignal einer ungeraden Scanzeile und das einer geraden Scanzeile aus. Sie werden gespeichert und in Scanzeilen ungerader und gerader Felder unterteilt. Somit ist auch das Timing von Videosignalen ungerader und gerader Felder gleich.

Pulldown-Method im Modus 24P (nur DSR-450WS)

Pulldown eines im Modus 24P aufgezeichneten Videosignals und Aufzeichnung als 60i-Signal auf einem Band. Sie können auf der Seite FORMAT des Menüs OPERATION eine der folgenden Pulldown-Methoden auswählen:

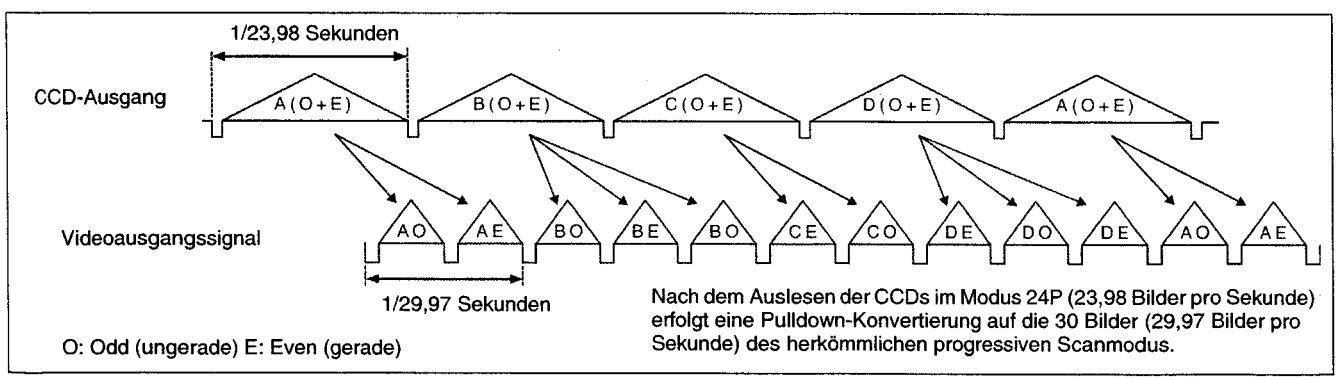
- 2-3 Pulldown
- 2-3-3-2 Pulldown

Note

Wird 2-3-3-2 Pulldown gewählt, findet nur ein 2-3-3-2 Pulldown eines auf einem Band aufgezeichneten oder vom Anschluss i.LINK ausgegebenen Signals statt. Signale, die an den Sucher, LCD-Bildschirm, Anschluss MONITOR OUT oder VIDEO OUT ausgegeben werden, sind 60i (2-3 Pulldown).

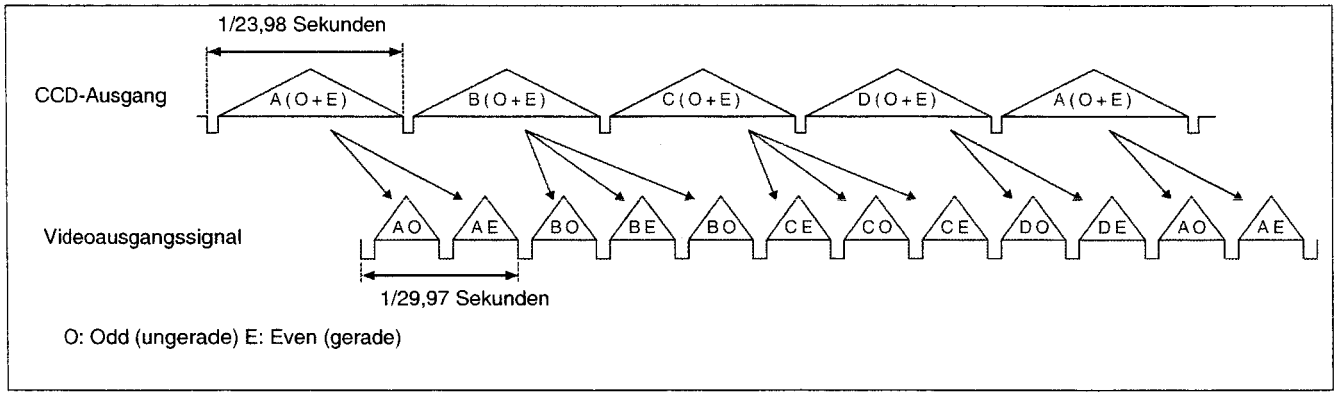
24P PULLDWN MODE	DF/NDF	Funktion	Hinweise
2.3 (2-3 Pulldown)	DF	Zur Erzielung hochwertiger Bilder als Interlace-Signal.	–
	NDF	Zur erneuten Konvertierung zu 24P mit nicht-linearer Software (NLE). (Entsprechend der NLE auswählen.)	• Sie können die Aufzeichnung bei Bild 0 oder 5 des Zeitcodes starten. Daher wird der Wert der letzten maßgeblichen Stelle beim Einstellen des Zeitcodes oder beim Aufzeichnen im Modus Rückwärts-Schnittbetrieb auf 0 oder 5 beschränkt. • Wird der Betriebsmodus für den internen Zeitcodegenerator während der Aufzeichnung über den Schalter F-RUN/SET/R-RUN in der Abdeckung für den AUDIO-Einstellungsbereich gewechselt, werden Störgeräusche aufgezeichnet. • Über i.LINK ausgegebenes Video- und Audiosignal sowie Zeitcode sind beim Aufzeichnungsstart möglicherweise nicht fortlaufend. **Hinweise zum 2-3 Pulldown** • Wird der Drop-Frame-Zeitcode über den Anschluss TC IN eingespeist, befindet sich das Gerät im Modus DF und die Synchronisierung des Pulldown-Bilds und Zeitcodes wird deaktiviert. Diese Einstellung ist weiterhin aktiv, bis die Zeitcodeeinstellung (F-RUN/R-RUN oder DF/NDF) geändert wird. • Wird der Schalter PRESET/REGEN/CLOCK in der Abdeckung für den AUDIO-Einstellungsbereich auf CLOCK eingestellt, wird das Gerät im Modus DF betrieben. Die Synchronisierung von Zeitcode und Pulldown-Bild sind deaktiviert. **Hinweise zum 2-3-3-2 Pulldown** • Wird der Schalter PRESET/REGEN/CLOCK in der Abdeckung für den AUDIO-Einstellungsbereich auf CLOCK eingestellt, wird der Zeitcode mit der internen Uhr synchronisiert und das Gerät wird im Modus F-RUN und NDF betrieben. • Wird der Drop-Frame-Zeitcode über den Anschluss TC IN eingespeist, läuft das Gerät nicht synchron mit dem Zeitcode.
2.3.3.2 (2-3-3-2 Pulldown)	(nur NDF)		

2-3 Pulldown im 24P-Modus



Nach dem Auslesen der CCDs im Modus 24P (23,98 Bilder pro Sekunde) erfolgt eine Pulldown-Konvertierung auf die 30 Bilder (29,97 Bilder pro Sekunde) des herkömmlichen progressiven Scanmodus.

2-3-3-2 Pulldown im 24P-Modus



Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Kapitel 6

Speichern und Laden von Benutzerdateien

Der Camcorder ist mit einem „Memory Stick"-Einschub ausgestattet, mit dem Sie die Einstellungen im Menü USER als Benutzerdatei auf dem „Memory Stick" speichern können. Sie können diese Dateien von dem „Memory Stick" laden, um eine bestimmte Einstellungskonfiguration aufzurufen. Außer der Benutzerdatei können Sie auch Szenendateien, Objektivdateien, Referenzdateien und ALL-Dateien auf einem „Memory Stick" speichern.
Wenn eine Menüseite angezeigt wird, können Sie den Camcorder so einstellen, dass durch das Einlegen eines „Memory Stick" automatisch zur dateispezifischen Menüseite gewechselt wird.

Nähere Angaben zu Szenendateien finden Sie unter „Speichern und Laden von Szenendateien" auf Seite 126.

Informationen zu Objektivdateien, Referenzdateien und ALL-Dateien finden Sie unter „Menüliste" auf Seite 81.

Nähere Angaben zum Wechseln zur dateispezifischen Menüseite finden Sie unter „Anzeigen einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Sticks"" auf Seite 131.

Umgang mit dem „Memory Stick"

Beim Einsetzen oder Herausnehmen eines „Memory Stick" kann der Camcorder ein- oder ausgeschaltet sein.

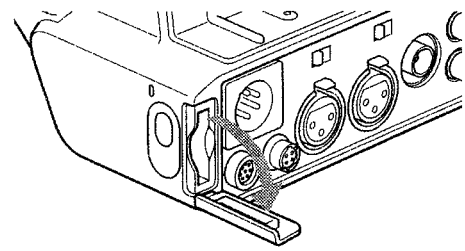
Mit diesem Camcorder verwendbare „Memory Sticks"

Mit diesem Camcorder können „Memory Sticks" verwendet werden, deren Kapazität 128 Mb nicht überschreitet.

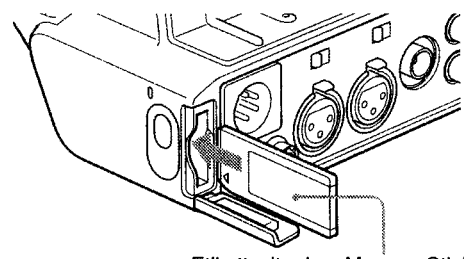
Nähere Angaben finden Sie unter „Informationen zum „Memory Stick"" auf Seite 137.

Einsetzen eines „Memory Stick"

1 Entfernen Sie die Abdeckung des „Memory Stick"-Einschubs auf der Rückseite des Camcorders.



2 Legen Sie den „Memory Stick" so ein, dass sich die Etikettseite und das „Memory Stick"-Logo am Camcorder auf der gleichen Seite befinden.



Etikettseite des „Memory Stick"

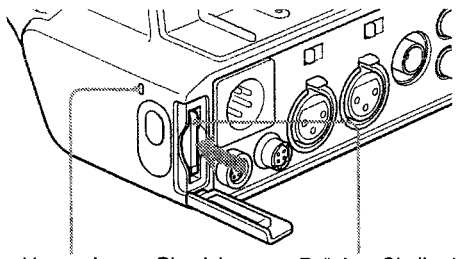
Hinweis

Wenn sich der „Memory Stick" nicht problemlos einsetzen lässt, muss er vielleicht umgedreht werden. Pressen Sie den „Memory Stick" nicht in den Einschub. Prüfen Sie die Position der Einkerbung und des Pfeils am „Memory Stick", bevor Sie ihn erneut einsetzen.

Entfernen des „Memory Stick“

1 Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den „Memory Stick“ vorsichtig ein und lassen Sie ihn los.

Der „Memory Stick“ wird ausgeworfen.



Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsanzeige nicht leuchtet.

Drücken Sie ihn kurz an.

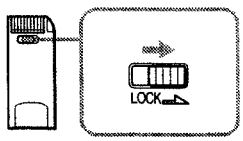
2 Ziehen Sie den „Memory Stick“ aus dem Einschub.

Hinweis

Nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus, wenn die Zugriffsanzeige leuchtet. Ansonsten verlieren Sie möglicherweise Daten oder beschädigen ihn.

Schützen gespeicherter Daten

Sie können verhindern, dass wichtige Daten versehentlich gelöscht werden, indem Sie den Schalter LOCK auf der rechten Seite des „Memory Stick“ in die Schreibschutzposition stellen.



Jetzt können keine Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert oder von diesem gelöscht werden. Wenn Sie dies versuchen, wird die Meldung „MEMORY STICK LOCKED“ angezeigt und die Daten können nicht überschrieben oder gelöscht werden.

Hinweise zum Verwenden und Lagern des „Memory Stick“

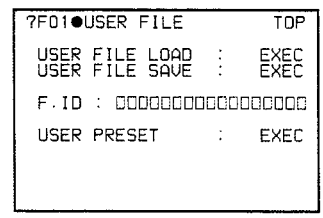
- Berühren Sie den Anschluss des „Memory Stick“ nicht und vermeiden Sie Kontakt mit Gegenständen aus Metall.
- Wenn Sie ein Etikett auf dem „Memory Stick“ anbringen möchten, verwenden Sie nur die mitgelieferten Aufkleber.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht fallen und vermeiden Sie Beanspruchung jeder Art.
- Zerlegen Sie den „Memory Stick“ nicht, und nehmen Sie keine Änderungen an ihm vor.
- Achten Sie darauf, dass der „Memory Stick“ nicht mit Flüssigkeit in Berührung kommt.
- Vermeiden Sie beim Verwenden oder Lagern des „Memory Stick“ folgende Bedingungen:
  - extrem hohe Temperaturen, wie sie in direktem Sonnenlicht wie im Inneren eines Autos oder in der Nähe einer Heizung auftreten können.
  - direkte Sonneneinstrahlung.
- Lagern und Transportieren Sie den „Memory Stick“ immer in Originalverpackung, so dass wichtige Daten geschützt werden.
- Formatieren Sie den „Memory Stick“ nicht mit einem PC.
  Formatieren Sie den „Memory Stick“ auf der Seite MEMORY STICK des Menüs FILE.

Speichern der Daten des Menüs USER (Benutzerdatei) auf dem „Memory Stick“

Sie können im Camcorder gespeicherte Einstellungen des Menüs USER als Benutzerdateien auf dem „Memory Stick“ speichern.
Auf einem „Memory Stick“ können bis zu 100 Benutzerdateien gespeichert werden.
Setzen Sie den „Memory Stick“ in den Einschub ein und gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie die Seite USER FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 104

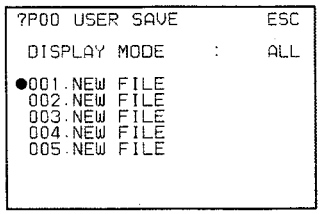


Festlegen einer Datei-ID für die zu speichernden Daten

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie mit Schritt **2** fortfahren. Nähere Angaben zum Festlegen der Datei-ID finden Sie unter *„So stellen Sie die Datei-ID ein“ auf Seite 124.*

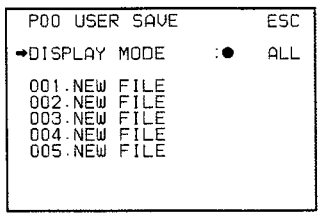
2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf USER FILE SAVE zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

Die Seite USER SAVE wird angezeigt.



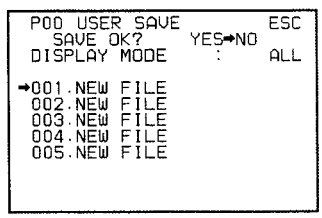
Zum Speichern von Benutzerdateien auf einem „Memory Stick" können bis zu 20 Seiten (P00 bis P19) verwendet werden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.



4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „SAVE OK? YES ➡ NO" wird angezeigt.



Wenn für eine Dateinummer NEW FILE angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Datei leer ist. Wenn Daten unter einer Dateinummer gespeichert sind, wird der Dateiname angezeigt.

5 Zum Speichern der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während die ➡ Markierung auf NO steht.

Die Zugriffsanzeige leuchtet auf. Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung COMPLETE angezeigt, und die Zugriffsanzeige erlischt.

Wenn kein „Memory Stick" eingesetzt ist, wird die Meldung „NO MEMORY STICK" angezeigt. Setzen Sie einen „Memory Stick" ein.

Wenn Sie eine Dateinummer wählen, unter der bereits Daten gespeichert wurden

Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➡ NO" wird angezeigt.

- Wenn Sie das Überschreiben beenden möchten, drücken Sie die Taste MENU, während ➡ auf NO steht.
- Zum Überschreiben drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Sie können die auf den Seiten USER SAVE und USER LOAD enthaltenen Daten auswählen.

Nähere Angaben finden Sie unter „Auswählen des Anzeigeinhalts" auf Seite 125.

Auf dem „Memory Stick" gespeicherte Einstellungen des Menüs USER

Die Einstellungen für Optionen auf allen Seiten des Menüs USER werden als Benutzerdatei auf dem „Memory Stick" gespeichert.

Wenn Daten nicht gespeichert werden können

Wenn bei oder nach dem Speichern eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, wurden die Daten nicht gespeichert.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick" eingesetzt.	Setzen Sie den „Memory Stick" ein.
MEMORY STICK LOCKED	Der Schalter LOCK des „Memory Stick" ist auf Schreibschutz eingestellt.	Stellen Sie den Schalter LOCK so ein, dass der Schreibschutz deaktiviert ist.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler an den Schaltkreisen oder am „Memory Stick".	Überprüfen Sie die Schaltkreise oder tauschen Sie den „Memory Stick" aus.

So stellen Sie die Datei-ID ein

Wenn Daten auf einem „Memory Stick" gespeichert werden, sollte zur Kennzeichnung der Daten eine Datei-ID festgelegt werden.
Beim Speichern der Daten auf dem „Memory Stick" wird die Datei-ID zusammen mit den Daten gespeichert.

Hinweis

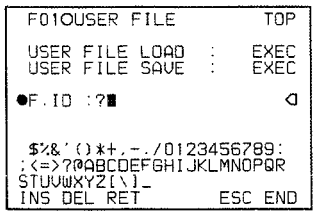
Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie Daten auf dem „Memory Stick" speichern. Andernfalls wird die Datei-ID nicht mit den anderen Daten gespeichert.

1 Rufen Sie die Seite USER FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf F.ID zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

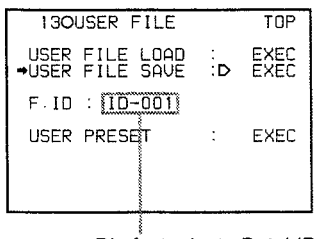
Eine Zeichentabelle wird angezeigt.



3 Zum Eingeben von Zeichen führen Sie die Schritte **3** und **4** aus dem Abschnitt *„Festlegen der Aufnahme-ID" auf Seite 112* durch.

4 Drehen Sie nach der Eingabe der Datei-ID den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf END zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die eingegebene Datei-ID wird jetzt angezeigt.



Die festgelegte Datei-ID wird angezeigt.

Nach dem Einstellen der Datei-ID führen Sie Schritt **2** aus dem Abschnitt *„Speichern der Daten des Menüs USER (Benutzerdatei) auf dem „Memory Stick"" auf Seite 123* aus.

Die festgelegte Datei-ID wird mit den Daten auf dem „Memory Stick" gespeichert.

Auswählen des Anzeigeinhalts

Sie können den Inhalt der Datei auswählen, der auf der Seiten USER FILE SAVE und USER FILE LOAD (P00 bis P19) angezeigt wird. Dies sind die Seiten zum Speichern und Abrufen von Daten auf dem „Memory Stick".

1 Rufen Sie die Seite USER FILE LOAD und USER FILE SAVE des Menüs USER FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf DISPLAY MODE zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

➡ wechselt zu ● und ● wechselt zu „?".

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis der gewünschte Typ von Anzeige erscheint (siehe folgende Tabelle), und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Anzeigetyp	Beschreibung
ALL	Datei-ID (10 Zeichen) und Datum (Monat/Tag/Jahr)
F.ID	Datei-ID (16 Zeichen)
DATE	Speicherdatum (Jahr/Monat/Tag/ Stunden/Minuten/Sekunden)
MODEL	Informationen zum Modell

● wird zu ➡ und ? wird zu ●. Die Auswahl wird vorgenommen.

Laden gespeicherter Daten von einem „Memory Stick"

Hinweis

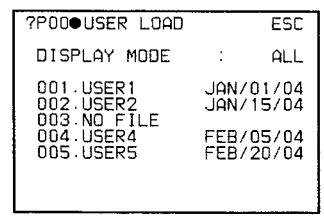
Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den Daten auf dem Memory Stick überschrieben.

1 Rufen Sie die Seite USER FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf USER FILE LOAD zeigt, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.

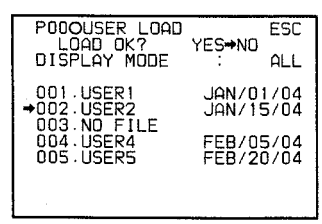
Die Seite P00 USER LOAD wird angezeigt.



3 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite angezeigt wird, die die gewünschte Datei enthält.

4 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU, so dass die Markierung ➡ auf die zu ladende Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „LOAD OK? YES ➡ NO" wird angezeigt.



5 Zum Laden der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während die ➧ Markierung auf NO steht.

Die Zugriffsanzeige leuchtet auf.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung COMPLETE angezeigt und die Zugriffsanzeige erlischt.
Die Seite USER FILE wird erneut angezeigt.

Wenn Daten nicht geladen werden können

Wenn vor dem Laden eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, wurden die Daten nicht geladen.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick" eingesetzt.	Setzen Sie den „Memory Stick" ein.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler an den Schaltkreisen oder am „Memory Stick".	Prüfen Sie erneut, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn das Problem fortbesteht.
FILE ERROR (blinkt)	Der „Memory Stick" enthält Daten, die nicht in diesen Camcorder geladen werden können.	Es können keine von einem anderen Camcorder gespeicherten Daten geladen werden.

Speichern und Laden von Szenendateien

Sie können verschiedene Einstellungen für die Aufnahme einer bestimmten Szene als Szenendatei speichern. Wenn Sie die Szenendatei laden, können Sie schnell Konfigurationsbedingungen abrufen, die für die Szene geeignet sind. Im Camcorder können bis zu fünf, im „Memory Stick" bis zu 100 Szenendateien gespeichert werden.
Sie können auch Daten vom „Memory Stick" in den Camcorder laden und umgekehrt.

In einer Szenendatei zu speichernde Daten

Sie können folgende Daten in einer Szenendatei speichern:
- Mit dem Menü PAINT geänderte Werte
- Im Standardmodus und im ECS-Modus vorgenommene Belichtungszeiteinstellungen
- Die in eine Szenendatei einzufügenden Weißwertdaten hängen von der Einstellung SCENE WHITE DATA auf der Seite REFERENCE des Menüs FILE ab.

Weitere Angaben zum Menü PAINT finden Sie unter „Das Menü PAINT" auf Seite 86.

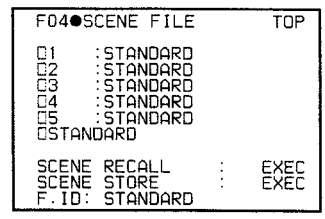
Nähere Angaben zu Weißwertdaten finden Sie unter „In der Szenendatei gespeicherte Weißwertdaten" auf Seite 127.

Speichern einer Szenendatei

Zum Speichern einer Szenendatei auf dem „Memory Stick" setzen Sie ihn zunächst in den Einschub ein.

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104



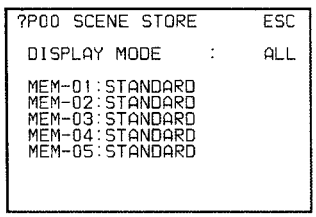
So legen Sie eine Datei-ID für die zu speichernden Daten fest

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie mit Schritt **2** fortfahren.

Nähere Angaben zum Festlegen der Datei-ID finden Sie unter *„So stellen Sie die Datei-ID ein“ auf Seite 124.*

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf SCENE STORE zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

Die Seite SCENE STORE wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie anschließend den Regler MENU so, dass ➧ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

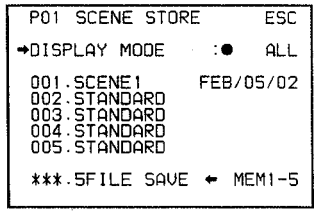
Die zu speichernde Datei wird ausgewählt.

Es ist kein „Memory Stick“ eingesetzt.
Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die gewünschte Speichernummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Nach dem Speichern wird wieder die Seite SCENE FILE angezeigt.

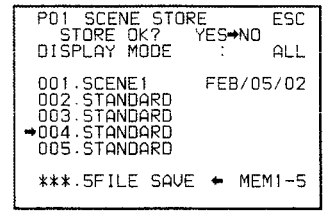
Wenn Sie eine Dateinummer auswählen, unter der Daten gespeichert sind
Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.
- Wenn Sie das Überschreiben beenden möchten, drücken Sie die Taste MENU, während ➧ auf NO steht.
- Zum Überschreiben drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Es ist ein „Memory Stick“ eingesetzt.
Zum Speichern von Szenendateien auf dem „Memory Stick“ können Sie bis zu 20 Seiten (P01 bis P20) verwenden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

① Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Datei angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.



② Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Meldung „STORE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



③ Zum Speichern der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während die ➧ Markierung auf NO steht.

Sie können den Inhalt der Benutzerdatei auswählen, der auf den einzelnen Seiten von SCENE STORE und SCENE RECALL angezeigt werden soll.

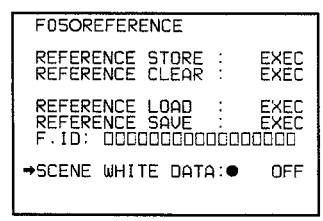
Nähere Angaben finden Sie unter „Auswählen des Anzeigeinhalts“ auf Seite 125.

In der Szenendatei gespeicherte Weißwertdaten

Die in der Szenendatei gespeicherte Weißabgleicheinstellung bezieht sich auf den Weißabgleich beim Speichern (also wenn der Schalter WHITE BAL auf A gestellt ist), die angepassten Werte in Speicher A werden in der Szenendatei gespeichert und der voreingestellte Wert wird gespeichert, wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST gestellt ist.

Weißabgleicheinstellungsdaten beim Laden der Szenendatei

Die Methode zum Laden der Weißabgleicheinstellungsdaten beim Laden der Szenendatei variiert je nach Einstellung der Option SCENE WHITE DATA auf der Seite REFERENCE.



Wenn SCENE WHITE DATA auf ON gestellt ist
In der Szenendatei gespeicherte Weißwertdaten werden geladen. (Die Daten werden jedoch nicht geladen, wenn der Schalter WHITE BAL auf dem Camcorder auf PRST gestellt ist.)

Wenn SCENE WHITE DATA auf OFF gestellt ist
Die Weißabgleicheinstellungsdaten werden nicht geladen.

Übertragen von im Camcorder speicherten Szenedateien auf einen „Memory Stick"

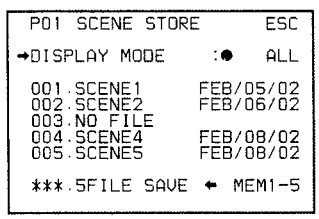
Sie können fünf im Camcorder gespeicherte Szenendateien auf einmal auf einen „Memory Stick" übertragen.

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

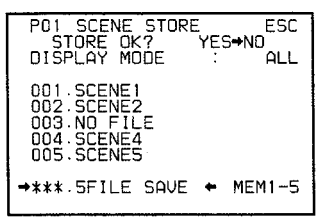
2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf SCENE STORE zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Seite von SCENE STORE angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.



4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf 5FILE SAVE ➧ MEM1-5 zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „STORE OK? YES ➧ NO" wird angezeigt.



5 Zum Speichern der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während die ➧ Markierung auf NO steht.

Wenn das Speichern abgeschlossen ist, erscheint die Meldung COMPLETE.

Hinweis

Wenn auf der in Schritt **3** ausgewählten Seite bereits Dateien gespeichert wurden, werden diese Dateien durch die aus dem Speicher des Camcorders geladenen Dateien ersetzt. Beispielsweise werden die Dateien von 001 bis 005 im beschriebenen Vorgang ersetzt.

Festlegen der Datei-ID

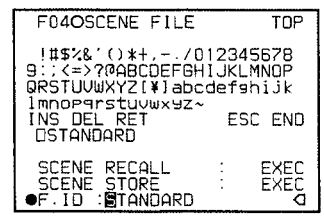
Wenn Daten als Szenendatei gespeichert werden, ist es sinnvoll, zur Kennzeichnung der Daten vorher eine Datei-ID festzulegen. Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

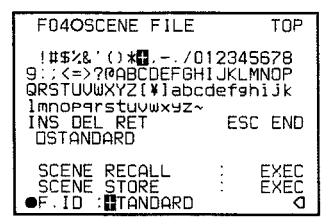
2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf F.ID zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

Eine Zeichentabelle wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ■ auf das Zeichen zeigt, das Sie auswählen möchten. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beispiel: Bei Eingabe des Zeichens „+"



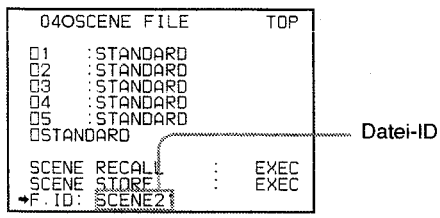
4 Wiederholen Sie Schritt **3** für jedes verbleibende Zeichen.

Hinweis

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie die Szenendatei auf dem „Memory Stick" oder im Speicher des Camcorders speichern. Andernfalls wird die Datei-ID nicht mit den anderen Daten gespeichert.

5 Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, drehen Sie den Regler MENU so, dass ■ auf END zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Datei-ID wird festgelegt und die Seite SCENE FILE wird erneut angezeigt.



Führen Sie die Anweisungen ab Schritt **2** unter *„Speichern einer Szenendatei" auf Seite 126* aus. Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.

Auswählen des Anzeigeinhalts

Sie können auswählen, welche Angaben zu den Dateien auf den Seiten von SCENE STORE (P01 bis P20) oder SCENE RECALL (P01 bis P20) angezeigt werden, die zum Speichern und Laden von Daten auf/von einem „Memory Stick" verwendet werden.

Nähere Angaben zum Auswählen der Option finden Sie unter „Auswählen des Anzeigeinhalts" auf Seite 125.

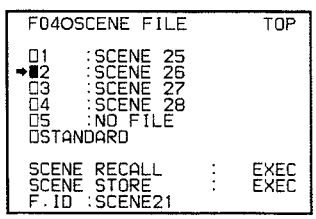
Laden von Szenendateien

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU, wenn Sie die im Camcorder gespeicherte Szenendatei laden möchten. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

□ auf der linken Seite der Dateinummer ändert sich in ■. Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei eingestellt.



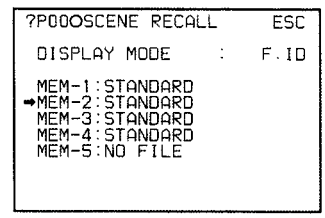
So heben Sie die Auswahl einer Szenendatei auf

Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf ■ gestellt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU. ■ ändert sich in □. Die vor dem Auswählen der Szenendatei gültigen Einstellungen des Camcorders werden wieder in Kraft gesetzt.

So laden Sie eine auf dem „Memory Stick" gespeicherte Szenendatei.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf SCENE RECALL zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

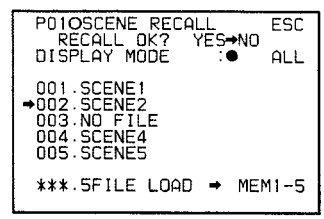
Die Seite SCENE STORE wird angezeigt.



② Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite angezeigt wird, die die gewünschte Datei enthält.

③ Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „RECALL OK? YES ➡ NO" wird angezeigt.



3 Zum Abrufen der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während ➡ auf NO steht.

Wenn das Laden abgeschlossen ist, erscheint die Meldung COMPLETE. Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei eingerichtet. Wenn keine Datei mit einer bestimmten Dateinummer vorhanden ist, wird dies mit NO FILE angegeben.

Laden von Szenendateien von einem „Memory Stick“ in den Camcorder

Sie können bis zu fünf auf dem „Memory Stick“ gespeicherte Szenendateien in einem Schritt in den Camcorder laden.

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 104

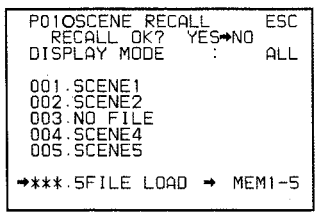
2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf SCENE RECALL zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

Die Seite SCENE RECALL wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SCENE RECALL angezeigt wird, die die gewünschte Datei enthält.

4 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf 5FILE SAVE ➧ MEM1-5 zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „RECALL OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



5 Zum Abrufen der Daten drehen Sie den Regler MENU so, dass ➧ auf YES zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU, während ➧ auf NO steht.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung COMPLETE angezeigt, und die Anzeige ACCESS erlischt.

Hinweise

- Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den vom „Memory Stick“ geladenen Szenendateien überschrieben.
- Um eine Szenendatei zu laden, die bei eingesetztem „Memory Stick“ im Camcorder gespeichert wurde, rufen Sie erneut die Seite P00 SCENE RECALL auf und laden die gewünschten Szenendatei vom „Memory Stick“ in den Speicher des Camcorders.
- Wenn keine Datei zum Laden vorhanden ist (angegeben als NO FILE) wird eine vorhandene Datei mit dieser Nummer nicht überschrieben. Im Beispiel in Schritt **4** wird MEM(3) nicht überschrieben.

Rücksetzen des Camcorders auf die Standardeinstellungen

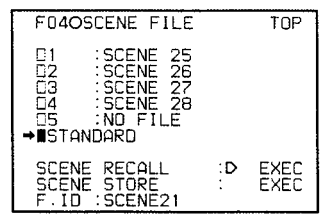
Sie können die Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Einstellungen (Standardeinstellungen) zurücksetzen.

Nähere Angaben zu den in der Referenzdatei zu speichernden Optionen finden Sie auf Seite 80.

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 104

2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf STANDARD zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.



Die Markierung □, die links neben STANDARD angezeigt wird, wechselt zu ■. Wenn ■ zu □ wechselt, wurden die Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

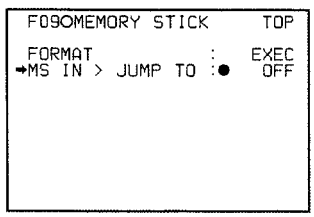
Wenn Sie erneut auf den Regler MENU drücken, solange ■ angezeigt wird, wird der Vorgang abgebrochen, und die Camcorder-Einstellungen werden auf die Werte zurückgesetzt, die vor dem Auswählen von STANDARD gültig waren.

Anzeigen einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Sticks“

Auf einem „Memory Stick“ können Sie Benutzerdateien, Szenendateien, Objektivdateien, Referenzdateien und ALL-Dateien speichern.
Im Menüsystem des Camcorders können Sie eine Einstellung vornehmen, mit der eine auf die gewünschte Datei bezogene Menüseite automatisch angezeigt wird, wenn im Menübetriebsmodus ein „Memory Stick“ eingesetzt ist, der diese Dateien enthält. So können Sie direkt zum Dateivorgang wechseln. Dies ist besonders dann von Nutzen, wenn Sie Dateien mit „Memory Stick“ verwalten.

1 Aufrufen der Seite MEMORY STICK des Menüs FILE.

Nähere Angaben über dieses Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 104



2 Drücken Sie auf den Regler MENU. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf MS IN > JUMP TO zeigt, und drücken Sie den Regler MENU erneut.

➡ links von MS IN > JUMP TO ändert sich in ● und ● links neben dem Einstellungswert ändert sich in ?.

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch entsprechendes Drehen des Reglers MENU aus (Menüseite FILE).

Sie können die Einstellung in der folgenden Tabelle auswählen.

Einstellung	Beschreibung
OFF	Hiermit wird diese Funktion deaktiviert. Die Seite wird auch dann nicht umgeschaltet, wenn der „Memory Stick“ eingesetzt ist.
USER	Anzeige der Seite USER FILE.
ALL	Anzeige der Seite ALL FILE.
SCENE	Anzeige der Seite SCENE FILE.
LENS	Anzeige der Seite LENS FILE 1.
REFER	Anzeige der Seite REFERENCE.
USER 1	Anzeige der Seite USER 1.

4 Drücken Sie auf den Regler MENU.

● wird zu ➡ und ? wird zu ●. Die Auswahl wird vorgenommen.

Hinweis

In den folgenden Fällen ist das Anzeigen der Zielseite nicht möglich, auch wenn der „Memory Stick“ eingesetzt ist.

- Wenn das Gerät nach dem Einsetzen eines „Memory Sticks“ eingeschaltet wird
- Wenn OFF für die Option MS IN > JUMP TO ausgewählt ist
- Wenn eine der folgenden Menüseiten bereits angezeigt wird
  - Eine dateispezifische Seite wie die Seite USER FILE des Menüs FILE
  - Seiten MEMORY STICK, ALL FILE, SCENE FILE, LENS FILE oder REFERENCE FILE

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Verwendung und Lagerung

Schützen Sie das Gerät vor Stößen.
Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden, oder des Gerätegehäuse kann sich verziehen.

Das Gerät darf während des Betriebs nicht bedeckt sein
Abdecken mit einem Tuch kann beispielsweise Überhitzen des Geräts zur Folge haben.

Nach der Verwendung
Schalten Sie das Gerät immer aus.

Wenn Sie den Camcorder für längere Zeit nicht mehr verwenden
Entfernen Sie den Akku.

Transport
- Entnehmen Sie die Kassette, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per LKW, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

Pflege des Geräts
Entfernen Sie Staub und Schmutz von den Objektiven oder optischen Filtern, die mit Gebläse funktionieren.
Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese Entfärbung oder anderen Schaden an der Gerätoberfläche hervorrufen können.

Bei Betriebsproblemen
Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagerecht und gut gelüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet.
- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C
  Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Autos bei geschlossenen Fenstern schnell 50 °C überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte
Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen
Laserstrahlen können die CCDs beschädigen.
Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf die Linse der Kamera treffen.

Betrieb bei hohen Temperaturen
Bei hohen Temperaturen können auf dem Bildschirm weiße Punkte erscheinen.

Montieren des Zoomobjektivs

Das Objektiv muss korrekt montiert werden, da es sonst beschädigt werden kann. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *„Anbringen des Objektivs“ auf Seite 31.*

Sucher

- Der Sucher des Geräts sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein.
  Das Sucherobjektiv kann die Sonnenstrahlen verstärken und zu Schmelzen des Sucherinneren führen.
- Verwenden Sie den Sucher nicht in der Näher starker magnetischer Felder. Dies kann Bildverzerrung zur Folge haben.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

LCD-Anzeigen werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99 % erzielt werden. In sehr seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass einer oder mehrere Pixel dauerhaft dunkel oder weiß, rot, blau oder grün angezeigt werden.
Dies ist keine Fehlfunktion. Solche Pixel haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Daten. Das Gerät kann trotzdem verwendet werden und funktioniert zuverlässig.

Eigenschaften von CCD-Sensoren

Folgende Besonderheiten im Bild sind möglich. Sie sind typisch für Camcorder mit CCDs (Charge Coupled Devices) und weisen nicht auf eine Fehlfunktion hin.

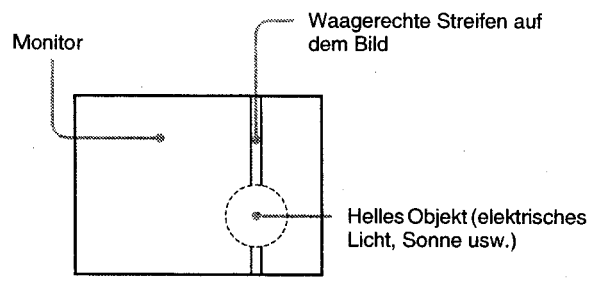
Helle oder dunkle Lichtpunkte

CCDs sind Geräte mit hoher technischer Präzision. Es können jedoch kleine helle oder dunkle Lichtpunkte (rot, blau oder grün) vorhanden sein. Dies liegt an der Struktur des CCD und ist keine Fehlfunktion.
In diesem Fall kann das Problem möglicherweise durch Einstellen des Schwarzwerts gelöst werden.

Nähere Informationen zum automatischen Einstellen des Schwarzwerts finden Sie unter „So stellen Sie den Schwarzwert ein" auf Seite 54.

Vertikale Schmiereffekte

Wenn helle Objekte wie Lampen aufgenommen werden, können durch das grelle Licht waagerechte Streifen entstehen. Dieser Effekt tritt bei diesem Camcorder nur selten auf. (Dieser Effekt wird durch elektronische Belichtung verstärkt.)



Weiße Flecken

Weiße Flecken können bei der Verwendung in hohen Temperaturen auftreten. Sie sind auch bei normalen Temperaturen möglich, wenn die Empfindlichkeit erhöht ist (besonders bis +18 dB oder mehr).

Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig.

Kondenswasserbildung

Wenn der Camcorder aus kalter in warme Umgebung gelangt oder bei hoher Feuchtigkeit verwendet wird, kann sich Kondenswasser auf der Trommel bilden. Bei Verwendung des Camcorders in diesem Zustand können Aufzeichnung und Wiedergabe beeinträchtigt werden. Mit folgenden Maßnahmen können Sie dies verhindern.

- Legen Sie eine Cassette ein und schließen Sie den Deckel des Cassettenfachs, bevor Sie den Camcorder in einer Umgebung verwenden, in der sich Kondenswasser bilden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige HUMID nicht auf dem LCD-Farbbildschirm angezeigt wird, wenn Sie das Gerät einschalten. Warten Sie gegebenenfalls, bis sie erlischt, bevor Sie eine Cassette einlegen.

Pflege

Reinigen der Videoköpfe

Verwenden Sie zum Reinigen der Audio- und Videoköpfe immer die spezielle Reinigungscassette Sony DVM-12CLD Cleaning Cassette. Halten Sie sich an die Anweisungen für die Reinigungscassette, da die Köpfe durch fehlerhaften Umgang beschädigt werden können.

Hinweis

Wenn die DVM-12CLD in den Camcorder eingelegt ist, sind nur die Tasten STOP, PLAY, REW und EJECT funktionsfähig.

Auswechseln der Videoköpfe

Wenn die Bildqualität durch die Reinigung der Videoköpfe nicht wiederhergestellt werden kann, müssen die Köpfe möglicherweise ausgewechselt werden. Achten Sie besonders auf die Funktion der Kopftrommel: Bei normaler Verwendung müssen die Köpfe **nach etwa 2.000 Betriebsstunden** ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler, wenn die Köpfe ersetzt werden müssen.

Prüfen Sie unter der Menüoption DRUM RUNNING auf der Seite HOURS METER im Menü DIAGNOSIS die Anzahl der Betriebsstunden der Kopftrommel.

Auswechseln anderer Teile

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler, wenn Sie andere Teile ersetzen müssen als die Videoköpfe.

Verwenden der Selbsttestfunktion

Mit Hilfe der Selbsttestfunktion des Camcorders kann ein automatischer interner Selbsttest durchgeführt werden. In dieser Zeit wird ebenfalls eine Testaufzeichnung und -wiedergabe von einer Minute Dauer durchgeführt. Es wird empfohlen, diesen Selbsttest vor der Aufzeichnung durchzuführen. Dadurch können Probleme mit den internen Funktionen des Videorecorders basierend auf den Ergebnissen des internen Selbsttests, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden und der Video- und Audioaufzeichnungsqualität erkannt werden.

Vorbereitungen für die Prüfung

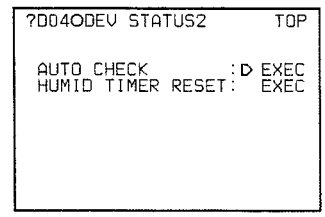
Treffen Sie die unten aufgeführten Vorbereitungen.

- Schließen Sie an den Anschluss MONITOR OUT einen Monitor an *(Seite 18)*
- Schließen Sie an den Anschluss EARPHONE einen Kopfhörer an *(Seite 15)*
- Bereiten Sie eine Kassette zur Testaufzeichnung vor *(Seite 51)*

So führen Sie den Selbsttest durch

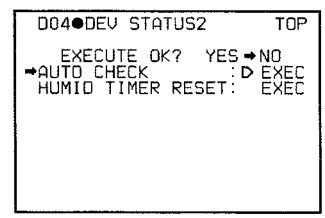
1 Rufen Sie die Seite DEV STATUS 2 des Menüs DIAGNOSIS auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 104.



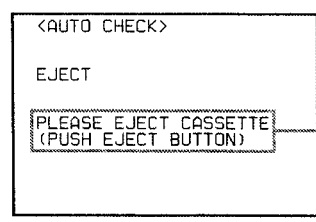
2 Drücken Sie den Regler MENU. Drehen Sie dann den Regler MENU so, dass ➡ auf AUTO CHECK zeigt und drücken Sie den Regler MENU erneut.

Die Meldung „EXECUTE OK? YES ? NO" wird angezeigt.

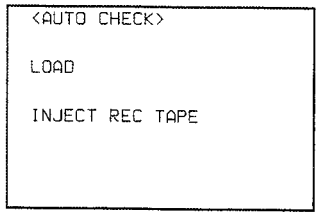


3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➡ auf YES zeigt und drücken Sie den Regler MENU.

Auf dem Sucher erscheint die Meldung „AUTO CHECK EXECUTING" und der LCD-Monitor schaltet auf die Anzeige AUTO CHECK. Befolgen Sie nun die Anweisungen, die auf dem LCD-Bildschirm erscheinen.

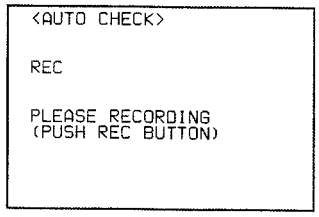


Befindet sich eine Cassette im Camcorder, befolgen Sie die Anweisungen und werfen Sie die Cassette aus.



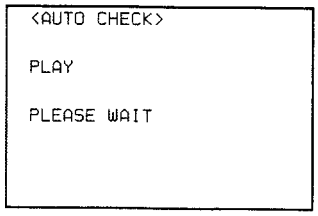
4 Legen Sie die für die Testaufzeichnung/-wiedergabe zu verwendende Cassette ein und schließen Sie den Kassettenfachdeckel *(Seite 49)*.

Überprüfen Sie vor dem Einlegen der Cassette die Stellung des Schalters REC/SAVE auf der Cassette und stellen Sie diesen auf REC, wenn er auf SAVE gestellt ist. Legen Sie dann die Cassette ein.



5 Drücken Sie die Taste REC des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Die Testaufzeichnung beginnt.
Nach ca. 1 Minute wird das Band an die Stelle des Aufzeichnungsbeginns zurückgespult und die Wiedergabe beginnt. Folgendes wird während der Wiedergabe angezeigt.



6 Prüfen Sie die Aufzeichnungsqualität der Videowiedergabe im Sucher oder auf dem Monitor. Prüfen Sie die Aufzeichnungsqualität der Audiowiedergabe über den Lautsprecher oder Kopfhörer.

Bei schlechter Aufzeichnungsqualität

Es liegt möglicherweise ein Problem vor, auch wenn dies beim Selbsttest nicht gefunden worden ist. Siehe *„Störungsbehebung" auf Seite 142* und wiederholen Sie den Test. Ist die Aufzeichnungsqualität weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

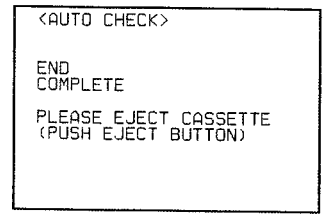
Nach dem Wiedergabestopp wird das Resultat der internen Prüfung angezeigt.

7 Bestätigen Sie das Resultat (siehe nächsten Abschnitt „Bestätigen des Resultats") und drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste im Bedienungsbereich unter der AUDIO-Abdeckung.

Der Selbsttest ist abgeschlossen.

So bestätigen Sie das Resultat

Wird der interne Selbsttest mit normalen Resultaten abgeschlossen, wird folgende Meldung angezeigt. Sofern keine Probleme mit der Video- und Audioaufzeichnungsqualität vorliegen, können Sie den Camcorder verwenden.



Wird in den Resultaten ein Problem angezeigt, befolgen Sie die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Anweisungen zur Prüfung des Camcorders und der Cassette. Konnten keine Fehler gefunden werden, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.
Überprüfen Sie ebenfalls die Video- und Audioaufzeichnungsqualität (siehe Schritt 7).

Anzeige	Resultat der Diagnose
ERROR CODE 000	Normale Warnmeldung oder Fehlermeldungen werden angezeigt. Siehe *„Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 139.*
ERROR CODE 001	Auf die eingelegte Cassette kann nicht aufgenommen werden. Legen Sie eine Cassette ein, auf die aufgenommen werden kann und wiederholen Sie den Selbsttest.
ERROR CODE 002 bis 009	Es ist ein Problem mit dem internen Betrieb des Videorecorders aufgetreten. Wiederholen Sie den Selbsttest. Wird das gleiche Resultat angezeigt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.
ERROR CODE 010 bis 023	Es ist ein Problem mit dem internen Betrieb des Videorecorders aufgetreten. Reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungscassette DVM-12CLD Cleaning Cassette und wiederholen Sie den Selbsttest. Wird das gleiche Resultat angezeigt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Info zu i.LINK

Der Camcorder ist mit dem Anschluss DV IN/OUT entsprechend dem Standard i.LINK (IEEE1394) ausgestattet.
In diesem Abschnitt werden die Daten und Funktionen von i.LINK beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale serielle Schnittstelle zur Integration der mit dem i.LINK-Anschluss verbundenen Geräte. Durch den Anschluss von i.LINK-Geräten ermöglicht i.LINK:

- Übertragen und Empfangen von Daten wie digitalen Audio- und Videosignalen mit zwei Methoden
- Steuern anderer i.LINK-Geräte
- Einfaches Anschließen anderer Geräte mit nur einem i.LINK-Kabel.

Ihr i.LINK-Gerät ist für den Anschluss von AV-Geräten sowie für verschiedene Funktionen und Datenübertragung geeignet. Für die Zukunft ist weitere Verfügbarkeit für Anschlüsse mit vielseitigen Geräten und Funktionen geplant.
Zu den weiteren Vorteilen gehört die folgende Funktion. Wenn Sie mehrere i.LINK-Geräte anschließen, kann Ihr Gerät nicht nur Funktionen und Datenübertragungen mit dem direkt angeschlossenen Gerät, sondern auch mit allen Geräten durchführen, die über anderere Geräte angeschlossen sind. Die Reihenfolge beim Anschluss von Geräten ist daher nicht wichtig.
Je nach Funktionen und Daten der angeschlossenen Geräte kann es jedoch erforderlich sein, bestimmte Funktionen anders durchzuführen oder Funktionen bzw. Datenübertragungen sind nicht möglich.

i.LINK, eine von Sony eingeführte Bezeichnung für IEEE 1394, ist eine Marke, die von einer Mehrheit der Firmen weltweit unterstützt wird.
IEEE 1394 ist ein vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.) definierter internationaler Standard.

Hinweis

Der Camcorder kann über das i.LINK-Kabel mit einem Gerät verbunden werden (DV-Kabel). Wenn Sie eine Verbindung zu einem Gerät mit mindestens zwei i.LINK-Anschlüssen herstellen, lesen Sie die mit dem angeschlossenen Gerät gelieferte Betriebsanleitung.

Info zur Datenübertragungsgeschwindigkeit von i.LINK

i.LINK definiert die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit mit ca. 100, 200 und 400 Mbps*, die als S100, S200 und S400 beschrieben werden.
Für i.LINK-Geräte wird die vom Gerät unterstützte maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit auf einer Seite mit technischen Daten in der Betriebsanleitung angegeben, die mit dem Gerät geliefert wird oder in der Nähe des i.LINK-Anschlusses angebracht ist.
Wenn die Datenübertragungsgeschwindigkeit eines Geräts nicht angegeben ist, wird von dem Gerät die Höchstgeschwindigkeit S100 unterstützt.
Beim Anschluss an ein Gerät, das eine andere Datenübertragungsgeschwindigkeit unterstützt, kann die eigentliche Datenübertragungsgeschwindigkeit von der für die i.LINK-Anschlüsse angegebenen abweichen.

*** Was ist Mbps?**

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit für die Geschwindigkeit der übertragenen Daten pro Sekunde. 100 Mbps bedeutet also, dass 100 Megabit Daten pro Sekunde übertragen werden können.

i.LINK-Funktion mit dem Camcorder

Nähere Informationen zum Betrieb, wenn andere Geräte mit dem i.LINK (DV)-Anschluss verbunden sind, finden Sie unter *Seite 45*.
Nähere Angaben zum Verbinden mit dem i.LINK-Kabel und der erforderlichen Software finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Betriebsanleitung.

Verwenden von Sony i.LINK-Kabeln

Verwenden von Sony i.LINK-Kabeln zum Anschließen der i.LINK-Geräte.
6-polig ⟷ 4-polig (zum Anschließen)
6-polig ⟷ 6-polig (zum Anschließen)

i.LINK und i sind Marken.

Informationen zum „Memory Stick“

Was ist ein „Memory Stick“?

Ein „Memory Stick“ ist ein neuer kompakter, flexibler und vielseitiger IC-Datenträger (Integrated Circuit) mit einer weit höheren Kapazität als eine Diskette. „Memory Stick“ ist speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen Geräten bestimmt, die mit dem „Memory Stick“ kompatibel sind. „Memory Sticks“ können herausgenommen werden und eignen sich daher auch zum Auslagern von Daten. Der „Memory Stick“ ist in zwei Größen verfügbar. Standardgröße und Kompaktgröße „Memory Stick Duo“. Wenn er an einen „Memory Stick Duo“-Adapter angeschlossen ist, hat der „Memory Stick Duo“ die Größe eines standardgemäßen „Memory Stick“ und kann daher mit Produkten verwendet werden, die mit dem standardgemäßen „Memory Stick“ kompatibel sind.

Arten von „Memory Stick“

Für verschiedene Anwendungszwecke sind die folgenden vier „Memory Stick“-Typen erhältlich.

„Memory Stick-R“

Gespeicherte Daten werden nicht überschrieben. Sie können Daten nur mit Produkten, die mit dem „Memory Stick-R“ kompatibl sind, auf einen „Memory Stick-R“ schreiben. Urheberrechtlich geschützte Daten, für die die MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie erforderlich ist, können nicht auf einen „Memory Stick-R“ geschrieben werden.

„Memory Stick“

Speichert alle Datenarten, außer urheberrechtlich geschützte Datenarten, für die die Urheberrechtschutztechnologie von MagicGate erforderlich ist.

„MagicGate Memory Stick“

Ausgestattet mir der Copyrightschutztechnologie von MagicGate.

„Memory Stick-ROM“

Speichert voraufgezeichnete schreibgeschützte Daten. Sie können keine Daten auf dem „Memory Stick-ROM“ speichern oder die voraufgezeichneten Daten löschen.

Erhältliche „Memory Stick“-Typen

Sie können mit diesem Gerät einen „Memory Stick“ oder einen „MagicGate Memory Stick“ verwenden.

Hinweis

Sie können mit diesem Gerät keinen „Memory Stick Duo“ verwenden.

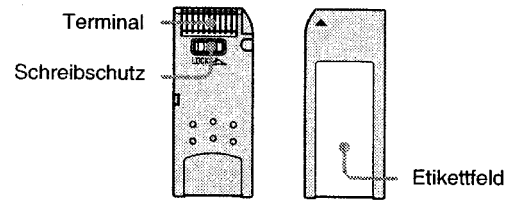
Hinweis über die Lese-/Schreibgeschwindigkeit

Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit hängt vom verwendeten „Memory Stick“ und dem verwendeten „Memory Stick“-kompatiblen Gerät ab.

Was ist MagicGate?

MagicGate ist Copyrightschutztechnologie mit Verschlüsselungsfunktionen.

Vor der Verwendung eines „Memory Stick“



- Wenn Sie den Schreibschutz des „Memory Stick“ auf LOCK stellen, können keine Daten aufgezeichnet, bearbeitet oder gelöscht werden.
- In folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
  - Sie entfernen den „Memory Stick“ oder schalten das Gerät aus, während Daten gelesen oder geschrieben werden.
  - Sie verwenden den „Memory Stick“ in Umgebungen mit statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen.
- Es wird empfohlen, Sicherungskopien von wichtigen, auf dem „Memory Stick“ gespeicherten Daten zu erstellen.

Hinweise

- Kleben Sie nur das mitgelieferte Etikett auf das Etikettfeld des „Memory Stick“.
- Befestigen Sie das Etikett so, dass es nicht über das Etikettfeld hinausragt.
- Transportieren und lagern Sie den „Memory Stick“ in seinem Behälter.
- Vermeiden Sie Berührungen des Anschlusses des „Memory Stick“ (Finger, Metallobjekte usw.).
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht fallen und vermeiden Sie Beanspruchungen durch Stöße oder einseitige Belastungen.
- Zerlegen Sie den „Memory Stick“ nicht und nehmen Sie keine Änderungen an ihm vor.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick“ nicht unter folgenden Bedingungen:
  - Große Hitze wie in Autos, die in der Sonne geparkt sind
  - In direkter Sonneneinstrahlung
  - Sehr hohe Feuchtigkeit oder Aussetzung korrosionsfördernder Substanzen

Zugriffsanzeige „Memory Stick“

Wenn die Zugriffsanzeige leuchtet oder blinkt, werden Daten vom „Memory Stick“ heruntergeladen oder auf dem „Memory Stick“ gespeichert. Schütteln Sie den Computer oder das Gerät nicht bei leuchtender Zugriffsanzeige, und schützen Sie beide Geräte vor Stößen. Schalten Sie den Computer und das Gerät nicht aus, und nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus. Andernfalls könnten Daten beschädigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Erstellen Sie regelmäßig Sicherungskopien, um Datenverluste zu vermeiden. Sony übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Datenverluste.
- Das unberechtigte Aufzeichnen verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Achten Sie bei Verwendung eines „Memory Stick“ mit voraufgezeichneten Daten darauf, dass die Aufzeichnung in Übereinstimmung mit den Urheberrechtsbestimmungen und anderen relevanten Gesetzen erstellt wurde.
- Die „Memory Stick“-Anwendungssoftware des Camcorders unterliegt unangekündigten Änderungen von Sony.
- Beachten Sie bitte, dass das Aufzeichnen von Live-Aufführungen und ähnlicher Veranstaltungen Einschränkungen unterliegt, auch wenn die Aufzeichnung ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt ist.

- „Memory Stick“ und MEMORY STICK sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick Duo“ und „MEMORY STICK DUO“ sind Marken der Sony Corporation.
- MagicGate und „MAGICGATE“ sind Marken der Sony Corporation.

Warn- und Fehlermeldungen

Wenn beim Einschalten oder während des Betriebs ein Problem auftritt, kann dies mit folgenden Komponenten angegeben werden.

- Warnanzeigen auf der Anzeige STATUS auf dem LCD-Monitor
- Warnleuchten (WARNING) und akustische Signale über Lautsprecher und Kopfhörer
- Anzeigen auf dem Sucher

Die Lautstärke der Warnsignale kann mit dem Regler ALARM eingestellt werden. Drehen Sie den Regler ALARM ganz herunter, wenn kein Ton hörbar sein soll.

Anzeige STATUS des LCD-Monitors und Suchers	**Warnleuchte WARNING**	**Warnsignale**	**Anzeigen im Sucher**		**Problem**	**Videorecorder-funktion**	**Maßnahme**
Warnanzeige	**☼ : Kontinuierlich ✳ : blinkt einmal/ Sekunde ✳✳✳ : blinkt viermal/ Sekunde**	**Ständig 1 Ton/ Sekunde 4 Töne/ Sekunde**	**REC/ TALLY**	**BATT**			
			☼ : Kontinuierlich ✳ : blinkt einmal/ Sekunde ✳✳✳ : blinkt viermal/ Sekunde				
Warnmeldung: RF	✳✳✳ 1)	1)	✳✳✳ 1)		Verschmutzen des Videokopfs. Es liegt ein Aufzeichnungsproblem vor.	In diesem Fall ist ein Warnsignal hörbar. Die Aufzeichnung kann fehlschlagen.	Reinigen Sie den Videokopf Schalten Sie das Gerät und wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn auch nach dem Reinigen des Kopfs keine Aufzeichnung möglich ist.
Warnmeldung: SERVO	✳✳✳ 2)	2)	✳✳✳ 2)		Servoprobleme.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, die Qualität ist jedoch beeinträchtigt.	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
Warnmeldung: HUMID	☼		✳✳✳		Es tritt Kondensation auf.	Eine Aufzeichnung wird hierdurch nicht unterbrochen. Andernfalls wird der Betrieb unterbrochen. Es ist nur Auswerfen der Cassette möglich.	Warten Sie, bis die Anzeige HUMID erlischt, während das Gerät eingeschaltet ist.

Anzeige STATUS des LCD-Monitors und Suchers	Warnleuchte WARNING	Warnsignale	Anzeigen im Sucher		Problem	Videorecorder-funktion	Maßnahme
Warnanzeige	☼ : Kontinuierlich ☀ : blinkt einmal/ Sekunde ☀☀ : blinkt viermal/ Sekunde	Ständig 1 Ton/ Sekunde 4 Töne/ Sekunde	REC/ TALLY	BATT			
			☼ : Kontinuierlich ☀ : blinkt einmal/ Sekunde ☀☀ : blinkt viermal/ Sekunde				
Warnmeldung: SLACK Er **-***	☀☀		☀☀		Problem beim Vorwärts- oder Rückwärtsspulen eines Bands.	Der Betrieb wird angehalten.	Richten Sie sich nach den Anweisungen in der Fehlercodeliste *(Seite 141)*.
	☼						Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.[3]
Warnmeldung: CASSETTE Er **-***	☀☀		☀☀		Problem beim Einlegen oder Auswerfen einer Cassette.	Der Betrieb wird angehalten.	Richten Sie sich nach den Anweisungen in der Fehlercodeliste *(Seite 141)*.
	☼						Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
Warnmeldung: REFERENCE	☀☀		☀☀		Referenzsignalproblem während der Aufzeichnung.	Wenn bei der Aufzeichnung ein Referenzsignalproblem auftritt, wird ein Warnsignal ausgegeben. Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, die Qualität ist jedoch beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob das Referenzsignal korrekt über den Anschluss GEN-LOCK IN eingeht.
Warnmeldung: TAPE (Anzeige für übrige Bandkapazität blinkt auch.)	☀ [1]	[1]	☀ [1]		Das Band ist fast voll.	Der Betrieb geht weiter.	Wechseln Sie das Band, falls erforderlich.
	☼		☀☀		Band voll.	Der Betrieb stoppt während der Aufzeichnung, der Wiedergabe und dem Vorwärtsspulen.	Wechseln Sie das Band oder spulen Sie es zurück.
Warnmeldung: BATT (Anzeige für übrige Akkukapazität blinkt auch.)	☀		☀	☀	Der Akku ist fast leer.	Der Betrieb geht weiter.	Wechseln Sie den Akku, falls erforderlich.
	☼		☀☀	☼	Der Akku ist leer.	Der Betrieb wird angehalten.	Wechseln Sie den Akku.

Anzeige STATUS des LCD-Monitors und Suchers	Warnleuchte WARNING	Warnsignale	Anzeigen im Sucher		Problem	Videorecorder-funktion	Maßnahme
Warnanzeige	☼: Kontinuierlich ☀: blinkt einmal/ Sekunde ☀☀: blinkt viermal/ Sekunde	Ständig 1 Ton/ Sekunde 4 Töne/ Sekunde	REC/ TALLY	BATT			
			☼: Kontinuierlich ☀: blinkt einmal/ Sekunde ☀☀: blinkt viermal/ Sekunde				
Warnmeldung: LID OPEN 2)	–	–	–		Der Deckel des Cassettenfachs ist nicht geschlossen.	Der Betrieb geht weiter.	Für einige Sekunden erscheint ein Warnsignal und wird automatisch ausgeblendet. Schließen Sie vorsichtig den Deckel.

1) bei Aufzeichnung
2) bei Aufzeichnung und Wiedergabe
3) Beachten sie, dass ein Band Schaden nimmt, wenn der Camcorder bei Anzeige von SLACK betrieben wird.

Nähere Angaben zu den Warnanzeigen und Fehlermeldungen auf dem Sucher finden Sie unter Seite 141.

Fehlercodeliste

Fehlercode	Maßnahme
Er07-***	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst. Zum Auswerfen der Cassette können auch die folgenden Schritte durchgeführt werden. Da die Cassette dabei jedoch beschädigt werden kann, liegt die Verantwortung ganz bei Ihnen. **Wenn „Warning: SLACK" angezeigt wird** **1** Ausschalten des Camcorders Dies dauert etwa 15 Sekunden. **2** Schalten Sie den Camcorder wieder ein, wenn er ausgeschaltet war. **3** Wenn der Fehlercode nicht mehr angezeigt wird, sollten Sie die Cassette wechseln, da sie möglicherweise beschädigt ist. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihren Sony Partner, wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird. **Wenn „Warning: CASSETTE" angezeigt wird** **1** Halten Sie gleichzeitig die Tasten STOP und EJECT für etwas mehr als 3 Sekunden gedrückt. **2** Lassen Sie los, wenn die Tasten PLAY, REW und FF gleichzeitig gemeinsam blinken. **3** Wenn die Cassette ausgeworfen wurde, sollten Sie sie wechseln, da sie möglicherweise beschädigt ist. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird.
Er08-***	
Er09-***	

Fehlercode	Maßnahme
Er09-200	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
Er09-500	
Er09-600	
Er09-900	
Er91-***	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
Er92-***	

Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn der angezeigte Fehlercode nicht in dieser Liste enthalten ist.

Betriebs-/Fehlermeldungen

Betriebs- oder Fehlermeldungen werden im Anzeigebereich *(Seite 25)* für Betriebs- und Fehlermeldungen im Sucher angezeigt.

Betriebs-/ Fehlermeldungen	Bedeutung
INTERVAL	Zeigt an, dass sich der Camcorder im automatischen Interval Rec-Modus befindet.
LOW LIGHT	Wird je nach Einstellung angezeigt, wenn die Beleuchtung des Motivs unzureichend ist.

Störungsbehebung

Anhand dieser Tabelle können Sie mögliche Ursachen eines Problems erkennen; sehen Sie immer genau nach, bevor Sie den Camcorder zur Reparatur einsenden. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

*Wenn „Er00-***" auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, lesen Sie „Fehlercodeliste" auf Seite 141.*

Symptome	Ursache	Maßnahme
De Camcorder wird nicht eingeschaltet, wenn Sie den Schalter POWER drücken.	Es ist kein Akku eingesetzt.	Setzen Sie einen Akku ein *(Seite 32)*.
	Der Akku ist leer.	Der Ersatzakku sollte voll aufgeladen sein *(Seite 32)*.
	Das Netzteil ist nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet.	Schließen Sie das Netzteil an oder schalten Sie den Schalter POWER des Netzteils ein *(Seite 33)*.
Die Bandführung funktioniert nicht, wenn Sie eine Videorecordertaste drücken.	Der Schalter POWER ist ausgeschaltet.	Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.
	Im Camcorder ist das Ende des Bands erreicht.	Spulen Sie das Band zurück oder legen Sie eine neue Cassette ein.
	Für die Cassette ist Aufzeichnungssperre eingestellt.	Setzen Sie eine neue Cassette ein oder deaktivieren Sie die Aufzeichnungssperre *(Seite 52)*.
Die Bandführung funktioniert nicht, wenn Sie die Taste PLAY drücken.	Im Camcorder ist das Ende des Bands erreicht.	Spulen Sie das Band zurück oder legen Sie eine neue Cassette ein.
Die Stromversorgung wird während des Betriebs unterbrochen.	Der Akku ist leer.	Der Ersatzakku sollte voll aufgeladen sein *(Seite 32)*.
Der Akku entleert sich sehr schnell.	Die Betriebstemperatur ist sehr niedrig.	Verwenden Sie einen BP-GL95 *(Seite 32)*.
	Der Akku ist nicht genug aufgeladen.	Laden Sie den Akku *(Seite 32)*.
Es ist nicht möglich, die Cassette auszuwerfen.	Der Akku ist leer.	Der Ersatzakku sollte voll aufgeladen sein *(Seite 32)*.
	Der Schalter POWER ist ausgeschaltet.	Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.
Die Bildqualität der Wiedergabe ist schlecht. Es wird kein Bild wiedergegeben. Es wird kein Ton wiedergegeben.	Die Videoköpfe sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Videoköpfe mit einer Reinigungscassette DVM-12CLD Cleaning Cassette *(Seite 134)*.
Alle Steuerelemente außer der Taste EJECT sind deaktiviert.	Es ist Kondensation vorhanden.	Nehmen Sie die Kassette heraus und warten Sie bei eingeschaltetem Gerät, bis das Kondenswasser verdampft ist *(Seite 133)*.
Audioaufzeichnen ist nicht möglich.	Die Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) sind auf Mindestpegel eingestellt.	Passen Sie die Einstellungen der Steuerelemente von AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) an *(Seite 15)*.
Audioaufzeichnung ist nicht möglich (nur CH-1).	Der Regler AUDIO LEVEL auf der Vorderseite ist auf den Mindestpegel eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung des Reglers AUDIO LEVEL auf der Vorderseite *(Seite 11)*.
Der aufgezeichnete Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Passen Sie die Einstellungen der Steuerelemente von AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) an und wiederholen Sie die Aufzeichnung *(Seite 15)*.
Der aufgezeichnete Ton hat einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Passen Sie die Einstellungen der Steuerelemente von AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) an und wiederholen Sie die Aufzeichnung *(Seite 15)*.
Die Cassette wird automatisch ausgeworfen.	Es ist eine falsche Cassettenart eingelegt.	Legen Sie eine Cassette korrekten Typs ein *(Seite 51)*.

Symptome	Ursache	Maßnahme
Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Camcorder verbundenen Geräte führen unvorhergesehene Schritte durch, zum Beispiel automatisches Aufzeichnen.	Die Einstellungen des Camcorders und der angeschlossenen Geräte (Schalter VTR TRIGGER usw.) sind falsch.	Korrigieren Sie die Einstellungen. Siehe *„Verwenden einer i.LINK-Verbindung" auf Seite 45.*
Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Camcorder verbundene Geräte reagieren nicht erwartungsgemäß, zum Beispiel wird das Videobild nicht angezeigt.	Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch.	Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn angeschlossene Geräte dennoch nicht reagieren, führen Sie die folgenden Schritte durch. • Überprüfen Sie beispielsweise die i.LINK-Verbindung, indem Sie das i.LINK-Kabel erneut einlegen. • Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an. • Wechseln Sie das i.LINK-Kabel.
Die Kamera wird von dem mit dem i.LIN-Anschluss verbundenen PC nicht erkannt.	Es liegt ein Problem mit der Software vor, zum Beispiel wird das DVCAM-Format nicht unterstützt.	Installieren Sie Software, von der das DVCAM-Format unterstützt wird.
Die Kamera wird von dem mit dem i.LIN-Anschluss verbundenen PC nicht gesteuert.	Es liegt ein Problem mit der Software vor, zum Beispiel wird das DVCAM-Format nicht unterstützt.	Installieren Sie Software, von der das DVCAM-Format unterstützt wird. Oder stellen Sie den Schalter REC TRIGGER auf INT.

Spezifikationen

Allgemein

Spannung 12 V +5,0/–1,0 V

Leistungsaufnahme
Ca. 17 W (mit 12 V bei Aufzeichnung mit ausgeschaltetem LCD-Monitor)

Betriebstemperatur
0 °C bis +40 °C)

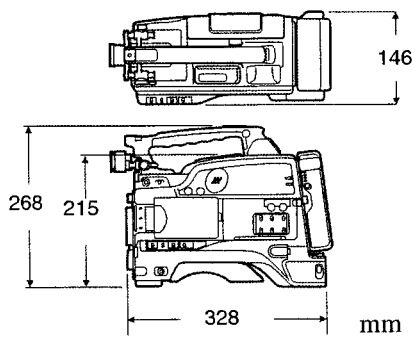
Lagerungstemperatur
–20 °C bis +60 °C

Aufzeichnungsformat
DVCAM, DV SP

Maximale Dauerbetriebszeit
Ca. 300 Min. (mit BP-GL95)

Gewicht ca. 3,9 kg (nur Gerätekörper)
Ca. 6,5 kg (mit Sucher, Mikrofon, Cassette, Akku BP-GL65 Battery Pack und Zoomobjektiv VCL-917BY Zoom Lens)

Abmessungen



Zubehör (mitgeliefert)
Zoomobjekt VCL-917BY Zoom Lens (1) (nur mit dem DSR-400K/400PK geliefert)
Sucher DXF-801 Viewfinder (1)
Mikrofon (1)
Windschirm (1)
Schulterriemen (1)
Stativadapter VCT-U14 Tripod Adaptor (1)
Objektivschutzkappe (1)
Testtabelle für die Einstellung des Auflagemaßes (1)
Bedienungsanleitung
Englische Version (1)
Japanische Version (1)
Bedienungsanleitung auf CD-ROM (1)

Videokamera

Allgemein

Bildaufnehmer 2/3-Zoll Power-HAD EX-CCDs
Gesamtbildelemente
1038 (H) × 1008 (V) (DSR-400/450WS) oder 1038 (H) × 1188 (V) (DSR-400P/450WSP)
Effektive Bildelemente
980 (H) × 988 (V) (DSR-400/450WS) oder 980 (H) × 1064 (V) (DSR-400P/450WSP)

Bildwandlerkonfiguration
RGB, 3 CCDs

Spektralsystem Prismensystem F1.4 (mit Quarzfilter)

Integrierter Filter
ND-Filter
1: Ohne Filter
2: 1/4 ND
3: 1/16 ND
4: 1/64 ND

Objektivhalterung
2/3-Zoll, 48 Bayonetthalterung

Empfindlichkeit
F11-Standard (89,9 % Reflexionsabbildung, 2000 lx)

Mindestbeleuchtung
0,51x (bei F1.4, +36 dB Verstärkung)

Video Signal-Rauschabstand
65 dB (Y-typisch) (DSR-400/450WS), 63 dB (Y-typisch) (DSR-400P/450WSP)

Modulation DSR-450WS/450WSP: 850 TV-Zeilen (4:3 Modus), 800 TV-Zeilen (16:9 Modus)
DSR-400/400P: 920 TV-Zeilen

Registrierung 0,05 % oder besser für den gesamten Bildschirm (ausgenommen Verzerrung durch das Objektiv)

Geometrische Verzerrung
Keine (Verzerrung aufgrund des Objektivs ausgeschlossen)

Schmiereffekt –140 dB (Y-typisch)

LCD-Monitor Bild: 6,3 cm in entgegengesetztem Winkel (2,5 Typ)
Pixel-Auflösung: 214.000 Pixel (Breite: 964 × Höhe: 222)
Effektive Bildelemente: über 99,99 %

Sucher

CRT 1,5-Zoll Monochrom

Anzeige REC (× 2), TALLY, BATT, SHUTTER, GAIN UP

Horizontale Auflösung
600 TV-Zeilen

Stromversorgung
12 V Gleichspannung

Leistungsaufnahme
2,4 W
Gewicht Ca. 620 g
Maximale Abmessungen
241 × 91 × 203 mm (B/H/T)

Mikrofon

Typ Schwarzes Electret-Kondensormikrofon
Direktivität Super-Kardioide
Frequenzgang 100 Hz bis 20 kHz
Ausgangsimpedanz
100 Ω
Spannungsversorgung
48 V Gleichspannung
Gewicht ca. 115 g
Abmessungen 162 × 21 mm (Länge × Durchmesser) (ohne Kabel)

Band

Allgemein

Videoaufzeichnungssystem
2 Drehköpfe, Spiral-Scan-System
Audioaufzeichnungssystem
2 Drehköpfe
Quantisierung: 12 Bit Fs32K (Kanäle 1/2, Kanäle 3/4)
16 Bit Fs48K (Kanäle 1/2)
Videosignal NTSC-Farbe, EIA-Standards (DSR-400/450WS)
PAL-Farbe, CCIR-Standards (DSR-400P/450WSP)
Geeignete Cassette
DVCAM-Cassette mit aufgedruckter Markierung DVCAM, DV-Cassette mit aufgedruckter Markierung DV, DV-Miniaturcassette mit aufgedruckter Markierung Mini DV
Bandgeschwindigkeit
DVCAM-Format: Ca. 28,193 mm/s (DSR-400/450WS) bzw. 28,221 mm/s (DSR-400P/450WSP)
DV-Format SP-Modus: Ca. 18,795 mm/s (DSR-400/450WS) bzw. 18,814 mm/s (DSR-400P/450WSP)
Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit
DVCAM-Format: 184 min. (mit Cassette PDV-184ME)
DV-Format, SP-Modus: 276 min. (mit Cassette PDV-184ME)
Umspulzeit Ca. 45 Sek. (mit Cassette DVM60/PDVM-40ME)
Ca. 2 Min. 30 Sek. (mit Cassette PDV-184ME)

Videosystem (bei Wiedergabe mit DSR-1800A)

Bandbreite Luminanz (Y): 30 Hz bis 5,0 MHz ±1,0 dB (Y),
Chrominanz (R-Y/B-Y): 30 Hz bis 1,5 MHz +1,0/–5,0 dB
Signal-Rauschabstand
Luminanz: Min. 55 dB
K-Faktor (2T-Puls):
Max. 2 %
Y/C-Zeitverzögerung
Max. 30 nsec.

Audiosystem (bei Wiedergabe mit DSR-1800A)

Frequenzgang 48 kHz: 20 Hz bis 20 kHz +0,5/–1,0 dB
32 kHz: 20 Hz bis 14,5 kHz +0,5/–1,0 dB
Dynamischer Bereich
Min. 80 dB
Verzerrung (THD) (1 kHz Referenzpegel, 48 kHz)
Max. 0,12 %

Ein-/Ausgänge

Signal-Eingänge

AUDIO IN CH-1/CH-2
XLR, 3-polig, Buchse –60 dBu/+4 dBu (0 dBu = 0,775 Vrms)
MIC IN XLR, 3-polig, Buchse –60 dBu
GENLOCK IN BNC, 1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch
TC IN BNC, 0,5 V bis 18 Vp-p, 10 kΩ

Signalausgänge

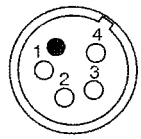
AUDIO OUT CH-1/CH-2
Typ RCA, –10 dBu, 47 kΩ
MONITOR OUT
BNC, 1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch
VIDEO OUT (nur DSR-450WS/450WSP)
BNC, 75 Ω, asymmetrisch
VBS OUT: 1,0 Vp-p
SDI OUT: 0,8 Vp-p (nur wenn der CBK-SD01 installiert ist)
TC OUT BNC, 1,0 Vp-p, 75 Ω
EARPHONE (Minibuchse)
8 Ω, – ∞ bis –18 dBs, variabel

Sonstiges

DC IN XLR, 4-polig, Stecker, 11 bis 17 V
DC OUT 4-polig, 11 bis 17 V, Maximale Stromstärke 0,2 A
LENS 12-polig
REMOTE 8-polig
LIGHT 2-polig
i.LINK 6-polig

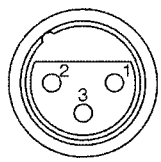
Pin-Belegung der Anschlüsse

Anschluss DC IN (4-polig, Stecker)



Pinnummer	Signal	Standard
1	EXT DC IN (G)	GND
2	–	–
3	–	–
4	EXT DC IN (X)	+11 bis +17 Vdc

Anschluss AUDIO IN CH-1/CH-2 (3-polig, Buchse)



Pinnummer	Signal	Standard
1	MIC IN (G)	GND
2	MIC IN (X)	–60 dBu Wenn ZI mindestens 3kΩ/+4dBu beträgt, 10kΩ BALANCED
3	MIC IN (Y)	

Weitere Produkte

Es sind verschiedene weitere Sony-Produkte für nahezu alle Aufnahmeanforderungen erhältlich. Nähere Angaben erhalten Sie bei Ihrem Sony-Partner oder -Händler.

Stromversorgung und zugehörige Komponenten

Akku BP- GL65/GL95/L60S Battery Pack
Akku-Ladegerät BP-M50/M100 Battery Charger
Gleichstromadapter AC-550 AC Adaptor
Gleichstromadapter AC-DN10 AC Adaptor

Komponenten für die Fernbedienung

Fernbedienung RM-B150/B750 Remote Control Unit
(kann nur im DSR-450WS/450WSP installiert werden)

„Memory Stick"

MSH-32 (32 MB)
MSH-64 (64 MB)
MSH-128 (128 MB)

Audiozubehör

ECM-670/672 Microphone
CAC-12 Microphone Holder
WRR-855 UHF Synthesized Tuner Unit
WRR-861/862 UHF Portable Tuner
WRT-822/824 UHF Transmitter
WRR Tuner Fitting (Zubehörteile-Nr.: A-8278-057-A)
DMX-P01 Portable Digital Mixer

Für die obengenannten Audiokomponenten müssen Sie die Anzahl der Pole am Anschluss sowie die Anschlussart (Stecker oder Buchse) bestätigen.

Die Audioeingänge des Camcorders sind 3-polige Buchsen. Möglicherweise ist ein Adapter erforderlich.

Studioausstattung

DXF-51 5-inch Viewfinder (monochrom)

Erweiterungskarten (nur DSR-450WS/450WSP)

SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01 SDI Output Board
FBAS-Signaleingangskarte CBK-SC01 Composite Input Board

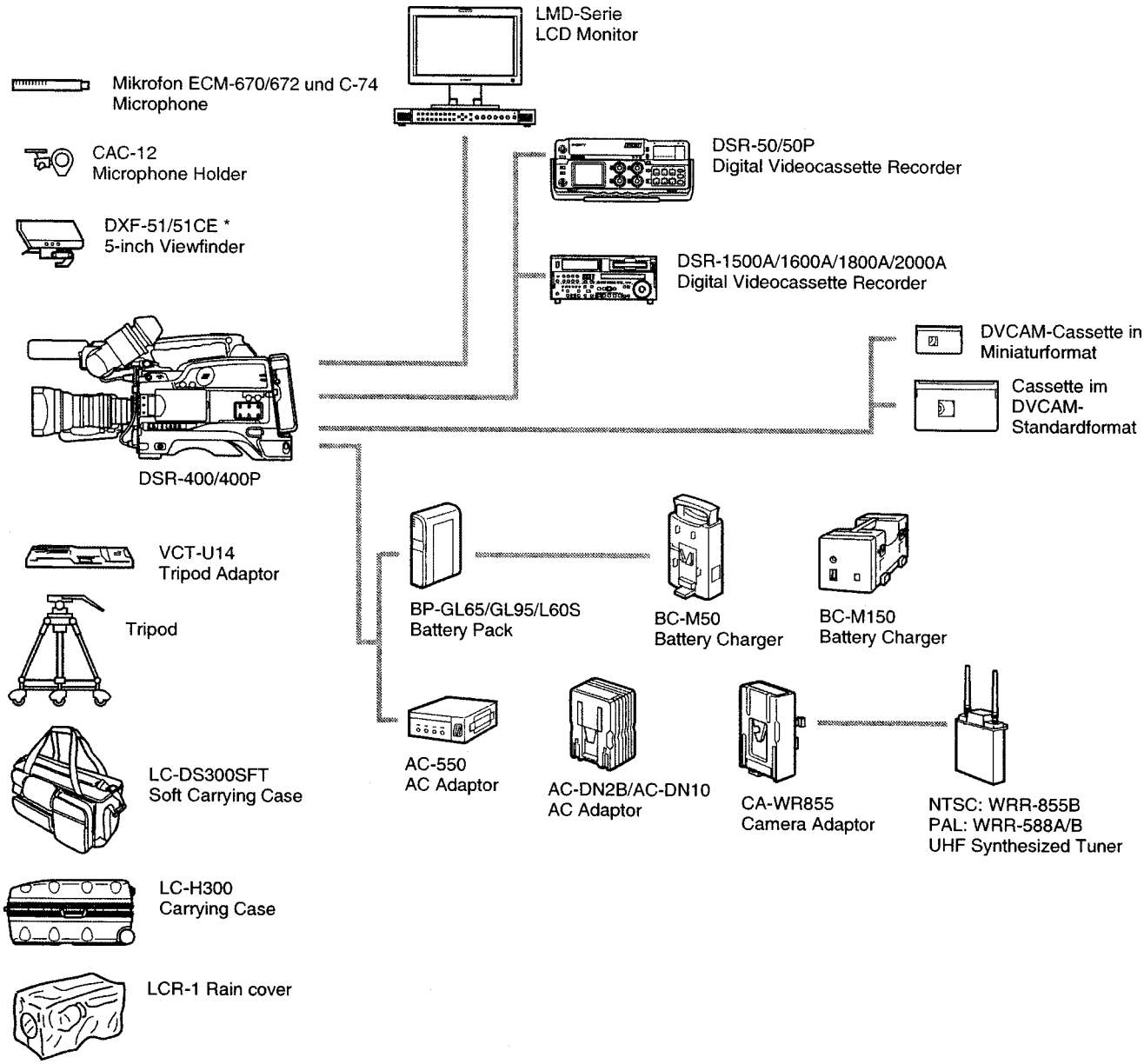
Kabel und Zubehör

i.LINK-Kabel (DV-Verbindungskabel)
CCFD-3L (6-polig ⟷ 4-polig, 3,5 m)
CCF-3L (6-polig ⟷ 6-polig, 3,5 m)
LC-H300 Hard Carrying Case
LC-DS300SFT Soft Carrying Case
LCR-1 Rain Cover

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

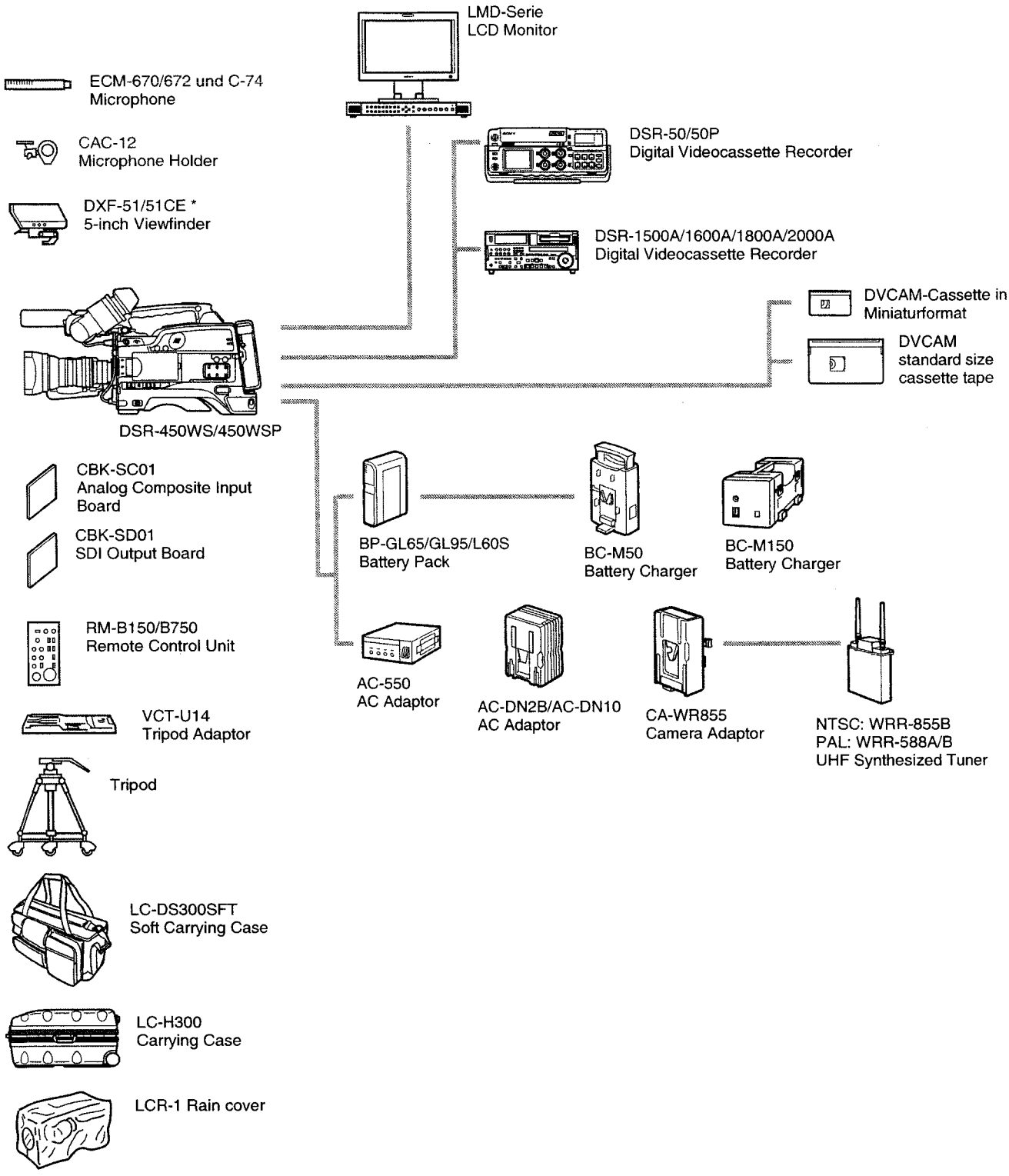
Tabellen mit optionalen Komponenten und Zubehör

Für DSR-400/400P



* Für Montage ist optionales Shoe Kit erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony Händler.

Für DSR-450WS/450WSP



* Für Montage ist der optionale Shoe Kit erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Glossar

Abtastfrequenz
Eine Methode zum Erfassen eines analogen Signals, das damit digital dargestellt werden kann. Je höher die Häufigkeit dieser Erfassung, desto präziser kann das analoge Hochfrequenzsignal dargestellt werden.

ATW
Abkürzung für Auto Tracing White Balance. Der Weißwert wird während der Aufnahme automatisch an die Helligkeitsbedingungen angepasst.

Auflagemaß
Der Abstand zwischen der Objektivlinse und der Oberfläche des Bildwandlers.

Aufnahmedaten
Daten, die während der Aufnahme in den Farbbalken, in den VITC-Benutzerdatenbits usw. aufgezeichnet werden. Dazu gehören die Modellbezeichnung, die Seriennummer, Datum, Uhrzeit und ID1 bis ID4.

Bayonett-Typ
Eine Art von Objektivhalterung. Das Objektiv kann in die Objektivhalterung eingeführt und durch Drehen eines Rings fixiert werden.

Belichtungszeit
Die Dauer, für die der Verschluss geöffnet ist. Langsame Verschlussgeschwindigkeiten ergeben hellere Bilder, aber die Auflösung der Bewegung ist geringer.

Benutzerbits
Ein 32-Bit-Abschnitt von Zeitcode, in dem Sie gewünschte Angaben wie das Jahr, den Monat, das Datum und Wickelkernnummern aufzeichnen können.

Bereitschaft-Aus-Modus
Ein Modus, bei dem die Kopftrommel fixiert und das Band nicht gespannt ist. Dies bedeutet, dass der Videorecorder nicht für sofortige Aufzeichnung oder Wiedergabe bereit ist. Es bedeutet nicht, dass das Band oder die Videoköpfe beschädigt sind.

Bereitschaft-Ein-Modus
Ein Modus, bei dem sich die Kopftrommel mit aufgewickeltem Band dreht. Dies bedeutet, dass der Videorecorder für sofortige Aufzeichnung oder Wiedergabe bereit ist. Der Videorecorder ist werkseitig in den Bereitschaft-Aus-Modus mit fester Dauer geschaltet, um Beschädigungen von Band und Videokopf auszuschließen.

CCD
Abkürzung für Charge Coupled Device. Ein anstelle einer Kameraröhre verwendeter Halbleiter. Vom CCD wird Licht in elektrische Ladung umgewandelt und die elektrische Ladung in Form unterschiedlicher Spannung ausgegeben.

CTL
Abkürzung für Control Signal. Ein Signal, das erfasst werden kann, um die Zahl der Einzelbilder und damit die Laufzeit des Bands zu messen. Es wird hauptsächlich zum Einstellen der Spurposition von Videoköpfen und zum Erzielen von Zeitcode-Kontinuität beim ständigen Aufzeichnen verwendet wird. Dieses Signal wird als Längsbandspur aufgezeichnet.

DCC
Abkürzung für Dynamic Contrast Control. In einer Umgebung mit viel Kontrast komprimiert diese Funktion das Lichtsignal, indem der Kniepunkt automatisch eingestellt wird, was Aufnehmen von Bildern in einem dynamischen Bereich ermöglicht.

Drop-Frame-Modus
Der SMPTE-Zeitcode läuft mit 30 Bildern pro Sekunde, während NTSC-Farbfernsehsysteme mit etwa 29,97 Bildern pro Sekunde laufen. Der Drop-Frame-Modus gleicht den Zeitcode an, indem er zum Ausgleich zwischen Zeitcodewert und Echtzeit zu Beginn jeder Minute mit Ausnahme jeder zehnten Minute zwei Bilder auslässt.

EBU
Abkürzung für European Broadcasting Union Ein Einrichtung für professionelle Übertragungseinrichtung in Europa.

EXT TC (External Time Code)
Ein Zeitcode, der zusammen mit Audiodaten von externen Geräten eingegeben wird. Er entspricht normalem Zeitcode auf bandbasierten Medien. Mit dem EXT TC werden aber Zeitcodes und Audiosignale aufgezeichnet, die mit Geräten wiedergegeben werden, die nicht auf das Referenzvideosignal abgeglichen sind.

Farbbalkensignale
Auf dem Bildschirm als mehrfarbige Querstreifen angezeigte Testsignale. Hiermit wird der Farbton sowie die Sättigung einer Videokamera und eines Videomonitors eingestellt.

Farbtemperatur
Die Farbqualität von Licht in Kelvin (K).

Farbumwandlungsfilter (CC-Filter)
Einer zur Umwandlung der Farbtemperatur in einen Referenzwert, so dass das gleiche Bild in verschiedenen Lichtverhältnissen wiedergegeben wird.

FBAS-Videosignal
Ein aus Video- (Luminanz und Farbhilfsträger), Sync- (horizontal und vertikal) und Farb-Burst-Signalen bestehendes Signal.

Ff
Siehe *"Auflagemaß"*.

Flackern
Wiederholte Änderungen der Bildschirmhelligkeit, die durch eine Störung zwischen dem Scannen der Kamera und den Lichtverhältnissen hervorgerufen werden.

GENLOCK
Ein Status, in dem Geräte von einem Sync-Generator auf eine Signalausgabe abgestimmt sind.

Genlocks ermöglichen synchronen Betrieb mehrerer Geräte.

HAD
Abkürzung für Hole-Accumulated Diode. Eine CCD-Sensorstruktur für die Unterdrückung bestimmter Arten von Störungen speziell in CCDs.

Horizontale Auflösung
Die horizontale Auflösung des Bildschirms, die als Zahl von Querlinien angegeben wird, die beim Aufnehmen einer Testdarstellung erkennbar sind.

i.LINK
Eine andere Bezeichnung für die Normen IEEE1394-1995 und ihre Revisionen. Bei XDCAM wird die i.LINK-Schnittstelle zur Übertragung von DV-Strömen mit dem AV/C-Protokoll und zum Lesen und Schreiben von MPEG IMX- und DVCAM-Datendateien über den Dateizugriffsmodus verwendet.

Interlaced-Scanmodus (Zeilensprung)
Eine Abtastmethode, bei der ungerade und gerade Zeilen abwechselnd gelesen werden. (Felder mit gerader oder ungerader Zeile enthalten Bilder zu verschiedenen Zeiten.)

Kopftrommel
Siehe *"Trommel"*.

Mitt. Mark.
Ein Kreuz auf der Anzeige des Suchers, das die Mitte eines Bilds kennzeichnet.

ND-Filter
Abkürzung für neutralen Dichtefilter. Ein Filter, der einfallendes Licht gleichmäßig über den gesamten Frequenzbereich des sichtbaren Lichts reduziert, ohne die Farbe zu beeinflussen.

Non-Drop-Frame-Modus
Ein Modus zum Fortschreiben von Zeitcode, bei dem die Unterschiede der Bildwerte zwischen Echtzeit und Zeitcode nicht beachtet werden. Bei diesem Modus entsteht eine Differenz von etwa 86 Sekunden pro Tag zwischen Echtzeit und Zeitcode. Dies kann beim Editieren von Programmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Bilder als Referenz verwendet wird.

NTSC
Abkürzung für National Television System Committee NTSC ist ein TV-Übertragungssystem, das hauptsächlich in Nordamerika und in Teilen von Asien sowie Zentral- und Südamerika verwendet wird.

PAL
Abkürzung für Phase Alternating Line. PAL ist ein von der Telefunken GmbH entwickeltes TV-Farbübertragungssystem. Dieses System wird hauptsächlich in europäischen Ländern, Australien und in Teilen von Asien sowie Südamerika verwendet.

Progressiver Scanmodus
Eine Abtastmethode, bei der ungerade und gerade Zeilen gleichzeitig gelesen werden. Wird auch als Gesamtbildabtastung bezeichnet.

Referenz-Videosignal
Ein Videosignal, das ein Sync-Signal oder ein Sync-Signal und ein Burst-Signal enthält, die als Referenz für die Synchronisierung von Videogeräten dienen.

Rückvideo
Videosignale, die von einem Videorecorder an eine Kamera oder von einer Steuerkonsole an eine Kamera zurück gesendet werden, damit der Bediener der Kamera die aufgezeichneten/ausgewählten Videosignale überprüfen kann.

Schwarzabgleich
Hiermit wird der Schwarzpegels der R-, G- und B-Signale so ausgeglichen, dass Schwarz keinen Farbanteil hat.

SDI
Serial Digital Interface (serielle digitale Schnittstelle). Eine als SMPTE 259M genormte Schnittstelle, die die Übertragung von unkomprimierten digitalen Strömen ermöglicht.

Servo
Ein Mechanismus zum Steuern der Zahl und Phasen der Drehungen der Kopftrommel, der Welle oder der Wickelkernplatten. Der Servomechanismus ermöglicht Aufzeichnung und Wiedergabe des Videosignals ohne Schutzbandstörung. Das Referenzsignal der Servosteuerung ist normalerweise ein vertikales Sync-Signal.

SMPTE
Society of Motion Picture and Television Engineers. Eine in den USA gegründete Vereinigung von Experten, deren Hauptzweck das Festlegen von technischen Standards für Film und Fernsehen ist.

Streifenmuster
Gestreifte Muster, die im Sucher angezeigt werden und auf Bildbereiche hinweisen, in denen der Videopegel etwa 70 IRE-Einheiten oder 490 mV beträgt.

Streulicht
Der Verlust von Kontrast in einem Bild, der durch unnötiges Licht hervorgerufen wird, das auf die Bildfläche strahlt.

Trommel
Ein Metallzylinder zur Führung der Videoköpfe. Während der Aufzeichnung und der Wiedergabe dreht sich die Trommel mit großer Geschwindigkeit synchron zu einem Steuersignal.

Überlagern
Ein Vorgang, bei dem Sie ein Bild (oder ein Zeichen) über ein anderes stellen, so dass beide gleichzeitig sichtbar sind.

VBS
Abkürzung für Video-Burst-Sync. Ein aus Videosignal, Burst-Signal und Sync-Signal zusammengesetztes Signal.

VITC
Abkürzung für Vertical Interval Time Code. Ein mit Videosignalen auf Band aufgezeichneter Zeitcode, der im vertikalen Leerintervall von Videosignalen eingefügt wird. Der

Videorecorder kann diesen Zeitcode auch im Ruhemodus lesen.

Weißabgleich
Die Einstellung roter, grüner und blauer Signalpegel, so dass weiße Objekte in reinem Weiß wiedergegeben werden.

Weißschattierung
Ein Phänomen, bei dem der obere und der untere Bereich des aufgezeichneten weißen Objekts magenta oder grün dargestellt wird, während der zentrale Bereich des Bilds weiß dargestellt wird.

Zeitcode
Ein auf dem Videoband aufgezeichnetes digitales Signal, das Angaben wie die Stunde, Minute, Sekunde und Nummer jedes einzelnen Rahmens enthält. Es gibt zwei Arten von aufgezeichneten Signalen: LTC (Longitudinal Time Code) und VITC (Vertical Interval Time Code).

Zeitcodesynchronisierung
Synchronisieren des integrierten Zeitcodegenerators von Videogeräten mit einem externen Zeitcode.

Zeitdaten
Zeitangaben, die von einem Zeitcode-Generator erzeugt oder von einem Zeitcodeleser gelesen werden.

Zoom
Schrittweises Ändern des Blickfeldes des Objektivs von einem weiten zu einem engen (Vergrößern) oder von einem engen zu einem weiten Winkel (Verkleinern).

Index

Symbols

* (Sternchen-Anzeige) 24

Numerisch

16:9-Modus-Aufzeichnungsanzeige 24

A

Abdeckung für den AUDIO-Einstellungsbereich 15
Akku
  abnehmen 33
  anbringen 32
  Betriebszeit 32
Akkuaufnahme 19
Akkukapazitätsanzeige 27
ALL FILE, Seite 100
Analoge FBAS-Signale 70
Anbringen der Videoleuchte 37
Anbringen des Mikrofons 38
Anbringen des Objektivs 31
Anschlag 22
Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts 41
Anschluss DC IN 19
Anschluss DC OUT 12 V 20
Anschluss für die Zoom-Fernbedienung 21
Anschluss GENLOCK IN 18
Anschluss i.LINK DV OUT 9, 20, 45
Anschluss LENS 10
Anschluss LIGHT 17
Anschluss MIC IN 17
Anschluss MONITOR OUT 18
Anschluss REMOTE 20
Anschluss TC IN 18
Anschluss TC OUT 18
Anschluss VF 10
Anschluss VIDEO OUT 20
Anschluss WRR 20
Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 20
Anzeige 5600 25
Anzeige BATT 23
Anzeige EXT/IV 24
Anzeige GAIN UP 23
Anzeige SHUTTER 23
Anzeige TALLY 19, 23
Anzeige TAPE 14
Anzeige WARNING 14
Anzeigebereich für Betriebs-/Fehlermeldungen 25
Anzeigeleuchte 23
Anzeigemodus 16:9/4:3 25
Anzeigen für Modellname und Seriennummer 25
Anzeigen REC/TALLY 23
Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf 24
ATW 13
AUDIO, Seite 95
Audioeingang
  Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 38
Audio-Eingangsignal
  Verwenden eines externen Mikrofons 38
Audioeingangsschalter AUDIO IN 20
Audioformat 26
Audiopegel
  Anzeige 25
  einstellen 61
Audiopegelanzeigen 26
Auflagemaß 31
Auflagemaß-Anpassungsring 21
Auflagemaß-Fixierknopf 21
Aufnahme 50
Aufnahmedaten in den Farbbalken 112
Aufzeichnungsformat
  Anzeige 24
  auswählen 53
Auslöse-Modus 24
Auswählen der Anzeigeoptionen 110
Auswählen der Ausgangssignale 116
Auswählen der Objektivdatei 118
Auswählen des Bildformats 118
AUTO SHADING, Seite 99
Automatische Blende
  einstellen 59
  Fenster 60
Automatische Blendensofortteinstellungstaste 22

B

Backspace-Bearbeitung 66
Bandanzeige 18, 27
BATTERY, Seite 94
Bearbeitungssuchfunktion 67
Bedienungsanleitung auf CD-ROM 28
Belichtungszeit 57
  Anzeige 25
Benutzerbit
  Einstellung 63
Benutzerdatei
  Einstellen der Datei-ID 124
  laden 125
  speichern 123
USER FILE, Seite 99
USER FILE 2, Seite 99
BLACK GAMMA, Seite 88
BLACK SHADING, Seite 93
BLACK/FLARE, Seite 87
Blende 59
AUTO IRIS 2, Seite 97
AUTO IRIS, Seite 84
Blendeneinstellung/Blendenautomatikkorrektur 24
Blendenempfindlichkeit 61
Blendenempfindlichkeitsregler 61
Blendenmodus 57
Blendenring 21
Blenden-Wahlschalter 22
Buchse EARPHONE 15

C

Cassette
  einlegen 49
  Einlegen einer Mini-Cassette 49
  entnehmen 49
  geeignete Cassetten 51
  Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format 52
Cassettendeckel 18
CLK 28
CNT 28

D

DAT 28
Datum/Uhrzeit
  Anzeige 25
Datum/Zeit
  Einstellung 117
DC IN / Akkuspannung oder verbleibende Kapazität 24
DCC (Dynamic Contrast Control - Dynamische Kontraststeuerung) 12
DCC ADJUST, Seite 96
DETAIL 1, Seite 89
DETAIL 2, Seite 89
DETAIL 3, Seite 89
DEV STATUS 1, Seite 102
DEV STATUS 2, Seite 102
DVCAM-Cassetten 51

E

ECS 57
E-E 14

Einstellen der Markierungsanzeige 111
Einstellen von Meldungen zu Änderungsbestätigung und -verlauf
Wechseln des Anzeigemodus 111
Einstellung i.LINK CTL 45
EVS 57
Externer Synchronisationsstatus 26

F

Farbtemperatur
Anzeige 24
Einstellung 116
Fenster CAMERA STATUS 114
Fenster VTR STATUS 114
Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus
Anzeigen 114
Deaktivieren der Anzeige 114
Fernbedienung
Camcorder-Schalterfunktionen, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist 42
Paint-Einstellung, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist. 42
RM-B150/B750 42
verbinden 42
Verwenden der Einstellungen der im „unabhängigen Speicherbereich" erfassten Paint-Einstellungsdaten selbst bei nicht angeschlossener Fernbedienung 43
Festlegen der Aufnahme-ID 112
Filteranzeige 25
Flackern 54
Fokusservo-Modul-Anschluss 21
Fokussierring 21
FORMAT, Seite 86
FUNCTION 1, Seite 82
FUNCTION 2, Seite 82
FUNCTION 3, Seite 98

G

GAIN SW, Seite 84
GAMMA, Seite 88
GENLOCK, Seite 98

H

Halterung für großen Sucher 18
Halterung für optionalen Mikrofonhalter 17
Hinzufügen des Setup 71
HOURS METER, Seite 102

I

I (Interlace Scan) Interlaced 119
i.LINK
erforderliche Einstellungen für eine i.LINK-Verbindung 45
prüfen eines über einen externen Videorecorder aufgezeichneten Wiedergabebilds 46
Sicherung des Aufzeichnungsbilds 45
verbinden 45
Verwenden des Camcorders als Wiedergabegerät 46
ID-Nummer 25
Integrierter Lautsprecher 14
Intervall-Aufzeichnung 68
aufzeichnen 69
Einstellungen vor der Aufzeichnung 68
INTERVAL TIME 68
REC TIME 68

K

Kabelloses Mikrofonsystem
WRR-855 40
WRR-861 40
WRR-862 40
KNEE, Seite 88
Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format 52
Korrigieren von Farbdetails 65

L

LCD-Monitor 12, 13
Anzeige 26
Statusanzeige 110
Links/Rechts-Fixierring für den Sucher 17
Lithium-Batterie
Einsetzen und Auswechseln 30
Nutzungsdauer 30
Warnanzeige 26
Lithium-Batteriefach 15
LOW KEY SAT, Seite 91

M

MARKER 1, Seite 83
MARKER 2, Seite 83
Memory Stick 137
Anzeigen einer dateispezifischen Menüseite 131
einlegen 122
entnehmen 123
Schützen gespeicherter Daten 123
Umgang 122
MEMORY STICK, Seite 101
Einschub für Memory Stick 19, 122
Menü
Anzeigen 104
Beenden 104
Einstellungen 115
Grundlegende Vorgänge 104
Menü DIAGNOSIS 102
Menü FILE 99
Menü MAINTENANCE: 92
Menü OPERATION 81
Menü PAINT 86
Menü TOP 79
Struktur 72
Menü DIAGNOSIS 102
Menü FILE 99
Menü MAINTENANCE: 92
Menü OPERATION 81
Menü PAINT 86
Menü USER
Editieren 106
Einstellung 105
Rückgängigmachen der Einstellung 106
Wechseln zu einer anderen Seite 106
Wiederherstellen der Standardeinstellungen 106
Menü USER MENU CUSTOMIZE
Einfügen einer neuen Seite 106
Einfügen/Löschen/Austauschen von Seiten 108
Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen 109
Merkmale 7
Modus 24P 120
MONITOR OUT, Seite 81
Motorisierter Zoom-Hebel 21
MTX LINEAR, Seite 90
MTX MULTI, Seite 91

N

ND COMP, Seite 98
Netzteil 33
Non-Drop-Frame-Anzeige 26

O

LENS FILE 1, Seite 101
LENS FILE 2, Seite 101
LENS FILE 3, Seite 101

LENS FILE, Seite 86
Objektivfassung 10
Objektivfeststellhebel 11
Objektivhalterungskappe 10
OFFSET WHT, Seite 85
Okular-Arretierung 23
Okularfokus-Regler 22
OPTION BOARD, Seite 103
OUTPUT, Seite 81

P

Pfeiltaste 15
PRESET WHT, Seite 96
Produktmerkmale 6
PsF (Progressive Scan) Progressiver Scanmodus 119

R

REFERENCE, Seite 100
Referenzdatei 130
Regler ALARM 12
Regler AUDIO LEVEL (Seite) 15
Regler AUDIO LEVEL (vorne) 11
Regler BRIGHT 23
Regler CONTRAST 23
Regler MENU 11
Regler MONITOR 12
Regler PEAKING 23
Ring MACRO 22
RM-B150/B750 42

S

Scanmodus 119
SCENE FILE, Seite 92, 100
Schalter ASSIGN 1/2 11
Schalter ASSIGN 3/4 17
Schalter AUDIO IN 16
Schalter AUDIO SELECT 16
Schalter AUTO W/B BAL 10
Schalter DISPLAY 23
Schalter EJECT 18
Schalter FRONT MIC LOW CUT 16
Schalter F-RUN/SET/R-RUN 16
Schalter LIGHT 12, 23
Schalter MENU 12
Schalter MONITOR OUT CHARACTER 15
Schalter MONITOR SELECT 15
Schalter OUTPUT/DCC 12
Schalter POWER 12
Schalter PRESET/REGEN/CLOCK 15
Schalter REC TRIGGER 16
Schalter REC/SAVE 52
Schalter SHUTTER 11
Schalter TALLY 19
Schalter TALLY (Sucher) 23
Schalter WHITE BAL 12
Schulterpolster 18
  Einstellen der Position 36
Schulterriemen
  anbringen und entfernen 36
Schulterriemenhalter 17
Schwarzwert
  einstellen 54
Selbsttestfunktion 134
SET STATUS, Seite 85
Setup-Lösch funktion 70
SHOT DISP, Seite 85
SHOT ID, Seite 84
SHT ENABLE, Seite 85
SKIN DETAIL, Seite 90
SLS 57, 59
SOURCE SEL, Seite 86
Stativ
  montieren/abnehmen 37
Steuern des Camcorder von einem nichtlinearen Bearbeitungssystem aus 47
Stopp-Anzeige 26
Stromversorgung
  vorbereiten 32
Sucher 22
  Abnehmen des Suchers 34
  Anbringen eines elektronischen 5-Zoll-Suchers 35
  Befestigen 34
  Einstellen der Konturverstärkung 35
  Einstellen der Position 34
  Einstellen des Okularfokus 35
  Einstellen von Kontrast und Helligkeit 35
  Einstellung 111
  Statusanzeige auf dem Bildschirm 110
Sucheranschluss 23
Sucherfixierschuh 17
SW STATUS, Seite 86
Synchronisieren von zwei oder mehr Camcordern 48
Szenendatei
  Einstellen der Datei-ID 128
  laden 129
  Laden von Szenendateien von einem „Memory Stick" in den Camcorder 130
  speichern 126

T

Taste 5600k 11
Taste DISP SEL 13
Taste DISPLAY 13
Taste LCD 13
Taste REC 10
Taste RESET 13
Taste RET 21
Taste STOP 14
Taste und Anzeige F REV 14
Taste und Anzeige REW 14
Taste VTR 22
Taste ZEBRA 11
Tasten EDIT SEARCH + FWD/- REV 14
Tatse und Anzeige PLAY 14
TCG 28
TCR 28
Telekonverter 24
TIME/DATE, Seite 102

U

Übersicht 6
UBG 28
UBR 28

V

V MODULATION, Seite 91
Verbleibende Bandkapazität 24
Verstärkung
  Anzeige 25
  Einstellen der Werte für die GAIN-Wahlschalterpositionen 115
VF DISP 1, Seite 83
VF DISP 2, Seite 83
VF SETTING, Seite 84
Videoformat 26
Vorbeleuchtungsfunktion 68
Vorne/Hinten-Fixierknopf für den Sucher 17
VTR MODE, Seite 95
VTR-Betriebsanzeigen 24

W

Wahlschalter FILTER 10
  Einstellungen und Beispiele von Aufzeichnungsbedingungen 10
Wahlschalter GAIN 12
Wahlschalter MACRO 21
Wahlschalter ZOOM 21
Warnanzeigen 27
Weißabgleich
  Anzeige des Weißabgleichspeichers 25
  Offset 116
  Speichern in der Szenendatei 127

Weißwert
einstellen 55
WHITE SHADING, Seite 92
WHITE, Seite 87
Wiedergabe
Anzeige 26
auf dem Videomonitor 71
Aufzeichnungskontrolle 71

Z

Zeitcode
Anzeige 25
Einstellung 62
Festlegen eines kontinuierlichen Zeitcodes 63
Speichern der Echtzeit 63
synchronisieren 63
Zeitzähleranzeige 28
Zoomring 21
Zubehörschuh 17
Zuweisen von Funktionen zu den ASSIGN-Schaltern 118